

Philosophische Fakultät II

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

0500001

wird noch bekannt gegeben

Hein

Philosophie

Fachstudienberatung Günzler Ingo, M.A., Mi 14-15 Uhr, R 27, Residenz, Südflügel, T 31-88456
Ziegler, Robert, Dr., Mi 13-14 Uhr, R 108, IHK-Gebäude, T 31-81967

Einführungsveranstaltung (2 SWS)

0501111 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 17.10.2011 - 17.10.2011 R 28 / Residenz Hasse/Fischer
Zielgruppe Für Erstsemester

Bachelorstudiengang Philosophie

1. Studienjahr

Grundlagen der Philosophie (2 SWS)

0501101 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 Tos.Saal / Residenz Mertens

06-B-P1-V

Inhalt Die Vorlesung möchte in Grundlagen des Philosophierens einführen. Nach einer ersten Klärung des Selbstverständnisses philosophischer Fragen und Antworten sowie ihrer historischen und systematischen Dimension sollen Grundprobleme der sog. theoretischen und praktischen Philosophie vorgestellt und eine Übersicht über verschiedene Disziplinen der Philosophie gegeben werden. Ein besonderes Gewicht wird auf der Bestimmung des Charakters philosophischer Argumente liegen.

Epochen, Werke, Autoren (2 SWS)

0501102 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 28 / Residenz 01-Gruppe Müller
06-B-P1-S1 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 R 28 / Residenz 02-Gruppe van Ackeren
Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 35 / Residenz 03-Gruppe Lammer

Inhalt Gruppe 01: Freiheit und Determinismus in der Hochscholastik Das in jüngster Zeit im Kontext der neurophysiologischen Forschungen intensiv diskutierte Problem, inwieweit der Mensch in einer durchgängig kausal bestimmten Welt noch frei ist, wurde auch schon im 13. Jahrhundert einer eingehenden Prüfung unterzogen. Die menschliche Freiheit wurde dabei sowohl mit der Wahlfreiheit unserer praktischen Überlegung (Intellektualismus) als auch mit der Idee einer kausalen Selbstbestimmung des Willens (Voluntarismus) verteidigt. Diese beiden verschiedenen Plädoyers für die menschliche Freiheit gerieten dabei jedoch selbst in massiven Widerspruch zueinander, was in eine äußerst spannende Debatte über das Verhältnis von Denken, Wollen und Handeln mündete. Durch Lektüre ausgewählter Texte (z.B. von Thomas von Aquin und Heinrich von Gent) werden wir uns die Grundkonturen dieser Debatte sowie die zentralen Argumente für die Verteidigung der Freiheit erschließen. Gruppe 02: Stoische Philosophie. Die Philosophie der Stoa. Eine Einführung anhand der "Selbstbetrachtungen" Marc Aurels Die Stoa hat als institutionalisierte Philosophenschule nur sehr kurz Bestand gehabt, ihre Philosophie zählt aber zu den besonders einflussreichen und gerade auch aktuell intensiv rezipierten antiken Schulen. Leider sind von der Vielzahl der stoischen Schriften fast alle verlorengegangen. Nur von Seneca und Marc Aurel haben wir komplette und selbstverfasste Texte. Ziel des Seminars ist es anhand der Selbstbetrachtungen Marc Aurels in die stoische Philosophie einzuführen. Seine Schrift ist kein Traktat, keine Lehrschrift, sondern eher eine Sammlung, die er für sich selber geschrieben hat. sind. Nach stoischer Lehre gibt es drei Teile der Philosophie (Ethik, Logik und Physik). Die „Selbstbetrachtungen“ von Marc Aurel lassen alle drei Aspekte deutlich werden, zeigen aber vor allem die Einheit der Philosophie in ihrer praktischen Ausrichtung. Interessant ist ferner das Verhältnis von Inhalt und literarischer Form. Marc Aurel hat nämlich einen Selbstdialog verfasst und zugleich über den Selbstdialog geschrieben. Im Seminar wollen wir den Text in Auszügen gründlich lesen und mit ausgewählten Textpassagen anderer stoischer Autoren vergleichen. Gruppe 03: Arabische Philosophie. Als „arabisch“ oder „islamisch“ wird allgemein diejenige Philosophie bezeichnet, die mit der Übersetzung und Rezeption griechischer Texte im 8. Jahrhundert ihren Anfang nahm. In diesem Seminar sollen einige zentrale Problemfelder der mittelalterlichen „arabischen Philosophie“ erörtert werden. Dabei wollen wir unterschiedliche Autoren lesen und nicht nur den philosophischen Gedankengang als solchen zu verstehen suchen, sondern auch seine historischen Vorläufer sowie seine Verortung in der sich entwickelnden islamischen Gesellschaft und Religion beleuchten. Interessanterweise wird dabei die arabische Philosophie selber zu einem Problemfeld und muss sich bis heute gegen Vorwürfe unterschiedlichster Art verteidigen: Ist sie vielleicht fehlgeleitet, weil sie sich auf zentrale Konzepte von „Heiden“ wie Platon und Aristoteles stützt? Ist sie gar gesellschaftsschädigend, weil sie aufrichtige Menschen zu „Unglauben“ führt? Oder hatten die arabischen Philosophen am Ende überhaupt „keinerlei Begabung“, wie Bertrand Russell schrieb?

Hinweise Gruppe 03: Einige der Seminartexte sind in englischer Sprache verfasst. Die Veranstaltung beginnt um 8.30 Uhr s.t.

Literatur Gruppe 01: Heinrich von Gent, Ausgewählte Fragen zur Willens- und Freiheitslehre, hg. v. J. Müller, Freiburg i. Br. 2011; Thomas von Aquin, Die menschliche Willensfreiheit. Texte zur thomistischen Freiheitslehre, hg. v. G. Siewerth, Düsseldorf 1954. Gruppe 02: Text: Marc Aurel: Wege zu sich selbst, Übers. v. Nickel, Studienausgabe, [Tusculum], Düsseldorf/Zürich 2004 Weitere Literatur: van Ackeren, M.: Die Philosophie Marc Aurel, Bd. 1 und Bd. 2, Berlin/New York 2011 Hadot, P.: Die innere Burg. Anleitung zu einer Lektüre Marc Aurels, Frankfurt 1996 Rutherford, M.: Marcus Aurelius. A study, Oxford 1989 Gruppe 03: Die Texte werden in einem für die Teilnehmer/-innen kostenlosen Reader zusammengestellt und sind ab der zweiten Semesterwoche erhältlich. Darüber hinaus sind zwei weitere Texte relevant: (1) Ulrich Rudolph, Islamische Philosophie: Von den Anfängen bis zur Gegenwart. München: C. H. Beck, 2004; und (2) Abu Bakr Ibn Tufail, Der Philosoph als Autodidakt: Ein philosophischer Inselroman. Hamburg: Meiner, 2009.

Einführung in die formale Logik (2 SWS)

0501103	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Sperber
06-B-P1-S2	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Sperber
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten auseinander. Kursarbeit: wöchentliche Übungsaufgaben und Klausur.					

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

0501104	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 - 01.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-P1-Ü	Mi 08:30 - 15:30	Einzel	19.10.2011 - 19.10.2011		02-Gruppe	Jonas
	Do 09:00 - 18:00	Einzel	20.10.2011 - 20.10.2011	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	03.02.2012 - 03.02.2012		03-Gruppe	Jonas
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	04.02.2012 - 04.02.2012	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
Inhalt	Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unter folgenden Aspekten: Bibliothek und Bibliographie; Terminologie; wissenschaftliche Textanalyse und Texterstellung. Die Textgrundlage zur Übung wird in Form eines Readers bereitgestellt und kann ab Montag, 26. September 2011 im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2 (Altes IHK-Gebäude), Raum 106, abgeholt werden. Die Teilnehmer an den Blockseminaren sollten vor Beginn der Lehrveranstaltung den Reader bereits gelesen haben und die dort verzeichnete Semesteraufgabe bearbeitet haben.					
Hinweise	Anmeldungen zur Übung - unter Angabe der gewünschten Gruppe - bitte bis 17. Oktober 2011 an: julia.jonas@uni-wuerzburg.de. Die Übung findet teils in den Schulungsräumen der UB am Hubland, teils am Josef-Stangl-Platz 2 (Altes IHK-Gebäude), Raum 110 statt. Nähere Informationen zur Übung (inklusive der genauen Raum- und Zeitangaben für die einzelnen Gruppen) sind abrufbar unter: www.julia-jonas.de; dort unter > Lehre > Aktuell.					

Textanalyse I: Antike Philosophie (2 SWS)

0501105	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	Gollasch	
06-B-W1						
Inhalt	Platon: Phaidon Der mittlere Dialog Phaidon vereint viele der Problemfelder, welche für die Auseinandersetzung mit Platons Philosophie konstitutiv sind: begriffliches Erkennen, Ideenerkenntnis und sinnliche Erfahrung; Mythen und philosophisches Denken; das Verhältnis der Seele zum Leib. Deshalb eignet sich dieser Dialog hervorragend zum Einstieg in die oft schwer verständlichen Texte Platons. Im Seminar sollen diese Probleme herausgearbeitet und mit typischen Gegenpositionen auch aus der Moderne konfrontiert werden, um so ein Verständnis für ihre Relevanz in Philosophiegeschichte und heutigem Denken zu entwickeln.					
Literatur	Platon: Phaidon. In: Sämtliche Werke, Bd. 2. Übers. Friedrich Schleiermacher. Hrsg. Ursula Wolf. Reinbek: Rowohlt 1994. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und vorgestellt.					

Textanalyse 1: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

0501106	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Fischer
06-B-W2	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	02.11.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Müller
Inhalt	Gruppe 01: Die Natur des Menschen bei Albertus Magnus und Thomas von Aquin Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir analysieren, welches Bild Albertus Magnus (um 1200-1280) und Thomas von Aquin (1225-1274) vom Menschen zeichnen. Dabei werden folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Was versteht man unter dem Begriff der Seele und inwiefern unterscheidet sich die Seele des Menschen von den Seelen anderer Lebewesen? Welches Verhältnis haben Körper und Seele des Menschen zueinander? Welche sinnlichen und geistigen Fähigkeiten zeichnen den Menschen aus? Kann der Mensch im Diesseits Glückseligkeit erlangen? Was geschieht nach dem Tod? Darüber hinaus werden wir einen kurzen Blick auf den Menschen als handelndes Wesen werfen. Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Differenzen der Positionen von Albert und Thomas herausarbeiten. Zudem werden wir Textauszüge von Aristoteles heranziehen, der beiden Denkern als Quelle dient, und Lehren anderer Philosophen kennenlernen, von denen sich beide abgrenzen. Gruppe 02: Die Ethica von Peter Abaelard (1079-1142) ist die vielleicht skandalträchtigste Schrift der mittelalterlichen Ethik. Im Rahmen einer grundlegenden Neubestimmung des Wesens der Sünde formuliert Abaelard höchst provokative Thesen, wie etwa die, dass äußere Akte in sich keine sittliche Qualität besitzen, sondern nur nach den ihnen zugrundeliegenden Intentionen zu bewerten sind. Ebenso vertritt er vehement die Auffassung, dass nur derjenige sündigt, der gegen sein Gewissen handelt – und zieht hieraus die Konsequenz, dass die Kreuziger Christi nicht gesündigt haben. Mit der sich in solchen Thesen manifestierenden Tendenz zur Verinnerlichung und Subjektivierung des Moralverständnisses ist Abaelards Ethica einer der zentralen Grundtexte abendländischer Ethik geworden, der auch noch heute Anlass zu Diskussionen bietet.					
Literatur	Gruppe 01: Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Gruppe 02: Peter Abaelard, Scito te ipsum [Ethica] – Erkenne dich selbst, übers. u. hg. v. P. Steger, Hamburg 2006 (Meiner: PhB, Bd. 578); A. Schroeter-Reinhard, Die Ethica des Peter Abaelard. Übersetzung, Hinführung und Deutung, Fribourg 1999.					

Schreiben, Präsentieren, Vermitteln (2 SWS)

0501107	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-S1-Ü	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01 und 02: Diese Übung für Studierende mit Philosophie im Hauptfach soll dazu dienen, die schriftliche und mündliche Vermittlung philosophischer Inhalte zu verbessern. Ziel ist die klare und überzeugende Darstellung philosophischer Gedanken. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausarbeitung und Korrektur von zwei kurzen Essays, die wir z. T. gemeinsam besprechen werden. In kurzen mündlichen Präsentationen sollen außerdem Vortragstechniken geübt werden.					
Literatur	Kopien der behandelten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt. Zur Technik des wissenschaftlichen Schreibens gibt es zahlreiche brauchbare Bücher, von denen ich einige in der Veranstaltung kurz vorstellen werde.					

2. Studienjahr

Theoretische Philosophie (2 SWS)

0501108 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 28.10.2011 - 10.02.2012 Tos.Saal / Residenz Lembeck

06-B-P3-1V

Inhalt Die Vorlesung liefert einen Überblick über grundlegende Probleme, Positionen und Disziplinen in der Theoretischen Philosophie. Die Diskussion systematischer und methodischer Fragen steht dabei vornehmlich im Zusammenhang mit dem Selbstverständnis der Philosophie als einer Begründungswissenschaft.

Literatur Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Grundtexte der Theoretischen Philosophie I (2 SWS)

0501109 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 110 / Alte IHK 01-Gruppe Jonas

06-B-P3-1Ü Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 R 35 / Residenz 02-Gruppe Heuft

Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 110 / Alte IHK 03-Gruppe Ziegler

Inhalt Gruppe 01: Kant, Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können Zwei Jahre nach dem Erscheinen der „Kritik der reinen Vernunft“ publiziert Immanuel Kant 1783 mit den „Prolegomena“ einen Text, der die zentralen Thesen aus der Kritik im Überblick und in für das Publikum fasslicherer Form mitteilt. In den Prolegomena konzentriert sich Kant auf den Unterschied zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften und entwirft das Programm für eine Philosophie als Wissenschaft von den Möglichkeitsbedingungen der Erfahrung. Gruppe 02: Michel Foucault, Die Ordnung des Diskurses Der Begriff des Diskurses gehört zu den wichtigsten neueren Begriffen der Philosophie. Was dieser Begriff leisten kann, steht im Mittelpunkt des Seminars. Zugleich bietet der Text einen Einstieg in das Werk des französischen Philosophen, handelt es sich doch dabei um seine Antrittsvorlesung am berühmten Collège de France, an dem er bis zu seinem Tod gelehrt hat. Gruppe 03: René Descartes: Meditationen Descartes gilt als Begründer der neuzeitlichen Philosophie, und die „Meditationen“ (1641) sind ohne Zweifel der vollständigste Ausdruck seines Denkens. In ihnen formuliert Descartes die Themen, die seither für die Philosophie leitend sind: die Fragen nach Gewissheit, nach Ordnung und Methode des philosophischen Erkennens, nach den letzten Prinzipien des Wissens und Seins und nach dem Verhältnis von Körper und Geist.

Hinweise Gruppe 01: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.

Literatur Gruppe 01: Immanuel Kant, Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können, 1783. In: Werke, 10 Bde., hg. v. Wilhelm Weischedel, Darmstadt, WBG. Bd. 5: Schriften zur Metaphysik und Logik oder: Immanuel Kant, Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können, 1783, hg. v. Konstantin Pollok, Hamburg, Meiner Gruppe 02: Michel Foucault: Die Ordnung des Diskurses. Übers. von Walter Seiter. Frankfurt a.M. 6 1997 Gruppe 03: Textgrundlage: René Descartes: Meditationes de prima philosophia/ Meditationen über die Erste Philosophie. Lateinisch/Deutsch. Übersetzt und hg. von Gerhart Schmidt. Stuttgart: Reclam 1986.

Grundtexte der Theoretischen Philosophie II (2 SWS)

0501110 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 110 / Alte IHK 01-Gruppe Jonas

06-B-P3-1S Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 110 / Alte IHK 02-Gruppe Jonas

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 110 / Alte IHK 03-Gruppe Ziegler

Inhalt Gruppe 01 und 02: George Berkeley, Eine Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis George Berkeley gehört neben John Locke und David Hume zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus. Im 1710 publizierten „Treatise Concerning the Principles of Human Knowledge“ entwickelt Berkeley eine radikal phänomenologische, d.h. ausschließlich anschauungsgebundene Theorie der Erkenntnis. Dabei vertritt er die These, dass die Welt, so wie sie erscheint, das Abbild der Beschaffenheit des menschlichen Geistes sei. Der damit verbundene „Immaterialismus“ enthält bereits den Keim der kritischen Philosophie Kants und ist, der Begründungsart nach, in besonderer Weise geeignet, in die philosophische Einstellung hineinzufinden und den Unterschied zwischen einzelwissenschaftlichem und philosophischem Blick auf die Welt kennen zu lernen. Gruppe 03: Edmund Husserl: Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie (Ideen I) Die Phänomenologie Edmund Husserls hat zum Zweck, die Idee einer Philosophie als einer strengen Wissenschaft aus letzten Erkenntnisquellen zu verwirklichen. Diese Idee, die bereits in der Antike angelegt ist und durch Descartes neu begründet wird, kommt nach Husserl erst mit der phänomenologischen Klärung des letzten Wahrheitskriteriums der Philosophie zu ihrem eigentlichen Ziel: dieses Kriterium ist die Anschauung. Zugleich führt die Untersuchung des Verhältnisses von erkennendem Subjekt und erkanntem Gegenstand Husserl zunehmend zu einer Konzeption der Philosophie, die sich kritisch an Descartes' und Kants Entwürfe einer Transzendentalphilosophie anlehnt. Es ist in den „Ideen I“ von 1913, wo Husserl diese transzendente Wende vollzieht. Der Text soll daher zur Einführung in die Phänomenologie wie in die phänomenologische Transzendentalphilosophie dienen.

Hinweise Gruppe 01 und 02: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.

Literatur Gruppe 01 und 02: George Berkeley, Eine Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis (A Treatise Concerning the Principles of Human Knowledge), 1710. Übers., Einl., Anm., hg. v. Arend Kulenkampff, Hamburg, Meiner Gruppe 03: Textgrundlage: Edmund Husserl: Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie. Mit einer Einführung und einem Namens- und Sachregister von Elisabeth Ströker. Hamburg: Meiner 2009.

Grundprobleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501112	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Lembeck
06-B-P3-1	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Bulka

Inhalt
 Gruppe 01: Philosophie der Geschichte Der Titel ‚Geschichtsphilosophie‘ lässt mehrere Lesarten zu. So steht er vor allem für Versuche einer philosophischen Besinnung über die Weltgeschichte im ganzen, über ihr Ziel oder ihr Ende, über ihre Verlaufsform sowie ihre Regelmäßigkeiten. Er lässt sich aber auch wissenschaftstheoretisch lesen, soweit er die Diskussion methodologischer und erkenntnistheoretischer Probleme der historischen Wissenschaften umfasst. Im Seminar wird eine Auswahl einschlägiger historischer und aktueller Texte als Diskussionsgrundlage dienen.
 Gruppe 02: Das Körper-Geist-Problem in der Gegenwartsphilosophie Das Verhältnis von Körper (Materie) und Geist hat die Philosophie in ihrer gesamten Geschichte beschäftigt – immer wieder angeregt durch die Frage, ob es etwas im Menschen gibt, das den Tod überdauert. Obwohl diese Frage inzwischen etwas in den Hintergrund gerückt ist, zählt der Zusammenhang von physischen und psychischen Vorgängen aufgrund der Erfolge, aber auch aufgrund möglicher Grenzen der Hirnforschung zu den größten Herausforderungen heutiger Philosophie. Ausgehend von dem berühmten ‚Ignorabimus‘ (‚Wir werden nicht [nie] wissen‘) von Emil Du Bois-Reymond werden wir uns mit verschiedenen zeitgenössischen Ansätzen zum Körper-Geist-Problem beschäftigen. Ziel des Seminars ist, einen ersten Einblick in diese ungemein verzweigte und zum Teil sehr schwierige Debatte zu gewinnen.
 Gruppe 03: Philosophie des Raumes Wesentliche Bereiche der menschlichen Wahrnehmung sind räumlich strukturiert. Das Seminar will sich diesem Themenkomplex auf zweifache Weise nähern. Zunächst sollen philosophiegeschichtlich einflussreiche Theorien des Raumes, wie sie etwa mit den Namen Aristoteles, Descartes und Kant verbunden sind, vorgestellt werden; von besonderem Interesse ist dabei der jeweilige Bezug auf das Ideal des euklidischen Raumes. Anschließend sollen phänomenologische Räumlichkeitskonzeptionen, ausgehend von Husserl und Heidegger, vorgestellt werden. Im Mittelpunkt steht dabei ihre Anwendung auf Probleme der menschlichen Wahrnehmung (etwa auf die Räumlichkeit des Gehörten oder die Wahrnehmung des Eigenleibes), die sich nur schwer im Rahmen eines am euklidischen Ideal ausgerichteten Raummodells beschreiben lassen.

Literatur
 Gruppe 01: Text: Geschichtsphilosophie, hg. v. K.-H. Lembeck (Alber-Texte Philosophie 14), Freiburg: Alber 2000. Literatur: Emil Angehrn, Geschichtsphilosophie (Grundkurs Philosophie Bd. 15), Stuttgart-Berlin-Köln 1991; Odo Marquardt, Schwierigkeiten mit der Geschichtsphilosophie, Frankfurt a.M. 1973; Rudolph Schaeffler, Einführung in die Geschichtsphilosophie, Darmstadt 1973; Herbert Schnädelbach, Geschichtsphilosophie nach Hegel. Die Probleme des Historismus, Freiburg-München 1974. Gruppe 02: Die Seminartexte werden in einem Reader zusammengestellt. Gruppe 03: Die Seminartexte werden in einem Reader zusammengestellt.

Textanalyse II: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

0501113	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	Lembeck
06-B-W3						

Inhalt
 „Die Bestimmung des Menschen“ (1800) ist Fichtes erste bedeutende Veröffentlichung im Anschluss an den sog. „Atheismusstreit“. Das Buch soll einerseits eine populäre Darstellung der philosophischen Grundidee Fichtes geben, andererseits den gegen ihn gerichteten Vorwurf des Atheismus entkräften. Anhand der kleinen Schrift ist daher sowohl eine spezifische Krise der unmittelbar nach-kantischen Philosophie als auch ein entsprechender (idealistischer) Lösungsversuch Fichtes zu demonstrieren. Der Text erschließt exemplarisch die Grundgedanken der Transzendentalphilosophie in der Lesart des Deutschen Idealismus; darüber hinaus entwickelt Fichte hier das kritische Verhältnis von Wissen und Glauben im Kontext erkenntnistheoretischer Überlegungen.

Literatur
 Text: Johann Gottlieb Fichte: Die Bestimmung des Menschen, hg. v. R. Lauth, Hamburg: Meiner 1979 (PhB 226) (oder die entsprechende Ausgabe in Bd. II von „Fichtes sämtlichen Werken“ (1845/46), hg. v. I.H. Fichte, Berlin 1971) Literaturauswahl: P. Baumanns, Johann Gottlieb Fichte. Eine kritische Einführung, Freiburg 1990. – Wilhelm G. Jacobs, Johann Gottlieb Fichte (rororo-Bildmonographie 336), Reinbeck 21991. – Reinhard Lauth, Der transzendente Gedanke. Die gegenwärtige Darstellung der Philosophie Fichtes, Hamburg 1981. – Peter Rohs, Johann Gottlieb Fichte (Beck'sche Reihe 521: Große Denker), München 1991 – Joachim Widmann, Johann Gottlieb Fichte. Einführung in seine Philosophie, Berlin/New York 1982.

Textanalyse II: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

0501114	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W4						

Inhalt
 Texte zum Sinn des Lebens Mit Philosophie wird sehr häufig die ‚Sinnfrage‘ verbunden – jedoch lernt man während des Studiums schnell, dass im heutigen philosophischen Betrieb die Frage nach dem Sinn des Lebens ‚unpassend‘ ist. Tatsächlich kann man mit einem gewissen Recht bezweifeln, dass es sich hierbei um eine zulässige Frage handelt. Andererseits befriedigt die Ausgrenzung der Sinnfrage als ‚unsinnig‘ möglicherweise nicht unseren Orientierungsbedarf. In diesem Proseminar sollen ganz unterschiedliche Reaktionen auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zur Sprache kommen. – Kleine Warnung: Trotz des Themas sind die Texte (z.T. aus dem analytischen Tradition) kein Spaziergang.

Literatur
 Der Sinn des Lebens, hrsg. v. Christoph Fehige, Georg Meggle u. Ulla Wessels, München 4 2002

Probleme der älteren Philosophie (Antike/MA) (2 SWS)

0501115	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	02.11.2011 - 08.02.2012	R 35 / Residenz	Müller
06-B-P-W9						

Inhalt
 Wahrheitslehren in der mittelalterlichen Philosophie. Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin) werden wir sehen, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der ‚Wahrheit der Dinge‘ kritisch gewürdigt werden.

Literatur
 Anselm von Canterbury, Über die Wahrheit / De veritate, hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, Von der Wahrheit / De veritate, hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

Probleme der neueren Philosophie (Neuzeit/Gegenwart) (2 SWS)

0501116	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.11.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	Günzler
06-B-W10					
Inhalt	Theorien der Lebenswelt „Das Selbstverständliche verständlich machen“, so lautet Husserls Formel für das, was die Phänomenologie zu leisten hat. „Lebenswelt“ ist in der Phänomenologie der Titel für das „Universum der Selbstverständlichkeiten“ Aber kann man von der Lebenswelt wissen, solange man noch in ihr lebt? Kann es gar eine „Theorie der Lebenswelt“ geben oder ist Theorie nicht gerade das, was Lebenswelt zerstört?				
Literatur	Im Seminar sollen dazu Texte von Husserl, Blumenberg, Schütz, Habermas u.a. gelesen werden.				

3. Studienjahr

Grundtexte der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501117	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P4	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01: Hume, Untersuchung über die Prinzipien der Moral In seinem Enquiry concerning the Principles of Morals setzt David Hume (1711-1776) sich dezidiert von der vorher dominanten metaphysischen Begründung der Ethik ab und untersucht das Phänomen der Moral unter den Prämissen einer empirischen Anthropologie. Im Ergebnis führt dies zu einer nachhaltigen Relativierung der Rolle der Vernunft in der Ethik zu Gunsten des moralischen Gefühls (moral sentiment), das die Basis für unsere Werturteile über Handlungen und Personen bildet. Im Rahmen des Seminars sollen neben den Grundideen der Hume'schen Ethik, die durch eine intensive Lektüre des Enquiry erschlossen werden, auch deren epistemologische Grundlagen in der neuen „science of man“ zur Sprache gebracht werden. Gruppe 02: Der „Leviathan“ von Thomas Hobbes gehört zu den bedeutendsten Werken der politischen Philosophie. Im Seminar soll diese staats-theoretische Schrift ausführlich gelesen werden. Gruppe 03: Nietzsche, Genealogie der Moral Die Genealogie der Moral hat das Ziel, die Herkunft unserer moralischen Vorurteile aufzudecken. Ihre Aufgabe ist also eine doppelte: darzustellen, wie unsere moralischen Urteile entstanden sind; und zu zeigen, dass sie nicht gerechtfertigt werden können. Nietzsches Text von 1887 ist sein bedeutendstes moralphilosophisches Werk, auch wenn es nur als „Ergänzung und Verdeutlichung“ dem ein Jahr vorher erschienenen Jenseits von Gut und Böse „beigegeben wurde“ und an Passagen aus Menschliches, Allzumenschliches anschließt. Trotz des recht klaren Aufbaus ist die Genealogie kein leichter Text – sind doch seine drei Abhandlungen „in Hinsicht auf Ausdruck, Absicht und Kunst der Überraschung, das Unheimlichste, was bisher geschrieben worden ist.“ So jedenfalls charakterisiert Nietzsche die Genealogie in Ecce homo . Bei dem Versuch, Nietzsches Gedankengang zu folgen, wird uns die Frage begleiten, wieso bei Nietzsche Kluges und Triviales, moralisch Erhellendes und Abgründiges so unvermittelt nebeneinanderstehen.					
Literatur	Gruppe 01: D. Hume, Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral , hg. v. Manfred Kühn, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 511); J. Kulenkampff, David Hume , 2. Aufl., München 2003 (Beck'sche Reihe: Denker). Gruppe 03: Nietzsche, Friedrich: Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift, in: Ders., Jenseits von Gut und Böse / Zur Genealogie der Moral (= Kritische Studienausgabe Band 5), München 1999 (Natürlich können auch andere Ausgaben benutzt werden)					

Grundprobleme der Praktischen Philosophie II (2 SWS)

0501118	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Mertens
06-B-P4	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	van Ackeren
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
Inhalt	Gruppe 01: Gerechtigkeit Auf der Grundlage einer gemeinsamen Besprechung ausgewählter Texte und Textauszüge sollen Möglichkeiten und Probleme einer philosophischen Erörterung der Gerechtigkeit als Grundbegriff der Ethik und Sozialphilosophie herausgearbeitet werden. Das genaue Semesterprogramm wird mit den Teilnehmer/innen in der ersten Sitzung des Semesters abgesprochen. Gruppe 02: Ethische Normativität und ihre Grenzen Ist die Ethik für den Menschen da, oder der Mensch für die Ethik? Ethische Theorien fordern etwas von uns: Wir sollen einen bestimmten Willen haben, bestimmte Zustände in der Welt herbeiführen oder bestimmte Tugenden ausbilden. Wie weit dürfen Ethiken dabei gehen? Müssen wir die Normen der Ethik auch dann noch erfüllen, wenn sie in weitgehendem Konflikt mit unseren eigenen (aufgeklärten) Interessen sind? Diesen zentralen Fragen will das Seminar nachgehen. Wir werden dazu einen wichtigen und zugleich doch gut lesbaren Text von Samuel Scheffler studieren: Human Morality (Oxford 1992). Gruppe 03: Philosophie und Gesellschaft. Texte zur Kritischen Theorie Der Philosophie kommt nach Überzeugung der Kritischen Theoretiker (Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse) die Aufgabe zu, im Denken die Lebensverhältnisse zu transzendieren, die in einer vom Primat des Funktionalen und Ökonomischen geprägten Gesellschaft vorherrschen. Die Kritische Theorie verlangt damit von der Philosophie ganz konkret, im gesellschaftlich wirksamen Sinne praktisch zu werden. Die Möglichkeiten und Grenzen einer solchen philosophischen Wirksamkeit bilden den thematischen Schwerpunkt des Seminars.					
Hinweise	Gruppe 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.					
Literatur	Gruppe 01: Zur Einführung: „Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart“, hg. v. Christoph Horn und Nico Sarano, (stw 1563) Frankfurt a.M. 2002. Gruppe 02: Scheffler, Samuel: Human Morality, Oxford 1992 Weitere Literatur: Chappell, T. (Hg.): The Problem of Moral Demandingness, Acumen 2010 Gruppe 03: Die Textgrundlage wird zu Semesterbeginn in Form eines Readers bereitgestellt.					

Geschichte der Philosophie (2 SWS)

0501119	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Burkard
06-B-P5	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	van Ackeren
Inhalt	Gruppe 01: Platon, Nomoi Die Nomoi sind der zweite große Staatsentwurf Platons. Durch Lektüre, Kommentierung und Einbindung in Platons Gesamtwerk soll der Inhalt erschlossen werden. Gruppe 02: Heraklit Heraklit ist der erste reflektierte Philosoph, weil er über das Denken selber nachdachte. Der Logos und seine Erkenntnis sind das Zentrum seiner Philosophie. Heraklit geht es nicht um partielle Einsichten in Gebieten, die wir heute als Metaphysik, Erkenntnistheorie, Ontologie, Sprachphilosophie oder Praktische Philosophie bezeichnen, sondern um eine umfassende Wirklichkeitssicht. Im Seminar wird es um die überraschend vielen Themenfelder der Philosophie Heraklits gehen, aber auch um deren Einheit. Da der kosmische logos alles bestimmt und alles eins ist, ist ein Denken und Sprechen, das damit koinzidiert, auch die Sicht der Dinge, die alles gleichermaßen richtig erfasst und die individuelle und kollektive Praxis leiten kann. Im Seminar werden wir die Fragmente Heraklits intensiv lesen und interpretieren. Bitte bringen Sie daher bereits zur ersten Stunde eine Textausgabe mit!					
Literatur	Gruppe 02: Text: Heraklit: Fragmente (gr./deut), hg. und übers. von B. Snell (Sammlung Tusculum), viele Auflagen und Nachdrucke Weitere Literatur: van Ackeren, M.: Heraklit, Vielfalt und Einheit seiner Philosophie, Bern 2006 Gigon, O.: Untersuchungen zu H., Leipzig 1935 Graeser, A.: Interpretationen. Hauptwerke der Philosophie. Antike, Stuttgart 1992, S. 29-54 Guthrie, W.K.C.: History of Greek Philosophy, Cambridge 1962 Kahn, Ch.: The Art and Thought of Heraclitus, Cambridge 1979					

Grundprobleme der Geschichte der Philosophie II (2 SWS)

0501120	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	van Ackeren
06-B-P5	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01: Die Unterscheidung von Wissen und Meinung in der Philosophie Platons Philosophie lebt (auch) von Unterscheidungen. Eine besonders wichtige Unterscheidung betrifft die von Wissen und Meinung. Und diese Differenz und die ihr zugrunde liegenden Bestimmungen, von denen wir nicht nur in der Philosophie, sondern auch im Alltag regen Gebrauch machen, hat Platon in besonderer Weise geprägt. Ziel des Seminars ist es, Platons Argumente für diese Unterscheidung zu rekonstruieren und zu bewerten. Zu diesem Zweck werden auch Auszüge aus Werken anderer Autoren zum Vergleich herangezogen. Gruppe 02: Rhetorik Platons vehemente Kritik der Rhetorik steht am Beginn der Philosophiegeschichte und hat in immer neuen Modifikationen (u. a. durch Kant) bis heute unser Bild der Redekunst geprägt. Vor diesem Hintergrund erstaunt es vielleicht, dass die erste systematische Rhetorik von einem Philosophen verfasst wurde. Uns werden bei der Lektüre der aristotelischen Rhetorik vor allem die Gründe interessieren, die für Aristoteles die Rhetorik als Teil der praktischen Philosophie unverzichtbar machen. Zugleich bietet das Seminar einen Einstieg in eine Tradition, deren Bedeutung für unsere Geistesgeschichte häufig unterschätzt wird.						
Literatur	Gruppe 01: Text: Platon: Sämtliche Werke (gr./deut.), Darmstadt 11. Aufl. 2011 [Jede andere zweisprachige Ausgabe mit der Schleiermacher-Übersetzung ist ebenfalls tauglich.] Weitere Literatur: van Ackeren, M.: Die Unterscheidung von Wissen und Meinung in Politeia V und ihre praktische Bedeutung, in: ders. (Hg.): Platon Verstehen, Darmstadt 2004, S. 92-110 Graeser, A.: Platons Auffassung von Wissen und Meinung in Politeia V, in: Philosophisches Jahrbuch 98 (1991), S. 365-388 Graeser, A.: Interpretationen. Hauptwerke der Antike, Stuttgart 1992 [evtl. Neuaufl. erhältlich] Gruppe 02: Textgrundlage der aristotelischen Rhetorik wird die hervorragende Übersetzung von Christoph Rapp sein (Aristoteles: Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, Darmstadt 2002 = Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, hrsg. von H. Flashar, Band 4, erster Halbband), die in Auszügen zusammen mit kürzeren Passagen anderer Philosophen als Kopie zur Verfügung gestellt wird. (Bitte wenden Sie sich deswegen per E-Mail an mich.) Göttert, Karl-Heinz (1991): Einführung in die Rhetorik, München 1991 (Uni Taschenbücher 1599)						

Probleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 28 / Residenz	Günzler
06-B-W11						
Inhalt	Theorien der Kunst Im Seminar sollen die unterschiedlichen Positionen der gegenwärtigen philosophischen Kunsttheorie vorgestellt werden. Die Vielfalt der Kunsttheorien reicht von Anthropologie, Phänomenologie und Hermeneutik über Psychoanalyse bis hin zur Semiotik und Bedeutungstheorie der Kunst.					
Literatur	Dem Seminar liegt der bei Suhrkamp erschienene Sammelband „Theorien der Kunst“ von Dieter Henrich / Wolfgang Iser (Hrsg.) zugrunde.					

Probleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501122	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 28 / Residenz	Ziegler
06-B-W12						
Inhalt	Sprache - Macht - Politik: Roland Barthes und Jacques Rancière Dass die Feder mächtiger sei als das Schwert, ist eine alte Behauptung. Ihre Tragweite für die Analyse der Ausübung und Konsolidierung von Macht wurde aber erst im für sprachphilosophische Erwägungen geschärften Bewusstsein des 20. Jahrhunderts voll ermesssen. Zwei Autoren, die sich in je unterschiedlicher Weise diesem Zusammenhang von Sprache, Macht und Politik gestellt haben, sollen Gegenstand des Seminars werden. Roland Barthes entwirft in „Mythen des Alltags“ (1957) eine an den Strukturalismus angelehnte Methode der Lektüre von Mythen, d.h. von solchen Aussagen, die ihre politischen Implikationen verbergen und gerade dadurch konservativ in Bezug auf bestehende Machtverhältnisse wirken. Der Sprachbegriff, der dabei zur Anwendung kommt, ist bewusst weit gewählt, so dass auch Gegenstände der Alltagswelt in den Bereich der Analyse fallen können. Jacques Rancière geht in dem „Unvernehmen“ (1995) von dem Gegensatz zwischen einer polizeilichen und einer politischen Logik aus. Die polizeiliche Logik legt dabei die Mitglieder einer Gesellschaft so fest, dass von vornherein feststeht, wer wo was sagen kann und wer nicht. Dagegen tritt das Politische als ein immer vereinzelter Einbruch der fundamentalen Gleichheitsbehauptung auf, der somit nicht so sehr den Diskurs selbst, als viel mehr die Bedingungen desselben radikal auf die Probe stellt.					
Literatur	Roland Barthes: Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen von Horst Brühmann. Berlin: Suhrkamp: 2010. Jacques Rancière: Das Unvernehmen. Politik und Philosophie. Aus dem Französischen von Richard Steurer. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2002.					

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

0501123	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 110 / Alte IHK	Lembeck
06-B-S4						
Inhalt	Die Studierenden im 5. Bachelor-Fachsemester (Hauptfach Philosophie) erhalten in dieser Übung Gelegenheit, sich auf ihre im folgenden Semester anstehende Bachelor-Thesis vorzubereiten. In Kurzvorträgen sollen eigene Arbeitsthesen zur Diskussion gestellt werden, die ggf. zur Grundlage einer Bachelor-Abschlussarbeit gemacht werden können.					
Hinweise	Die Übung ist auch für Magisterstudierende geöffnet, die sich in ähnlicher Weise auf die Erstellung Ihrer Magisterarbeit vorbereiten können.					

Masterstudiengang Philosophie

Theoretische Philosophie (2 SWS)

0501133	Mi	14:00 - 15:30	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 35 / Residenz	Lembeck
06-PhM-P1-						
Inhalt	Neukantianismus als Kritischer Idealismus Das Seminar will eine systematische Position der neukantianischen Philosophie zum Anfang des 20. Jahrhunderts exemplarisch diskutieren und namentlich mit Rücksicht auf ihren transzendentalphilosophischen Anspruch bewerten. Zugrunde gelegt wird dabei das programmatische Werk Paul Natorps „Die Philosophie. Ihr Problem und ihre Probleme“ (1911), worin das Selbstverständnis der Philosophie in ihrem Verhältnis zum Wissenschaftsbegriff expliziert wird. Dabei wird in einführender Absicht an den prinzipiellen Begründungsanspruch der Philosophie erinnert, um dann von diesem her ihre Einzelprobleme in theoretischer, praktischer, ästhetischer, religionsphilosophischer und psychologischer Hinsicht zu entwickeln.					
Hinweise	Diese Veranstaltung beginnt 14.00 Uhr s.t.					
Literatur	Textgrundlage: Paul Natorp, Die Philosophie. Ihr Problem und ihre Probleme (1911), Neuauflage der 4. Auflage von 1929, hg. u. eingel. von Karl-Heinz Lembeck, Göttingen: Edition Ruprecht 2008. Literaturauswahl in dieser Ausgabe.					

Ältere Philosophie (Antike, Mittelalter) (2 SWS)

0501134	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 35 / Residenz	Müller
06-PhM-P3-					
Inhalt	Aristoteles, Eudemische Ethik Die Eudemische Ethik des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten Nikomachischen Ethik , in deren Schatten die EE auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (eudaimonia). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien (v.a. der Bücher I, II und VIII) sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der EE verschaffen.				
Literatur	Literatur: F. Buddensiek, Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik, Göttingen 1999; M. Woods, Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII , 2. Aufl., Oxford 1992.				

Philosophie im interdisziplinären Diskurs (3 SWS)

0501135	Di 16:00 - 19:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	R 35 / Residenz	Mertens/Günzler
06-PhM-P4-					
Inhalt	Philosophie im interdisziplinären Diskurs: Philosophie und Biologie Anhand ausgewählter Textauszüge der klassischen und neueren Philosophie soll eine philosophische Reflexion auf Grundbegriffe sowie methodische und wissenschaftstheoretische Fragen der Biologie gemeinsam erörtert werden. Eine Verständigung über das genaue Programm erfolgt in der ersten Sitzung.				
Hinweise	Persönliche Anmeldung ist nicht erforderlich, aber durchaus erwünscht.				

Magisterstudiengang Philosophie

Vorlesungen

Zur Systematik der Medienphilosophie (2 SWS)

0501136	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 28 / Residenz	Königshausen
Hinweise	Beginn der Veranstaltung ist am Do, 20.10.11. Die erste Sitzung findet in R 35 Residenz, statt. Die folgenden Termine in R 28, Residenz. Am Do 27.10.11 entfällt die Vorlesung.				
Literatur	Münker/Rösler: Was ist ein Medium?. Suhrkamp 1887, Jg. 2008, ISBN 978-3-518-29487-1 (darin vor allem der Aufsatz von S. Krämer). Merten/Schmidt/Weischenberg (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Westdeutscher Verlag, ISBN 3-531-12327-0.				

Proseminare

Hauptseminare

Grundtexte der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501117	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P4	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01: Hume, Untersuchung über die Prinzipien der Moral In seinem Enquiry concerning the Principles of Morals setzt David Hume (1711-1776) sich dezidiert von der vorher dominanten metaphysischen Begründung der Ethik ab und untersucht das Phänomen der Moral unter den Prämissen einer empirischen Anthropologie. Im Ergebnis führt dies zu einer nachhaltigen Relativierung der Rolle der Vernunft in der Ethik zu Gunsten des moralischen Gefühls (moral sentiment), das die Basis für unsere Werturteile über Handlungen und Personen bildet. Im Rahmen des Seminars sollen neben den Grundideen der Hume'schen Ethik, die durch eine intensive Lektüre des Enquiry erschlossen werden, auch deren epistemologische Grundlagen in der neuen „science of man“ zur Sprache gebracht werden. Gruppe 02: Der „Leviathan“ von Thomas Hobbes gehört zu den bedeutendsten Werken der politischen Philosophie. Im Seminar soll diese staatsrechtliche Schrift ausführlich gelesen werden. Gruppe 03: Nietzsche, Genealogie der Moral Die Genealogie der Moral hat das Ziel, die Herkunft unserer moralischen Vorurteile aufzudecken. Ihre Aufgabe ist also eine doppelte: darzustellen, wie unsere moralischen Urteile entstanden sind; und zu zeigen, dass sie nicht gerechtfertigt werden können. Nietzsches Text von 1887 ist sein bedeutendstes moralphilosophisches Werk, auch wenn es nur als „Ergänzung und Verdeutlichung“ dem ein Jahr vorher erschienenen Jenseits von Gut und Böse „beigegeben wurde“ und an Passagen aus Menschliches, Allzumenschliches anschließt. Trotz des recht klaren Aufbaus ist die Genealogie kein leichter Text – sind doch seine drei Abhandlungen „in Hinsicht auf Ausdruck, Absicht und Kunst der Überraschung, das Unheimlichste, was bisher geschrieben worden ist.“ So jedenfalls charakterisiert Nietzsche die Genealogie in Ecce homo . Bei dem Versuch, Nietzsches Gedankengang zu folgen, wird uns die Frage begleiten, wieso bei Nietzsche Kluges und Triviales, moralisch Erhellendes und Abgründiges so unvermittelt nebeneinanderstehen.					
Literatur	Gruppe 01: D. Hume, Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral , hg. v. Manfred Kühn, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 511); J. Kulenkampff, David Hume , 2. Aufl., München 2003 (Beck'sche Reihe: Denker). Gruppe 03: Nietzsche, Friedrich: Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift, in: Ders., Jenseits von Gut und Böse / Zur Genealogie der Moral (= Kritische Studienausgabe Band 5), München 1999 (Natürlich können auch andere Ausgaben benutzt werden)					

Grundprobleme der Praktischen Philosophie II (2 SWS)

0501118	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Mertens
06-B-P4	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	van Ackeren
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas
Inhalt	Gruppe 01: Gerechtigkeit Auf der Grundlage einer gemeinsamen Besprechung ausgewählter Texte und Textauszüge sollen Möglichkeiten und Probleme einer philosophischen Erörterung der Gerechtigkeit als Grundbegriff der Ethik und Sozialphilosophie herausgearbeitet werden. Das genaue Semesterprogramm wird mit den Teilnehmer/innen in der ersten Sitzung des Semesters abgesprochen. Gruppe 02: Ethische Normativität und ihre Grenzen Ist die Ethik für den Menschen da, oder der Mensch für die Ethik? Ethische Theorien fordern etwas von uns: Wir sollen einen bestimmten Willen haben, bestimmte Zustände in der Welt herbeiführen oder bestimmte Tugenden ausbilden. Wie weit dürfen Ethiken dabei gehen? Müssen wir die Normen der Ethik auch dann noch erfüllen, wenn sie in weitgehendem Konflikt mit unseren eigenen (aufgeklärten) Interessen sind? Diesen zentralen Fragen will das Seminar nachgehen. Wir werden dazu einen wichtigen und zugleich doch gut lesbaren Text von Samuel Scheffler studieren: Human Morality (Oxford 1992). Gruppe 03: Philosophie und Gesellschaft. Texte zur Kritischen Theorie Der Philosophie kommt nach Überzeugung der Kritischen Theoretiker (Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse) die Aufgabe zu, im Denken die Lebensverhältnisse zu transzendieren, die in einer vom Primat des Funktionalen und Ökonomischen geprägten Gesellschaft vorherrschen. Die Kritische Theorie verlangt damit von der Philosophie ganz konkret, im gesellschaftlich wirksamen Sinne praktisch zu werden. Die Möglichkeiten und Grenzen einer solchen philosophischen Wirksamkeit bilden den thematischen Schwerpunkt des Seminars.						
Hinweise	Gruppe 03: Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.						
Literatur	Gruppe 01: Zur Einführung: „Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart“, hg. v. Christoph Horn und Nico Sarano, (stw 1563) Frankfurt a.M. 2002. Gruppe 02: Scheffler, Samuel: Human Morality, Oxford 1992 Weitere Literatur: Chappell, T. (Hg.): The Problem of Moral Demandingness, Acumen 2010 Gruppe 03: Die Textgrundlage wird zu Semesterbeginn in Form eines Readers bereitgestellt.						

Geschichte der Philosophie (2 SWS)

0501119	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Burkard
06-B-P5	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	van Ackeren
Inhalt	Gruppe 01: Platon, Nomoi Die Nomoi sind der zweite große Staatsentwurf Platons. Durch Lektüre, Kommentierung und Einbindung in Platons Gesamtwerk soll der Inhalt erschlossen werden. Gruppe 02: Heraklit Heraklit ist der erste reflektierte Philosoph, weil er über das Denken selber nachdachte. Der Logos und seine Erkenntnis sind das Zentrum seiner Philosophie. Heraklit geht es nicht um partielle Einsichten in Gebieten, die wir heute als Metaphysik, Erkenntnistheorie, Ontologie, Sprachphilosophie oder Praktische Philosophie bezeichnen, sondern um eine umfassende Wirklichkeitssicht. Im Seminar wird es um die überraschend vielen Themenfelder der Philosophie Heraklits gehen, aber auch um deren Einheit. Da der kosmische logos alles bestimmt und alles eins ist, ist ein Denken und Sprechen, das damit koinzidiert, auch die Sicht der Dinge, die alles gleichermaßen richtig erfasst und die individuelle und kollektive Praxis leiten kann. Im Seminar werden wir die Fragmente Heraklits intensiv lesen und interpretieren. Bitte bringen Sie daher bereits zur ersten Stunde eine Textausgabe mit!						
Literatur	Gruppe 02: Text: Heraklit: Fragmente (gr./deut), hg. und übers. von B. Snell (Sammlung Tusculum), viele Auflagen und Nachdrucke Weitere Literatur: van Ackeren, M.: Heraklit, Vielfalt und Einheit seiner Philosophie, Bern 2006 Gigon, O.: Untersuchungen zu H., Leipzig 1935 Graeser, A.: Interpretationen. Hauptwerke der Philosophie. Antike, Stuttgart 1992, S. 29-54 Guthrie, W.K.C.: History of Greek Philosophy, Cambridge 1962 Kahn, Ch.: The Art and Thought of Heraclitus, Cambridge 1979						

Grundprobleme der Geschichte der Philosophie II (2 SWS)

0501120	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	01-Gruppe	van Ackeren
06-B-P5	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	Gruppe 01: Die Unterscheidung von Wissen und Meinung in der Philosophie Platons Philosophie lebt (auch) von Unterscheidungen. Eine besonders wichtige Unterscheidung betrifft die von Wissen und Meinung. Und diese Differenz und die ihr zugrunde liegenden Bestimmungen, von denen wir nicht nur in der Philosophie, sondern auch im Alltag regen Gebrauch machen, hat Platon in besonderer Weise geprägt. Ziel des Seminares ist es, Platons Argumente für diese Unterscheidung zu rekonstruieren und zu bewerten. Zu diesem Zweck werden auch Auszüge aus Werken anderer Autoren zum Vergleich herangezogen. Gruppe 02: Rhetorik Platons vehemente Kritik der Rhetorik steht am Beginn der Philosophiegeschichte und hat in immer neuen Modifikationen (u. a. durch Kant) bis heute unser Bild der Redekunst geprägt. Vor diesem Hintergrund erstaunt es vielleicht, dass die erste systematische Rhetorik von einem Philosophen verfasst wurde. Uns werden bei der Lektüre der aristotelischen Rhetorik vor allem die Gründe interessieren, die für Aristoteles die Rhetorik als Teil der praktischen Philosophie unverzichtbar machen. Zugleich bietet das Seminar einen Einstieg in eine Tradition, deren Bedeutung für unsere Geistesgeschichte häufig unterschätzt wird.						
Literatur	Gruppe 01: Text: Platon: Sämtliche Werke (gr./deut.), Darmstadt 11. Aufl. 2011 [Jede andere zweisprachige Ausgabe mit der Schleiermacher-Übersetzung ist ebenfalls tauglich.] Weitere Literatur: van Ackeren, M.: Die Unterscheidung von Wissen und Meinung in Politeia V und ihre praktische Bedeutung, in: ders. (Hg.): Platon Verstehen, Darmstadt 2004, S. 92-110 Graeser, A.: Platons Auffassung von Wissen und Meinung in Politeia V, in: Philosophisches Jahrbuch 98 (1991), S. 365-388 Graeser, A.: Interpretationen. Hauptwerke der Antike, Stuttgart 1992 [evtl. Neuaufl. erhältlich] Gruppe 02: Textgrundlage der aristotelischen Rhetorik wird die hervorragende Übersetzung von Christoph Rapp sein (Aristoteles: Rhetorik, übers. und erläutert von Christoph Rapp, Darmstadt 2002 = Aristoteles, Werke in deutscher Übersetzung, hrsg. von H. Flashar, Band 4, erster Halbband), die in Auszügen zusammen mit kürzeren Passagen anderer Philosophen als Kopie zur Verfügung gestellt wird. (Bitte wenden Sie sich deswegen per E-Mail an mich.) Göttert, Karl-Heinz (1991): Einführung in die Rhetorik, München 1991 (Uni Taschenbücher 1599)						

Probleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

0501121	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 28 / Residenz	Günzler	
06-B-W11							
Inhalt	Theorien der Kunst Im Seminar sollen die unterschiedlichen Positionen der gegenwärtigen philosophischen Kunsttheorie vorgestellt werden. Die Vielfalt der Kunsttheorien reicht von Anthropologie, Phänomenologie und Hermeneutik über Psychoanalyse bis hin zur Semiotik und Bedeutungstheorie der Kunst.						
Literatur	Dem Seminar liegt der bei Suhrkamp erschienene Sammelband „Theorien der Kunst“ von Dieter Henrich / Wolfgang Iser (Hrsg.) zugrunde.						

Probleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

0501122 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 28 / Residenz Ziegler

06-B-W12

Inhalt Sprache - Macht - Politik: Roland Barthes und Jacques Rancière Dass die Feder mächtiger sei als das Schwert, ist eine alte Behauptung. Ihre Tragweite für die Analyse der Ausübung und Konsolidierung von Macht wurde aber erst im für sprachphilosophische Erwägungen geschärften Bewusstsein des 20. Jahrhunderts voll ermesssen. Zwei Autoren, die sich in je unterschiedlicher Weise diesem Zusammenhang von Sprache, Macht und Politik gestellt haben, sollen Gegenstand des Seminars werden. Roland Barthes entwirft in „Mythen des Alltags“ (1957) eine an den Strukturalismus angelehnte Methode der Lektüre von Mythen, d.h. von solchen Aussagen, die ihre politischen Implikationen verbergen und gerade dadurch konservativ in Bezug auf bestehende Machtverhältnisse wirken. Der Sprachbegriff, der dabei zur Anwendung kommt, ist bewusst weit gewählt, so dass auch Gegenstände der Alltagswelt in den Bereich der Analyse fallen können. Jacques Rancière geht in dem „Unvernehmen“ (1995) von dem Gegensatz zwischen einer polizeilichen und einer politischen Logik aus. Die polizeiliche Logik legt dabei die Mitglieder einer Gesellschaft so fest, dass von vornherein feststeht, wer wo was sagen kann und wer nicht. Dagegen tritt das Politische als ein immer vereinzelter Einbruch der fundamentalen Gleichheitsbehauptung auf, der somit nicht so sehr den Diskurs selbst, als viel mehr die Bedingungen desselben radikal auf die Probe stellt.

Literatur Roland Barthes: Mythen des Alltags. Vollständige Ausgabe. Aus dem Französischen von Horst Brühmann. Berlin: Suhrkamp: 2010. Jacques Rancière: Das Unvernehmen. Politik und Philosophie. Aus dem Französischen von Richard Steurer. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2002.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

0501123 Fr 16:00 - 18:00 wöchentl. 28.10.2011 - 10.02.2012 R 110 / Alte IHK Lembeck

06-B-S4

Inhalt Die Studierenden im 5. Bachelor-Fachsemester (Hauptfach Philosophie) erhalten in dieser Übung Gelegenheit, sich auf ihre im folgenden Semester anstehende Bachelor-Thesis vorzubereiten. In Kurzvorträgen sollen eigene Arbeitsthesen zur Diskussion gestellt werden, die ggf. zur Grundlage einer Bachelor-Abschlussarbeit gemacht werden können.

Hinweise Die Übung ist auch für Magisterstudierende geöffnet, die sich in ähnlicher Weise auf die Erstellung Ihrer Magisterarbeit vorbereiten können.

Metaphysik der Renaissance an ausgesuchten Beispielen (2 SWS)

0501124 Fr 18:00 - 22:00 wöchentl. 13.01.2012 - 10.02.2012 R 28 / Residenz Richter

Hinweise Blockveranstaltung, Beginn: Freitag, 13.01.2012

Literatur Lektüre: Geschichte der Philosophie in Text und Darstellung, Band 3, Renaissance und frühe Neuzeit, hrsg. v. Stephan Otto, Reclam Nr. 9913)

Das bedingungslose Grundeinkommen in der philosophischen Diskussion (2 SWS)

0501125 Fr 19:00 - 20:30 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 R 28 / Residenz Beaufort

Inhalt Es ist nicht leicht, die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) politisch und philosophisch zu verorten. Quer durch alle Parteien gibt es Befürworter und Gegner des individuellen Rechtsanspruchs auf ein existenzsicherndes Grundeinkommen, das allen erwachsenen Bürgerinnen und Bürgern ohne Bedürftigkeitsprüfung und ohne Arbeitszwang zustehen soll. Das BGE wird einerseits unter dem Gesichtspunkt diskutiert, dass es ökonomische Prozesse optimiert, andererseits aber als Einstieg in eine sozialistische oder gar kommunistische Gesellschaft gedeutet. Das zu Grunde liegende Freiheitsverständnis ist mal liberal im Sinne eines regulierten Kampfes aller gegen alle, mal marxistisch als Freiheit von Ausbeutungs- und Herrschaftsverhältnissen, mal aristotelisch als Freiheit zur Selbstverwirklichung. Im Seminar soll versucht werden, diese unterschiedlichen Ansätze aufeinander zu beziehen und ihr jeweiliges Begründungspotential auszuloten.

Hinweise Blockseminar vom 17.-19.02.2012. Vorbesprechung am Freitag, 21.10.2011, 19-20.30 Uhr, Residenz, R 28 (Bibliothek). Gute (passive) Englischkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Literatur Textgrundlage: Philippe van Parijs: Real Freedom for All. What (if anything) can justify capitalism? , Oxford 1997 Götz Werner: Einkommen für alle , Köln 2007 Sarah Händel: Von der Erwerbsgesellschaft zur Multiaktivität – Zur Bedeutung des bedingungslosen Grundeinkommens für die Konstituierung einer nachhaltigeren Gesellschaft , <http://www.archiv-grundeinkommen.de/haendel/2011-1-Masterarbeit.pdf> Weiterführende Literatur: <https://www.grundeinkommen.de> <http://www.archiv-grundeinkommen.de>

Der Bildungsbegriff in der Kritischen Theorie (2 SWS)

0501128 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 110 / Alte IHK Jonas

Inhalt Was ist Bildung? Texte zur Kritischen Theorie Die Frage nach dem Bildungsbegriff, näherhin die Frage nach dem Unterschied zwischen Ausbildung und Bildung, wird seitens der Hauptvertreter der Kritischen Theorie (Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse) dahingehend diskutiert, dass Bildung in jeder Hinsicht das genaue Gegenteil von Ausbildung meint. Der Mensch steht im Hinblick auf Bildung demnach jenseits funktionaler Zusammenhänge, jenseits des Primats seiner ökonomischen Verwertbarkeit in Rede. Damit steht der Bildungsbegriff der Kritischen Theorie im direkten Widerspruch zu den semantischen Schwerpunkten, die die aktuelle Bildungsdebatte prägen. Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Texte vor allem dem Bedeutungswandel widmen, den der Begriff „Bildung“ unter dem Primat der Ökonomie und der quantifizierenden Methode im öffentlichen Diskurs erfahren hat.

Hinweise Nähere Informationen zum Seminar sind zu Semesterbeginn abrufbar unter: www.julia-jonas.de > Lehre > Aktuell.

Literatur Die Textgrundlage wird zu Semesterbeginn in Form eines Readers bereitgestellt.

Zielgruppe Das Seminarangebot richtet sich ausdrücklich an Kommilitoninnen und Kommilitonen in den Magister- und Lehramtsstudiengängen und ist offen für Hörer aller Fachbereiche.

Theoretische Philosophie (2 SWS)

0501133 Mi 14:00 - 15:30 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 35 / Residenz Lembeck

06-PhM-P1-

Inhalt Neukantianismus als Kritischer Idealismus Das Seminar will eine systematische Position der neukantianischen Philosophie zum Anfang des 20. Jahrhunderts exemplarisch diskutieren und namentlich mit Rücksicht auf ihren transzendentalphilosophischen Anspruch bewerten. Zugrunde gelegt wird dabei das programmatische Werk Paul Natorps „Die Philosophie. Ihr Problem und ihre Probleme“ (1911), worin das Selbstverständnis der Philosophie in ihrem Verhältnis zum Wissenschaftsbegriff expliziert wird. Dabei wird in einführender Absicht an den prinzipiellen Begründungsanspruch der Philosophie erinnert, um dann von diesem her ihre Einzelprobleme in theoretischer, praktischer, ästhetischer, religionsphilosophischer und psychologischer Hinsicht zu entwickeln.

Hinweise Diese Veranstaltung beginnt 14.00 Uhr s.t.

Literatur Textgrundlage: Paul Natorp, Die Philosophie. Ihr Problem und ihre Probleme (1911), Neuauflage der 4. Auflage von 1929, hg. u. eingel. von Karl-Heinz Lembeck, Göttingen: Edition Ruprecht 2008. Literaturauswahl in dieser Ausgabe.

Ältere Philosophie (Antike, Mittelalter) (2 SWS)

0501134 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 35 / Residenz Müller

06-PhM-P3-

Inhalt Aristoteles, Eudemische Ethik Die Eudemische Ethik des Aristoteles ist die ‚kleine Schwester‘ seiner berühmten Nikomachischen Ethik, in deren Schatten die EE auch lange stand. Sie hat allerdings in der Forschung der letzten Jahre eine nachhaltige Aufwertung als äußerst wichtige Quelle für das Verständnis der aristotelischen Ethik gewonnen, v.a. im Blick auf die in ihr präsentierte Konzeption des Glücks (eudaimonia). Im Rahmen des Seminars werden wir uns durch Lektüre ausgewählter Partien (v.a. der Bücher I, II und VIII) sowie durch den gezielten Vergleich mit ihrer ‚großen Schwester‘ ein Bild von der thematischen Reichweite und der inhaltlichen Originalität der EE verschaffen.

Literatur Literatur: F. Buddensiek, Die Theorie des Glücks in Aristoteles' Eudemischer Ethik, Göttingen 1999; M. Woods, Aristotle's Eudemian Ethics. Books I, II, and VIII, 2. Aufl., Oxford 1992.

Philosophie im interdisziplinären Diskurs (3 SWS)

0501135 Di 16:00 - 19:00 14tägl 25.10.2011 - 07.02.2012 R 35 / Residenz Mertens/Günzler

06-PhM-P4-

Inhalt Philosophie im interdisziplinären Diskurs: Philosophie und Biologie Anhand ausgewählter Textauszüge der klassischen und neueren Philosophie soll eine philosophische Reflexion auf Grundbegriffe sowie methodische und wissenschaftstheoretische Fragen der Biologie gemeinsam erörtert werden. Eine Verständigung über das genaue Programm erfolgt in der ersten Sitzung.

Hinweise Persönliche Anmeldung ist nicht erforderlich, aber durchaus erwünscht.

Oberseminare

Apophthegma, Adhorratio und Verwandtes. (1 SWS)

0501126 wird noch bekannt gegeben van Ackeren

Inhalt Neuere Forschung zum philosophischen Gebrauch von Textformen in der Antike Die Veranstaltung richtet sich an Fortgeschrittene und soll der Diskussion ausgewählter internationaler Forschungsliteratur dienen. Alt- und neusprachliche Kenntnisse sind dafür eine Voraussetzung. Ferner werden umfassende Kenntnisse der antiken Praktischen Philosophie und den antiken Literaturgattungen grundgelegt.

Hinweise Termine nach Vereinbarung. Bitte melden Sie sich beim Dozenten persönlich an.

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

0501129 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 R 28 / Residenz Burkard

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Vorbereitung auf das Magisterexamen (2 SWS)

0501127 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 R 35 / Residenz Heuft

Inhalt Dieser Kurs soll allen Studierenden im Haupt- und Nebenfach Philosophie helfen, die letzten Hürden zur Magisterprüfung zu meistern. Folgende Themen sollen behandelt werden: Planung des Studienabschlusses. Was erwartet der Prüfer in den Prüfungen? Wie kann ich mich am besten auf mündliche Prüfungen vorbereiten? Wie schaffe ich es, in der Prüfung nicht den Faden zu verlieren? Ein Schwerpunkt der Übung wird dabei auf Prüfungssimulationen liegen. Willkommen sind auch solche Studierende, die Hilfestellung benötigen, in einer anderen Veranstaltung noch ihren ‚letzten‘ Schein zu machen.

Arabisch I (4 SWS)

0501130	Fr 11:30 - 14:45	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 35 / Residenz	Hvezda
Inhalt	Dieser Kurs ist der einzige Arabischkurs für Anfänger, den die Universität Würzburg anbietet. Unterrichtet wird das moderne Hocharabisch, das dem klassischen Arabisch eng verwandt ist und das die gemeinsame Bildungssprache der gesamten arabischen Welt ist. Der gesamte Kurs ist auf vier Semester angelegt. Grundlage der ersten beiden Semester ist der "Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart, Bd. 1, Lektionen 1-30" (1996) von Wolfriedrich Fischer und Otto Jastrow. Der erste Band vermittelt eine gute Kenntnis der arabischen Grammatik, so dass arabische Texte nach dem ersten Jahr eigenständig gelesen werden können. Ergänzt wird das Lehrmaterial hin und wieder durch Übungen aus anderen Lehrbüchern, die stärker an Gesprächssituationen orientiert sind. Arabisch ist eine Weltsprache: Sie ist die Sprache des Korans, die Sprache der klassischen und modernen arabischen Kultur und wird heutzutage von ca. 300 Millionen Menschen in verschiedenen Varianten gesprochen. Sie ist zugleich keine einfache Sprache. Der Arabischkurs wird im dritten und vierten Semester durch einen arabischen Lektürekurs fortgesetzt, in dem einfache Texte der klassischen und modernen islamischen Kultur gelesen werden. Von den Teilnehmern des Arabischkurses werden daher mindestens vier Stunden Vor- und Nacharbeit des Kurses erwartet.				
Hinweise	Diese Veranstaltung beginnt am Freitag, 21.10.2011 (erste Semesterwoche). Interessenten werden gebeten, sich im Sekretariat des Instituts für Philosophie in der Residenz in eine unverbindliche Liste einzutragen. Der Arabischkurs für Anfänger wird im dritten und vierten Semester durch einen arabischen Lektürekurs fortgesetzt, in dem einfache Prosatexte der klassischen islamischen Kultur gelesen werden. Am Ende des 4. Semesters werden die Arabischkenntnisse mit einer Urkunde ("Würzburger Arabicum") zertifiziert.				
Literatur	Fischer, Wolfriedrich; Jastrow, Otto: Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart. Bd. 1. Wiesbaden 1996.				

Arabisch III (2 SWS)

0501131	Fr 15:15 - 16:45	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 35 / Residenz	Hvezda
Inhalt	In diesem Kurs werden einfache Texte der klassischen und modernen islamischen Kultur gelesen. Teilnehmer, die die Arabischkurse I bis IV durchgängig und erfolgreich belegen, erhalten am Ende des 4. Semesters ein Zertifikat, das die Arabischkenntnisse nachweist. Teilnehmer, die kein Zertifikat erwerben wollen, sind ebenfalls willkommen.				
Hinweise	Diese Veranstaltung beginnt am Freitag, 21.10.2011 (erste Semesterwoche).				

Philosophie und Religion

Fachstudienberatung Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Di 9-10 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, R 109, IHK-Gebäude

Einführungsveranstaltung (2 SWS)

0501145	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 110 / Alte IHK	Burkard
Zielgruppe	Für Erstsemester				

Interkulturelle Kommunikation in Indien - GSik-Seminar und Tutorium (3 SWS)

0402205	Mo 14:15 - 16:30	wöchentl.	24.10.2011 - 03.02.2012	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Schönbucher-Kusterer
GSik					
Inhalt	Die wachsende Rolle Indiens in der globalisierten Welt erfordert auch in Deutschland zunehmend Personen, die über „Indien-Kompetenz“ verfügen. In der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, im Kultur-Management, in der Öffentlichkeitsarbeit werden Mitarbeiter gesucht, die zusätzlich zu ihrer fachlichen Kompetenz über die Schlüsselqualifikation „interkulturelle Kompetenz“ verfügen. Was erwartet deutsche Mitarbeiter in Indien und was wird von ihnen erwartet? Wie ist man höflich in Indien? Was wird als unhöflich empfunden? Welche Fettnäpfchen kann man wie vermeiden? Welche Rolle spielt Religion in Indien? Was an Indien erscheint uns fremd, verstörend aber auch faszinierend und warum ist das so? In dieser Veranstaltung werden Sie informiert über Lebenskonzepte, Gewohnheiten, Denk- und Handlungsmuster der indischen Kultur. Sie reflektieren aber auch über die Vorstellungen und Denkweisen der (eigenen) deutschen Kultur. Ein besonderes Augenmerk wird auf die unterschiedlichen Kommunikationsstile in Indien und Deutschland gerichtet. Die Lehrveranstaltung möchte Stereotype über „die Inder“ abbauen und eine Sensibilisierung für das kulturell Andere erreichen. Die Ursachen für Konflikte in der interkulturellen Zusammenarbeit werden aufgezeigt. Das Tutorium ist in die Vorlesung integriert. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Lehrprogramm mit Filmbeispielen, Vorführungen, Rollenspielen und Interviews mit bedeutenden Indienexperten. Sie werden aber nicht nur in die faszinierende Welt des indischen Subkontinents eingeführt, sondern setzen sich auch mit der Logik des eigenen kulturellen Handelns auseinander. Beides bildet letztlich die Grundvoraussetzung für das Erlangen interkultureller Handlungskompetenz.				
Hinweise	Im Rahmen des Lehrprojektes Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz (GSik) Für Studierende aller Fachrichtungen				
Literatur	Literatur: Götz, Klaus. 2002. Interkulturelles Lernen/Interkulturelles Training . München /Mering: Hampp. Hofstede, Geert. 2006. Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management . München: Deutscher Taschenbuch Verlag. Indien. Wege zum besseren Verstehen . 2002. Gotha und Stuttgart: Klett-Perthes Verlag. Kolanad, Gitanjali. 2003. Culture Shock! India. A Guide to Customs and Etiquette . Singapore: Times Books International. Kakar, Sudhir und Katharina Kakar. 2006. Die Inder. Porträt einer Gesellschaft . München: C.H. Beck. Krack, Rainer. 2004. Kulturschock Indien . Bielefeld: Reise Know How Verlag. Mitterer, Karin, Rosemarie Mimler und Alexander Thomas. 2006. Beruflich in Indien. Trainingsprogramm für Manager, Fach- und Führungskräfte . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Schroll-Machl, Sylvia. 2007. Die Deutschen – Wir Deutsche. Fremdwahrnehmung und Selbstsicherheit im Berufsleben . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Thomas, Alexander, Eva Ulrike Kinast und Sylvia Schroll-Machl (Hg.) 2003. Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht .				

Religiöse Traditionen in Südasien - Hinduismus, Buddhismus, Jainismus. Indiens Religionen in historischer

Perspektive (3 SWS)

0402214	Do 13:15 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 03.02.2012	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Strauch
	Do 14:00 - 15:30	wöchentl.	20.10.2011 - 03.02.2012	HS 06 / Phil.-Geb.	

Inhalt Die Vorlesung führt in die religionsgeschichtlichen Grundlagen der drei großen indischen Religionen ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die historischen Bedingungen gelegt, die ihre Entstehung, weitere Entwicklung und gegenseitige Beeinflussung begleiteten. Gleichzeitig bietet die Vorlesung einen Überblick über die grundlegenden Texte der literarischen Überlieferungen der jeweiligen religiösen Strömungen. Das Seminar wird den in der Vorlesung dargebotenen Stoff anhand der gemeinsamen Lektüre und Analyse ausgewählter Quellentexte (hauptsächlich in Übersetzung) und grundlegender Sekundärliteratur vertiefen. Die Veranstaltung setzt den Besuch der Module „Das vormoderne Indien“ sowie „Südasien in der Gegenwart“ voraus und wendet sich vor allem an BA-Studierende im 5. Semester, für die der Besuch verpflichtend ist. Auch Magister-Studierende sind willkommen.

Literatur Literatur : Hinduismus: Malinar, Angelika. 1. Hinduismus . 2. Hinduismus-Reader (Studium Religionen). Göttingen 2009. Michaels, Axel. Der Hinduismus . München 1998. Mittal, S. & G.R. Thursby. The Hindu World. London 2004. Buddhismus: Bechert, Heinz. Der Buddhismus I: Der indische Buddhismus und seine Verzweigungen . Stuttgart 2000. Bechert, Heinz & R. Gombrich. Der Buddhismus: Geschichte und Gegenwart . München 2002 (2. Aufl.). Lamotte, Étienne. Histoire du Bouddhisme indien: des origines à l'ère #aka . Louvain 1958. English Translation: History of Indian Buddhism from the origins to the #aka era . Louvain-la-Neuve 1988. Oldenberg, Hermann. Buddha: sein Leben, seine Lehre, seine Gemeinde . Berlin 1881. Schopen, Gregory. Bones, stones and Buddhist monks: collected papers on the archaeology, epigraphy, and texts of monastic Buddhism in India . Honolulu 1997. Schopen, Gregory. Buddhist monks and business matters: still more papers on monastic Buddhism in India . Honolulu 2004. Schopen, Gregory. Figments and fragments of Mah#y#na Buddhism in India: more collected papers . Honolulu 2005. Jainismus: Glasenapp, Helmuth. Der Jainismus: eine indische Erlösungsreligion; nach den Quellen dargestellt. Berlin 1925. Dundas, Paul. The Jains . London 2002 (2nd ed.). Schubring, Walther. Die Lehre der Jainas: nach den alten Quellen dargestellt (Grundriss der indo-arischen Philologie und Altertumskunde, Bd.3, Heft 7). Berlin, Leipzig 1935.

Sanskrit I (4 SWS)

0402219	Mi 12:15 - 13:45	wöchentl.	19.10.2011 - 03.02.2012	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Träger
	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	20.10.2011 - 03.02.2012	ÜR 21 / Phil.-Geb.	

Inhalt Sanskrit, die klassische Sprache Indiens, umfasst eine weite und höchst interessante Literatur, die von religiösen, philosophischen und poetischen Texten bis zu Schriften über Astronomie und Mathematik reicht. Sanskrit besitzt nicht nur eine Bedeutung für die klassische Indologie oder die Sprachwissenschaft. In den modernen indogermanischen Sprachen Nordindiens wie Hindi, Bengali, oder Marathi, aber auch in dravidischen Sprachen des Südens wie Kannada, Malayalam, Tamil und Telugu ist der Anteil des aus dem Sanskrit abzuleitenden Wortschatzes sehr hoch. Grundkenntnisse des Sanskrit sind daher auch für das Studium der modernen Sprachen Südasiens von großem Nutzen. Im Anfängerkurs (Sanskrit I und Sanskrit II), der auf zwei Semester angelegt ist, werden die Grundlagen der Grammatik studiert. Beispielsätze, zum Teil aus der Originalliteratur, sowie Übungen sollen für eine Festigung des Stoffes sorgen.

Literatur Lehrbuch: Coulson, Michael. 2002. Sanskrit: An Introduction to the Classical Language. London: Hodder & Stoughton (Teach Yourself Books). Stenzler, Adolf Friedrich. 181995. Elementarbuch der Sanskrit-Sprache. Berlin: Walter de Gruyter (statt 18. Auflage 1995 kann auch eine ältere Auflage benutzt werden). Grammatik: Kielhorn, Franz. 1983. Grammatik der Sanskritsprache. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag. Mayrhofer, Manfred. 1978. Sanskrit-Grammatik. Mit sprachvergleichenden Erläuterungen. Berlin: De Gruyter.

Ägyptische Religion 1.1 (2 SWS)

0405524	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	45 / Residenz	Stadler
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------	---------

ÄR1-1

Probleme der neueren Philosophie (Neuzeit/Gegenwart) (2 SWS)

0501116	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	04.11.2011 - 10.02.2012	R 28 / Residenz	Günzler
---------	------------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-B-W10

Inhalt Theorien der Lebenswelt „Das Selbstverständliche verständlich machen“, so lautet Husserls Formel für das, was die Phänomenologie zu leisten hat. „Lebenswelt“ ist in der Phänomenologie der Titel für das „Universum der Selbstverständlichkeiten“ Aber kann man von der Lebenswelt wissen, solange man noch in ihr lebt? Kann es gar eine „Theorie der Lebenswelt“ geben oder ist Theorie nicht gerade das, was Lebenswelt zerstört?

Literatur Im Seminar sollen dazu Texte von Husserl, Blumenberg, Schütz, Habermas u.a. gelesen werden.

Geschichte der Philosophie (2 SWS)

0501119	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Burkard
06-B-P5	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	van Ackeren

Inhalt Gruppe 01: Platon, Nomoi Die Nomoi sind der zweite große Staatsentwurf Platons. Durch Lektüre, Kommentierung und Einbindung in Platons Gesamtwerk soll der Inhalt erschlossen werden. Gruppe 02: Heraklit Heraklit ist der erste reflektierte Philosoph, weil er über das Denken selber nachdachte. Der Logos und seine Erkenntnis sind das Zentrum seiner Philosophie. Heraklit geht es nicht um partielle Einsichten in Gebieten, die wir heute als Metaphysik, Erkenntnistheorie, Ontologie, Sprachphilosophie oder Praktische Philosophie bezeichnen, sondern um eine umfassende Wirklichkeitssicht. Im Seminar wird es um die überraschend vielen Themenfelder der Philosophie Heraklits gehen, aber auch um deren Einheit. Da der kosmische logos alles bestimmt und alles eins ist, ist ein Denken und Sprechen, das damit koinzidiert, auch die Sicht der Dinge, die alles gleichermaßen richtig erfasst und die individuelle und kollektive Praxis leiten kann. Im Seminar werden wir die Fragmente Heraklits intensiv lesen und interpretieren. Bitte bringen Sie daher bereits zur ersten Stunde eine Textausgabe mit!

Literatur Gruppe 02: Text: Heraklit: Fragmente (gr./deut), hg. und übers. von B. Snell (Sammlung Tusculum), viele Auflagen und Nachdrucke Weitere Literatur: van Ackeren, M.: Heraklit, Vielfalt und Einheit seiner Philosophie, Bern 2006 Gigon, O.: Untersuchungen zu H., Leipzig 1935 Graeser, A.: Interpretationen. Hauptwerke der Philosophie. Antike, Stuttgart 1992, S. 29-54 Guthrie, W.K.C.: History of Greek Philosophy, Cambridge 1962 Kahn, Ch.: The Art and Thought of Heraclitus, Cambridge 1979

Klassiker der Religionswissenschaft (2 SWS)

0501140 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 110 / Alte IHK Burkard

GrRP-1

Inhalt Das Seminar gibt einen historischen Überblick über die wichtigsten Vertreter der Religionswissenschaft bis heute, führt in die verschiedenen Methoden und Theorien ein, die bei der Erforschung von Religion eine Rolle spielen, und gibt einen Einblick in die interdisziplinäre Ausrichtung des Faches

Methoden und Disziplinen der Religionswissenschaft (2 SWS)

0501141 Di 10:15 - 12:00 Einzel 18.10.2011 - 18.10.2011 R 110 / Alte IHK Burkard

GrRP-2

Inhalt Kurs 1: Religionsethnologie Das Seminar behandelt Methoden, Theorien und zentrale Themen der Religionsethnologie (z.B. Mythos, Ritual, Magie)
Hinweise Blockseminar vom 27.02.-01.03.2012. Vorbesprechung am 18.10.2011, 10.15 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, Bibliothek, R 110, EG.

Einführung in die systematische Religionswissenschaft (2 SWS)

0501142 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 110 / Alte IHK Burkard

SysRelP-1

Inhalt Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Themen der systematischen Religionswissenschaft, wie z.B. Sprache, Symbol, Raum, Zeit und Bewußtsein im religiösen Kontext.

Themen und Modelle systematischer Religionswissenschaft (2 SWS)

0501143 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 35 / Residenz Burkard

SysRelP-2

Inhalt Die Gabe Die Herstellung von Gegenseitigkeit durch den Austausch von Gaben ist eine grundlegende Kulturtechnik, die im religiösen Kontext besonders durch das Opfer repräsentiert wird. Das Seminar behandelt maßgebliche Theorien der Gabe (Mauss, Bataille, Lévi-Strauss, Derrida, Serres).

Methoden und Disziplinen der Religionswissenschaft (2 SWS)

0501144 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 28 / Residenz Fügmann

GrRP-2

Inhalt Kurs 2: Religionssoziologie Religionssoziologie ist eine "Teildisziplin" der Religionswissenschaft. Sie stellt Fragen nach den Formen, die Religion annehmen kann, nach dem Einfluss von Religion auf Gesellschaft oder auch nach dem Einfluss von Gesellschaft auf Religion. Das Seminar liefert einerseits einen Einblick in die Theoriegeschichte des Faches (Durkheim, Marx, Weber, Luhmann) und führt andererseits in grundlegende Methodenfragen der Religionssoziologie ein.

Islam heute - eine Weltreligion und ihre Ursprünge (2 SWS)

0501146 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 110 / Alte IHK Klaes

IsW-1

Inhalt Weltweit bekennen sich über eine Milliarde Menschen zum Islam. Welche Reformbewegungen gibt es in den islamischen Traditionen der heutigen Welt? Welche Grundlagen sind wesentlich für eine Neuorientierung des Islam? Auf welche Ursprünge bezieht er sich?

Religionsphilosophie (2 SWS)

0501147 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 R 110 / Alte IHK Schick

PhRP-1

Inhalt Kurs 1: Einführung in die Religionsphilosophie Das Seminar wird ausgehend von der Religionskritik bei Feuerbach und Nietzsche die Frage nach der Entstehung von Religion überhaupt stellen. Hierbei soll - vor allem auch mit Bezug auf die Studien von Levy-Bruhl - den Wurzeln religiöser Erfahrung nachgegangen werden.

Religionsphilosophie (2 SWS)

0501148 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.11.2011 - 08.02.2012 R 35 / Residenz Müller

PhRP-1

Inhalt Kurs 2: Wahrheit als Problem der mittelalterlichen Philosophie Im Mittelalter wird die Wahrheitsproblematik unter zwei Gesichtspunkten betrachtet: Es geht nicht nur – wie in der gegenwärtigen Diskussion – um logische ‚Satzwahrheit‘ (also um die Klärung der Frage, wann Urteile wahr oder falsch sind), sondern auch um ontologische ‚Sachwahrheit‘: Inwieweit kann man von den Dingen in der Welt sagen, dass sie wahr oder falsch sind? Durch Lektüre ausgewählter Texte (u.a. von Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin) werden wir sehen, wie sich diese beiden Verständnisse von Wahrheit gegenseitig durchdringen und bedingen. Dabei wird auch der philosophische Wert der Rede von der „Wahrheit der Dinge“ kritisch gewürdigt werden.

Literatur Anselm von Canterbury, Über die Wahrheit / De veritate , hg. v. M. Enders, Hamburg 2003 (Meiner: PhB, Bd. 535); Thomas von Aquin, Von der Wahrheit / De veritate , hg. v. A. Zimmermann, Hamburg 1986 (Meiner: PhB, Bd. 384).

"Rudolf Otto: Das Heilige" (2 SWS)

0501152 Fr 14:00 - 15:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 R 28 / Residenz
PhRP-1 - - Block 09.01.2012 - 10.02.2012 Kunzmann
Hinweise Vorbesprechung am Freitag, 21.10.2011, 14.00 Uhr, R 28, Bibliothek, Residenz, Südflügel. Das Blockseminar findet im Jan./Febr. 2012 statt. Die genauen Termine werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Ethik in den Religionen (2 SWS)

0501149 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 110 / Alte IHK Barth
PhRP-2
Inhalt Ethik in den Religionen Der Kurs umfasst im historischen Teil die ethischen Positionen der Religionen (Judentum, Hinduismus, Buddhismus, Jainismus, Konfuzianismus). Der praktische Teil befasst sich mit Antworten der Religionen auf aktuelle Fragen: Umwelt, Wert des Lebens, Konflikte, Menschenrechte.

Einführung in die Arbeitstechniken der Religionswissenschaft (2 SWS)

0501150 - - BlockSaSo 19.11.2011 - 20.11.2011 Burkard
Inhalt Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Religionswissenschaft (Kenntnis der grundlegenden Literatur, Zitierweise, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten).
Hinweise Blockseminar, Beginn 19.11.2011, 10.00 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, R 110 (Bibliothek). Das Seminar ist für alle Studierende des Studiengangs "Philosophie & Religion" verpflichtend.

Forschungsarbeiten zur Kulturanthropologie (2 SWS)

0501151 Mo - 24.10.2011 - 06.02.2012 Burkard
Hinweise 2 Std. nach Vereinbarung.
Zielgruppe Nur für Doktoranden und Magistranden.

Psychologie

Bachelor

Der Bachelor-Studiengang Psychologie startete im Wintersemester 2009/2010 und tritt zusammen mit dem Master-Studiengang Psychologie an die Stelle des auslaufenden Diplomstudienganges Psychologie. Nähere Informationen zum Bachelorstudiengang finden Sie auf der homepage des Institutes für Psychologie: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de>.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Hier aufgeführt sind nur die allgemeinen Schlüsselqualifikations-Veranstaltungen des Institutes für Psychologie und das Angebot der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Medienkommunikation. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte der Studienfachbeschreibung, die Sie auf der Homepage des Institutes finden (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de> unter Studium und Lehre) und dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg.

Künstliche neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
KNNetze						
Inhalt	Das Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-) psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!					
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.					
Voraussetzung	Keine					
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen.					
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.					

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS)

0502499	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	02.12.2011 - 02.12.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	Kreuzler
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	
Hinweise	Findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz 1 statt.					

Medien in Kindheit und Jugend (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5)

0503371	Do	18:00 - 20:00	Einzel	27.10.2011 - 27.10.2011	206 / ZfM	Munk
MeKi&Ju	-	10:00 - 20:00	BlockSa	11.11.2011 - 12.11.2011	206 / ZfM	
	-	10:00 - 20:00	BlockSa	25.11.2011 - 26.11.2011	206 / ZfM	
Inhalt	In diesem praktisch angelegten Seminar soll der Einfluss von Medien für Studierende erfahrbar gemacht werden, wobei die Medien Film und Computer im Mittelpunkt stehen. Ein anfänglicher Schwerpunkt liegt darauf zu ergründen, welche Voraussetzungen für das Verständnis von Medien bereits im Vorschul- und Grundschulalter erworben werden müssen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die frühzeitige Vermittlung von Medienkompetenz bekommen die Studierenden dabei einen Einblick in die Erfassungsmethoden und Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten, breit angelegten Längsschnittstudie zur Entwicklung der Medienkompetenz der Universität Würzburg. Durch Diskussionen soll die Möglichkeit zur Reflektion der eigenen Medienkompetenz gegeben werden. Im Verlauf des Seminars werden aktuelle Themen wie der mediale Einfluss von Gewaltdarstellungen, sexuellen Darstellungen, Effekte auf die Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistung (ADHS), das Essverhalten (Essstörungen) und die Ausbildung von Geschlechterkonzepten behandelt. Des Weiteren werden psychologische Effekte von Werbung und die Entwicklung des Werbeverständnisses thematisiert. Zum Abschluss wendet sich das Seminar dem Thema: Suchtpotenzial von Computervideospielen und Internetsucht bei Jugendlichen zu. Das gesamte Seminar ist durch zahlreiche praktische Übungen so ausgelegt, dass unterschiedliche mediale Einflüsse durch Reflektion des eigenen Umgangs mit Medien erfahrbar gemacht und kritisch hinterfragt werden sollen.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MeKom-B, 42-ZfM-MeKom-E, 42-ZfM-MeKom-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: carmen.munk@psychologie.uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 14.02.2012	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 15.02.2012	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie. Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, **Basiskurs** (0.5 SWS,

Credits: 2)

1200540	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	02.04.2012 - 02.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW1	Mi 08:30 - 13:20	Einzel	04.04.2012 - 04.04.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo 13:30 - 18:20	Einzel	02.04.2012 - 02.04.2012	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi 13:30 - 18:20	Einzel	04.04.2012 - 04.04.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken Recherche im Internet kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia Literaturverwaltung					
Hinweise	Bitte melden Sie sich für einen der Schwerpunkte an. Handouts, Vorlesungsskripte u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig; Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Nachweis	Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation) oder Klausur; zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.					
Zielgruppe	Nicht geeignet für Studiengänge mit den 'alten' Abschlüssen Diplom und Magister.					

Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, **Aufbaumodul** (1.5 SWS,

Credits: 2)

1200580	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	22.11.2011 - 07.02.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW2						
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Naturwissenschaften fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen berufsorientierte Informationsrecherche Urheberrecht und Zitation wissenschaftliches Publizieren					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig; Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.					
Nachweis	"Prüfungsleistung" ist voraus. eine (Multiple-Choice-) Klausur. Neben der Anmeldung zum Kurs ist eine weitere Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.					
Zielgruppe	Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik und Psychologie.					

Computergestützte Datenanalyse und elektronische Datenverarbeitung (06-PSY-CDD)

Aufbereitung und Auswertung von Daten und psychologischen Experimenten mit SPSS (2 SWS, Credits: 2)

0502322	Mo 09:00 - 15:00	Einzel	27.02.2012 - 27.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	Reichert	
SPSS-Kurs	Mo 09:00 - 15:00	Einzel	05.03.2012 - 05.03.2012	CIP-Pool / Witt.Platz		
	Di 09:00 - 15:00	Einzel	28.02.2012 - 28.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz		
	Di 09:00 - 11:00	Einzel	06.03.2012 - 06.03.2012	CIP-Pool / Witt.Platz		
Inhalt	In die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit PASW/SPSS wird eine Einführung gegeben. Durch das Seminar sollen die StudentInnen dazu ausgebildet werden, selbständig Daten zu verarbeiten und auswerten zu können: Aufbau des Programms, persönliche Konfiguration der Software, Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen), Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.), deskriptive Statistik, Erstellung von Grafiken, Beispiele für Datenanalysen (Mittelwertvergleiche, Varianzanalysen, etc.)					
Hinweise	Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung, die Veranstaltung findet im CIP-Pool am Wittelsbacher Platz statt (Raum 50)					
Literatur	Das Skript wird im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.					
Voraussetzung	Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.					
Nachweis	StudentInnen der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars 2 ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD erwerben. Voraussetzung hierfür ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.					
Zielgruppe	StudentInnen mit Kenntnissen aus QMA und QMB					

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (06-PSY-WAP)

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit C++/E-Prime (2 SWS, Credits: 2)

0502329	- -	Block	17.10.2011 - 06.02.2012	Häring/Sebald
Inhalt	Inhalt: An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C++. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinander-setzung mit dem Thema gedacht. E-Prime ist eine Softwareanwendung, die es ermöglicht, psychologische und neurowissenschaftliche Experimente auf dem Computer durch die Zusammenstellung einzelner Komponenten quasi im Baukastensystem schnell und variabel zu erstellen. Darüber hinaus gestattet E-Prime eine exakte Aufzeichnung von Reaktionszeiten im Millisekundenbereich und aller während des Experiments ablaufenden Vorgänge. Ziel des eintägigen Kurses ist es, Anfängern auch ohne Programmierkenntnisse anhand eines "Getting Started-Guide" eine praktische Einführung in die Grundlagen von E-Prime zu geben und die Erstellung einfacher eigener Experimente zu ermöglichen. Zudem werden eine schnelle Datenanalyse (E-DataAid) und die Zusammenführung mehrerer Datenfiles (E-Merge) erläutert.			
Hinweise	Vorbesprechung am Freitag, 21.10.2011, um 11.00 Uhr im Büro Dr. Sebald.			
Literatur	Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben			
Voraussetzung	Voraussetzungen: Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.			
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.			

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (2 SWS)

0502417	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	SE 102 RöR / Röntgen 10	Jacob
Inhalt	In Studium und Beruf benötigen Psychologen eine Reihe von Basiskompetenzen, die wesentlich den Erfolg mitbestimmen. Im Seminar erwerben die Studierenden wichtige Kenntnisse zum Verfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten, zum Umgang mit Fachtexten und zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte. Weiterhin werden u.a. die Themen Studiensituation und -verlauf, Berufswahl und -perspektiven, Umgang mit Ängsten, speziell Prüfungsangst sowie Stress und Stressmanagement besprochen.				
Hinweise	Die Studierenden können von den im Bachelor-Studiengang Psychologie vorgeschriebenen 5 ECTS-Punkten für allgemeine Schlüsselqualifikationen in diesem Seminar 3 ECTS-Punkte erwerben.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Modul Allgemeine Psychologie I (06-PSY-APSY1)

Einführung Allgemeine Psychologie I

0502300	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	Hörsaal / Röntgen 12	Kiesel
---------	------------------	--------	-------------------------	----------------------	--------

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502302	Do 10:15 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	HS Physiol / Physiolog.	Kunde
	Do 10:00 - 13:00	Einzel	08.03.2012 - 08.03.2012		
Inhalt	Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandsbereiche: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt. Klausurtermin: 8. März 2012, Hörsaal für Anatomie, Koellikerstr. 6				
Literatur	Wird durch Aushang bekannt gegeben				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, Studienanfänger				

Übung zu: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502304	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	219 / Röntgen 10	Häring/Janczyk/
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Kiesel/Sebald
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	Inhalt: Themen der Vorlesung werden vertieft und durch Demonstrationen ergänzt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt. Die Einteilung in die Parallelgruppen erfolgt im Rahmen der Einführung in die Allgemeine Psychologie I. D.h. der erste Termin Mo 17.10.11, 10-12 Uhr findet im Kühle-Hörsaal, Röntgenring 12, statt.				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: keine Voraussetzungen, Studienanfänger				

Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

0502305	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	SE 304 / RöRi11-P3	Sebald
Inhalt	Inhalt: Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.				
Hinweise	Anmeldung zum Seminar - Vergabe der Seminarplätze erfolgt am 1. Termin.				
Literatur	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten (Hauptfach) im Grundstudium				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung.				
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA				

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

0502324	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	219 / Röntgen 10	Kiesel
Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden.					
Hinweise	Veranstaltung findet im SR 219, Röntgenring 10 statt. Anmeldung zum Seminar / Vergabe der Seminarplätze erfolgt am 1. Termin.					
Voraussetzung	Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA					
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.					
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA					

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

0502331	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	Reuß
Inhalt	Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden.					
Hinweise	Anmeldung zum Seminar - Vergabe der Seminarplätze erfolgt am 1. Termin.					
Voraussetzung	Psychologiestudenten BA					
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.					

Allgemeine Psychologie I: Bewusste und unbewusste Reizverarbeitung (2 SWS)

0502332	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	Heinemann
Inhalt	Unbewusste Reizverarbeitung ist ein Thema, zu dem viele eine Meinung, wenige aber fundiertes Wissen haben. Im Seminar werden verschiedene Fragen zur bewussten und unbewussten Reizverarbeitung bearbeitet: Wie untersucht man unbewusste Reizverarbeitung? Wie kann man messen, ob ein Reiz bewusst wahrgenommen wurde oder nicht? Wie und unter welchen Umständen wird ein Reiz bewusst wahrgenommen und wann bleibt er unbewusst? Wir wirken sich unbewusst verarbeitete Reize auf das Verhalten aus? Die experimentelle, kognitionspsychologische Perspektive steht in diesem Seminar im Vordergrund; es werden aber auch neurobiologische Ansätze besprochen. Zu erbringende Leistungen sind neben Anwesenheit und aktiver Mitarbeit auch ein Referat (+Ausarbeitung), sowie eine abschließende Klausur.					
Hinweise	Anmeldung zum Seminar - Vergabe der Seminarplätze erfolgt am 1. Termin.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Psychologiestudenten BA					
Zielgruppe	Psychologiestudenten BA					

Modul Allgemeine Psychologie II (06-PSY-APSY2)

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

0502240	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Eder
Inhalt	Motivation und Emotion Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.					
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).					
Nachweis	Zweistündige Klausur					

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 18.10., vorgestellt (12-14 Uhr, SR 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung + Handout + schriftliche Ausarbeitung eines Interventionsvorschlags im Umfang von 3 Seiten.					

Don't worry, be happy! Emotion und Emotionsregulation (2 SWS, Credits: 3)

0502212	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Krieglmeyer
Inhalt	Emotionen wie Ärger, Angst und Freude beeinflussen unser Verhalten und unser Denken. Darüber hinaus wollen wir unsere Emotionen beeinflussen: Angst überwinden, Ärger abkühlen und möglichst viel Freude empfinden. Über welche Prozesse entstehen Emotionen? Wie wirken sich verschiedene Emotionen auf unser Verhalten und Denken aus? Wie können Emotionen verändert werden? Ziel des Seminars ist es, diese Fragen nach dem aktuellen Stand der Forschungs zu beantworten.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 18.10., vorgestellt (12-14 Uhr, SR 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Anforderung für Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Referat und schriftliche Ausarbeitung					

"Mein Wille geschehe?": Impuls, Volition & Selbstkontrolle (2 SWS, Credits: 3)

0502214	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar soll der Themenschwerpunkt Motivation vertieft werden. Insbesondere wird auf die Rolle von Impulsen und Volition im Rahmen der Verhaltenssteuerung eingegangen. So ist die Fähigkeit zur Selbstkontrolle beispielsweise eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und das Erreichen längerfristiger persönlicher Ziele. Die große Bedeutung der Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens, d.h. der gezielten Einflussnahme des Selbst auf das eigene Denken, Fühlen und Verhalten wird vor allem deutlich, wenn man Fälle betrachtet, in denen es an Selbstkontrolle mangelt: z.B. impulsives Kaufverhalten, ungezügelter Essverhalten, Aggressivität, exzessives Trinkverhalten und Drogenabhängigkeit. Aber auch ein Zuviel an Selbstkontrolle kann für das Individuum problematisch sein, so dass sich die Frage nach der richtigen Balance zwischen Impulsivität und Selbstkontrolle stellt. Ziel des Seminars ist es, die allgemeinen Mechanismen der Selbstkontrolle näher kennen zu lernen und auf genannte Bereiche zu übertragen. Dabei sollen situative Einflussfaktoren, Persönlichkeitsunterschiede, biopsychologische Grundlagen, die Messbarkeit und die Trainierbarkeit von Selbstkontrolle berücksichtigt werden.				
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 18.10., vorgestellt (12-14 Uhr, SR 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Der Besuch des Seminars ist für Studierende im dritten Semester des Bachelor-Studiengangs vorgesehen.				

Modul Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (06-PSY-DTT)

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

0502059	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	17.10.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VLDiagn					
Inhalt	Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.				

Diagnostische Interviews (4 SWS)

0502053	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kraus
SdiagInter	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	
Hinweise	Maximale Teilnehmerzahl: 40				

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (6 SWS)

0502050	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke/Paelecke/Paelecke
ÜTest	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	S123 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	03-Gruppe	
Hinweise						

Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS)

0502017	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Mussel
SdiagABO					
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt anwendungsorientierte diagnostische Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Vor dem Hintergrund typischer Anwendungsfelder und beruflicher Fragestellungen werden aktuelle Forschungsergebnisse erarbeitet und neuere Entwicklungen präsentiert. Einer der Schwerpunkte der Veranstaltung ist der Bereich der Personalauswahl, darüber hinaus werden Fragen der Diagnose beruflicher Leistung sowie der Team- und Organisationsdiagnostik behandelt.				
Hinweise	Diese Veranstaltung im Bachelor-Studiengang ist Teil des Moduls 06-PSY-DTT-3. Diese ist lt. Plan für das WS 2011/12 vorgesehen, kann aber auch früher belegt werden.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Voraussetzung	Vollständig bestandenes Vordiplom ist empfehlenswert.				
Nachweis	Es besteht die Möglichkeit zum Scheinerwerb durch Referat (40 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung.				

Tutorium zur Vorlesung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

0502041	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Atzmüller
TutDiag					

Modul Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (06-PSY-DuPPSY)

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS)

0502051 Di 08:30 - 10:00 wöchentl. 18.10.2011 - Hörsaal / Röntgen 12 Hewig

VDiffPers

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.

Literatur Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie. Hogrefe, Göttingen 2005

Zielgruppe Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters

Differentielle Psychologie im Sport (2 SWS)

0502052 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Kraus

SDiffPsSpo

Should I stay or should I go? Differentielle Aspekte der Entscheidungspsychologie. (2 SWS)

0502020 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Osinsky/Osinsky

DuPPSY-2S Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS)

0502033 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Hewig

SDipDok

Modul Biopsychologie (06-PSY-BioPSY)

Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502001 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2011 - HS Physiol / Physiolog. Weyers/Wieser

VLBiops

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden: Biopsychologische Rhythmen; Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation; Biopsychologische Aspekte der Entwicklung; Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen; Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens.

Literatur Pinel, J.P.J., & Pauli, P. (Eds.). (2007). Biopsychologie (6 ed.). München: Pearson Studium. Carlson, N.L. (2004). Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Voraussetzung Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende ab 3. Semester.

Nachweis Die Inhalte der Veranstaltung werden zusammen mit denen der Biologischen Psychologie I in einer Klausur geprüft. Die Klausur wird nach jedem Semester angeboten. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 6 ECTS.

Seminar zur Biopsychologie I (2 SWS)

0502061 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Schulz

SBioPs

Inhalt Im Seminar werden zentrale Konzepte und funktional-anatomische Modelle psychophysiologischer Parameter (z.B. EMG, EDA, EOG, Atmung, kardiovaskuläre Parameter), sowie methodische Grundlagen der klinischen und wissenschaftlichen Anwendung erarbeitet. Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung werden beispielhaft anhand konkreter Problemstellungen und mit inhaltlichem Bezug zu ausgewählten Themengebieten vermittelt (z.B. Emotion, Aufmerksamkeit, Lernen).

Hinweise Das Seminar findet auf ENGLISCH statt.

Literatur Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium. See study materials here. Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2006). Biologische Psychologie. 6. Auflage. Heidelberg: Springer. Slides and study material from N. R. Carlson. (2004). Physiologische Psychologie. (8., aktualisierte Auflage). Pearson. Selected chapters from Cacioppo, Tassinary, & Berntson (2007). Handbook of Psychophysiology, 3rd Ed., Cambridge University Press, Cambridge.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (15min) und Handout

Zielgruppe Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Dieses Seminar wird in drei Parallelgruppen zu je 25 Teilnehmern angeboten (Weyers, Wiemer, Schulz).

Seminar zur Biopsychologie III (2 SWS)

0502047	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Wiemer
SeBiops					
Inhalt	In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Spezifisch wird sich diese Gruppe mit der Biopsychologie von Emotionen beschäftigen. Themen sind z.B.: - Evolutionäre Wurzeln von Emotionen - Neuronale Korrelate emotionaler Verarbeitung - Gehirnläsionen und ihre Auswirkungen auf emotionale Prozesse - Geschlechtsunterschiede - Angststörungen				
Hinweise	Achtung: Die Anmeldung für die Seminare zur Biopsychologie ist bis zum 13.10.2011 möglich und erfolgt online über folgenden Link: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/biopsychologie/index.php				
Literatur	Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium. Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.				
Nachweis Zielgruppe	Erwerb der Credits durch regelmäßige Teilnahme und Referat. Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Es wird in drei Parallelgruppen angeboten (Weyers, Schulz, Wiemer).				

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502003	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Weyers
SeBiopsEmo					
Inhalt	In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen in dieser Gruppe aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Social Cognitive Neuroscience vorgestellt und diskutiert werden. Themen sind z.B.: - Personenidentifikation anhand von Gesichtern - Emotionale Gesichtsausdrücke - Körpersprache und Emotionen - Mimikry - Spiegelneurone - Lügen und Täuschen - Attraktivität und Partnerwahl - Störungen der sozialen Wahrnehmung				
Hinweise	Achtung: Die Anmeldung für die Seminare zur Biopsychologie ist bis zum 13.10.2011 möglich und erfolgt online über folgenden Link: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/biopsychologie/index.php				
Literatur	Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium. Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.				
Nachweis Zielgruppe	Erwerb der Credits durch regelmäßige Teilnahme, Referat und Handout. Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im zweiten Fachsemester besucht werden. Dieses Seminar wird in drei Parallelgruppen zu je 30 Teilnehmern angeboten (Weyers, Wiemer, Schulz).				

Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502002	- -	wöchentl.			N.N.
TBioPs					
Inhalt	In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.				
Literatur	Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). Biopsychologie . München. Pearson Studium. Carlson, N.R. (2004). Physiologische Psychologie . München. Pearson Studium.				
Zielgruppe	Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.				

Modul Einführung in die Geschichte der Psychologie (06-PSY-EuG)

Einführung in die Geschichte der Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

1305001	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Stock
06-PSY-EuG					

Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS)

1305003	Di 16:00 - 18:00	Einzel	25.10.2011 - 25.10.2011		Stock
---------	------------------	--------	-------------------------	--	-------

Modul Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (06-PSY-EFM)

Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (4 SWS)

0502301	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012		01-Gruppe
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012		02-Gruppe Paelecke
Inhalt	Die Studierenden sind in Kleingruppen an der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirisch-experimentellen Untersuchungen in der Psychologie beteiligt. Die Präsentation der empirischen Forschungsergebnisse erfolgt auf einem Posterkongress am Ende jedes Semesters.				
Hinweise	Fächerübergreifende Veranstaltung der Lehrstühle I-IV. Vorbesprechung am 1. Montag im Semester (17.10.2011; 14.15 Uhr Kühle-HS; Röntgenring 12)				

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY)

Modulbezeichnung: *Entwicklungspsychologie* **Kurzbezeichnung:** 06-PSY-EPSY 1.
Niveaustufe: *Bachelor* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400* 3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 6 5. ECTS-Punkte: 9 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 270 7. Dauer: 2 Semester
8. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.* 12. Teilmodul: Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen: Kurzbezeichnung: 06-Psy-EPSY-1 und 06-Psy-EPSY-2 Titel: „*Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6). Titel: „*Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 3).

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY 1)

Teilmodulbezeichnung: *Entwicklungspsychologie 1* **Kurzbezeichnung:** 06-PSY-EPSY-1 1.
Niveaustufe: *Bachelor* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400* 3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 4 5. ECTS-Punkte: 6 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180 7. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 9.
Turnus der Prüfung: *semesterweise* 10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe* 11.
Prüfungsart: *Klausur* 12. Prüfungsumfang: *120 Minuten* 13. Sprache der Prüfung: *Deutsch* 14.
Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe* 15. Lehrveranstaltungen: Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: Kurzbezeichnung: 06-Psy-EPSY-1V1 und 06-Psy-EPSY-1V2 Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.1*“ (06-Psy-EPSY-1V1)
Art: *Vorlesung*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *jährlich, WS*
Sprache: *Deutsch*
Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.* Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.2*“ (06-Psy-EPSY-1V2)
Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: 90 h

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung I (2 SWS)

0502401	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -			Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.					
Hinweise	Achtung: In der ersten Sitzung am 18.10.2011 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren statt!!!					
Zielgruppe	Studierende im Studiengang Psychologie Grundstudium Die Vorlesung ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.					

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

0502416	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Munk
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Munk
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Munk
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Diergarten
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -		07-Gruppe	Hauf
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 - 18.10.2011	ÜR 016 / Physiolog.	08-Gruppe	Hauf
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.		ÜR 016 / Physiolog.	09-Gruppe	Hauf
	Di 10:00 - 12:00	Einzel				Nieding
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.					
Hinweise	Seminar zur Vorlesung Bitte die Einführungsveranstaltung mit Gruppeneinteilung am Dienstag, den 18.10.2011 von 10-12 Uhr im Physiologie-Hörsaal I aufsuchen!					

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPsy 2)

Teilmodulbezeichnung: *Entwicklungspsychologie 2* **Kurzbezeichnung:** *06-PSY-EPsy-2* 1. Niveaustufe: *Bachelor* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400* 3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie* 4. SWS: 2 5. ECTS-Punkte: 3 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90 7. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise* 10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe* 11. Prüfungsart: a) *Referat mit Ausarbeitung oder* b) *Klausur oder* c) *mündliche Prüfung* 12. Prüfungsumfang: a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.* b) *ca. 60 Min. (Klausur)* c) *ca. 15 Min.* 13. Sprache der Prüfung: *Deutsch* 14. Bewertungsart: *Bestanden/ Nichtbestanden* 15. Lehrveranstaltungen: Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPsy-2S* Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

Methoden der Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502411	Di	10:00 - 12:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011		
Entw_Meth	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 Rör / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Methoden der Entwicklungspsychologie" soll Ihnen einen ersten Einblick in die verschiedenen Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie verschaffen. Zugegeben, der Begriff Methoden klingt zunächst ziemlich langweilig! Aber ich werde mich bemühen, Ihnen diese Methoden so interessant wie nur irgend möglich zu vermitteln! Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.					
Hinweise	Einführungsveranstaltung am Dienstag, dem 18.10.2011 von 10:00 -12:00 Uhr im Physiologie-Hörsaal! Die erste Sitzung findet im Physiologie-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung verteilt.					
Voraussetzung	Keine					
Nachweis	Seminarschein zur Entwicklungspsychologie für Diplomstudierende bzw. 3 ECTS-Punkte für Bachelor-Studierende					
Zielgruppe	Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.					

Modul Interventionspsychologie (06-PSY-IntPSY)

Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

0502045	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Kübler
SIntervPs						
Inhalt	Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.					
Hinweise	Das für Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr geplante Seminar kann wegen Deputatsüberschreitung nicht stattfinden.					

Kann nicht stattfinden: Seminar zur Interventionspsychologie (2 SWS)

0502058	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 -		Roeser
SIntervPs						
Inhalt	Im Seminar werden zu etwa gleichen Teilen grundlegende Methoden und Ergebnisse der Psychotherapieforschung, Erkenntnisse aus der Neurobiologie der Psychotherapie sowie konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über die Felder der Psychotherapieforschung zu geben - dies umfasst die Entwicklung, empirische Überprüfung, Evaluation und Praxisbewährung psychotherapeutischer Methoden sowie die Bedeutung der Neurobiologie für die Psychotherapie.					
Hinweise	Das Seminar kann nicht angeboten werden, weil die Stelle aus Studienbeiträgen gestrichen wurde.					

Modul Klinische Psychologie (06-PSY KliPSY)

Einführung in die Klinische Psychologie (2 SWS)

0502032	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Mühlberger/Platte
VLKlinPs						
Inhalt	Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.					
Literatur	Butcher, J. N., Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009). <i>Klinische Psychologie</i> -13., aktualisierte Auflage München [u.a.], Pearson Studium Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). <i>Abnormal Psychology</i> . New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). <i>Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie</i> . Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.					

Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS)

0502039	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Platte
SeKIPs	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	
Inhalt	Im Seminar werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.				
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet statt am Donnerstag, 20. Oktober 2011, 10.00 Uhr ct, im Külpehörsaal.				

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie BA (2 SWS)

0502067	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Reiter
TutKIPs					

Modul Methodenlehre (06-PSY-ML)

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 11.02.2012		Krüger
Inhalt	Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt: Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik Wissenschaftliche Begriffsbildung Operationalisierung von Begriffen Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie Messtheoretische Grundlagen Empirische Strukturen bei direkter Messung Problemfelder der Mathematischen Messtheorie Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern Messgeräte in der Psychologie Quellen von Messfehlern Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt: Wissenschaftliches Erklären Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen Determinismus und Zufälligkeit Zur Begründung des Zufalls Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell Empirische Forschung und die Induktionsproblematik Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation Grundprinzipien der Versuchsplanung Das Problem der Zeit Entwicklungspsychologische Methodik Prozesse in der Zeit: Regelung Analyse von Zeitreihen				

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

0502307	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Krüger/
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012		Mühlbacher
Inhalt	In der Übung wird das praktische Vorgehen bei empirischen Untersuchungen vertieft erarbeitet. Die Themen im Einzelnen: Forschungsschritte in der experimentellen Psychologie: Von der Forschungsfrage bis zur Interpretation der Ergebnisse Grundbegriffe der psychologischen Forschung: Variablen, Gütekriterien, Stichproben Forschungsformen: Labor- vs. Feldforschung, Webbasierte Forschung, Einzelfallforschung, Quer-/ Längsschnittstudien, Sekundäranalysen Datenquellen: Beobachtung, Befragung, Apparative Techniken Idee der Versuchsplanung und Varianzanalyse als Verfahren zur Untersuchung der Wirkung der UV Das psychologische Experiment: Konzeptuelle Grundlagen, Gütekriterien, experimentelle Variation und deren Kontrolle (Max-Kon-Min-Prinzip) Versuchspläne in der Psychologie: vorexperimentelle Versuchspläne, experimentelle Versuchspläne, ex post-facto Versuchspläne				
Hinweise	Klausurtermin: Montag, 06.02.12, Seminarraum 304, Röntgenring 11				
Literatur	Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson-Studium. Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.				

Modul Neuroanatomie und Physiologie (06-PSY-Physio/Neuro)

Physiologie (2 SWS)

0502006	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	20.10.2011 -	HS Physiol / Physiolog.	Wischmeyer
VLPhysiol					
Hinweise	HS der Physiologie				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.				

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS, Credits: 3)

0502065	Mi 10:30 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -		Heinsen
VLFunkNeur					
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie, in den für die Psychologie relevanten Ausschnitten.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Modul Pädagogische Psychologie (06-PSY-PäPSY)

Modulbezeichnung: *Pädagogische Psychologie* **Kurzbezeichnung:** 06-PSY-PäPSY 1.
Niveaustufe: *Bachelor* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400* 3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie* 4. SWS: 8 5. ECTS-Punkte: 12 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 360 7. Dauer: 2 Semester 8. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie. In den Seminaren zu Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieansätze hinsichtlich schulischer Probleme und Verhaltensauffälligkeiten erörtert.* 11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.* 12. Teilmodul: Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen: Kurzbezeichnung: 06-Psy-PäPSY-1 und 06-Psy-PäPSY-2 Titel: „Pädagogische Psychologie 1 (Teilmodul)“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6). Titel: „Pädagogische Psychologie 2 (Teilmodul)“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 1" (06-Psy-PäPsy-1)

Teilmodulbezeichnung: *Pädagogische Psychologie 1* **Kurzbezeichnung:** 06-PSY-PäPSY-1
1. Niveaustufe: *Bachelor* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400* 3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie* 4. SWS: 4 5. ECTS-Punkte: 6 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180 7. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 9. Turnus der Prüfung: *semesterweise* 10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe* 11. Prüfungsart: *Klausur und Kurzbeitrag im Seminar* 12. Prüfungsumfang: *120 Minuten und 20 Minuten (Referat)* 13. Sprache der Prüfung: *Deutsch* 14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe* 15. Lehrveranstaltungen: Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: Kurzbezeichnung: 06-Psy-PäPSY-1V1 und 06-Psy-PäPSY-1S2 Titel: „Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts“ (06-Psy-PäPSY-1V1)
Art: *Vorlesung*
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*
SWS: 2
Arbeitsaufwand: *90 h*
Turnus: *Semesterweise*
Sprache: *Deutsch*
Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/ akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.* Titel: „Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)“ (06-Psy-PäPSY-1S2)

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (2 SWS)

0502420	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Michel
Inhalt	In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.				

Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung))

0502431	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Michel
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese.					
Literatur	Analog Vorlesung					
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung					
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare von ca. 20 Minuten und die Teilnahme an der Klausur in der Vorlesung notwendig.					
Zielgruppe	Studierende des modularisierten Studiums der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester					

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 2" (06-Psy-PäPsy-2)

Teilmodulbezeichnung: *Pädagogische Psychologie 2* **Kurzbezeichnung:** *06-PSY-PäPSY-2*

1. Niveaustufe: *Bachelor* 2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400* 3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie* 4. SWS: *4* 5. ECTS-Punkte: *6* 6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180* 7. a) Zuvor bestandene Module: -- b) Sonstige Vorkenntnisse: -- 8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: -- 9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise* 10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe* 11. Prüfungsart:

- a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
- b) *Referat mit Ausarbeitung oder*
- c) *Klausur oder*
- d) *mündliche Prüfung oder*
- e) *Praktische Tätigkeit oder*
- f) *Hausarbeit* 12. Prüfungsumfang:
 - a) *ca. 15 Min. und ca. 6 S. oder*
 - b) *ca. 30 Min. und ca. 3 S. oder*
 - c) *ca. 60 Min. oder*
 - d) *ca. 15 Min. oder*
 - e) *ca. 60 Std. oder*
 - f) *XXXXXXXXXXXXXX*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch* 14. Bewertungsart: *Bestanden/ Nichtbestanden* 15. Lehrveranstaltungen: Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: 06-Psy-PäPSY-2S1 und 06-Psy-PäPSY-2S2 Titel: „Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S1)

Art: Seminar

Verpflichtungsgrad: Pflicht

SWS: 2

Arbeitsaufwand: 90 h

Turnus: Semesterweise

Sprache: Deutsch

Inhalt: Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt. Titel: „Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S2)

Art: Seminar

Verpflichtungsgrad: Pflicht

SWS: 2

Arbeitsaufwand: 90 h

Turnus: Semesterweise

Sprache: Deutsch

Inhalt: Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.

Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention (2 SWS)

0502432	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 -		01-Gruppe	Lenhard
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Weber

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS, Credits: 6 (in Verbindung mit Seminar Lernschwierigkeiten))

0502433	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Niklas
PäPsy2-2	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Lenhard

Inhalt	Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick: Motivationsförderung Entspannungstechniken Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens) Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“? Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken? Juvenile Delinquenz Depression im Kindes- und Jugendalter Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin) „Verhaltenssüchte“ (Online- und Spielesucht) Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch
Hinweise	Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch eines der beiden Veranstaltungen zu Lernschwierigkeiten, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.
Literatur	Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarunterlagen verfügbar gemacht.
Voraussetzung	Das Seminar wird gemäß Studienverlaufsplan für das 5. Semester Hauptfach Psychologie (Bachelor) empfohlen.
Nachweis	Die Klausur wird beide Bereiche des Moduls PäPSY2 abdecken, also sowohl Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten. Die Klausur wird ausschließlich Einfach- und Mehrfachwahlaufgaben umfassen und es wird keine Note vergeben. Die Anmeldung erfolgt im regulären Zeitraum der Prüfungsanmeldungen im Rahmen des Psychologie-Hauptfachstudiums. Der Termin und Ort wird im Seminar bekannt gegeben. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist es, in einem der beiden Seminare (Verhaltensstörungen oder Lernschwierigkeiten) ein Referat zu halten.
Zielgruppe	Bachelor Psychologie, 5. Studiensemester

Modul Sozialpsychologie (06-PSY-SozPSY)

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502201	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 -	HS 162 / Neue Uni	Strack
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.				
Hinweise	Die Vorlesung findet im Hörsaal 162 in der Neuen Uni am Sanderring 2 statt.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology. New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).				

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

0502209	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	Strack
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	
	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.				
Hinweise	Es wird 4 parallele Kurse geben. Tutoren sind: Philipp Lars König Nick Stieglitz N.N. Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 19. Oktober 2011.				
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology . New York: Psychology Press				

Prosoziales Verhalten (2 SWS, Credits: 3)

0502203	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Körner
Inhalt	Der Ausdruck "prosoziales Verhalten" wurde von Psychologen als Gegenstück zum antisozialen Verhalten geprägt; unter den Begriff fallen sehr unterschiedliche Verhaltensweisen, angefangen von kleinen Alltagshilfen bis hin zum Einsatz des eigenen Lebens in Notfallsituationen. Im Seminar werden wir uns mit den wichtigsten Ansätzen beschäftigen, die zu klären versuchen, wann Menschen helfen und wann nicht. Der Schwerpunkt wird auf empirischen Originalarbeiten liegen, die prosoziales Verhalten aus einer Vielzahl von Blickwinkeln beleuchten; u.A. werden Persönlichkeitseigenschaften, Überzeugungen, Emotionen und verschiedene Umwelteinflüsse eine Rolle spielen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 19.10.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	regelmäßige, aktive Teilnahme Abschlussklausur				

I've got the Power - Wie Macht unser Denken und Handeln beeinflusst (2 SWS, Credits: 3)

0502207	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Förster
Inhalt	Die Idee, dass Machtbesitz einen Menschen und dessen Verhalten verändern kann, wurde schon vor Jahrhunderten geäußert. Dabei werden häufig die negativen Aspekte betont. Man befürchtet, dass Macht einen Menschen korrumpiert und ebenso wie Geld den Charakter verdirbt. In diesem Seminar soll die Wirkung von Macht aus Sicht klassischer und aktueller sozialpsychologischer Theorien und Untersuchungen diskutiert werden. Ziel ist es, ein differenziertes Bild von der Wirkung von Machtbesitz auf unser Erleben, Fühlen, Denken und Handeln zu entwickeln. Die Inhalte des Seminars sollen unter aktiver Mitarbeit der Seminarteilnehmenden gemeinsam erarbeitet werden.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 19. Oktober 2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	regelmäßige aktive Teilnahme Abschlussklausur (60 Minuten)				

Vorurteile und Diskriminierung (2 SWS, Credits: 3)

0502204	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.		SE 122 RÖR / Röntgen 10	Krieglmeyer
Inhalt	Männer weinen nicht, Frauen wollen ständig reden und Italiener haben nur eines im Kopf. Ob bewusst oder unbewusst - Vorurteile beeinflussen unser Denken und Handeln. Wie entstehen Vorurteile? Unter welchen Bedingungen entfalten sie ihre Wirkung? Wie können wir ihren Einfluss verhindern? Wie kann man Vorurteile abbauen? Ziel des Seminars ist es, diese Fragen nach dem aktuellen Stand der Forschung zu beantworten.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 19. Oktober 2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen Seminare.				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme Abschlussklausur				

Implicit Social Cognition - Das Unbewusste aus Sicht der Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502206	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	Erle
Inhalt	Sind wir wirklich "Herr im eigenen Hause?" Die von Sigmund Freud provokant zugespitzte Idee, dass menschliches Erleben und Verhalten nicht immer bewusst ablaufen, ist nicht neu. Bereits antike Philosophen, Theologen des Mittelalters und nicht zuletzt die von Freud selbst begründete Psychoanalyse debattierten sie stets kontrovers. Es verwundert daher nicht, dass sich die moderne Kognitionswissenschaft ebenfalls dieser Frage verschrieb. Basierend auf den Erkenntnissen verwandter Fachgebiete findet dieses Thema auch immer weiter Einzug in die Sozialpsychologie. Unter dem Begriff "Implicit Social Cognition" summieren sich Befunde zu den Auswirkungen unbewusster Prozesse auf soziales Erleben und Verhalten. Ziele des Seminars sind eine historische Verortung dieses Konzeptes, die Einführung in moderne Theorien, sowie die Diskussion ihrer Implikationen für diverse substantielle Fragen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am 19. Oktober 2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Ausarbeitung Präsentation eines Referats und schriftliche Ausarbeitung				

Modul Statistik I (06-PSY-STAT)

Quantitative Methoden A (2 SWS)

0502308	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 304 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 304 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	08-Gruppe	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	09-Gruppe	
	Inhalt	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.				

Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 11.02.2012	HS Physiol / Physiolog.	Scheuchenpflug	
QMA	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 11.02.2012			
	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	10.02.2012 - 10.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz		
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet montags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.					
Hinweise	Veranstaltungsort ist: Montag: Hörsaal für Physiologie, Röntgenring 9 Freitag: Hörsaal für Anatomie, Koellikerstr. 6 Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Literatur	Bortz & Schuster (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl.). Berlin Springer. Aron, A. E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology (4th ed.), New York; Pearson International.					
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form					

Modul Statistik II (06-PSY-STAT)

Quantitative Methoden B (2 SWS)

0502309	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	00.205 / BibSem	08-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	09-Gruppe	
	Inhalt	Die Termine der Tutorien werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.				

Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug	
QMB	Do 08:00 - 12:00	Einzel	09.02.2012 - 09.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz		
	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12		
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: Verteilung von Stichprobenstatistiken Punktschätzer und Konfidenzintervalle Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenzttests Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse) Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.					
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs					
Literatur	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl.). Berlin: Springer.					
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form					

Modul Wirtschaftspsychologie (06-PSY-WiPSY)

Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS, Credits: 6)

0502230	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	08.11.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Wolff
Inhalt	Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Schwerpunkte des Teils im Wintersemester sind Fragen der Leistungsbeurteilung, der Führung, der Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung sowie der Teamarbeit. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WIPSY-1).				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch der Personalpsychologie (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe. Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch Organisationspsychologie (2. Auflage). Bern: Huber. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Beurteilung und Förderung beruflicher Leistung (2 SWS, Credits: 3)

0502232	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.11.2011 -	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	Berufliche Leistung ist eine Determinante der Produktivität von Organisationen und ein zentrales Konzept in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Im Seminar werden Leistungsbeurteilungen im beruflichen Kontext eingehender thematisiert und diskutiert, etwa Modelle beruflicher Leistung, Validität und Urteilstendenzen, Reaktionen auf Leistungsbeurteilungen oder 360-Grad Feedback. Des Weiteren werden Ansätze zur Förderung beruflicher Leistung, wie zum Beispiel partizipatives Produktivitätsmanagement, Mitarbeitergespräche oder monetäre Anreizsysteme vertiefend dargestellt und diskutiert. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung unter: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Einführende Literatur: Schuler, H. (Hrsg.). (2004). Beurteilung und Förderung beruflicher Leistung. Göttingen: Hogrefe.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Kriminalität am Arbeitsplatz - Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502233	- -	Block	21.10.2011 - 16.12.2011		Campbell
Inhalt	Es wird sich dem Phänomen Korruption am Arbeitsplatz aus unterschiedlichen Perspektiven genähert. Nach einer theoretischen Definition und der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Arten der Korruption, wird die komplexe Situation "Arbeitsplatz" mit ihren Akteuren ausdifferenziert und deren Auswirkung/Einfluss auf Korruption betrachtet. Hierzu werden der Angestellte, Arbeitsgruppen und die Organisation als Ganzes herangezogen. Weiter werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und unter psychologischen Kriterien analysiert und diskutiert. In jeder Stunde werden die Studierenden zudem noch eigene Rechercheergebnisse vorstellen zu u.a. Korruption in bestimmten Branchen, Ländern und bekannte Korruptionsfälle in der BRD. Ziel des Seminars ist: 1. Wissensvermittlung über Korruption am Arbeitsplatz und 2. eine Sensibilisierung der Teilnehmer, hinsichtlich der komplexen Bedingungen/Prozesse innerhalb Organisationen, welche Kriminalitätsbekämpfung erschweren. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Termine: Vorbesprechung: Freitag, 21.10.2011, 13:00 Uhr s.t. im R219 Blocktermine: Freitag, 9.12., 12 - 20 Uhr, Samstag, 10.12., 8 - 16 Uhr, Freitag, 16.12., 12 - 20 Uhr, jeweils SE 219 Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)				

Lektürekurs: Ergebnisse und Theorien der Wirtschaftspsychologie (2 SWS)

0502234	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.11.2011 -	219 / Röntgen 10	Wolff
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.		219 / Röntgen 10	
Inhalt	Vertiefung des Prüfungsstoffes anhand ausgewählter Texte, Fallbeispiele und Übungen.				
Hinweise	Tutoren sind: Katharina Sondermann und Michael Schüßler Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 25.11.2011, mit einer Vorbesprechung. Am Samstag, 26.11., findet von 10 - 16 Uhr eine Blockveranstaltung statt.				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie . Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). Lehrbuch der Organisationspsychologie (4. Aufl.). Bern: Huber. Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Alle Personen, die an Themen der Wirtschaftspsychologie interessiert sind. Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WIPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				

ABO meets Terrorismus! - ABO Konstrukte angewendet am Beispiel der Terrorismusorganisation (2 SWS, Credits: 3)

0502237	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Dieses Seminar soll aufzeigen, dass die Themen und Konstrukte der ABO Psychologie nicht nur auf klassische Unternehmen angewendet werden können, sondern auf jegliche Organisationen in welchen Menschen zusammen agieren (unabhängig von deren Zielen und Ansprüchen). Grundlegende Themen und Konstrukte der ABO Psychologie werden hier im Kontext von Terrorismusorganisationen vorgestellt. Folgende Bereiche werden u.a. thematisiert werden: "Arbeitsmotivation", "Arbeitsgruppe", "Führung", "Aufbau und Struktur der Organisation", "Personalrekrutierung & -training". Die Studentengruppen gestalten einen Termin. Dazu bekommen sie Literatur vorgegeben (bestehend aus Grundagentexten zum ABO Thema und weiterführende Literatur, die die Thematik im Bereich Terrorismus mehr aufgreift). Des Weiteren sollen die Studentengruppen für ihre jeweilige Stunde eigenhändig die Geschichte/Konstellation etc. einer vorgegebenen Terrorismusorganisation recherchieren. Diese Ergebnisse sollen sie dann im Rahmen ihres Themas vorstellen und soweit dies möglich ist diese mit ihrem Stundenthema verbinden. Ziel des Seminars ist den Studierenden aufzuzeigen, dass ABO Konstrukte und Theorien in sehr vielfältigen Bereichen einsetzbar sind. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung, d.h. Präsentation, Aufarbeitung Literatur, Recherche Terrorismusgruppe, Handout				

You are our hero! Culture and leadership (2 SWS, Credits: 3)

0502238	- -	Block	21.10.2011 - 11.11.2011		Campbell
Inhalt	This seminar will focus on the results of the GLOBE study (Global Leadership and Organizational Behavior Effectiveness). We will focus on the dimensions of culture, the construction of the GLOBE Study and then analyze several countries in-depth. 1. Each student group will present two cultures with a) general facts (brief history, economy, government, demographic information) b) characteristics of effective leaders within this cultural context c) employees' expectations of their leadership 2. The student group then shall compare both cultures with each other a) Where are there differences and where are there similarities? b) What difficulties could arise for two leaders from these cultures in dealing with one another? c) What difficulties could arise for employees from one culture in dealing with a leader from the other culture? d) Etc. 3. Furthermore, the student group shall develop a short overview of what could be difficult for Germans when dealing with both cultures. How could they prepare? What should they expect? 4. The student group may also look for a training program which they can hold in the seminar or a journal article pertaining to their topic (this can be done on a voluntary basis). My aim in this seminar is 1) to enable students to receive a broad overview of differences in cultures, 2) to gain more detailed knowledge about specific cultures and 3) to develop sensitivity towards cultural differences. This seminar will focus on cultures of the EU, South Africa, US, Russia, and Asia. The language of this seminar is English. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Blockseminar. Die Vorbesprechung findet am 21.10.2011 um 12 Uhr s.t. im SE 219, Röntgenring 10, statt. Seminartermine, Freitag jeweils von 12 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 16 Uhr, am 4., 5. und 11.11.2011. Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)				

Mikropolitik in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502239	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.11.2011 - 07.01.2012	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	In diesem Seminar liegt der Fokus auf "anrühigem" Verhalten in Organisationen, das stärker eigenen als organisationalen Interessen dient und somit als politisch bezeichnet wird. Politische Aspekte werden auf zwei Ebenen beleuchtet: Auf der Verhaltensebene werden Einflussstaktiken, deren Abgrenzung und Erfolgsaussichten diskutiert. Eine weitere Ebene beschreibt die subjektive Perspektive von Organisationsmitgliedern, die wahrgenommene Politisierung. Ein weiterer Block des Seminars thematisiert Mobbing in Organisationen. Es werden entsprechende Modelle, sowie organisationale und individuelle Determinanten und Konsequenzen erarbeitet. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Schuler, H. (2000). Psychologische Personalauswahl: Einführung in die Berufseignungsdiagnostik (3. Aufl.). Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Teilnehmerkreis: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 30				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme Präsentation in Kleingruppen Konstruktion, Anleitung und Durchführung eines praktischen Teils in Kleingruppen Abschlussklausur				

(Interkulturelle) Handlungs- und Führungskompetenz (2 SWS, Credits: 3)

0502242	- -	Block	21.10.2011 - 25.11.2011		Weikamp
Inhalt	Im Rahmen dieses Seminars sollen zunächst einige theoretische Grundlagen zum Thema Führung unter kulturellen Aspekten behandelt werden (z.B. Kultur und Kulturstandards, nationale und organisationale Kultur). Anschließend wird der Fokus spezifischer auf Themen wie interkulturelles Training, interkulturelles Verhandeln und Management, interkulturelles Konfliktmanagement und interkulturelles Projektmanagement gerichtet. Anhand von Fallbeispielen und Übungen soll eine Sensibilisierung für die eigene Kultur und für fremdkulturelle Besonderheiten ausgewählter Länder (Indien, Pakistan, Südamerika, Türkei, V.A.E., Japan, USA, Australien und Neuseeland) geschaffen werden. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Termine: Vorbesprechung: 21.10.2011, 14:00 Uhr (s.t.), Röntgenring 10, SE 219 Block: Freitag, 18.11., 12 - 20 Uhr, Samstag, 19.11., 8 - 16 Uhr, Freitag, 25.11., 12 - 20 Uhr, SE 219				
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie, maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z. B. Teilnahme an Gruppenübungen) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

United we stand, divided we fall? - group and social influences on work performance (2 SWS)

0502243	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Krishna
Inhalt	This seminar is intended as an in-depth look at social and group influences on work performance. In many modern organisational contexts, projects and daily work are approached in groups of varying size and cohesion. An understanding of the social forces in play when individuals unite to achieve a given task is vital to unlocking peak performance without sacrificing personal well-being. Sessions will consist of theoretical input, discussion and practical exercises. The teaching language is English; participants will therefore be expected to participate in discussions in English, as well as submit their courseworks in English. Exceptions may be allowed on a case-by-case basis. Topics covered: 1. The Genesis and Definitions of Groups 2. Group Norms 3. Cohesion, Groupthink, Polarisation 4. Group Productivity and Motivational Effects 5. Communication and Conflict 6. Virtual Teams 7. Group and Organisational Morality 8. Workplace Bullying 9. Romantic Relationships at the Workplace 10. Workplace Sexual Harassment 11. Intergroup Aggression 12. Participants' choice of topic 13. Tips on writing courseworks Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2(06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO.				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Basic literature: Brown, R. (2000). Group processes#: dynamics within and between groups (2nd ed.). Malden MA: Blackwell Publishers. Gibson, C. B., & Cohen, S. G. (Eds.). (2003). Virtual teams that work . San Francisco, CA: Jossey-Bass. Isenberg, D. J. (1986). Group polarization: A critical review and meta-analysis. Journal of Personality and Social Psychology , 50 , 1141-1151. doi:10.1037/0022-3514.50.6.1141 James K, E. (1998). Alive and Well after 25 Years: A Review of Groupthink Research. Organizational Behavior and Human Decision Processes , 73 (2-3), 116-141. doi:10.1006/obhd.1998.2758 Litzcke, S. (2007). Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz#: [Umgang mit Leistungs- und Zeitdruck#: Belastungen im Beruf meistern mit Fragebogen, Checklisten, U#bungen] mit 4 Tabellen (4th ed.). Heidelberg: Springer. Martins, L. L., Gilson, L. L., & Maynard, M. T. (2004). Virtual Teams: What Do We Know and Where Do We Go From Here? Journal of Management , 30 (6), 805-835. doi:10.1016/j.jm.2004.05.002 Mullen, B., & Copper, C. (1994). The relation between group cohesiveness and performance: An integration. Psychological Bulletin , 115 (2), 210-227. doi:10.1037/0033-2909.115.2.210 Napier, R., & Gershenfeld, M. K. (1993). Groups#: theory and experience (5th ed.). Boston: Houghton Mifflin Company. Nerdinger, F., Blickle, G., & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie mit 32 Tabellen . Heidelberg: Springer. Quinn, R. E. (1977). Coping with Cupid: The Formation, Impact, and Management of Romantic Relationships in Organizations. Administrative Science Quarterly , 22 (1), 30-45. doi:10.2307/2391744 Rayner, C., & Hoel, H. (1997). A Summary Review of Literature Relating to Workplace Bullying. Journal of Community & Applied Social Psychology , 7 (3), 181-191. Schuler, H. (2007). Lehrbuch Organisationspsychologie (4th ed.). Bern: Huber. Shepperd, J. A., & Taylor, K. M. (1999). Social Loafing and Expectancy-Value Theory. Personality and Social Psychology Bulletin , 25 (9), 1147-1158. doi:10.1177/01461672992512008 Treviño, L. K., Weaver, G. R., & Reynolds, S. J. (2006). Behavioral Ethics in Organizations: A Review. Journal of Management , 32 (6), 951-990. doi:10.1177/0149206306294258 This is NOT required reading for attendance.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit und -diskussion Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten				

Organizational attractiveness - in the eye of the beholder (2 SWS, Credits: 3)

0502246	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Weikamp
Inhalt	Im Rahmen des Personalmanagements wird es für Unternehmen künftig immer wichtiger werden, geeignete Mitarbeiter zu rekrutieren bzw. bereits angestellte und qualifizierte sowie leistungsbereite Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Im Rahmen dieses Seminars sollen in einem ersten Schritt die Grundlagen zur Wahrnehmung von Unternehmensattraktivität erarbeitet werden und anschließend ein fiktiver Auftrag eines Unternehmens bearbeitet werden. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO)				
Hinweise	Einschreibung http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 26				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z. B. im Rahmen der Projektbearbeitung) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Modul Entscheidungen im sozialen Kontext (06-PSY-EisK)

Kaufentscheidungen (2 SWS)

0502213	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	07.11.2011 -	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	In diesem Seminar sollen v.a. kognitive Aspekte von Kaufentscheidungen thematisiert werden, darunter Modelle (Typologien, Kontingenzmodelle), Ziele (Anstrengungsvermeidung, Rechtfertigungsdruck), die Informationssuche. Ein weiterer Fokus wird auf Modelle der Preiswahrnehmung und Sonderangebote gelegt.				
Hinweise	Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Seminar von Prof. Strack "Standardisierte Befragungen" besucht werden. Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur. ECTS-Punkte für das Modul: 9 Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Rita Frizlen, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: frizlen@psychologie.uni-wuerzburg.de .				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmepätze nach folgenden Quoten: 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelost; 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost.				

Judgments in Standardized Situations: Cognitive and Communicative Influences (2 SWS)

0502220	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Strack
Inhalt	The present seminar aims at psychological mechanism which underlie the generation of responses in standardized situations, in which both asking and answering questions occurs in a predetermined format. Examples are surveys in the social sciences, interviews, social psychological experiments, personality questionnaires, etc. The theories that will be discussed construe standardized question answering as an activity of information processing and communicating in a social context. The specific topics of the seminar include: Conventional theories of survey responding: "true value" and "error" Characteristics of the respondent Motivational influences Standardized questioning in a social context: a cognitive and communicative model Interpreting the question Generating a judgment Memory and inferences Accessibility and use of information Formatting the response and uttering it in a social context Psychological consequences of different administration modes (i.e., personal interview, telephone interview, questionnaire				
Hinweise	Diese Veranstaltung gehört im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar "Kaufentscheidungen" besucht werden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Rita Frizlen, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: frizlen@psychologie.uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.				
Literatur	One basic text is a monograph by the instructor, which must be read by all participants. In addition, it is the participants' responsibility to present and discuss original articles which are referred to in the monograph and to present empirical publications. Preliminary references: Sudman, S., Bradburn, N., & Schwarz, N. (1996). Thinking about answers. The application of cognitive processes to survey methodology . San Francisco: Jossey-Bass. Tanur, J.M. (Ed., 1992). Questions about questions. Inquiries into the cognitive bases of surveys . New York: Russell Sage.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende der Psychologie im Hauptstudium Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmepplätze nach folgenden Quoten: 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.				
Nachweis	Diplom-Studierende: Students who want to receive a "schein" must a) actively and regularly participate in the seminar and, b) write a term paper (Hausarbeit, 15- 20 pages) on a topic to be selected jointly by the student and the instructor. Bachelor-Studierende: Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur. ECTS-Punkte für das Modul: 9				

Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuLL)

Instruktionspsychologie (2 SWS, Credits: 4)

0502442	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
InstrPsych					
Inhalt	Das Seminar "Instruktionspsychologie" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Themenbereiche zur Instruktionspsychologie verschaffen. Dazu zählt beispielsweise die lernförderliche Gestaltung von multimedialen und/oder hypertextbasierten E-Learning-Umgebungen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.				
Literatur	Rey, G. D. (2009). E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung. Bern: Huber.				
Voraussetzung	Es sind keine inhaltlichen Voraussetzungen erforderlich.				
Zielgruppe	Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.				

Entwicklungsstörungen (2 SWS)

0502443	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Jäger
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------------	-------

Modul Gesundheitspsychologie und emoti-onale Störungen (06-PSY-GueS/-1)

Emotionale Störungen A (2 SWS)

0502023	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Mühlberger
GueS-1						
Inhalt	In dem Seminar wird die Psychopathologie affektiv-emotionaler Störungen im Kindes- und Jugend- sowie Erwachsenenalter erarbeitet. Schwerpunkte sind dabei die Psychopathologie bei Affektiven Störungen, Somatoformen Störungen, Dissoziativen Störungen, Schizophrenie, Persönlichkeitsstörungen sowie Angststörungen (bei Kindern). Inhalte sind neben der Ätiologie auch die Diagnostik, Epidemiologie und die Psychotherapie der behandelten Störungen.					
Hinweise	Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an den jeweiligen Dozenten per Post bzw. per email. Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Bitte tragen Sie sich entweder bei Prof. Mühlberger oder bei DP Wiemer für das Seminar "Emotionale Störungen" ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Gesundheitspsychologie" belegen.					
Literatur	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					

Emotionale Störungen B (2 SWS)

0502013 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 SE 113 / Marcus9-11 02-Gruppe Wiemer

GueS-1

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an den jeweiligen Dozenten per Post bzw. per email. Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Bitte tragen Sie sich entweder bei Prof. Mühlberger oder bei DP Wiemer für das Seminar "Emotionale Störungen" ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Gesundheitspsychologie" belegen.

Sucht - Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention/Gesundheitspsychologie A (3 SWS)

0502049 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Paelecke-

SSucht

Habermann

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an den jeweiligen Dozenten per Post bzw. per email. Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Gesunder Schlaf - Gesunde Psyche/Gesundheitspsychologie B (2 SWS)

0502031 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Schwerdtle

SeSchlaf

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an den jeweiligen Dozenten per Post bzw. per email. Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Modul Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung (06-PSY-GruVer)

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

0502323 Di 08:30 - 10:00 wöchentl. SE 304 / RöRi11-P3 Kunde

Inhalt Es wird ein Überblick über kognitive Strukturen und Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und über deren lernabhängige Ausbildung und Anpassung an Umgebungsbedingungen erarbeitet.

Hinweise ACHTUNG: Terminänderung: Nun Dienstag 8.30 - 10.00 Uhr. Anmeldung zur Vorlesung - Vergabe der Plätze erfolgt am 1. Termin.

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

0502330 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. SE 202 / RöRi11-P3 Janczyk

Inhalt Schwerpunkt dieses Seminars wird das Thema „Interferenz“ sein, wobei zwei Arten von Interferenz genauer betrachtet werden: sogenannte Doppelaufgaben-Interferenz und Interferenz durch gleichzeitig anwesende Stimulation. Nach einem einführenden Überblick über die relevanten Themengebiete, werden spezielle experimentelle Paradigmen und Forschungsergebnisse exemplarisch anhand empirischer Originalstudien vertieft. Überblickskapitel werden von allen TeilnehmerInnen gelesen und anhand von Fragen gemeinsam besprochen; vertiefende Originalartikel werden als Kurzreferate präsentiert. Regelmäßige Anwesenheit und die erfolgreiche Nicht-Nutzung von Mobilfunkgeräten während des Seminars werden vorausgesetzt.

Hinweise ACHTUNG: Terminänderung auf Dienstag 14-16.00 Uhr, SR 202. Anmeldung zum Seminar - Vergabe der Seminarplätze erfolgt am 1. Termin.

Modul Mensch und Technik (06-PSY-MeuTe)

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

0502313 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 28.10.2011 - 28.10.2011 SE 304 / RöRi11-P3 Grattenthaler/

Fr 09:00 - 13:00 Einzel 04.11.2011 - 04.11.2011 SE 304 / RöRi11-P3 Lübbecke

Fr 09:00 - 13:00 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 SE 304 / RöRi11-P3

Fr 09:00 - 13:00 Einzel 18.11.2011 - 18.11.2011 SE 304 / RöRi11-P3

Fr 09:00 - 13:00 Einzel 25.11.2011 - 25.11.2011 SE 304 / RöRi11-P3

Fr 09:00 - 13:00 Einzel 02.12.2011 - 02.12.2011 SE 304 / RöRi11-P3

Fr 09:00 - 13:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011 SE 304 / RöRi11-P3

Fr 09:00 - 13:00 Einzel 16.12.2011 - 16.12.2011 SE 304 / RöRi11-P3

Hinweise Blockveranstaltung: Termin nach Vereinbarung, findet im Seminarraum 304 statt. Einführungstermin: Fr, 28.10.11, 9:00 c.t.

Ergonomie (2 SWS, Credits: 10)

0502335	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 - 06.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Bubb/
Ergo	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 - 06.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der klassischen Ergonomie, Biomechanik und Arbeitswissenschaft.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zum Modul "Grundlagen psychologischer Ergonomie" im Studiengang Mensch-Computer-Systeme bzw. zum Modul "Mensch und Technik" im Studiengang Psychologie. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen unterscheiden sich für die Studiengänge - Näheres erfahren Sie in der Veranstaltung. Im Wintersemester 2011/2012 wird die Veranstaltung durch Herrn Prof. Bubb vertreten. Achtung: Die Veranstaltung findet etwa 14-tägig im Külpe-Hörsaal am Röntgenring 12 statt, im November beträgt der Abstand der Termine 3 Wochen. Der letzte Vorlesungstermin ist am 11.01.2012 - an einem der folgenden Veranstaltungstermine findet die Klausur statt.					
Voraussetzung	Nur für Psychologiestudierende: Anmeldung und Vergabe der Plätze erfolgt am ersten Termin.					
Nachweis	Für MCS: Klausur 120 Minuten, bei der auch die Inhalte der Veranstaltungen Physiologie und allgemeine Psychologie geprüft werden. Für Psychologiestudierende im Vertiefungsfach: Klausur 60 Minuten, nur zu den Inhalten der Veranstaltung Ergonomie.					

Diplom

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Allgemeine Psychologie II

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

0502240	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Eder
Inhalt	Motivation und Emotion Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.					
Literatur	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).					
Nachweis	Zweistündige Klausur					

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 18.10., vorgestellt (12-14 Uhr, SR 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas im Seminar oder Moderation einer Arbeitsgruppensitzung + Handout + schriftliche Ausarbeitung eines Interventionsvorschlags im Umfang von 3 Seiten.					

Don't worry, be happy! Emotion und Emotionsregulation (2 SWS, Credits: 3)

0502212	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Krieglmeyer
Inhalt	Emotionen wie Ärger, Angst und Freude beeinflussen unser Verhalten und unser Denken. Darüber hinaus wollen wir unsere Emotionen beeinflussen: Angst überwinden, Ärger abkühlen und möglichst viel Freude empfinden. Über welche Prozesse entstehen Emotionen? Wie wirken sich verschiedene Emotionen auf unser Verhalten und Denken aus? Wie können Emotionen verändert werden? Ziel des Seminars ist es, diese Fragen nach dem aktuellen Stand der Forschung zu beantworten.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 18.10., vorgestellt (12-14 Uhr, SR 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Anforderung für Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Referat und schriftliche Ausarbeitung					

"Mein Wille geschehe?": Impuls, Volition & Selbstkontrolle (2 SWS, Credits: 3)

0502214	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar soll der Themenschwerpunkt Motivation vertieft werden. Insbesondere wird auf die Rolle von Impulsen und Volition im Rahmen der Verhaltenssteuerung eingegangen. So ist die Fähigkeit zur Selbstkontrolle beispielsweise eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und das Erreichen längerfristiger persönlicher Ziele. Die große Bedeutung der Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens, d.h. der gezielten Einflussnahme des Selbst auf das eigene Denken, Fühlen und Verhalten wird vor allem deutlich, wenn man Fälle betrachtet, in denen es an Selbstkontrolle mangelt: z.B. impulsives Kaufverhalten, ungezügelter Essverhalten, Aggressivität, exzessives Trinkverhalten und Drogenabhängigkeit. Aber auch ein Zuviel an Selbstkontrolle kann für das Individuum problematisch sein, so dass sich die Frage nach der richtigen Balance zwischen Impulsivität und Selbstkontrolle stellt. Ziel des Seminars ist es, die allgemeinen Mechanismen der Selbstkontrolle näher kennen zu lernen und auf genannte Bereiche zu übertragen. Dabei sollen situative Einflussfaktoren, Persönlichkeitsunterschiede, biopsychologische Grundlagen, die Messbarkeit und die Trainierbarkeit von Selbstkontrolle berücksichtigt werden.				
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 18.10., vorgestellt (12-14 Uhr, SR 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Der Besuch des Seminars ist für Studierende im dritten Semester des Bachelor-Studiengangs vorgesehen.				

Entwicklungspsychologie

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung I (2 SWS)

0502401	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -		Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.				
Hinweise	Achtung: In der ersten Sitzung am 18.10.2011 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren statt!!!				
Zielgruppe	Studierende im Studiengang Psychologie Grundstudium Die Vorlesung ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.				

Methoden der Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502411	Di 10:00 - 12:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011		
Entw_Meth	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
Inhalt	Das Seminar "Methoden der Entwicklungspsychologie" soll Ihnen einen ersten Einblick in die verschiedenen Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie verschaffen. Zugegeben, der Begriff Methoden klingt zunächst ziemlich langweilig! Aber ich werde mich bemühen, Ihnen diese Methoden so interessant wie nur irgend möglich zu vermitteln! Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.				
Hinweise	Einführungsveranstaltung am Dienstag, dem 18.10.2011 von 10:00 -12:00 Uhr im Physiologie-Hörsaal! Die erste Sitzung findet im Physiologie-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung verteilt.				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Seminarschein zur Entwicklungspsychologie für Diplomstudierende bzw. 3 ECTS-Punkte für Bachelor-Studierende				
Zielgruppe	Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.				

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

0502416	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Nieding
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Munk
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Munk
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Munk
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Diergarten
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -		07-Gruppe	Hauf
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 - 18.10.2011	ÜR 016 / Physiolog.	08-Gruppe	Hauf
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.		ÜR 016 / Physiolog.	09-Gruppe	Hauf
	Di 10:00 - 12:00	Einzel				Nieding
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.					
Hinweise	Seminar zur Vorlesung Bitte die Einführungsveranstaltung mit Gruppeneinteilung am Dienstag, den 18.10.2011 von 10-12 Uhr im Physiologie-Hörsaal I aufsuchen!					

Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS)

0502051	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VDiffPers						
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.					
Literatur	Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie. Hogrefe, Göttingen 2005					
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters					

Differentielle Psychologie im Sport (2 SWS)

0502052	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kraus
SDiffPsSpo						

Should I stay or should I go? Differentielle Aspekte der Entscheidungspsychologie. (2 SWS)

0502020	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Osinsky/Osinsky
DuPPSY-2S	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	

Tutorium zur Vorlesung: Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung I (1 SWS)

0502054	Mo	12:00 - 16:00	wöchentl.		SE 113 / Marcus9-11	Sisario
TutDiffPsy						
Inhalt	Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:					
Hinweise	Ort und Zeit werden in der Vorlesung besprochen.					
Literatur	Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.					
Voraussetzung	Teilnahme an der Vorlesung					

Sozialpsychologie

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502201	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 -	HS 162 / Neue Uni	Strack
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.					
Hinweise	Die Vorlesung findet im Hörsaal 162 in der Neuen Uni am Sanderring 2 statt.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology. New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.					
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).					

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

0502209	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	Strack
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.					
Hinweise	Es wird 4 parallele Kurse geben. Tutoren sind: Philipp Lars König Nick Stieglitz N.N. Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 19. Oktober 2011.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology . New York: Psychology Press					

Prosoziales Verhalten (2 SWS, Credits: 3)

0502203	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Körner
Inhalt	Der Ausdruck "prosoziales Verhalten" wurde von Psychologen als Gegenstück zum antisozialen Verhalten geprägt; unter den Begriff fallen sehr unterschiedliche Verhaltensweisen, angefangen von kleinen Alltagshilfen bis hin zum Einsatz des eigenen Lebens in Notfallsituationen. Im Seminar werden wir uns mit den wichtigsten Ansätzen beschäftigen, die zu klären versuchen, wann Menschen helfen und wann nicht. Der Schwerpunkt wird auf empirischen Originalarbeiten liegen, die prosoziales Verhalten aus einer Vielzahl von Blickwinkeln beleuchten; u.A. werden Persönlichkeitseigenschaften, Überzeugungen, Emotionen und verschiedene Umwelteinflüsse eine Rolle spielen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 19.10.2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	regelmäßige, aktive Teilnahme Abschlussklausur				

I've got the Power - Wie Macht unser Denken und Handeln beeinflusst (2 SWS, Credits: 3)

0502207	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Förster
Inhalt	Die Idee, dass Machtbesitz einen Menschen und dessen Verhalten verändern kann, wurde schon vor Jahrhunderten geäußert. Dabei werden häufig die negativen Aspekte betont. Man befürchtet, dass Macht einen Menschen korrumpiert und ebenso wie Geld den Charakter verdirbt. In diesem Seminar soll die Wirkung von Macht aus Sicht klassischer und aktueller sozialpsychologischer Theorien und Untersuchungen diskutiert werden. Ziel ist es, ein differenziertes Bild von der Wirkung von Machtbesitz auf unser Erleben, Fühlen, Denken und Handeln zu entwickeln. Die Inhalte des Seminars sollen unter aktiver Mitarbeit der Seminarteilnehmenden gemeinsam erarbeitet werden.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 19. Oktober 2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	regelmäßige aktive Teilnahme Abschlussklausur (60 Minuten)				

Vorurteile und Diskriminierung (2 SWS, Credits: 3)

0502204	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.		SE 122 RöR / Röntgen 10	Krieglmeyer
Inhalt	Männer weinen nicht, Frauen wollen ständig reden und Italiener haben nur eines im Kopf. Ob bewusst oder unbewusst - Vorurteile beeinflussen unser Denken und Handeln. Wie entstehen Vorurteile? Unter welchen Bedingungen entfalten sie ihre Wirkung? Wie können wir ihren Einfluss verhindern? Wie kann man Vorurteile abbauen? Ziel des Seminars ist es, diese Fragen nach dem aktuellen Stand der Forschung zu beantworten.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 19. Oktober 2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen Seminare.				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme Abschlussklausur				

Implicit Social Cognition - Das Unbewusste aus Sicht der Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

0502206	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	ÜR 016 / Physiolog.	Erle
Inhalt	Sind wir wirklich "Herr im eigenen Hause?" Die von Sigmund Freud provokant zugespitzte Idee, dass menschliches Erleben und Verhalten nicht immer bewusst ablaufen, ist nicht neu. Bereits antike Philosophen, Theologen des Mittelalters und nicht zuletzt die von Freud selbst begründete Psychoanalyse debattierten sie stets kontrovers. Es verwundert daher nicht, dass sich die moderne Kognitionswissenschaft ebenfalls dieser Frage verschrieb. Basierend auf den Erkenntnissen verwandter Fachgebiete findet dieses Thema auch immer weiter Einzug in die Sozialpsychologie. Unter dem Begriff "Implicit Social Cognition" summieren sich Befunde zu den Auswirkungen unbewusster Prozesse auf soziales Erleben und Verhalten. Ziele des Seminars sind eine historische Verortung dieses Konzeptes, die Einführung in moderne Theorien, sowie die Diskussion ihrer Implikationen für diverse substantielle Fragen.				
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am 19. Oktober 2011, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen vier Seminare.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Ausarbeitung Präsentation eines Referats und schriftliche Ausarbeitung				

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). Biologische Psychologie. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation.

Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

0502002	- -	wöchentl.		N.N.
TBioPs				
Inhalt	In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.			
Literatur	Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). Biopsychologie . München. Pearson Studium. Carlson, N.R. (2004). Physiologische Psychologie . München. Pearson Studium.			
Zielgruppe	Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.			

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 11.02.2012	Krüger
Inhalt	Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt: Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik Wissenschaftliche Begriffsbildung Operationalisierung von Begriffen Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie Messtheoretische Grundlagen Empirische Strukturen bei direkter Messung Problemfelder der Mathematischen Messtheorie Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern Messgeräte in der Psychologie Quellen von Messfehlern Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt: Wissenschaftliches Erklären Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen Determinismus und Zufälligkeit Zur Begründung des Zufalls Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell Empirische Forschung und die Induktionsproblematik Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation Grundprinzipien der Versuchsplanung Das Problem der Zeit Entwicklungspsychologische Methodik Prozesse in der Zeit: Regelung Analyse von Zeitreihen			

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

0502307	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Krüger/
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012		Mühlbacher
Inhalt	In der Übung wird das praktische Vorgehen bei empirischen Untersuchungen vertieft erarbeitet. Die Themen im Einzelnen: Forschungsschritte in der experimentellen Psychologie: Von der Forschungsfrage bis zur Interpretation der Ergebnisse Grundbegriffe der psychologischen Forschung: Variablen, Gütekriterien, Stichproben Forschungsformen: Labor- vs. Feldforschung, Webbasierte Forschung, Einzelfallforschung, Quer-/ Längsschnittstudien, Sekundäranalysen Datenquellen: Beobachtung, Befragung, Apparative Techniken Idee der Versuchsplanung und Varianzanalyse als Verfahren zur Untersuchung der Wirkung der UV Das psychologische Experiment: Konzeptuelle Grundlagen, Gütekriterien, experimentelle Variation und deren Kontrolle (Max-Kon-Min-Prinzip) Versuchspläne in der Psychologie: vorexperimentelle Versuchspläne, experimentelle Versuchspläne, ex post-facto Versuchspläne				
Hinweise	Klausurtermin: Montag, 06.02.12, Seminarraum 304, Röntgenring 11				
Literatur	Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson-Studium. Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.				

Quantitative Methoden A (2 SWS)

0502308	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 304 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 304 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	08-Gruppe	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	SE 202 / RöRi11-P3	09-Gruppe	
Inhalt	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.					

Quantitative Methoden B (2 SWS)

0502309	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	SE 304 / R6Ri11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	SE 202 / R6Ri11-P3	02-Gruppe	
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	SE 202 / R6Ri11-P3	03-Gruppe	
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	SE 202 / R6Ri11-P3	04-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / R6Ri11-P3	05-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / R6Ri11-P3	06-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	SE 202 / R6Ri11-P3	07-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	00.205 / BibSem	08-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	SE 202 / R6Ri11-P3	09-Gruppe	
Inhalt	Die Termine der Tutorien werden in der ersten Vorlesungswoche vereinbart.					

Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 11.02.2012	HS Physiol / Physiolog.	Scheuchenpflug
QMA	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 11.02.2012		
	Fr 08:00 - 12:00	Einzel	10.02.2012 - 10.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet montags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Veranstaltungsort ist: Montag: Hörsaal für Physiologie, Röntgenring 9 Freitag: Hörsaal für Anatomie, Koellikerstr. 6 Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Literatur	Bortz & Schuster (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl.). Berlin Springer. Aron, A. E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology (4th ed.), New York; Pearson International.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Do 08:00 - 12:00	Einzel	09.02.2012 - 09.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	
	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: Verteilung von Stichprobenstatistiken Punktschätzer und Konfidenzintervalle Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse) Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs				
Literatur	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl.). Berlin: Springer.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Pädagogische Psychologie

Pädagogische Psychologie (Inhaltsbereich B, C, D) (2 SWS)

0502423	Mo 09:30 - 10:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	SE 122 R6R / Röntgen 10	Marx
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	SE 102 R6R / Röntgen 10	
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	SE 102 R6R / Röntgen 10	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	SE 102 R6R / Röntgen 10	
	So 10:00 - 17:00	Einzel	18.12.2011 - 18.12.2011	SE 102 R6R / Röntgen 10	
Inhalt	Auswahl wesentlicher Themen aus den Bereichen B, C und D der Pädagogischen Psychologie.				
Hinweise	Falls Sie an der Vorbesprechung am 17.10., 9:30 Uhr, nicht teilnehmen können, mailen Sie bitte vorher an marx@psychologie.uni-wuerzburg.de.				
Literatur	Die Literaturliste orientiert sich an der für die Diplom-Klausur angegebenen Literatur.				

Psychologie in Erziehung und Unterricht (Inhaltsbereich A) (2 SWS)

0502435	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	Marx
Inhalt	Lehr-Lernforschung - Lehrerverhalten und Lehreffizienz - kognitive, motivationale und affektive Bedingungen schulischer Leistungen - Lernumwelten und Schulerfolg - Basiskompetenzen (Lesen, Rechtschreiben, Mathematik) - Unterricht im internationalen Vergleich - Lern- und Unterrichtsformen - Lernen mit Medien				
Literatur	Die Basis bildet die im Prüfungskatalog zu Inhaltsbereich A angegebene Literatur. Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.				
Voraussetzung	Schein über eine besuchte Veranstaltung in der Pädagogischen Psychologie ("grauer Schein") muss vorliegen.				
Nachweis	Scheinerwerb für §26 (1) 4b)				
Zielgruppe	Studierende der Psychologie im Hauptstudium				

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie

Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI/Prof. Dr. A. MÜHLBERGER

Allgemeine Informationen

Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor:

- Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a))
- Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.).

Ausbildung

Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung:

4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig)

4 SWS Seminar

4 SWS experimentelles Praktikum

Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen.

Zulassung zur Prüfung

Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten.

Prüfung

Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden.

Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach

Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden.

Praktika

Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I.

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

0502026 Mi 14:00 - 16:00 - 19.10.2011 - Mühlberger und
Einführg Mitarbeiter

Störungen des Sozialverhaltens (2 SWS)

0502004 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers

SeStörSozV

Inhalt Es sollen ausgewählte Störungen des Sozialverhaltens unter klinischer und neurobiologischer Perspektive vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Präsentation.

Einführung in die Klinische Psychologie II (2 SWS)

0502008 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Mühlberger

VLKlinPsII

Inhalt Diese zwei-semesterige Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.

Hinweise Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI/Prof. Dr. A. MÜHLBERGER Allgemeine Informationen Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.).

Literatur Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Margraf, J. (2000), *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (Band 1 und 2). Heidelberg: Springer. Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). *Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

Seminar zur Klinischen Psychologie: Therapiemethoden bei unterschiedlichen psychischen Störungen (2 SWS)

0502060 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Conzelmann

SeKIPs

Inhalt Inhalte des Seminars ist die Beschäftigung mit Therapiemethoden bei unterschiedlichen psychischen Störungen, z.B. Depression, Angst, ADHS, Persönlichkeitsstörungen, somatoforme Störungen, Essstörungen.... Nach einer kurzen Einführung zum Störungsbild und ätiologischen Aspekten werden die jeweiligen Therapiemethoden vorgestellt und einzelne Elemente werden praktisch eingeübt.

Hinweise Die Einführungsveranstaltung mit Teilnahmeregelung und Referatsvergabe findet statt am Freitag, 21. Oktober 2011, 8.00 Uhr, Raum 114. Ab Freitag, 18. November 2011 findet das Seminar dann regelmäßig wöchentlich statt von 8.00 - 10.00 Uhr, Raum 114.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Seminar zur Klinischen Psychologie: ADHS bei Kindern und Erwachsenen (2 SWS)

0502028 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Conzelmann

SeKIPsADHS

Inhalt ADHS ist eine sehr häufige Störung im Kindesalter und ein Großteil der Kinder behalten die Symptome bis ins Erwachsenenalter. ADHS wird oft verkannt und viel kritisiert. Vielen fehlt jedoch ein hinreichendes Störungswissen. Oftmals steckt ADHS hinter anderen psychischen Problemen. Die Heterogenität von ADHS wird herausgestellt werden und Alters- und Geschlechtereinflüsse werden berücksichtigt werden. Das Seminar wird sich mit Diagnostik, Epidemiologie, Komorbiditäten, Ätiologie und Therapie der ADHS beschäftigen. Zudem wird es ein Patienteninterview geben.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie II (2 SWS)

0502009 Mi 16:00 - 17:00 wöchentl. 26.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Reiter
TKlinPs

Seminar: Soziale Angst und soziale Phobie (2 SWS)

0502037 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Tröger
SeSozAngst

Inhalt Die soziale Phobie verursacht von allen spezifischen Phobien bei Betroffenen die umfassendsten Probleme und hat die wohl negativsten Konsequenzen, bis hin zu einer stark erhöhten Suizidalität. Sie ist relativ häufig und beginnt meist im Jugend-, teilweise schon im Kindesalter. Aber auch subklinisch erhöhte soziale Angst kann schon Auswirkungen auf die zwischenmenschliche Interaktion und damit die Lebensqualität haben. Inhalte des Seminars sind Diagnostik, Epidemiologie, Komorbiditäten und Therapie der sozialen Phobie sowie der Einfluss von sozialer Angst und sozialer Phobie auf das Sozialverhalten.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie.

Experimentelles Praktikum zur Klinischen Psychologie (4 SWS)

0502010 Do 08:30 - 11:30 wöchentl. 20.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Weyers/
ExpPrKlinP Conzelmann/
Andreatta/Wiemer

Inhalt Jeder Student soll sich im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit verschiedenen methodischen Grundproblemen, Methoden und Inhalten der Klinischen Psychologie intensiv auseinandersetzen. Dazu werden verschiedene Aufgaben gestellt, die jeweils alleine oder in der Kleingruppe zu bearbeiten sind. Theoretische Zusammenhänge und praktische Untersuchungsergebnisse sollen die Praktikumsgruppen in Plenumsitzungen vorstellen. Die Untersuchungsergebnisse werden darüber hinaus in einem Abschlussbericht schriftlich zusammengefasst (siehe Homepage des Lehrstuhls für Psychologie I, Arbeitsgruppe Prof. Pauli).

Literatur Allgemeine und einführende Literatur: Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M. H. (Hrsg.) (1991). *Internationale Klassifikation psychischer Störungen*. Bern: Huber. Saß, H., Wittchen, H.-U. & Zaudig, M. (Hrsg.) (1998). *Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen DSM-IV*. Göttingen: Hogrefe.

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben. Ein gemeinschaftlich erstellter Untersuchungsbericht.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Prüfungsfächern im Bereich der Klinischen Psychologie 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 26 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a) der Prüfungsordnung vom 02.12.2003 erwerben wollen 3. Die Veranstaltung wird für Studierende ab dem 7. Semester empfohlen.

Seminar: Psychotherapeutische Intervention am Beispiel Angststörungen (2 SWS)

0502030 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - S123 / Marcus9-11 Mühlberger
SAngstStör

Inhalt Das Seminar vereint theoretische und praktische Teile und wird in Kooperation mit der Hochschulambulanz für Psychotherapie durchgeführt. In Bezug auf die Psychotherapie bei Angststörungen können die theoretischen Kenntnisse vertieft werden. Diagnostik und Intervention bei Angststörungen werden in der Kleingruppe geübt, in Demonstrationen (Video- und Therapiedokumentation) dargestellt, und im Patientenkontakt erprobt.

Hinweise Teilnehmerbegrenzung: 12 Personen

Literatur Öst, L.-G. (2000). Spezifische Phobien. In J. Margraf (Ed.), *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (Vol. 2, pp. 29-42). Berlin: Springer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt des Diplomstudiums, insbesondere Studierende mit besonderem Interesse an klinischer Psychologie. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen und Interventionspsychologie.

Psychologie-relevantes Wissen aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Studierende der Psychologie (1 SWS)

0502024 Do 12:00 - 13:30 wöchentl. 20.10.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Wernze
SInnereMed

Inhalt Psychologierelevante Störungen aus den Bereichen Innere Medizin und Endokrinologie. Folgende Bereiche werden abgehandelt: Kardiovaskuläre Störungen (Hypertonie, Hypotonie, Herzinsuffizienz, Arteriosklerose), Alterskrankheiten, Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus, Adipositas, metabolisches Syndrom), Essstörungen - Hormonveränderung, Endokrine Prozesse (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse, Gonaden, Infertilität) Kontrazeption und Prämenstruelles Syndrom, Neuroendokrinologie, Stressreaktionen, Rheumatologischer Formenkreis, Chronische Schmerzsyndrome (Fibromyalgie), Entzündliche Darmkrankheiten (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn), Funktionelle Syndrome in der Medizin.

Hinweise Umfangreiche Foliensammlung zu allen Themen und Angabe aktueller Übersichtsarbeiten in jeder Veranstaltung.

Voraussetzung Vordiplom

Zielgruppe Studierende des zweiten Studienabschnitts

Hirnstimulationsverfahren in der Therapie psychischer Störungen (2 SWS)

0502014	Do 16:30 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 -		Herrmann
SPsychStö					
Inhalt	Neben den traditionellen Therapieverfahren, wie der kognitiven Verhaltenstherapie und der Pharmakotherapie, wurden in letzter Zeit eine Reihe von Verfahren zur direkten Hirnstimulation, wie die transkranielle Magnetstimulation (TMS), die Gleichstromstimulation (tDCS) oder die Tiefenhirnstimulation, entwickelt, und bei der Behandlung psychischer Störungen eingesetzt. Die Verfahren befinden sich zum Teil noch in einer experimentellen Phase, aber erste Metanalysen zeigen (für spezifische Störungen und Stimulationsverfahren) einen signifikanten therapeutischen Nutzen. In diesem Seminar werden Sie die verschiedenen Methoden kennenlernen, und wir werden die Möglichkeiten der Verfahren für die Behandlung psychischer Störungen anhand von Forschungsstudien diskutieren.				
Hinweise	Das Seminar findet in der Psychiatrischen Klinik, Fücksleinstr. 15, Kurssaal (neben Hörsaal), statt.				
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats erforderlich.				

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS, Credits: 6)

0502230	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	08.11.2011 -	Hörsaal / Röntgen 12	Wolff
Inhalt	Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Schwerpunkte des Teils im Wintersemester sind Fragen der Leistungsbeurteilung, der Führung, der Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung sowie der Teamarbeit. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1).				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch der Personalpsychologie (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe. Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch Organisationspsychologie (2. Auflage). Bern: Huber. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Beurteilung und Förderung beruflicher Leistung (2 SWS, Credits: 3)

0502232	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	02.11.2011 -	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	Berufliche Leistung ist eine Determinante der Produktivität von Organisationen und ein zentrales Konzept in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Im Seminar werden Leistungsbeurteilungen im beruflichen Kontext eingehender thematisiert und diskutiert, etwa Modelle beruflicher Leistung, Validität und Urteilstendenzen, Reaktionen auf Leistungsbeurteilungen oder 360-Grad Feedback. Des Weiteren werden Ansätze zur Förderung beruflicher Leistung, wie zum Beispiel partizipatives Produktivitätsmanagement, Mitarbeitergespräche oder monetäre Anreizsysteme vertiefend dargestellt und diskutiert. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung unter: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Einführende Literatur: Schuler, H. (Hrsg.). (2004). Beurteilung und Förderung beruflicher Leistung. Göttingen: Hogrefe.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

Kriminalität am Arbeitsplatz - Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502233	- -	Block	21.10.2011 - 16.12.2011		Campbell
Inhalt	Es wird sich dem Phänomen Korruption am Arbeitsplatz aus unterschiedlichen Perspektiven genähert. Nach einer theoretischen Definition und der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Arten der Korruption, wird die komplexe Situation "Arbeitsplatz" mit ihren Akteuren ausdifferenziert und deren Auswirkung/Einfluss auf Korruption betrachtet. Hierzu werden der Angestellte, Arbeitsgruppen und die Organisation als Ganzes herangezogen. Weiter werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und unter psychologischen Kriterien analysiert und diskutiert. In jeder Stunde werden die Studierenden zudem noch eigene Rechercheergebnisse vorstellen zu u.a. Korruption in bestimmten Branchen, Ländern und bekannte Korruptionsfälle in der BRD. Ziel des Seminars ist: 1. Wissensvermittlung über Korruption am Arbeitsplatz und 2. eine Sensibilisierung der Teilnehmer, hinsichtlich der komplexen Bedingungen/Prozesse innerhalb Organisationen, welche Kriminalitätsbekämpfung erschweren. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Termine: Vorbesprechung: Freitag, 21.10.2011, 13:00 Uhr s.t. im R219 Blocktermine: Freitag, 9.12., 12 - 20 Uhr, Samstag, 10.12., 8 - 16 Uhr, Freitag, 16.12., 12 - 20 Uhr, jeweils SE 219 Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)				

Lektürekurs: Ergebnisse und Theorien der Wirtschaftspsychologie (2 SWS)

0502234	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.11.2011 -	219 / Röntgen 10	Wolff
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.		219 / Röntgen 10	
Inhalt	Vertiefung des Prüfungsstoffes anhand ausgewählter Texte, Fallbeispiele und Übungen.				
Hinweise	Tutoren sind: Katharina Sondermann und Michael Schüßler Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 25.11.2011, mit einer Vorbesprechung. Am Samstag, 26.11., findet von 10 - 16 Uhr eine Blockveranstaltung statt.				
Literatur	Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer. Schuler, H. (2007). Lehrbuch der Organisationspsychologie (4. Aufl.). Bern: Huber. Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Ulich, E. (2005). Arbeitspsychologie (6. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Alle Personen, die an Themen der Wirtschaftspsychologie interessiert sind. Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0502235	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Es besteht die Gelegenheit zum Üben von Vortrags- oder Posterpräsentationen für Kongresse o.ä. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.				
Hinweise	Teilnehmerkreis: Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".				

Personalentwicklung (2 SWS)

0502236	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 -	213 / Röntgen 10	Pfrang
Inhalt	Themen: Grundlagen: Bedarfsanalyse, Trainingsentwicklung, Evaluation, Transfer. Einzelne Bereiche: Führungsverhalten, Zwischenmenschliche Fertigkeiten, Konfliktverhalten, Verhandeln, Selbstmanagement				
Hinweise	Sprechstunde im Anschluss an die Veranstaltung und nach Vereinbarung.				
Literatur	Goldstein, I.L. & Ford, J.K. (2002). Training in organizations (4th ed.) Belmont, CA: Wadsworth. Salas, E. & Cannon-Bowers, J.A. (2001). The science of training: A decade of progress. Annual Review of Psychology, 52, 471-499. Sonntag, K.H. (Hrsg.) (1999). Personalentwicklung in Organisationen. Psychologische Grundlagen, Methoden und Strategien (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie nach dem Vordiplom.				
Nachweis	Scheinerwerb: Referat (Zulassung Diplom: nach §26(1)4c Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie)				

ABO meets Terrorismus! - ABO Konstrukte angewendet am Beispiel der Terrorismusorganisation (2 SWS, Credits: 3)

0502237	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Dieses Seminar soll aufzeigen, dass die Themen und Konstrukte der ABO Psychologie nicht nur auf klassische Unternehmen angewendet werden können, sondern auf jegliche Organisationen in welchen Menschen zusammen agieren (unabhängig von deren Zielen und Ansprüchen). Grundlegende Themen und Konstrukte der ABO Psychologie werden hier im Kontext von Terrorismusorganisationen vorgestellt. Folgende Bereiche werden u.a. thematisiert werden: "Arbeitsmotivation", "Arbeitsgruppe", "Führung", "Aufbau und Struktur der Organisation", "Personalrekrutierung & -training". Die Studentengruppen gestalten einen Termin. Dazu bekommen sie Literatur vorgegeben (bestehend aus Grundlagentexten zum ABO Thema und weiterführende Literatur, die die Thematik im Bereich Terrorismus mehr aufgreift). Des Weiteren sollen die Studentengruppen für ihre jeweilige Stunde eigenhändig die Geschichte/Konstellation etc. einer vorgegebenen Terrorismusorganisation recherchieren. Diese Ergebnisse sollen sie dann im Rahmen ihres Themas vorstellen und soweit dies möglich ist diese mit ihrem Stundenthema verbinden. Ziel des Seminars ist den Studierenden aufzuzeigen, dass ABO Konstrukte und Theorien in sehr vielfältigen Bereichen einsetzbar sind. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Voraussetzung zur Teilnahme: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung, d.h. Präsentation, Aufarbeitung Literatur, Recherche Terrorismusgruppe, Handout				

You are our hero! Culture and leadership (2 SWS, Credits: 3)

0502238	- -	Block	21.10.2011 - 11.11.2011		Campbell
Inhalt	This seminar will focus on the results of the GLOBE study (Global Leadership and Organizational Behavior Effectiveness). We will focus on the dimensions of culture, the construction of the GLOBE Study and then analyze several countries in-depth. 1. Each student group will present two cultures with a) general facts (brief history, economy, government, demographic information) b) characteristics of effective leaders within this cultural context c) employees' expectations of their leadership 2. The student group then shall compare both cultures with each other a) Where are there differences and where are there similarities? b) What difficulties could arise for two leaders from these cultures in dealing with one another? c) What difficulties could arise for employees from one culture in dealing with a leader from the other culture? d) Etc. 3. Furthermore, the student group shall develop a short overview of what could be difficult for Germans when dealing with both cultures. How could they prepare? What should they expect? 4. The student group may also look for a training program which they can hold in the seminar or a journal article pertaining to their topic (this can be done on a voluntary basis). My aim in this seminar is 1) to enable students to receive a broad overview of differences in cultures, 2) to gain more detailed knowledge about specific cultures and 3) to develop sensitivity towards cultural differences. This seminar will focus on cultures of the EU, South Africa, US, Russia, and Asia. The language of this seminar is English. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Blockseminar. Die Vorbesprechung findet am 21.10.2011 um 12 Uhr s.t. im SE 219, Röntgenring 10, statt. Seminartermine, Freitag jeweils von 12 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 16 Uhr, am 4., 5. und 11.11.2011. Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)				

Mikropolitik in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502239	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.11.2011 - 07.01.2012	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	In diesem Seminar liegt der Fokus auf "anrühigem" Verhalten in Organisationen, das stärker eigenen als organisationalen Interessen dient und somit als politisch bezeichnet wird. Politische Aspekte werden auf zwei Ebenen beleuchtet: Auf der Verhaltensebene werden Einflussstaktiken, deren Abgrenzung und Erfolgsaussichten diskutiert. Eine weitere Ebene beschreibt die subjektive Perspektive von Organisationsmitgliedern, die wahrgenommene Politisierung. Ein weiterer Block des Seminars thematisiert Mobbing in Organisationen. Es werden entsprechende Modelle, sowie organisationale und individuelle Determinanten und Konsequenzen erarbeitet. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Schuler, H. (2000). <i>Psychologische Personalauswahl: Einführung in die Berufseignungsdiagnostik</i> (3. Aufl.). Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Teilnehmerkreis: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 30				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme Präsentation in Kleingruppen Konstruktion, Anleitung und Durchführung eines praktischen Teils in Kleingruppen Abschlussklausur				

(Interkulturelle) Handlungs- und Führungskompetenz (2 SWS, Credits: 3)

0502242	- -	Block	21.10.2011 - 25.11.2011		Weikamp
Inhalt	Im Rahmen dieses Seminars sollen zunächst einige theoretische Grundlagen zum Thema Führung unter kulturellen Aspekten behandelt werden (z.B. Kultur und Kulturstandards, nationale und organisationale Kultur). Anschließend wird der Fokus spezifischer auf Themen wie interkulturelles Training, interkulturelles Verhandeln und Management, interkulturelles Konfliktmanagement und interkulturelles Projektmanagement gerichtet. Anhand von Fallbeispielen und Übungen soll eine Sensibilisierung für die eigene Kultur und für fremdkulturelle Besonderheiten ausgewählter Länder (Indien, Pakistan, Südamerika, Türkei, V.A.E., Japan, USA, Australien und Neuseeland) geschaffen werden. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Termine: Vorbesprechung: 21.10.2011, 14:00 Uhr (s.t.), Röntgenring 10, SE 219 Block: Freitag, 18.11., 12 - 20 Uhr, Samstag, 19.11., 8 - 16 Uhr, Freitag, 25.11., 12 - 20 Uhr, SE 219				
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie, maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z. B. Teilnahme an Gruppenübungen) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung				

United we stand, divided we fall? - group and social influences on work performance (2 SWS)

0502243	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Krishna
Inhalt	This seminar is intended as an in-depth look at social and group influences on work performance. In many modern organisational contexts, projects and daily work are approached in groups of varying size and cohesion. An understanding of the social forces in play when individuals unite to achieve a given task is vital to unlocking peak performance without sacrificing personal well-being. Sessions will consist of theoretical input, discussion and practical exercises. The teaching language is English; participants will therefore be expected to participate in discussions in English, as well as submit their coursework in English. Exceptions may be allowed on a case-by-case basis. Topics covered: 1. The Genesis and Definitions of Groups 2. Group Norms 3. Cohesion, Groupthink, Polarisation 4. Group Productivity and Motivational Effects 5. Communication and Conflict 6. Virtual Teams 7. Group and Organisational Morality 8. Workplace Bullying 9. Romantic Relationships at the Workplace 10. Workplace Sexual Harassment 11. Intergroup Aggression 12. Participants' choice of topic 13. Tips on writing coursework Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2(06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO.				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Basic literature: Brown, R. (2000). <i>Group processes#: dynamics within and between groups</i> (2nd ed.). Malden MA: Blackwell Publishers. Gibson, C. B., & Cohen, S. G. (Eds.). (2003). <i>Virtual teams that work</i> . San Francisco, CA: Jossey-Bass. Isenberg, D. J. (1986). Group polarization: A critical review and meta-analysis. <i>Journal of Personality and Social Psychology</i> , 50, 1141-1151. doi:10.1037/0022-3514.50.6.1141 James K, E. (1998). <i>Alive and Well after 25 Years: A Review of Groupthink Research</i> . <i>Organizational Behavior and Human Decision Processes</i> , 73 (2-3), 116-141. doi:10.1006/obhd.1998.2758 Litzcke, S. (2007). <i>Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz#: [Umgang mit Leistungs- und Zeitdruck#: Belastungen im Beruf meistern mit Fragebogen, Checklisten, Übungen] mit 4 Tabellen</i> (4th ed.). Heidelberg: Springer. Martins, L. L., Gilson, L. L., & Maynard, M. T. (2004). <i>Virtual Teams: What Do We Know and Where Do We Go From Here?</i> <i>Journal of Management</i> , 30 (6), 805-835. doi:10.1016/j.jm.2004.05.002 Mullen, B., & Copper, C. (1994). The relation between group cohesiveness and performance: An integration. <i>Psychological Bulletin</i> , 115 (2), 210-227. doi:10.1037/0033-2909.115.2.210 Napier, R., & Gershenfeld, M. K. (1993). <i>Groups#: theory and experience</i> (5th ed.). Boston: Houghton Mifflin Company. Nerdinger, F., Blickle, G., & Schaper, N. (2008). <i>Arbeits- und Organisationspsychologie mit 32 Tabellen</i> . Heidelberg: Springer. Quinn, R. E. (1977). <i>Coping with Cupid: The Formation, Impact, and Management of Romantic Relationships in Organizations</i> . <i>Administrative Science Quarterly</i> , 22 (1), 30-45. doi:10.2307/2391744 Rayner, C., & Hoel, H. (1997). <i>A Summary Review of Literature Relating to Workplace Bullying</i> . <i>Journal of Community & Applied Social Psychology</i> , 7 (3), 181-191. Schuler, H. (2007). <i>Lehrbuch Organisationspsychologie</i> (4th ed.). Bern: Huber. Shepperd, J. A., & Taylor, K. M. (1999). <i>Social Loafing and Expectancy-Value Theory</i> . <i>Personality and Social Psychology Bulletin</i> , 25 (9), 1147-1158. doi:10.1177/01461672992512008 Treviño, L. K., Weaver, G. R., & Reynolds, S. J. (2006). <i>Behavioral Ethics in Organizations: A Review</i> . <i>Journal of Management</i> , 32 (6), 951-990. doi:10.1177/0149206306294258 This is NOT required reading for attendance.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit und -diskussion Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten				

Organizational attractiveness - in the eye of the beholder (2 SWS, Credits: 3)

0502246	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Weikamp
Inhalt	Im Rahmen des Personalmanagements wird es für Unternehmen künftig immer wichtiger werden, geeignete Mitarbeiter zu rekrutieren bzw. bereits angestellte und qualifizierte sowie leistungsbereite Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Im Rahmen dieses Seminars sollen in einem ersten Schritt die Grundlagen zur Wahrnehmung von Unternehmensattraktivität erarbeitet werden und anschließend ein fiktiver Auftrag eines Unternehmens bearbeitet werden. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO)					
Hinweise	Einschreibung http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php					
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 26					
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: regelmäßige Teilnahme aktive Beteiligung (z. B. im Rahmen der Projektbearbeitung) Leistungsnachweis: Referat mit Ausarbeitung					

Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS)

1305003	Di	16:00 - 18:00	Einzel	25.10.2011 - 25.10.2011	Stock	
---------	----	---------------	--------	-------------------------	-------	--

Evaluation und Forschungsmethodik

Methoden der Skalierung (2 SWS)

0502310	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.	19.10.2011 - 07.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Maag/Schmitz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	--------------

Methoden der Analyse qualitativer Daten (2 SWS)

0502311	Di	12:00 - 13:30	wöchentl.	18.10.2011 - 06.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug/ Totzke
Inhalt	In diesem Seminar wird eine Einführung in Theorien und Methoden der Auswertung kategorialer und qualitativer Daten gegeben. Die folgenden Analysemethoden sind Inhalt des Seminars: Epidemiologie Logistische Regression Inhaltsanalyse Metaanalyse Konfigurationsfrequenzanalyse Loglineare Modelle Vorlesungsbetrieb, bei dem die theoretischen Grundlagen der Verfahren vorgestellt werden, und in Übungssitzungen, bei denen die Analysen an ausgewählten Fragestellungen und Datensätzen demonstriert werden, wechseln sich ab. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren werden durch verpflichtende Hausaufgaben eingeübt und vertieft.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Külpe-Hörsaal statt. Zur Veranstaltung gehört ein WueCampus-Kurs, über den der Übungsbetrieb abgewickelt wird (Link s.o.). Dort stehen auch die Foliensätze zur Verfügung. Das Passwort für die Einschreibung wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.					
Literatur	Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th.ed.) New York: Pearson International. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Übungsaufgaben, zweistündige Klausur					

Psychologische Diagnostik

N.N. Vorbemerkungen : Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik

Von der Arbeitsgruppe werden Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu § 26,4.d der PO wird das **nachweislich vollständig bestandene Vordiplom** als Zugangsvoraussetzung verlangt. Aufgrund der zu erwartenden Knappheit an Lehrkapazität werden keine Ausnahmen gemacht. **Prüfungsstoff:** Die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I" und "Einführung in die psychologische Diagnostik II" definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungsstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu § 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird. Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO) und "Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen" (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO). Vorlesung Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik). Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen

Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

0502059 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 17.10.2011 - Hörsaal / Röntgen 12 Hewig
 VLDiagn
 Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

Diagnostische Interviews (4 SWS)

0502053 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Kraus
 SDiagInter Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11
 Hinweise Maximale Teilnehmerzahl: 40

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS)

0502062 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2011 - S123 / Marcus9-11 Paelecke
 SDiagn

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS)

0502033 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Hewig
 SDipDok

Diagnostik in der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS)

0502017 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - HS 119 / Marcus9-11 Mussel
 SDiagABO
 Inhalt Die Veranstaltung behandelt anwendungsorientierte diagnostische Fragestellungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie. Vor dem Hintergrund typischer Anwendungsfelder und beruflicher Fragestellungen werden aktuelle Forschungsergebnisse erarbeitet und neuere Entwicklungen präsentiert. Einer der Schwerpunkte der Veranstaltung ist der Bereich der Personalauswahl, darüber hinaus werden Fragen der Diagnose beruflicher Leistung sowie der Team- und Organisationsdiagnostik behandelt.
 Hinweise Diese Veranstaltung im Bachelor-Studiengang ist Teil des Moduls 06-PSY-DTT-3. Diese ist lt. Plan für das WS 2011/12 vorgesehen, kann aber auch früher belegt werden.
 Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
 Voraussetzung Vollständig beständenes Vordiplom ist empfehlenswert.
 Nachweis Es besteht die Möglichkeit zum Scheinerwerb durch Referat (40 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung.

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächs-psychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtenchein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Andrea Kübler. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste

liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1> .

Interventionspsychologie I (2 SWS)

0502021	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kübler
VIntervl						
Inhalt	Die Vorlesung behandelt grundlegende Rahmenbedingungen der Intervention und Psychotherapie in Deutschland. Es werden überblicksartig, ausgewählte psychotherapeutische Methoden und ihre wissenschaftliche Fundierung behandelt. Dabei ist ein Ziel der Vorlesung, die Interventionen möglichst konkret zu veranschaulichen, aber auch aufzuzeigen, wie die einzelnen Interventionen bei bestimmten Störungen eingesetzt werden können bzw. auch modifiziert werden müssen.					
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Zielgruppe	BSc 4. Semester					

Methoden der Interventionsforschung (4 SWS)

0502034	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Paelecke-Habermann
SMethInter						
Inhalt	Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.					
Hinweise	Maximale Teilnehmerzahl: 25					
Literatur	KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.					
Nachweis	Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.					
Zielgruppe	Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.					

Oberseminar: Neurofeedback in Anwendung und Forschung (2 SWS)

0502035	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Kübler
OSVerh						
Inhalt	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: 16 Personen					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats. Der Schein gilt als Teil der Voraussetzungen zur Prüfungszulassung im Vertiefungsfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation".					
Zielgruppe	Hauptfachstudenten im zweiten Studienabschnitt, insbesondere Studierende, die eine Prüfung im Wahlpflichtfach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" ablegen möchten.					

Elemente der kognitiven Verhaltenstherapie (3 SWS)

0502048	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 -	SE 114 / Marcus9-11	Schwerdtle
SKogVT						
Inhalt	In dem Seminar werden verschiedene Elemente einer kognitiven Verhaltenstherapie besprochen. Dazu zählen zum Beispiel Gesprächsführung, Verhaltensanalyse, Problemlöse- und Kommunikationstraining, Entspannungsverfahren und Genusstraining. Im Anschluss an das Seminar findet eine Übung statt, um sich praktisch mit den besprochenen Techniken auseinanderzusetzen.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	Studierende des 2. Studienabschnitts im Diplomstudiengang.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.					

Kann nicht stattfinden: Intervention im Alter (2 SWS)

0502066	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 -	S123 / Marcus9-11	Roeser
SIntervAlt						
Inhalt	Ältere Menschen sind eine in der psychologischen Interventionsforschung vernachlässigte Gruppe. Wir wollen uns mit den kognitiven, sozialen und psychologischen Veränderungen im Alter auseinandersetzen und Besonderheiten bei der therapeutischen Arbeit mit älteren Menschen besprechen					
Hinweise	Das Seminar kann nicht angeboten werden, weil die Stelle aus Studienbeiträgen gestrichen wurde.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Voraussetzung	Studierende des 2. Studienabschnitts.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.					

Sucht - Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention/Gesundheitspsychologie A (3 SWS)

0502049 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Paelecke-Habermann

SSucht
Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an den jeweiligen Dozenten per Post bzw. per email. Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Differentielle Psychologie

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (4 SWS)

0502056 Do 10:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - S123 / Marcus9-11 Osinsky
SFoDiffPs1

Seminar: Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie (2 SWS)

0502022 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - S123 / Marcus9-11 Hewig
SeDiffPs
Inhalt Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie.

Kognitive und angewandte Entwicklungspsychologie

Instruktionspsychologie (2 SWS, Credits: 4)

0502442 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Rey

InstrPsych

Inhalt Das Seminar "Instruktionspsychologie" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Themenbereiche zur Instruktionspsychologie verschaffen. Dazu zählt beispielsweise die lernförderliche Gestaltung von multimedialen und/oder hypertextbasierten E-Learning-Umgebungen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.

Literatur Rey, G. D. (2009). E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung. Bern: Huber.

Voraussetzung Es sind keine inhaltlichen Voraussetzungen erforderlich.

Zielgruppe Das Seminar ist sowohl für Psychologiestudierende im Diplom- als auch im Bachelor-Studiengang geeignet.

Entwicklungsstörungen (2 SWS)

0502443 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2011 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Jäger

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie

Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI/Prof. Dr. A. MÜHLBERGER

Allgemeine Informationen

Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach

Neuropsychologie wie folgt verteilen:

Seminare (4 SWS)

Projektstudium (4 SWS)

Kolloquium (2 SWS)

Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/>

Einführungsveranstaltung für die Fächer Klinische Psychologie und Neuropsychologie der Arbeitsgruppe Pauli

0502026 Mi 14:00 - 16:00 - 19.10.2011 - Mühlberger und
Einführg Mitarbeiter

Social Cognitive Neuroscience (2 SWS)

0502015 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Weyers

SocCogNeur

Inhalt In diesem Seminar soll die neurobiologisch orientierte Forschung zu den sogenannten Sozialen Emotionen wie z.B. Verachtung, Schuld, Scham, Stolz vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme und Referat sowie für BSc zusätzlich erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur zum Mantelmodul (Aufgaben je zur Hälfte aus diesem Seminar sowie aus dem Seminar von Frau Herbert).

Zielgruppe 1. Studierende des 2. Hauptdiplomabschnittes mit Interessenschwerpunkt Klinische Neuropsychologie innerhalb der Klinischen Psychologie 2. Biologiestudenten mit Interesse an Neuropsychologie 3. In Verbindung mit dem Seminar zur Klinischen Neuropsychologie (0502055) von Frau Dr. C. Herbert auch als Mantelmodul im BSc wählbar.

Journal Club in English (1 SWS)

0502038 Mo 12:00 - 13:00 wöchentl. 17.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Andreatta

SJournClub

Inhalt Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.

Hinweise Credit Points: Student participants can obtain credit points for their active participation.

Literatur Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!

Zielgruppe Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.

Experimentelles Praktikum zur Neuropsychologie (4 SWS)

0502027 Di 12:00 - 15:00 wöchentl. 18.10.2011 - S123 / Marcus9-11 Wieser

PrNeuroPs

Inhalt Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in der theoretischen und empirischen Bearbeitung einer neuropsychologisch orientierten Fragestellung aus den Bereichen Emotion/Motivation.

Literatur Wird in der Veranstaltung entsprechend der Fragestellung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums Psychologie mit Vertiefungsfach Neuropsychologie.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung erwartet.

Zielgruppe 1. Studierende des zweiten Studienabschnittes mit Neuropsychologie als Wahlfach zur Vertiefung. 2. Qualifizierter Seminarschein „Neuropsychologie“.

Seminar für Diplomanden, Doktoranden und Bachelorstudenten (2 SWS)

0502018	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	18.10.2011 -	HS 119 / Marcus9-11	Mühlberger/ Kübler
SDiplDokt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten				
Zielgruppe	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".				

Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/1 "Emotions" und des Promotionskollegs

"Biopsychologie" der Universitäten Würzburg und Bamberg (2 SWS)

0502025	Fr 12:00 - 13:30	wöchentl.	21.10.2011 -		Kübler/Lesch/ Andreatta
KJourFixe					
Inhalt	Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.				
Hinweise	Weitere Informationen unter: https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=480				
Zielgruppe	Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs				

Klinische Neuropsychologie (2 SWS)

0502055	Do 17:30 - 19:00	wöchentl.	20.10.2011 -	SE 113 / Marcus9-11	Herbert
SKlinNeuro					
Inhalt	Die Klinische Neuropsychologie beschäftigt sich mit Veränderungen im Erleben und Verhalten in Verbindung mit Funktionsstörungen des Zentralnervensystems wie sie beispielsweise durch eine traumatische Schädigung des Gehirns nach einer Schädel-Hirn-Verletzung, einer Hirnblutung oder bei Erkrankungen des Zentralnervensystems (ZNS) auftreten können. Hauptschwerpunkte der Klinischen Neuropsychologie sind die Diagnostik neuropsychologischer Syndrome (Aphasie, Neglect etc.) sowie darauf aufbauend die Anwendung therapeutischer Methoden in der neuropsychologischen Rehabilitation, mit deren Hilfe die Schwere der vorhandenen Defizite vermindert und den betroffenen Personen eine bessere Anpassung an ihre Lebensumwelt ermöglicht werden kann				
Hinweise	Das Seminar Klinische Neuropsychologie richtet sich an Studierende des Hauptstudiums Diplom-Psychologie mit dem Vertiefungsfach Neuropsychologie. Neben einem Streifzug durch die Geschichte und die wesentlichen Theorien der Klinischen Neuropsychologie soll anhand ausgewählter Fallbeispiele ein Einblick in die neuropsychologischen Störungsbilder, deren Diagnostik und Rehabilitation aus neuropsychologischer Sicht gegeben werden. Teilnahmevoraussetzung ist die aktive Teilnahme in Form eines Referates. In Verbindung mit dem Vertiefungsseminar zur Neuropsychologie von Herrn AD Dr. P. Weyers auch als Mantelmodul im BA wählbar.				
Literatur	Karnath & Thier (Hrsg). Neuropsychologie. 2. Auflage. Springer-Verlag, Heidelberg, 2006. Kolb & Whishaw (Hrsg). Neuropsychologie. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 1996. Goldenberg (Hrsg). Neuropsychologie. Grundlagen, Klinik, Rehabilitation. Verlag Urban & Fischer, München 2002. Prosiegel (Hrsg). Neuropsychologische Störungen und ihre Rehabilitation, Hirnläsionen, Syndrome, Diagnostik, Therapie. Pflaum Verlag, München, 2007.				

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Aktuelle Forschungsprobleme (2 SWS)

0502316	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	SE 304 / RöRi11-P3	Kunde
Inhalt	Gegenstand des Oberseminars sind die kognitiven Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und ihre lernabhängige Ausbildung und Veränderung. Das Seminar behandelt vor allem die Theorie der antizipativen Verhaltenssteuerung (Hoffmann 1993). Die Grundlagen der Theorie werden im Vergleich zu anderen Vorstellungen ebenso diskutiert wie ihre experimentelle Überprüfung. Im Seminar sollen auch Konsequenzen etwa für eine effektive Gestaltung von Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen oder für die Modellierung von Lernprozessen in Robotern bzw. Maschinen besprochen werden.				
Hinweise	Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.				
Literatur	Literatur wird im Seminar vereinbart.				
Voraussetzung	Vordiplom, Studierende im Hauptstudium				

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (6 SWS)

0502317	wird noch bekannt gegeben				Kiesel
Inhalt	Inhalt: Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.				
Hinweise	Raum und Termin nach Vereinbarung. Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.				
Literatur	nach individueller Absprache				
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Vordiplom, Studierende im Hauptstudium				

Sozialpsychologie

Judgments in Standardized Situations: Cognitive and Communicative Influences (2 SWS)

0502220	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Strack
Inhalt	The present seminar aims at psychological mechanism which underlie the generation of responses in standardized situations, in which both asking and answering questions occurs in a predetermined format. Examples are surveys in the social sciences, interviews, social psychological experiments, personality questionnaires, etc. The theories that will be discussed construe standardized question answering as an activity of information processing and communicating in a social context. The specific topics of the seminar include: Conventional theories of survey responding: "true value" and "error" Characteristics of the respondent Motivational influences Standardized questioning in a social context: a cognitive and communicative model Interpreting the question Generating a judgment Memory and inferences Accessibility and use of information Formatting the response and uttering it in a social context Psychological consequences of different administration modes (i.e., personal interview, telephone interview, questionnaire				
Hinweise	Diese Veranstaltung gehört im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar "Kaufentscheidungen" besucht werden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Rita Frizlen, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: frizlen@psychologie.uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.				
Literatur	One basic text is a monograph by the instructor, which must be read by all participants. In addition, it is the participants' responsibility to present and discuss original articles which are referred to in the monograph and to present empirical publications. Preliminary references: Sudman, S., Bradburn, N., & Schwarz, N. (1996). Thinking about answers. The application of cognitive processes to survey methodology. San Francisco: Jossey-Bass. Tanur, J.M. (Ed., 1992). Questions about questions. Inquiries into the cognitive bases of surveys. New York: Russell Sage.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende der Psychologie im Hauptstudium Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten: 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.				
Nachweis	Diplom-Studierende: Students who want to receive a "schein" must a) actively and regularly participate in the seminar and, b) write a term paper (Hausarbeit, 15- 20 pages) on a topic to be selected jointly by the student and the instructor. Bachelor-Studierende: Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur. ECTS-Punkte für das Modul: 9				

Projekte und Methoden (2 SWS)

0502222	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Strack
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Voraussetzung	Studierende, die am Lehrstuhl für Psychologie II eine Diplomarbeit durchführen oder beabsichtigen, eine Diplomarbeit durchzuführen.				

Personalmanagement

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0502235	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	18.10.2011 -	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Es besteht die Gelegenheit zum Üben von Vortrags- oder Posterpräsentationen für Kongresse o.ä. Darüber hinaus werden externe Gäste zu ausgewählten Themen eingeladen.				
Hinweise	Teilnehmerkreis: Alle Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere DiplomandInnen und DoktorandInnen, die im Bereich ABO-Psychologie ihre Arbeit verfassen sowie Studierende der forschungsorientierten Vertiefung "Personalmanagement".				

Mikropolitik in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

0502239	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	02.11.2011 - 07.01.2012	219 / Röntgen 10	Wolff
Inhalt	In diesem Seminar liegt der Fokus auf "anrühigem" Verhalten in Organisationen, das stärker eigenen als organisationalen Interessen dient und somit als politisch bezeichnet wird. Politische Aspekte werden auf zwei Ebenen beleuchtet: Auf der Verhaltensebene werden Einflussstaktiken, deren Abgrenzung und Erfolgsaussichten diskutiert. Eine weitere Ebene beschreibt die subjektive Perspektive von Organisationsmitgliedern, die wahrgenommene Politisierung. Ein weiterer Block des Seminars thematisiert Mobbing in Organisationen. Es werden entsprechende Modelle, sowie organisationale und individuelle Determinanten und Konsequenzen erarbeitet. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Einschreibung: http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/ao/teachings/pruefung.php				
Literatur	Schuler, H. (2000). Psychologische Personalauswahl: Einführung in die Berufseignungsdiagnostik (3. Aufl.). Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Teilnehmerkreis: Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 30				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme Präsentation in Kleingruppen Konstruktion, Anleitung und Durchführung eines praktischen Teils in Kleingruppen Abschlussklausur				

Vertiefungspraktikum: Umsetzung eines Willingness-To-Pay Paradigmas (2 SWS)

0502245	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 -	213 / Röntgen 10	Krishna/Zürm
Inhalt	Im Rahmen dieses Praktikums wird eine empirische Studie unter Verwendung eines WTP-Auktionenparadigmas geplant, durchgeführt und ausgewertet. Das Praktikum schließt mit der Präsentation der durchgeführten Studie am institutsinternen Posterkongress ab.				
Hinweise	InteressentInnen brauchen sich NICHT wie bei einem Seminar der ABO-Psychologie online eintragen, sondern können direkt zur ersten Sitzung kommen.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende der Psychologie zur Ableistung des Vertiefungspraktikums im Vertiefungsfach "Personalmanagement" (4 SWS)				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme erfolgreiche Projektmitarbeit inklusive Ergebnispräsentation am Posterkongress Abschlussbericht als Gruppe				

Verkehrspsychologische Forschung

Praktikum zur Verkehrspsychologischen Forschung (4 SWS)

0502312	wird noch bekannt gegeben			Grattenthaler/Krüger/Lübbecke/Ufer	
Hinweise	Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung				

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

0502313	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	SE 304 / RöRi11-P3	Grattenthaler/
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	04.11.2011 - 04.11.2011	SE 304 / RöRi11-P3	Lübbecke
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	SE 304 / RöRi11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	SE 304 / RöRi11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	SE 304 / RöRi11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	02.12.2011 - 02.12.2011	SE 304 / RöRi11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	SE 304 / RöRi11-P3	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	SE 304 / RöRi11-P3	
Hinweise	Blockveranstaltung: Termin nach Vereinbarung, findet im Seminarraum 304 statt. Einführungstermin: Fr, 28.10.11, 9:00 c.t.				

Verkehrspsychologisches Kolloquium (2 SWS)

0502314	Mo 18:00 - 20:00	14tägl		SE 304 / RöRi11-P3	Krüger
---------	------------------	--------	--	--------------------	--------

Methoden und Ergebnisse der verkehrspsychologischen Forschung (2 SWS)

0502315	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.		SE 202 / RöRi11-P3	Krüger
---------	------------------	-----------	--	--------------------	--------

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Prof. Dr. Andrea Kübler

Vorbemerkungen:

Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie.

Studienplan:

Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen.

Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation": Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung.

Prüfung:

Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert.

Kann nicht stattfinden: Intervention im Alter (2 SWS)

0502066 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - S123 / Marcus9-11 Roeser

SIntervAlt

Inhalt Ältere Menschen sind eine in der psychologischen Interventionsforschung vernachlässigte Gruppe. Wir wollen uns mit den kognitiven, sozialen und psychologischen Veränderungen im Alter auseinandersetzen und Besonderheiten bei der therapeutischen Arbeit mit älteren Menschen besprechen.
Hinweise Das Seminar kann nicht angeboten werden, weil die Stelle aus Studienbeiträgen gestrichen wurde.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzung Studierende des 2. Studienabschnitts.
Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.

Analyse belohnungsassozierten Verhaltens im Alltag (4 SWS)

0502043 Mi 09:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - S123 / Marcus9-11 Paelecke-Habermann

PrVerhAna

Sucht - Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention/Gesundheitspsychologie A (3 SWS)

0502049 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Paelecke-Habermann

SSucht

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an den jeweiligen Dozenten per Post bzw. per email. Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Übung zur Veranstaltung Elemente der kognitiven Verhaltenstherapie (1 SWS)

0502046 Mo 16:00 - 17:00 wöchentl. 17.10.2011 - Schwerdtle

ÜKognVT

Elemente der kognitiven Verhaltenstherapie (3 SWS)

0502048 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Schwerdtle

SKogVT

Inhalt In dem Seminar werden verschiedene Elemente einer kognitiven Verhaltenstherapie besprochen. Dazu zählen zum Beispiel Gesprächsführung, Verhaltensanalyse, Problemlöse- und Kommunikationstraining, Entspannungsverfahren und Genusstraining. Im Anschluss an das Seminar findet eine Übung statt, um sich praktisch mit den besprochenen Techniken auseinanderzusetzen.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzung Studierende des 2. Studienabschnitts im Diplomstudiengang.
Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats.

Selbst- und Emotionsregulation (2 SWS)

0502036 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - SE 114 / Marcus9-11 Meule

SeEmoReg

Inhalt Das Seminar behandelt grundlegende Theorien zur Selbst- und Emotionsregulation, z.B. der Nutzen verschiedener Emotionsregulationsstrategien, sowie deren neuronale Grundlagen und peripherphysiologischen Mechanismen. Ein weiterer Bestandteil wird die klinische Relevanz defizitärer Selbst- und Emotionsregulation darstellen (Sucht, Essen, affektive Störungen, etc.). Behandelt wird u.a. prüfungsrelevante Literatur für das Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und -regulation.

Hinweise Max. Teilnehmerzahl: 30

Literatur Gross, J. J. (Ed.). (2007). Handbook of Emotion Regulation. New York: The Guilford Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Die Teilnahme am Seminar wird bei regelmäßiger Anwesenheit und Präsentation eines Referats bescheinigt.

Kann nicht stattfinden: Der Schlaf und seine Störungen (2 SWS)

0502044 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Roeser

SSSchlafStö

Inhalt In dem Vertiefungspraktikum werden wir uns mit Schlaf, seinen Funktionen und Störungen beschäftigen. Die Erhebung von Schlafverhalten und die Diagnostik von Schlafstörungen werden vermittelt. Außerdem sollen die Auswirkungen von Schlafgewohnheiten auf die kognitive Leistungsfähigkeit (Aufmerksamkeit, Gedächtnis etc.) an einer studentischen Stichprobe untersucht werden. Ferner erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Behandlung von Schlafstörungen mit verhaltens- und hypnotherapeutischen Techniken.

Hinweise Das Seminar kann nicht angeboten werden, weil die Stelle aus Studienbeiträgen gestrichen wurde.

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Interuniversitäres Doktorandenseminar "Biopsychologie von Angst und Schmerz" (2 SWS)

0502005 wird noch bekannt gegeben Wieser

SeDokProgr

Inhalt Das Seminar des interuniversitären strukturierten Doktorandenprogramm "Biopsychologie von Schmerz und Emotionen" der Universitäten Bamberg und Würzburg hat zum Ziel, biopsychologische Grundlagen der Entstehung und Aufrechterhaltung von negativen Emotionen und Schmerz zu identifizieren und damit auch Implikationen für mögliche Anwendungsbereiche zu liefern (translationale Forschung).

Hinweise Termine der Veranstaltung werden per Aushang bekannt gegeben.

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS)

0502008 Do 15:00 - 17:00 wöchentl. 20.10.2011 - SE 113 / Marcus9-11 Mühlberger

SeDok

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS)

0502042 - - wöchentl. Hewig

KollWissAr

Hinweise Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Prof. Hewig statt. Einzeltermine Mo 16-16 und nach Vereinbarung.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

0502029 - - wöchentl. Mühlberger

KollWissAr

Inhalt Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten.

Hinweise Termine nach Vereinbarung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Doktoranden, Diplomanden, die an Forschungsarbeiten im Bereich der Interventionspsychologie arbeiten, sowie fortgeschrittene Studenten im Vertiefungsfach: " Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation ".

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Diplomandenseminar (2 SWS)

0502438 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2011 - SE 102 RÖR / Röntgen 10 Nieding

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

0502439 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Nieding

Sonstige Veranstaltungen

Doktorandenseminar (2 SWS)

0502319 wird noch bekannt gegeben Kunde
 Inhalt Inhalt: Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.
 Hinweise Termin nach Vereinbarung
 Voraussetzung Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden und Diplomanden.

Doktorandenseminar (2 SWS)

0502320 wird noch bekannt gegeben Krüger
 Inhalt Inhalt: Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.
 Hinweise Termin nach Vereinbarung
 Voraussetzung Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden und Diplomanden von Prof. Krüger

Aufbereitung und Auswertung von Daten und psychologischen Experimenten mit SPSS (2 SWS, Credits: 2)

0502322 Mo 09:00 - 15:00 Einzel 27.02.2012 - 27.02.2012 CIP-Pool / Witt.Platz Reichert
 SPSS-Kurs Mo 09:00 - 15:00 Einzel 05.03.2012 - 05.03.2012 CIP-Pool / Witt.Platz
 Di 09:00 - 15:00 Einzel 28.02.2012 - 28.02.2012 CIP-Pool / Witt.Platz
 Di 09:00 - 11:00 Einzel 06.03.2012 - 06.03.2012 CIP-Pool / Witt.Platz
 Inhalt In die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit PASW/SPSS wird eine Einführung gegeben. Durch das Seminar sollen die StudentInnen dazu ausgebildet werden, selbständig Daten zu verarbeiten und auswerten zu können: Aufbau des Programms, persönliche Konfiguration der Software, Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen), Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.), deskriptive Statistik, Erstellung von Grafiken, Beispiele für Datenanalysen (Mittelwertvergleiche, Varianzanalysen, etc.)
 Hinweise Blockveranstaltung, Termin nach Vereinbarung, die Veranstaltung findet im CIP-Pool am Wittelsbacher Platz statt (Raum 50)
 Literatur Das Skript wird im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt.
 Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.
 Nachweis StudentInnen der neuen Studienordnung können im Rahmen des Seminars 2 ECTS-Punkte für das Teilmodul 06-PSY-CDD erwerben. Voraussetzung hierfür ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.
 Zielgruppe StudentInnen mit Kenntnissen aus QMA und QMB

Literaturseminar für Doktoranden (2 SWS)

0502011 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.10.2011 - R 318 / Marcus9-11 Paelecke-Habermann
 SLitDok

Seminar: Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

0502318 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 24.10.2011 - 06.02.2012 SE 304 / R6Ri11-P3 Kunde
 Inhalt Inhalt: Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.
 Voraussetzung Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen

Tutorenseminar (1 SWS)

0502321 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2011 - 05.02.2012 SE 202 / R6Ri11-P3 Scheuchenpflug

Aktuelle Trends der Kognitions- und Neuropsychologie (1 SWS)

0502327 Mi 14:00 - 15:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 SE 304 / R6Ri11-P3 Kiesel

Strategischen Denken und Komplexes Problemlösen (0 SWS)

0502333	wird noch bekannt gegeben	vhb
Inhalt	Prof. Dr. Dietrich DÖRNER, Virtuelle Hochschule Bayern/Universität Bamberg Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten über- oder unterzuschätzen, in "Methodismus" zu verfallen. Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereiche erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses. Zielgruppe: Schlüsselqualifikationen für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren/Kursdemo: http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html Nähere Informationen: http://www.vhb.org/	
Hinweise	Angebot der "Virtuellen Hochschule Bayern" Universität Bamberg Prof. Dr. Dietrich Dörner Zielgruppe: Schlüsselqualifikation für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html Informationen unter: http://www.vhb.org/	

Lernen, Stress und QMA/B (LSQ) (2 SWS, Credits: nicht möglich)

0502337	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 - 05.02.2012	SE 202 / R0Ri11-P3	Reichert
LSQ	In diesem Seminar soll die Möglichkeit gegeben werden Inhalte kennen und anwenden zu lernen, die bei der Stressbewältigung (z. B. bei Prüfungsangst, Denkblockaden) von Prüfungen helfen können - Modell des transaktionalen Stresskonzepts - Autogenes Training in Theorie und Praxis - Problemlösetraining - Sicherheitstraining - Achtsamkeit und Genussstraining - Erlernen von kognitiven Strategien und bewährte Lerntechniken für Prüfungen zu trainieren (Zeitmanagement, Lernstrategien)				
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist wegen des Übungscharakters auf etwa 10 Personen begrenzt. In diesem Seminar werden keine statistischen Verfahren besprochen und ersetzt demnach kein Statistikseminar. Die Anmeldung erfolgt bei Christiane Reichert, am besten per Email: c.reichert@psychologie.uni-wuerzburg.de oder +49 (931) 318 2646				
Literatur	Das Skript wird im Seminar als Kopiervorlage ausgeteilt. Antonovsky, A. (1979). Health, stress, and coping. New perspectives on mental and physical well-being. San Francisco: Jossey-Bass. Beck, A. T. (1998). Praxis Kognitiver Therapie. Weinheim: Beltz/PVU. Beck, J. (1999). Praxis der kognitiven Therapie. Weinheim: Beltz PVU. Beck, A. T., Rush, A. J., Shaw, B. F., & Emery, G. (1996). Kognitive Therapie bei Depression. Weinheim: Beltz/PVU. D'Zurilla, T. J., & Goldfried, M. R. (1971). Problem solving and behavior modification. Journal of Abnormal Psychology, 78, 107-126. Ellis, A. (1970). Die rational-emotive Therapie. Das innere Selbstgespräch bei seelischen Problemen und seine Veränderungen. München: Verlag J. Pfeiffer. Haring, C. (1993). Lehrbuch des autogenen Trainings. Stuttgart: Enke. Hautzinger, M. (2008). Kognitives Neubenennen (Reattribuieren). In M. Linden & M. Hautzinger (Eds.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 215-219). Heidelberg: Springer. Hayes, S. C., Strosahl, K. D. & Wilson K.G. (1999). Acceptance and commitment therapy. An experiential approach to behavior change. New York: Guilford. Heidenreich, T. & Michalak, J. (2003). Achtsamkeit („Mindfulness“) als Therapieprinzip in Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin. Verhaltenstherapie, 13, 264–274. Heidenreich, T. & Michalak, J. (Hrsg.) (2004). Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie – ein Handbuch. Tübingen: dgvt-Verlag. Heidenreich, T., & Michalak, J. (2008). Achtsamkeit und Akzeptanz. In M. Linden & M. Hautzinger (Eds.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 95-100). Heidelberg: Springer. Holmes, T. H., & Rahe, R. H. (1967). Holmes-Rahe social readjustment rating scale Journal of Psychosomatic Research, 3. Kabat-Zinn, J. (1999). Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit. Freiamt: Arbor Verlag. Kaluza, G. (2005). Stressbewältigung, Trainingsmanual zur psychologischen Gesundheitsförderung. Heidelberg: Springer. Kanfer, F. H., Reinecker, H., & Schmelzer, D. (2006). Selbstmanagement-Therapie (6 ed.). Berlin: Springer. Klein-Heßling, J. & Lohaus, A. (2000). Stresspräventionstraining für Kinder im Grundschulalter. Göttingen: Hogrefe. (2.erweiterte und aktualisierte Auflage). Lazarus, R. S., & Folkman, S. (1984). Stress, appraisal and coping. New York: Springer. Leibling, H., Hiller, W. & Sulz, S. (Hrsg.) (2004). Lehrbuch der Psychotherapie. Band 3 Verhaltenstherapie (2. Auflage). München: CIP-Medien. Liebeck, H. (2008). Problemlösetraining. In M. Linden & M. Hautzinger (Eds.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 244-249). Heidelberg: Springer. Linehan, M. M. (1994). Acceptance and change: The central dialectic in psychotherapy. In S. C. Hayes, N. S. Jacobson, V. M. Folette & M. J. Dougher (Eds.), Acceptance and change: Content and context in psychotherapy (pp. 73-86). Reno: Context Press. Linehan, M. (2007). Trainingsmanual zur dialektisch-behavioralen Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung. München: CIP-Medien. Lutz, R. (2007). Gesundheit und Genuß: Euthyme Grundlagen der Verhaltenstherapie. In J. Margraf (Ed.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Berlin: Springer. Lutz, R. (2008). Genussgruppe: "Kleine Schule des Genießens". In M. Linden & M. Hautzinger (Eds.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 352-355). Heidelberg: Springer. Margraf, J. (Hrsg.) (2000). Lehrbuch der Verhaltenstherapie (Band 1). Grundlagen - Diagnostik - Verfahren - Rahmenbedingungen (2. Auflage). Heidelberg: Springer. Michalak, J., Heidenreich, T. & Bohus, M. (2006). Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie. Gegenwärtiger Forschungsstand und Forschungsentwicklung. Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie, 54 (4), 241–253. Petermann, F. & Kusch, M. (1993). Imaginative Verfahren. In: Dieter Vaitl & Franz Petermann (Hrsg.). Handbuch der Entspannungsverfahren (Band 1), Weinheim: Beltz/PVU Reddemann, L. (2004). Imagination als heilsame Kraft. Zur Behandlung von Traumafolgen mit ressourcenorientierten Verfahren (10 ed.). Stuttgart: Pfeiffer bei Klett-Cotta. Schultz, J. H. (1932). Das autogene Training (konzentrierte Selbstentspannung). Versuch einer klinisch-praktischen Darstellung. Leipzig: Thieme. Segal, Z., Williams, M., & Teasdale, J. (2002). Mindfulness-based cognitive therapy for depression: A new approach to preventing relapse. New York: Guilford. Selye, H. (1976). The stress of life (2 ed.). New York: McGraw-Hill. Stavemann, H. H. (2002). Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung (2. Auflage). Weinheim Beltz PVU. Wagner-Link, A. (1995). Verhaltenstraining zur Stressbewältigung. Arbeitsbuch für Therapeuten und Trainer. Stuttgart: Pfeiffer bei Klett-Cotta. Wilken, B. (2006). Methoden der kognitiven Umstrukturierung. Ein Leitfaden für die psychotherapeutische Praxis (3. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer. Zimmer, F. T. (2008). Kontrolle verdeckter Prozesse: Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes. In M. Linden & M. Hautzinger (Eds.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 220-224). Heidelberg: Springer.				
Voraussetzung	keine Voraussetzungen erforderlich.				
Nachweis	Ein Leistungsnachweis muss nicht erbracht werden.				
Zielgruppe	StudentInnen der Psychologie, Medienkommunikation und Mensch-Computer-Systeme				

Gesprächsführung (1.5 SWS)

0502418	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	Jacob
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	
	Sa 10:00 - 16:00	Einzel	29.10.2011 - 29.10.2011	
	Sa 10:00 - 16:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	
Inhalt	Im privaten, studentischen und beruflichen Alltag führen wir viele Gespräche. Ob ein Gespräch erfolgreich verläuft, hängt von vielen Faktoren ab, besonders von der eigenen Gesprächskompetenz. Das Seminar „Gesprächsführung“ soll grundlegende Kenntnisse zur zwischenmenschlichen Kommunikation, zum Aufbau und zur Analyse von Gesprächen sowie Gesprächstechniken und Feedbackregeln vermitteln. Durch Übungen in Kleingruppen erhalten Sie die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden, Ihr Gesprächsverhalten zu reflektieren und Ihre Gesprächskompetenz zu verbessern.			
Hinweise	Das Seminar umfasst zwei Tage. Es ist eine Teilnahme entweder am 28./29.10.2011 oder am 09./10.12.2011 möglich. Ort der Veranstaltung: Raum 120, Röntgenring 10. Bei Interesse melden Sie sich bitte für das Seminar an unter: carina.jacob@psychologie.uni-wuerzburg.de			
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Voraussetzung	aktive Teilnahme			
Nachweis	Es kann ein Teilnahmechein erworben werden.			
Zielgruppe	Die Veranstaltung ist geeignet für Psychologie-Studierende im Diplom, Bachelor und Nebenfach.			

Künstliche neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
KNNetze					
Inhalt	Das Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-) psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!				
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.				
Voraussetzung	Keine				
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen.				
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.				

Einführung in die Videotechnik und -gestaltung für die pädagogisch-Psychologische Forschung (2 SWS)

0502429	Mi 09:15 - 09:45	Einzel	19.10.2011 - 19.10.2011	SE 102 RöR / Röntgen 10	Trolldenier
Inhalt	Die Übung ist ein Angebot für Studierende, welche in der Entwicklungspsychologie oder der Pädagogischen Psychologie ihre Diplomarbeit (oder Bachelorarbeit) schreiben möchten oder für andere, besonders an Aufnahmetechniken für die Pädagogische Psychologie interessierte Studierende. In einem 1. Teil soll schwerpunktmäßig der praktische Umgang mit Aufnahmegeregäten (Videokamera und Mikrofön, Camcorder, auf Wunsch auch digitale Foto-Kamera) und die Anfertigung von Aufnahmen stehen. Gedacht ist an Innenaufnahmen im Labor und an Außenaufnahmen an einer Stelle, die vom Röntgenring aus zu Fuß erreichbar ist. Der 2. Teil soll der Verarbeitung und Verwendung von Aufnahmen gewidmet sein, so weit einsatzbereit, auch digital. Dabei ist insbesondere gedacht an: Abspielen in kleinsten Einheiten zur Fein-Analyse, Nachbearbeitung des Videobandes z.B. mit Überspielung von Ton oder elektronisches Schneiden (Schneideprogramm, gegebenenfalls mit Hilfe der psychologisch-technischen Assistentin), evtl. auch Bearbeitung von digitalen Fotografien am PC. Die Schwerpunkte können teilweise den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst werden.				
Hinweise	Vorbesprechung: Mittwoch, 19.10.2011, 9.15 Uhr, Röntgenring 10, kleiner Seminarraum (Zimmer 102) vorläufige Blocktermine: 1. Freitag, 11.11.2011, 13-17.30 Uhr, kleiner Beobachtungsraum und vor Ort 2. Freitag, 13.01.2012, 13-17.30 Uhr, kleiner Beobachtungsraum Voranmeldung per e-mail: trollden@psychologie.uni-wuerzburg.de; Terminänderungen können in der Vorbesprechung festgelegt werden.				
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme: möglichst Vordiplom oder begonnenes Bachelor-Studium, Interesse an Pädagogischer Psychologie.				

Webdesign: Grundlagen und E-Learning (2 SWS)

0502499	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	02.12.2011 - 02.12.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	Kreuzler
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	
Hinweise	Findet im CIP-Pool am Wittelsbacherplatz 1 statt.				

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 17.10.2011 bis 14.12.2011 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 25.01. und am 01.02. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt. Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1 Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	21.10.2011 - 22.10.2011	206 / ZfM	Möckel	
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 14.02.2012	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 15.02.2012	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	28.10.2011 - 29.10.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	11.11.2011 - 12.11.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	25.11.2011 - 26.11.2011	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	09.12.2011 - 10.12.2011	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 25.10.2011, 12 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar): Di, 22.11. 2011, 10 Uhr, im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	112 / ZfM	01-Gruppe	Maier	
Hörspiel	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	107 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	110 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	014 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	107 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	112 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	110 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	014 / ZfM	01-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	112 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	110 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	107 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	014 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	112 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	110 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	107 / ZfM	02-Gruppe		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	014 / ZfM	02-Gruppe		
	Inhalt	genaue Seminarzeiten: Gruppe 1: 1. Block Fr.: 21.10.2011 - 10.00-14.30 Uhr So.: 23.10.2011 - 10.00-18.00 Uhr 2. Block Fr.: 04.11.2011 - 10.00-18.00 Uhr Sa.: 05.11.2011 - 10.00-13.30 Uhr Gruppe 2: 1. Block Fr.: 13.01.2012 - 10.00-14.30 Uhr So.: 15.01.2012 - 10.00-18.00 Uhr 2. Block Fr.: 27.01.2012 - 10.00-18.00 Uhr Sa.: 28.01.2012 - 10.00-13.30 Uhr Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiotbearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!						
	Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-HöSpW-B, 42-ZfM-HöSpW-E, 42-ZfM-HöSpW-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar							
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen							

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	107 / ZfM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	110 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	207 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	110 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	110 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	110 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	207 / ZfM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet in Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen: 42-ZfM-IT-B- 06-Schul-UntSek1-1 ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist! Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Podcasting / Radio-Feature (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	107 / ZfM	Maier
Podcasting	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	107 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	014 / ZfM	
Inhalt	genaue Seminarzeiten: 1. Block Fr.: 18.11.2011 - 10.00-14.30 Uhr So.: 20.11.2011 - 10.00-18.00 Uhr 2. Block Fr.: 02.12.2011 - 10.00-18.00 Uhr Sa.: 03.12.2011 - 10.00-13.30 Uhr Ziel des Seminars ist die Erstellung einer kleinen Podcast-Reihe und/oder eines (oder mehrerer kleiner) Radio-Features. Innerhalb des Seminars ist es möglich verschiedenste „Stilrichtungen“ und Produktionsarten zu erkunden und vor allem praktisch zu erproben. Es können unterschiedliche Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte, Dokumentationen, Reportagen und vieles mehr realisiert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit „Feldarbeit“ zu leisten und mit mobilen Equipment O-Töne oder Interviews außerhalb der Seminarräume einzufangen. Abschließend sollen die angefertigten Beiträge für eine mögliche Online-Veröffentlichung aufbereitet sowie entsprechende Veröffentlichungsformen diskutiert und erprobt werden. Das Seminar bietet viel Raum für das kreative und praktische Arbeiten mit auditiven Medien. Auch für den schulischen Bereich bietet diese Medienform tolle Einsatzmöglichkeiten, da die verschiedensten Herangehensweisen auch in unterschiedlichen Klassenstufen und mit unterschiedlichster Technik realisiert werden können.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do 10:00 - 14:00	14tägl	27.10.2011 - 16.02.2012	107 / ZfM	Maier
StopMotion	Do 10:00 - 14:00	14tägl	27.10.2011 - 16.02.2012	110 / ZfM	
	Do 16:00 - 20:00	Einzel	27.10.2011 - 27.10.2011	107 / ZfM	
	Do 16:00 - 20:00	Einzel	03.11.2011 - 03.11.2011	107 / ZfM	
Inhalt	<p>Legetrickfilme, Knet-Animationen, Anmiationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechende filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhrf8&feature=related Legosteinanimation: http://www.youtube.com/watch?v=UeFTTNye9rg&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=MN7KNkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DfIcVSgmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.</p>				
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.</p>				
Voraussetzung Zielgruppe	<p>aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Studierende aller Fachrichtungen</p>				

Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do 10:00 - 14:00	14tägl	20.10.2011 - 16.02.2012	107 / ZfM	Maier
Webdesign					
Inhalt	<p>Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspace betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource. Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich.</p>				
Hinweise	<p>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.</p>				
Voraussetzung Zielgruppe	<p>aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Studierende aller Fachrichtungen</p>				

Veranstaltungen für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

0502450	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Marx
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2011 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Stumpf
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 -	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Stumpf
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Endlich
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Linden
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Neudecker
Inhalt	Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 und 02 handelt es sich jeweils um eine Vorlesung, bei den Gruppen 03 bis 07 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, eine Vorlesung zu belegen. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.					
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

0502451	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 -	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Trolldenier
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Trolldenier
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Baumgartner
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Baumgartner
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Baumgartner
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Linden
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 -	2.007 / ZHSG	07-Gruppe	Jäger
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Bäuerlein
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Lingel
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	10-Gruppe	Bäuerlein
Inhalt	Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)					
Hinweise	Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 09 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden. Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt. Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.					
Literatur Nachweis	Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.					
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester des modularisierten Studiums Studierende aller Lehrämter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)					

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

0502452	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Endlich
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Markert
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Markert
	Mi	09:00 - 10:00	Einzel	19.10.2011 - 19.10.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden/Weber
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden/Weber
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden/Weber
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden/Weber
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Linden/Weber
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Neudecker
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Neudecker
	Mi	10:00 - 11:00	Einzel	26.10.2011 - 26.10.2011		08-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	-1.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	11.12.2011 - 11.12.2011	R 103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Küspert
	Fr	13:00 - 14:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Endlich
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Endlich
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Endlich
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Endlich
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Endlich

Inhalt Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung, Hochbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, hyperkinetische Störungen, aggressives Verhalten, Bullying, Depression, selbstverletzendes Verhalten und Suizid, Essstörungen, Substanzmissbrauch) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie einer kurzen Ausarbeitung verlangt. Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften: Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden er Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung. Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare. Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur steht in WueCampus unter <https://wuecampus.uni-wuerzburg.de/moodle/course/view.php?id=17985> zur Verfügung. Das Passwort lautet vanilleeis (klein geschrieben).

Nachweis Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06- 06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen.

Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. Seminare: Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung). Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 40 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen abgelegt werden. Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG) In der Unit „Auffälligkeiten“ werden vier Prüfungen angeboten, zum einen am letzten Freitag in der Vorlesungszeit, sowie eine Woche später in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit (siehe Seminarplan). Die Klausuren finden im Hörsaal II am Wittelsbacherplatz statt. Die Anmeldung zu den Klausuren, sowie die Möglichkeit zum Rücktritt ist in der Zeit vom 01.01.2012 bis 03.02.2012 möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zur Klausuranmeldung: Bitte melden Sie sich in jenem Hauptfach zur Klausur an, in dem sie auch bereits andere EWS-Klausuren angemeldet hatten. Andernfalls erscheint möglicherweise der Hinweis „Voraussetzungen nicht erfüllt“. Bitte drucken Sie sich das PDF unmittelbar nach der Anmeldung aus und heben Sie es gut auf! Es ist ihre Eintrittskarte zur Klausur! Bitte wenden Sie sich bei Problemen mit SB@Home direkt an SB@Home, an das Prüfungsamt, oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV. Dozierenden haben keinen Einblick in technische Probleme bei SB@Home. Wir können i. d. R. nicht weiterhelfen! Bitte beachten Sie die Anmeldetermine. Wenn Sie die Anmeldung verpassen, werden wir Sie nicht (!) manuell nachtragen. In jeder Prüfung gibt es 70 Plätze. Sollte eine Prüfung überlaufen sein, so wird diese gesperrt. Bitte besuchen Sie in diesem Fall eine andere Prüfung, z. B. im Bereich Entwicklungspsychologie. Es gibt insgesamt vier Prüfungstermine. Die Klausuren werden im Hörsaal 2 am Wittelsbacherplatz abgehalten. Termin I: 10.02.2012, 10:10 Uhr bis 10:50 Uhr, HS II am Wittelsbacherplatz Termin II: 10.02.2012, 11:00 Uhr bis 11:50 Uhr, HS II am Wittelsbacherplatz Termin III: 17.02.2012, 10:10 Uhr bis 10:50 Uhr, HS II am Wittelsbacherplatz Termin IV: 17.02.2012, 11:00 Uhr bis 11:50 Uhr, HS II am Wittelsbacherplatz

Zielgruppe Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium) Studierende aller Lehramter (alte LPO 1) Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Weber
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Götz
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	00.211 / BibSem	05-Gruppe	Götz
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	02.12.2011 - 02.12.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Schmiedeler
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Schmiedeler
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	04.11.2011 - 04.11.2011	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Niklas
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Niklas
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Niklas
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Niklas
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	SE 122 RöR / Röntgen 10	07-Gruppe	Niklas
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	21.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	08-Gruppe	Segerer
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	HS II / Witt.Platz		
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.02.2012 -	HS I / Witt.Platz		

weitere Veranstaltungen

Künstliche neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	-----

KNNetze

Inhalt

Das Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-) psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!

Literatur

Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.

Voraussetzung

Keine

Nachweis

Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen.

Zielgruppe

Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.

Selbstbeobachtung und Selbstmodifikation (3 SWS)

0502459	-	-	Block	19.10.2011 - 10.02.2012		Baumgartner
---------	---	---	-------	-------------------------	--	-------------

Hinweise Fortsetzung der Veranstaltung vom SS 2011. Keine Neuanmeldung möglich.

Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Pädagogische Psychologie V) (2 SWS)

0502462	Mo	16:00 - 17:30	wöchentl.	17.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Trolldenier
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-------------

Inhalt

Diese Übung ist an der LPOI orientiert und behandelt deshalb die dort ausgewiesenen Einzelinhalte: Psychologische Grundlagen und Gütekriterien; Schulleistungsmessung; Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle; Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren; Schulfähigkeitsdiagnostik für verschiedene Schularten; Methoden der schulbezogenen Evaluation.

Hinweise

Bezug zur LPOI: §36, Abs. 3, Nr. 3e Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogen: Die Themen können als Vertiefung und Erweiterung des Bereichs "d) Psychologie des Lehrens und Lernens" gesehen werden.

Literatur

Es wird eine Liste zur Verfügung gestellt, voraussichtlich auch über WueCampus. Eine Nennung vorab: Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.

Zielgruppe

Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende nach alter LPO I und auch für Studierende der Erziehungswissenschaft geöffnet. (Modularisiert Studierende haben ab SS 2011 die Möglichkeit die "Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation" im Modul DiffDia, also zusammen mit der "Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule" als virtuelle Lehrveranstaltung zu studieren. Dieses virtuelle Modul DiffDia (reine Online-Lehrveranstaltung) ist im Studienverlaufsplan für das 4. Studiensemester beim LA GS/HS und LA Sopäd und im 5. für Lehramt Gymnasium und Lehramt Realschule vorgesehen.)

Tutorinnen und Tutoren für das virtuelle Modul "Differenzielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische

Diagnostik" (2 SWS)

0502471	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Marx
Inhalt	Die Themen des virtuellen Moduls zur Differenziellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Moduleteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.					
Hinweise	Anmeldung über: marx@psychologie.uni-wuerzburg.de					
Voraussetzung	Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.					
Zielgruppe	Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differenzieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen					

Hochbegabung (2 SWS)

0502475	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Neudecker
Inhalt	Ausgehend von Grundlagen der Intelligenzforschung werden Formen, Entstehung und Diagnostik von Hochbegabung diskutiert. Zusätzlich werden spezielle Maßnahmen zur inner- und außerschulischen Förderung von hochbegabten Kindern vorgestellt. Besuche in einschlägigen Beratungs- und Fördereinrichtungen sind geplant.					

Tutorenausbildung für differenzielle Psychologie und pädagogisch-psychologische Diagnostik (2 SWS)

0502478	Di	16:00 - 17:30	wöchentl.	18.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	Trolldenier
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung, bitte Anmeldung über: trollden@psychologie.uni-wuerzburg.de					

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	206 / ZfM		
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 17.10.2011 bis 14.12.2011 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 25.01. und am 01.02. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt. Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1 Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	21.10.2011 - 22.10.2011	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	206 / ZfM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 14.02.2012	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 15.02.2012	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	28.10.2011 - 29.10.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	11.11.2011 - 12.11.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	25.11.2011 - 26.11.2011	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	09.12.2011 - 10.12.2011	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EIGra-B, 42-ZfM-EIGra-E, 42-ZfM-EIGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 25.10.2011, 12 Uhr , im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar): Di, 22.11. 2011, 10 Uhr , im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503383	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	112 / ZfM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	21.10.2011 - 23.10.2011	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	13.01.2012 - 15.01.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	27.01.2012 - 28.01.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	genaue Seminarzeiten: Gruppe 1: 1. Block Fr.: 21.10.2011 - 10.00-14.30 Uhr So.: 23.10.2011 - 10.00-18.00 Uhr 2. Block Fr.: 04.11.2011 - 10.00-18.00 Uhr Sa.: 05.11.2011 - 10.00-13.30 Uhr Gruppe 2: 1. Block Fr.: 13.01.2012 - 10.00-14.30 Uhr So.: 15.01.2012 - 10.00-18.00 Uhr 2. Block Fr.: 27.01.2012 - 10.00-18.00 Uhr Sa.: 28.01.2012 - 10.00-13.30 Uhr Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenarien in unseren Gedanken entstehen zu lassen. Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes, gut klingendes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente mit Hilfe des Computers aufgenommen werden. Ebenso stellen wir uns die Frage nach dem Einsatz von Musik und erörtern dies anhand praktischer Beispiele. Auch der Umgang mit dem Mikrofon und einem kleinen Mischpult/Audiointerface fließt in die praktische Arbeit ein. Die Audiosoftware für die Erstellung des Hörspiels ist Freeware. Daher ist es ideal auch für alle die einen ersten Einstieg in den Bereich der Audiotbearbeitung suchen. Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-HöSpW-B, 42-ZfM-HöSpW-E, 42-ZfM-HöSpW-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung Zielgruppe	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	107 / ZfM	Rappl/Soldaczuk	
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	110 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	207 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	107 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	110 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	207 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	107 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	110 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	207 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	107 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	110 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	207 / ZfM		
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.						
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet in Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen: 42-ZfM-IT-B- 06-Schul-UntSek1-1 ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist! Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzung Zielgruppe	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar Lehramt						

Podcasting / Radio-Feature (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	107 / ZfM	Maier
Podcasting	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	107 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	014 / ZfM	
Inhalt	genaue Seminarzeiten: 1. Block Fr.: 18.11.2011 - 10.00-14.30 Uhr So.: 20.11.2011 - 10.00-18.00 Uhr 2. Block Fr.: 02.12.2011 - 10.00-18.00 Uhr Sa.: 03.12.2011 - 10.00-13.30 Uhr Ziel des Seminars ist die Erstellung einer kleinen Podcast-Reihe und/oder eines (oder mehrerer kleiner) Radio-Features. Innerhalb des Seminars ist es möglich verschiedenste „Stilrichtungen“ und Produktionsarten zu erkunden und vor allem praktisch zu erproben. Es können unterschiedliche Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte, Dokumentationen, Reportagen und vieles mehr realisiert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit „Feldarbeit“ zu leisten und mit mobilen Equipment O-Töne oder Interviews außerhalb der Seminarräume einzufangen. Abschließend sollen die angefertigten Beiträge für eine mögliche Online-Veröffentlichung aufbereitet sowie entsprechende Veröffentlichungsformen diskutiert und erprobt werden. Das Seminar bietet viel Raum für das kreative und praktische Arbeiten mit auditiven Medien. Auch für den schulischen Bereich bietet diese Medienform tolle Einsatzmöglichkeiten, da die verschiedensten Herangehensweisen auch in unterschiedlichen Klassenstufen und mit unterschiedlichster Technik realisiert werden können.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Stop-Motion-Filme - oder wie "Dinge" im Film zum Leben erweckt werden können (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503387	Do	10:00 - 14:00	14tägl	27.10.2011 - 16.02.2012	107 / ZfM	Maier
StopMotion	Do	10:00 - 14:00	14tägl	27.10.2011 - 16.02.2012	110 / ZfM	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	27.10.2011 - 27.10.2011	107 / ZfM	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	03.11.2011 - 03.11.2011	107 / ZfM	
Inhalt	Legetrickfilme, Knet-Animationen, Animationsfilme mit Legosteinen, die Animationen in den ersten Godzilla-Filmen oder recht aktuell die Filmreihe Wallace und Gromit sowie Zeitraffer-Verfahren gehören zur Technik des Stop-Motion. Objekte werden Stück für Stück, Bild für Bild bewegt und anschließend zu einer Filmsequenz zusammengefügt. In dem Seminar sollen die nötigen Fertigkeiten im Umgang mit entsprechender Soft- und Hardware zur Erstellung eines eigenen Stop-Motionen-Filmes vermittelt werden. Dazu gehören Capturing-Verfahren (Bild-für-Bild-Aufnahmen), Basiskenntnisse im Videoschnitt und Nachbearbeitung, Grundlagen der Vertonung, Formatfragen uvm. Zur Erstellung der entsprechende filmischen Szenarien erfolgt ebenso die Vorbereitung entsprechender Objekte oder Kulissen. Die Stop-Motion-Technik stellt somit eine spannende Schnittstelle zwischen kreativem Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und medienpraktischer Arbeit dar. Ziel des Seminars ist die Realisation eigener Stop-Motion-Animationen. Beispiele sind u.a. auf youtube zu finden: einfache Knetanimation: http://www.youtube.com/watch?v=quOXw6p5-qc&feature=channel Figurenanimation: http://www.youtube.com/watch?v=sqNjdWozwFU&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=0DaMjNhkrF8&feature=related Legosteinanimation: http://www.youtube.com/watch?v=UeFTTNye9rg&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=MN7KKnkdSHnE&feature=related Legetrick: http://www.youtube.com/watch?v=V8JthVaukFo&feature=search http://www.youtube.com/watch?v=DflcVSGmPQo&feature=search Wallace und Gromit: http://www.youtube.com/watch?v=mk6zbY8i4_8&feature=related Für die Teilnahme an dem Seminar haben Sie idealerweise ein Notebook und eine (externe) Webcam bzw. Digicam mit entsprechender Webcam-Funktion o.ä. Als Alternative eignen sich auch Digitalkameras (Compactcam, DSLR, ...). Zur Erleichterung Ihrer Arbeit ist ein entsprechendes Stativ oder vergleichbare Befestigungsmöglichkeit (bspw. Legosteine, ...) von Vorteil. Bei Fragen können Sie sich gern per mail an mich wenden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-StopMo-B, 42-ZfM-StopMo-E, 42-ZfM-StopMo-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503390	Do	10:00 - 14:00	14tägl	20.10.2011 - 16.02.2012	107 / ZfM	Maier
Webdesign						
Inhalt	Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspace betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource. Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich.					
Hinweise	Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. Das Seminar beginnt 10.15 Uhr und hat eine Umfang von 4 SWS alle 14 Tage. Dies entspricht also einer Seminardauer von drei Stunden, zzgl. einer innerhalb des Seminar abgesprochenen Pause.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Pädagogik

Siehe auch Belegnummer 0503401. Fachstudienberatung Lehramt/Diplom/Magister Pädagogik: Frau Dr. Harth-Peter Do 12:15-14, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.019, Tel. 31-85564 Bachelor Pädagogik: Frau Böck/Frau Fischer-Hock Di 16-17, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.017 bzw. 03.010, Tel. 31-85615 oder 31-85562 Master Bildungswissenschaft: Herr Heberlein/Herr Krückel Di 11-12, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.009, Tel. 31-85974 bzw. 31-88817 Ersttage der Fachschaft Paedini (für Studienanfänger/innen, B.A. Pädagogik) vom 11. bis 13.10.2011; Näheres unter www.paedini.de

Grundlagen der Psychoanalyse für Pädagogen (2 SWS)

0503199	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.202 / BibSem	Bittner
Inhalt	Die Veranstaltung (Vorlesung mit Seminarelemente) will Grundkonzepte der Psychoanalyse vorstellen, wie sie sich von Freud bis heute entwickelt haben: z.B. Traum, psychosexuelle Entwicklung, Persönlichkeitsmodell Übertragung - Gegenübertragung. Die Bedeutung dieser Konzepte in pädagogischen Kontexten soll erörtert werden.				
Literatur	Bittner, G.: Metaphern des Unbewussten. Eine kritische Einführung in die Psychoanalyse, Kohlhammer, 1998				

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

LPO-Informationsveranstaltung

Fr 10:00 - 11:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	HS 01 / Phil.-Geb.	Gniewosz
------------------	--------	-------------------------	--------------------	----------

LPO-Sammelsprechstunde Empirische Bildungsforschung

Do 09:00 - 10:00	Einzel	02.02.2012 - 02.02.2012	HS 05 / Phil.-Geb.	Fröhlich
------------------	--------	-------------------------	--------------------	----------

LPO-Sammelsprechstunde Empirische Bildungsforschung

Fr 10:00 - 11:00	Einzel	03.02.2012 - 03.02.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	Gniewosz
------------------	--------	-------------------------	--------------------	----------

BA Pädagogik

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 2,5)

0503101	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 31.01.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	Reinders
Hinweise	Wichtiger Hinweis: Die Vorlesung aus der Allgemeinen Pädagogik wird vom Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft angeboten.				

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

0503102	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 30.01.2012	0.001 / ZHSG	Gniewosz
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	----------

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

0503103	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 - 01.02.2012	Zuse-HS / Informatik	Fröhlich
Inhalt	Die Vorlesung führt ein in grundlegende Problemstellungen qualitativen Forschens und stellt ausgewählte qualitative Forschungszugänge, -methoden und -verfahren vor.				
Literatur	Zur ersten Orientierung: Mayring, Ph.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Weinheim 5 2002 Friebertshäuser/Langer/Prengel (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim 2010(Neuausgabe)				
Voraussetzung	keine				
Zielgruppe	alle Studiengänge				

Entwicklungsprozesse in Kindheit und Jugend (2 SWS)

0503104	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 03.02.2012	0.001 / ZHSG	Fröhlich
Inhalt	Die Vorlesung vergegenwärtigt pädagogisch relevante Aspekte der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.				
Literatur	Berk, L.: Entwicklungspsychologie, München u.a. 3 2005 (modulprüfungsrelevant!)				

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (2 SWS)

0503105	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fröhlich
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Hillesheim
Inhalt	In diesem Seminar werden theoretische Konzepte und Methoden besprochen, die zur Lern- sowie zur Sprachförderung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nützlich sind.					
Hinweise	Die Seminare sind gemäß ihres thematischen Schwerpunktes zu wählen.					
Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.					

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (Service Learning) (2 SWS)

0503106	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fröhlich
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	1.009 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Reinders
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.003 / DidSpra	03-Gruppe	Hillesheim
Inhalt	Im Service Learning-Seminar werden Konzepte und Methoden der Kompetenzentwicklung und -förderung erarbeitet und in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen in die Praxis umgesetzt.					
Hinweise	Für die Teilnahme in diesem Seminar ist eine vorherige Anmeldung per Email bei Frau Hillesheim notwendig. Service Learning besteht aus: dem Seminar (2SWS), den Praxisgruppen (2 Std / wöchentlich), der Vorbereitung für die jeweiligen Praxissitzungen. Am 21.10.2011 findet um 8:00 im Bibliu Seminarz - 00.204 eine für alle Service Learning-Teilnehmer verbindliche Einführungsveranstaltung statt. Wichtig: Für weitere Aktualisierungen bitte das elektronische Vorlesungsverzeichnis beachten. Bitte beachten Sie, dass die jeweiligen Einrichtungen thematisch den Sitzungen zugeordnet sind Herr Fröhlich - Sprachförderung Grundschule Stadtmitte Leonhard-Frank-Volksschule Grundschule Heuchelhof Gustav-Walle-Grundschule Don Bosco Berufsschule Frau Hillesheim - Lernförderung bei Jugendlichen und Erwachsenen Volksschule Höchberg Don Bosco Berufsschule HFH - Hamburger Fern-Hochschule IHK Würzburg/Schweinfurt Prof. Reinders - Lernförderung bei Kindern Leonhard-Frank-Volksschule Grundschule Heuchelhof Kita Gut Heuchelhof Gustav-Walle-Grundschule					
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.					

Kompetenzdiagnostik (2 SWS, Credits: 3)

0503107	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Reinders
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Gniewosz
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Gniewosz
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Reinders

Inhalt
In der empirischen Bildungsforschung befassen sich zurzeit viele Forschungsarbeiten mit dem Kompetenzbegriff und der Messung von Kompetenzen. In diesem Seminar soll dieser Diskurs aufgegriffen werden. Einleitend sollen verschiedene theoretische Perspektiven auf die Begriffe Kompetenz und Diagnostik geklärt werden. Der Hauptteil des Seminar wird in die Teilkompetenzen: 1) kognitive Kompetenz, 2) emotionale / motivationale Kompetenz, 3) sozialen Kompetenz und 4) motorische Kompetenz aufgegliedert. Für jeden Teilbereich soll geklärt werden: 1) Was versteht man unter dem Begriff? 2) Wie entwickelt sich der Kompetenzbereich? 3) Wie wird das beforscht? 4) Wie diagnostiziert man das? Es soll versucht werden pädagogische und entwicklungspsychologische Grundlagen zu verbinden und in den diagnostischen Anwendungskontext zu stellen.

Literatur
1 Kompetenz Klieme, E. & Hartig, J. (2007). Kompetenzkonzepte in den Sozialwissenschaften und im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 10(8), 11-29. Klieme, E., Maag-Merki, K. & Hartig, J. (2007). Kompetenzbegriff und Bedeutung von Kompetenzen im Bildungswesen. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung. Köller, O. (2010). Standardisierung im Bildungssystem. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), Empirische Bildungsforschung (Bd. 1, S. 179-192). Wiesbaden: VS Verlag. Weinert, F. E. (2001). Vergleichende Leistungsmessung in Schulen—eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In F. E. Weinert (Hrsg.), Leistungsmessungen in Schulen (S. 17-31). Weinheim: Beltz.
2 Diagnostik Amelang, M., Schmidt-Atzert, L., Fydrich, T. & Moosburger, H. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention. Berlin: Springer. Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008b). Methodenfragen Pädagogischer Diagnostik. In K. Ingenkamp & U. Lissmann (Hrsg.), Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik (S. 39-121). Weinheim & Basel: Beltz.
3 Kognitive Kompetenzen Sodian, B. (2008). Entwicklung des Denkens In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), Entwicklungspsychologie (S. 436-480). Weinheim: Beltz. HAWIK: Petermann, F. & Petermann, U. (2008). HAWIK-IV: Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Kinder--Dritte Auflage. Manual. Bern: Verlag Hans Huber.
4 Mathematische Kompetenz Deutsches_PISA-Konsortium. (2000). Schülerleistungen im internationalen Vergleich: Eine neue Rahmenkonzeption für die Erfassung von Wissen und Fähigkeiten. Kapitel 2: Mathematische Grundbildung (Mathematical Literacy). (S.47-65). Berlin.: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Leiß, D. & Blum, W. (2006). Beschreibung zentraler mathematischer Kompetenzen. In W. Blum, C. Dürke-Noe, R. Härtung & O. Koller (Hrsg.), Bildungsstandards Mathematik: konkret. Sekundarstufe I: Aufgabenbeispiele, Unterrichts Anregungen, Fortbildungsideen (S. 33-50). Berlin: Cornelsen Scriptor. Stern, E. (2005). Kognitive Entwicklungspsychologie des mathematischen Denkens. In M. v. Aster & J. H. Lorenz (Hrsg.), Rechenstörungen bei Kindern: Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik (S. 139-149). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. DEMAT 1: Krajewski, K., Küspert, P. & Schneider, W. (2002). Deutscher Mathematiktest für erste Klassen (DEMAT 1+). Weinheim: Beltz.
5 Lesekompetenz Artelt, C., McElvany, N., Christmann, U., Richter, T., Groeben, N., Köster, J. et al. (2005). Förderung von Lesekompetenz: Eine Expertise. Teil II (S.11-66). Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung. WLLP: Küspert, P. & Schneider, W. (1998). Würzburger Leise Leseprobe (WLLP): Handanweisung. Göttingen ua: Hogrefe.
6 Rechtschreibkompetenz Schneider, W. (1997). Rechtschreiben und Rechtschreibschwierigkeiten. In N. Birbaumer (Hrsg.), Enzyklopädie der Psychologie: Themenbereich D, Praxisgebiete: Ser.1, Pädagogische Psychologie; Bd. 3 (S. 327-363). Göttingen: Hogrefe. WRT: Rathenow, P., Laupenmühlen, D. & Vöge, J. (1980). Westermann Rechtschreibtest 6+. Braunschweig: Westermann.
7 Soziale Kompetenz Kanning, U. P. (2002). Soziale Kompetenz - Definition, Strukturen und prozesse. Zeitschrift für Psychologie, 210 (4), 154-163. Silbereisen, R. K. (1995). Soziale Kognition: Entwicklung von sozialem Wissen und Verstehen. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), Entwicklungspsychologie (S. 821-861). Weinheim: Psychologie Verlags Union. PERIK: Mayr, T. & Ulich, M. (2006). Perik. Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag (Beobachtungsbogen und Begleitheft). Freiburg: Herder.
8 Emotionale Kompetenz Friedlmeier, F. (1999). Emotionsregulation in der Kindheit. In W. Friedlmeier & M. Holodynski (Hrsg.), Emotionale Entwicklung, Funktion, Regulation und soziokultureller Kontext von Emotionen (S. 197-219). Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft. Zimmermann, P. (1999). Emotionsregulation im Jugendalter. In W. Friedlmeier & M. Holodynski (Hrsg.), Spektrum der Wissenschaft (S. 219-240). Heidelberg: Spektrum der Wissenschaft. Feel KJ: Grob, A. & Smolenski, C. (2005). Feel KJ. Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen: Bern, Göttingen: Hans Huber.
9 Motivationale Kompetenz Otto, B., Perels, F. & Schmitz, B. (2010). Selbstreguliertes Lernen. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), Empirische Bildungsforschung (Bd. 2, S. 33-44). Wiesbaden: VS Verlag. Reinberg, F. (2004). Motivation und Wille. In F. Reinberg (Hrsg.), Motivation (S. 175-191). Stuttgart: Kohlhammer. Spinath, B. (2010). Lernmotivation. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), Empirische Bildungsforschung (Bd. 2, S. 46-55). Wiesbaden: VS Verlag. SELLMO Spinath, B., Stiensmeier-Pelster, J., Schoene, C. & Dickhaeuser, O. (2002). SELLMO; Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation; Learning and Achievement Motivation Scales. Goettingen: Hogrefe.
10 Motorische Kompetenz Bös, K. (2003). Motorische Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. In W. Schmidt, I. Hartmann-Tews & W. D. Bretschneider (Hrsg.), Erster Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht (S. 85-107). Schorndorf: Karl Hoffmann. Opper, E., Worth, A., Wagner, M. & Bös, K. (2007). Motorik-Modul (MoMo) im Rahmen des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS). Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz, 50 (5), 879-888. KTK: Kiphard, E. & Schilling, F. (2007). Körperkoordinationstest für Kinder: KTK; Manual: Beltz Test.
11 Einschulung Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). Einschulungsdiagnostik. In K. Ingenkamp & U. Lissmann (Hrsg.), Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik (S. 203-214). Weinheim & Basel: Beltz. Rindermann, H. & Kwiatkowski, V. (2010). Diagnostik von Schulfähigkeit. In C. Quaiser-Pohl & H. Rindermann (Hrsg.), Entwicklungsdiagnostik. (S. 228-247). München: Reinhard/UTB. Test: Eigenrecherche

Entfällt! Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS)

0503108	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS)

0503109	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.11.2011 - 08.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fresow
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.11.2011 - 09.02.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Fresow
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.11.2011 - 08.02.2012	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Rettich
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.11.2011 - 08.02.2012	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Schnurr

Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Empirische Bildungsforschung (0503101) (2 SWS)

0503133	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 - 02.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Niemack
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 02.02.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Niemack
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 - 03.02.2012	00.204 / BibSem	03-Gruppe	

Tutorium zur Vorlesung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (0503102) (2 SWS)

0503134	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	03.11.2011 - 02.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Post
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	04.11.2011 - 03.02.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Dotzel
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	07.11.2011 - 30.01.2012	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Dotzel
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	08.11.2011 - 31.01.2012	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Post

Tutorium zur Vorlesung Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (0503103) (2 SWS)

0503135	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2011 - 02.02.2012	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Kutschera
	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	28.10.2011 - 03.02.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	

Blockseminar Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS)

0503141	Di	14:00 - 16:00	Einzel	25.10.2011 - 25.10.2011	0.001 / ZHSG	Schnurr
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	00.209 / BibSem	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	00.209 / BibSem	
	So	10:00 - 16:00	Einzel	20.11.2011 - 20.11.2011	00.209 / BibSem	

Diplom/Magister Pädagogik

Generationsbeziehungen im Film II (2 SWS)

0503121	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.204 / BibSem	Reinders
Hinweise	EW I					

Methodische Grundlagen für empirische Abschlussarbeiten (2 SWS)

0503122	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.204 / BibSem	Reinders
Hinweise	EW I, EW II					

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

0503123	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	2.013 / Verf.Phil1	Reinders
Inhalt	Nach einer theoretischen Einführung in qualitative Beobachtungsverfahren und die Fallstudienmethode im ersten Teil des Seminars, werden im zweiten Teil von Seminarteilnehmern selbst durchgeführte Beobachtungsstudien vorgestellt und diskutiert.					
Hinweise	Bereichszuordnung DPO: Dipl. b					

Bildungsprozesse in früher Kindheit (2 SWS)

0503124	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.204 / BibSem	Fröhlich
Inhalt	Ausdrucksformen frühkindlichen und kindlichen Denkens und Handelns werden daraufhin untersucht, wie sich in ihnen grundlegende Welt- und Selbstaneignungsprozesse vollziehen.					
Hinweise	EW II, Elementarpädagogik					
Literatur	Zur ersten Orientierung: Duncker, L./Lieber, G./ Neuss, N./Uhlig, B. (Hrsg.): Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule, Stuttgart 2010					

Das Jugendalter - Entwicklungsaufgaben, Entwicklungskrisen, Bewältigungsformen (2 SWS)

0503125	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.204 / BibSem	Fröhlich
Inhalt	Im Seminar werden aktuellen Theoriekonzepten des Jugendalters vorgestellt.					
Hinweise	EW I, EW II (Erwachsenenbildung u. außerschulische Jugendbildung)					
Literatur	Fend, H.: Entwicklungspsychologie des Jugendalters, Opladen 2000 u.ö. Göppel, R.: Das Jugendalter. Entwicklungsaufgaben - Entwicklungskrisen - Bewältigungsformen, Stuttgart 2005					
Zielgruppe	Dipl. u. Mag.-Studierende im Hauptstudium					

Berufsorientierung bei Hauptschülern (2 SWS)

0503126	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	00.204 / BibSem	Fröhlich
Inhalt	Das Seminar will sich die psychischen, biographischen und sozialen Bedingungen und Voraussetzungen vergegenwärtigen unter denen sich bei jugendlichen Hauptschulabsolventen die Berufswahl vollzieht und Möglichkeiten einer subjektorientierten pädagogischen Unterstützung des Berufsorientierungsprozesses in schulischen und außerschulischen Kontexten ausloten.					
Hinweise	DPO: EW I / EW II (Jugend- u. Erw.-bildung)					
Nachweis	Bearbeitung und Präsentation eines der im Seminarplan vorgesehenen Themenbereiche					
Zielgruppe	Studierende der Lehrämter Hauptschule und Studierende im Diplomstudiengang Pädagogik mit dem Schwerpunkt Schule oder außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung					

Politische Sozialisation im Jugendalter (2 SWS)

0503127 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 00.204 / BibSem Christoph
Hinweise EW I

Entwicklung im Alter (2 SWS)

0503128 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 00.214 / BibSem Schnurr
Hinweise EW I

Prüfungsvorbereitung Diplom/Magister (2 SWS)

0503130 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.11.2011 - 07.02.2012 01.025 / DidSpra Rettich
Hinweise EW I

Möglichkeiten der Sprachförderung im Unterricht der Grundschule (2 SWS)

0503132 Fr 13:00 - 16:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 Deckert-Bau
Fr 13:00 - 16:00 Einzel 16.12.2011 - 16.12.2011 Deckert-Bau
Sa 08:00 - 16:00 Einzel 22.10.2011 - 22.10.2011 Deckert-Bau

Inhalt Im Seminar soll zunächst ein Einblick in die Sprachentwicklung von Kindern und Möglichkeiten der Sprachförderung in der Grundschule gewonnen werden. Anschließend werden ausgewählte Schwerpunkte der Sprachförderung für schulische Kleingruppen bzw. Einzelförderung unter Einbeziehung des aktuellen Lehrplanes vorbereitet und im schulischen Unterricht umgesetzt. In der abschließenden Reflexionsphase werden die Arbeitsergebnisse überdacht und weitere Umsetzungsideen gesammelt.

Hinweise Weitere Termine zur praktischen Förderung nach Absprache. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Grundschule-Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. Aufgrund der Parknot und zusätzlich entstehender Kosten wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Neben der Online-Anmeldung ist noch eine persönliche Anmeldung bei Frau Decker-Bau bis spätestens 17.10.2011 unter helenedeckert-bau@gmx.de erforderlich.

Literatur Günther Herbert: Sprachförderung konkret. Weinheim: Beltz 2006 Günther Herbert: Sprachförderung: Die Fitness-Probe. Weinheim: Beltz 2003
Tracy, Rosemarie: Wie Kinder Sprachen lernen. Tübingen: Francke 2007

Voraussetzung Interesse an der aktiven Arbeit mit Kindern; Bereitschaft zur Erarbeitung von Angeboten/Materialien zur Sprachförderung und deren Umsetzung in der praktischen Förderung

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung von Sprachförderheiten

Zielgruppe Studierende der Grundschulpädagogik sowie Pädagogik/Schulpädagogik

Einführung in Empirische Forschungsmethoden (2 SWS)

0503136 Do 10:00 - 12:00 Einzel 17.11.2011 - 17.11.2011 3.004 / Verf.Phil1 Fresow
Fr 12:00 - 18:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011
So 09:00 - 14:00 Einzel 11.12.2011 - 11.12.2011

Inhalt Im Blockseminar wird eine Einführung in Methoden der empirischen Bildungsforschung gegeben. Anhand empirischer Studien wird der Prozess quantitativer und qualitativer Forschung verdeutlicht.

Hinweise EW I

Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt: Theorien und Methoden der Pädagogik sowie Erwachsenenbildung

LPO-Klausur

Do 12:00 - 14:00 Einzel 09.02.2012 - 09.02.2012 HS A101 / Biozentrum
Do 12:00 - 14:00 Einzel 09.02.2012 - 09.02.2012
Do 12:00 - 14:00 Einzel 09.02.2012 - 09.02.2012
Do 12:00 - 14:00 Einzel 09.02.2012 - 09.02.2012

BA Pädagogik

Bitte beachten Sie die jeweils unterschiedlichen Startzeiten der Veranstaltungen. Bitte beachten Sie außerdem für den Wahlpflichtbereich "Elementarbildung" auch die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik sowie für die "Schulische und außerschulische Jugendbildung" die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Schulpädagogik. **Zu beachten ist:** Bei Seminaren mit **Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung**

an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. **Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.**

Einführung in die Bildungswissenschaft (für alle Studiengänge) (2 SWS)

0503200	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG		Dörpinghaus
06-GBW-1V	Do	12:00 - 14:00	Einzel	09.02.2012 - 09.02.2012	0.004 / ZHSG		
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.						
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich. Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Beginn der Vorlesung: 20. Oktober 2011						
Nachweis	alle Studiengänge, HaF						
Zielgruppe	Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge Lehramtstudierende melden sich zur Vorlesung bitte unter der Veranstaltungsnummer 0503250 (06-AEW1-LA) an! (Informationen für Lehramtsstudierende: http://www.bildungswissenschaft.uni-wuerzburg.de/lehramt)						

Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (3 SWS)

0503202	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Imhof
06-GBW-1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.002 / DidSpra	03-Gruppe	Uphoff
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	01.003 / DidSpra	04-Gruppe	Krückel
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Heberlein
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	01.025 / DidSpra	06-Gruppe	Fischer-Hock
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.209 / BibSem	07-Gruppe	Huber
Inhalt	Die Veranstaltung führt ideen- und sozialgeschichtlich in die Grundbegriffe der Pädagogik: "Bildung", "Erziehung" und "Sozialisation" ein. Die Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Primärtexte im Seminar erarbeitet und diskutiert: u.a. Bildung bei Platon/Humboldt/Adorno; Erziehung bei Rousseau/Kant/Herbart; Sozialisation bei Durkheim/Bourdieu. So erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich der Struktur des Faches Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Wissensformen. Sie können pädagogische Begriffe theoretisch begründen und historisch herleiten.						
Literatur	Literatur wird zu Semesterbeginn auf wuecampus zur Verfügung gestellt.						

Wissenschaftliches Arbeiten und Textverstehen (Übung zu GBW-1) (2 SWS)

0503204	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Imhof
06-GBW-1Ü	Di	12:00 - 14:00	Einzel	29.11.2011 - 29.11.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	Einzel	29.11.2011 - 29.11.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Imhof
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Uphoff
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	24.11.2011 - 24.11.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	01.12.2011 - 01.12.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Fischer-Hock
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Heberlein
Inhalt	Im Rahmen der Übung lernen Studierende im ersten Semester des Bachelorstudiengangs Pädagogik die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen: Bibliotheksrecherche, Umgang mit wissenschaftlichen Texten, wissenschaftliches Verstehen, ausgewählte Studientechniken, etc. . Den Studierenden bietet sich dabei die Gelegenheit zu umfangreichen praktischen Übungen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes. Fragen aus den Veranstaltungen "Grundbegriffe der Bildungswissenschaft" und "Einführung in die Bildungswissenschaft" können in der Übung vertieft besprochen werden. Zudem können verschiedene Gäste aus interessanten Hochschulbereichen in ausgewählte Veranstaltungen eingeladen werden, die z.B. Einblicke in Praktikums- oder Weiterbildungsmöglichkeiten geben.						
Literatur	Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.						

Anthropologische und soziokulturelle Voraussetzungen der Erziehung (2 SWS, Credits: 5)

0503206	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Huber
06-VBW-1S2	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Böck
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Harth-Peter
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Zellfelder
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	31.10.2011 - 06.02.2012	00.212 / BibSem	05-Gruppe	Zimmer
Inhalt	<p>Gruppe 1 (Huber): Das Menschenbild von Jean-Jacques Rousseau „Alles, was aus den Händen des Schöpfers kommt, ist gut; alles entartet unter den Händen des Menschen.“ Dieser berühmte erste Satz aus Rousseaus Émile steht für eines der einflussreichsten Menschenbilder der neuzeitlichen Pädagogik. Die hiervon abgeleitete Gärtner-Metaphorik des wachsenden Lassens wird unter anderem von der Reformpädagogik sowie im Nationalsozialismus aufgegriffen. Der ihm immer wieder fälschlich zugeschriebene Ausspruch „Zurück zur Natur!“ zeugt dabei von der häufig stark verkürzten Darstellung bzw. Fehlinterpretation der Absichten des Aufklärers Rousseau. Was er tatsächlich unter dem Menschen im Naturzustand versteht, legt Rousseau v.a. in seiner Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen dar. Es handelt sich dabei um ein Gedankenexperiment – nicht eine historische, sondern eine hypothetische Methode: „Wir wollen also zuerst alle Tatsachen beiseite lassen, denn sie berühren die Frage überhaupt nicht“. Das Lektüreseminar lebt vor allem von der kritischen Auseinandersetzung mit Rousseaus Primärtexten. Regelmäßige Teilnahme und das gründliche Vorbereiten der einzelnen Texte werden deshalb vorausgesetzt. Gruppe 2: Böck Die Frage nach dem, was der Mensch sei oder zumindest sein solle, ist nicht neu. Das Seminar bietet zunächst eine Einführung in die pädagogische Anthropologie, die unter der Prämisse der doppelten Historizität nicht ohne die historische Anthropologie auskommt. In einem zweiten Schritt werden dann die anthropologischen und soziokulturellen Grundlagen der griechischen Antike betrachtet. Gelesen werden hierzu zwei Dialoge eines Hauptvertreter: zuerst Platons "Menon" mit der Frage, ob Tugend lehrbar sei. Daran schließt sich "Das Gastmahl" an, in dem es um Einsicht und Leidenschaft geht. Abschließend wird das Phänomen der Knabenliebe im Zusammenhang mit dem pädagogischen Eros beleuchtet. Gruppe 4: Zellfelder: Dieses Seminar thematisiert aktuelle Konzeptionen und Diskurse von Bildung, wie sie seitens der Politik und Wissenschaft öffentlich gemacht werden. Dem voraus geht die Auseinandersetzung mit den Grundfragen pädagogischer Anthropologie. Nach dieser Grundlegung werden verschiedene Vorstellungen von Gesellschaft erörtert, die in aktuellen Bildungsdiskursen auffindbar sind. Im Zentrum des Seminars stehen dann verschiedene Originaldokumente u.a. des BMBF und der EU Kommission Generaldirektion Bildung und Kultur. Diese Dokumente sollen hinsichtlich ihrer anthropologischen Prämissen befragt und die sich in ihnen zeigenden gegenwärtigen soziokulturellen Strukturen von Bildung und Erziehung diskutiert werden. Gruppe 5 (Zimmer): Antiautoritäre Erziehung in der wissenschaftlichen Diskussion Die „Erziehung zum Ungehorsam“ war eines der Ziele politisch motivierter antiautoritärer Erziehung der studentischen Bewegung von 1968 – und so lautet auch der Titel eines Dokumentarfilms Gerhard Botts über Kinderläden in Berlin, Stuttgart und Frankfurt (1969 in der ARD erstausgestrahlt), der in weiten Kreisen für „Empörung, Abscheu und Ekel“ sorgte. Die Idee einer antiautoritären Pädagogik, orientiert an freiheitlichen und sozialistischen Idealen, die die Kinder frei von bürgerlichen Zwängen und Wertevorstellungen erziehen wollte, hat das erzieherische Denken sowohl im wissenschaftlichen Diskurs als auch im Alltagsdenken und -handeln in Deutschland revolutioniert. In diesem Seminar sollen zunächst theoretische Grundlagen einer wissenschaftlichen Diskussion um antiautoritäre Erziehung erörtert werden und grundlegenden Fragen nach anthropologischen und soziokulturellen Voraussetzungen antiautoritärer Erziehungsvorstellungen auf den Grund gegangen werden. Eine wichtige Rolle wird dabei die begrifflich-hermeneutische Auseinandersetzung mit dem Schlagwort von Autorität spielen. Zudem werden Praxisbeispiele, wie die englische Schule Summerhill oder deutsche Kinderläden, miteinander verglichen und in ihrem historischen und politischen Kontext reflektiert.</p>						
Literatur Zielgruppe	<p>Andrea Liesner/ Ingrid Lohmann Hrsg. (2010): Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer) Bachelor Pädagogik Lehramt Pädagogik: Das Seminar wird im Rahmen des freien Bereichs angeboten.</p>						

Erziehungs- und Bildungsphilosophie (2 SWS)

0503208	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Huber
06-SBW-2S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Heberlein
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Krückel
Inhalt	<p>Gruppe 1: Einführung in die kritische Theorie, Do., 10.00-12.00 Uhr (Huber) Diese Seminargruppe widmet sich schwerpunktmäßig einer Einführung in die Kritische Theorie der Frankfurter Schule. Theodor W. Adorno formuliert 1966 "Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei" als die allererste an Erziehung und stellt die Pädagogik damit auf ein ideologiekritisches Fundament. Gemeinsam mit Max Horkheimer entsteht "Die Dialektik der Aufklärung" - ein Beantwortungsversuch der Frage, warum das Projekt der Aufklärung in Barbarei umschlägt und nicht wie angedacht zu Bildung, sondern vielmehr zu sozialisierter Halbbildung führt. Diese Fragen wiederum sind eng verknüpft mit einer zeitgenössischen Gesellschaftskritik an der Verwalteten Welt, welche durch falschverstandene Aufarbeitung der Vergangenheit und durch die Kulturindustrie neuen, jedoch nicht minder totalitären Strukturen unterliegt. Durch die Methode der Negativen Dialektik wird dabei versucht, offene Spannungsfelder des Denkens aufrecht zu erhalten und verfestigtes Expertenwissen zu vermeiden. Nur in der Ästhetik wird schließlich die Möglichkeit gesehen, auch das Nicht-Identische in der Welt angemessen darzustellen. Gruppe 2: Harth-Peter (Bachelor und Hauptseminar) In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt: Platonischer Idealismus; Aristotelischer Realismus; Rousseaus Bild vom Kind; Immanuel Kant und die Pflicht zur Freiheit; der Deutsche Idealismus; John Dewey und die pragmatische Erziehungsphilosophie; die existenzialistische Erziehungsphilosophie; die analytische Erziehungsphilosophie; Sokrates und die skeptische Pädagogik; Postmoderne Pädagogik. Literatur: Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer) Gruppe 3: Bildung und Politik, Mi., 12.00-14.00 Uhr (Heberlein) Die Bestimmung des Verhältnisses zwischen Bildung und Politik ist ein klassisches und seit jeher kontrovers diskutiertes Dauerthema pädagogischer Reflexion. Eine neue Stoßrichtung erhielt die Debatte in jüngerer Zeit durch eine Vielzahl kritischer Zeitdiagnosen der politischen Philosophie, die zu einer grundlegenden Neubestimmung des Politischen in klarer Abgrenzung zu den Verwaltungsbemühungen der Politik führten. Diese Revision und ihre Anregungen für das Nachdenken über Bildung sollen Gegenstand des Seminars sein. Gelesen werden u.a. Texte von Aristoteles, Hannah Arendt, Michel Foucault, Jacques Rancière und Chantal Mouffe. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gruppe 4: Technikphilosophie, Mo., 16.00-18.00 Uhr (Dipl. Päd. F. Krückel) Im Rahmen des Seminars stehen zentrale technikphilosophische Fragestellungen und deren Bedeutung für den pädagogischen Kontext im Mittelpunkt. Innerhalb einer ersten Phase des Seminars geht es um eine philosophie-geschichtliche Aufarbeitung der Beziehung zwischen Natur und Technik unter anderem mit Autoren wie Aristoteles, Descartes und Cassirer. In einer zweiten Phase wird die Frage im Mittelpunkt stehen welche Mechanismen die Entstehung der Subjektivität in einer digitalisierten Welt bedingen. Themen wie Vernetzung(Facebook, StudiVZ, Twitter,...), Web 2.0 (Wikipedia, etc.), Blended Learning und Momente der invasiven Technisierung sollen hier im Zentrum der Analyse stehen. Ziel des Seminars ist es den Einfluss und die Bedeutung von Technik für Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse für das postmodernen Subjekts zu diskutieren.</p>						
Hinweise	<p>Frau Harth-Peter bietet das Seminar im Diplom-Studiengang als Hauptseminar an. Auch in den anderen Seminargruppen sind interessierte Diplom- und Magisterstudent/innen herzlich willkommen, können jedoch keinen Hauptseminarschein erwerben.</p>						
Literatur	<p>Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer)</p>						

Pädagogisches Handeln (2 SWS, Credits: 5)

0503214	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Böck
06-BWH-1S1	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Böck
Inhalt	Aufgrund von Kontingenz und Unsicherheit im Wissen und Handeln wird Beratung als Kompensationsmöglichkeit benötigt und kann deshalb als eine der Grundformen pädagogischen Handelns gelten. In der griechischen und römischen Antike kommt der Rhetorik als Form argumentativer Beratung und Verständigung besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus werden im Seminar neuere Beratungsansätze - nicht nur psychologische, sondern auch pädagogische - diskutiert sowie in Rollenspielen erprobt.						
Literatur Zielgruppe	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt. Bachelor Pädagogik						

Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung (2 SWS, Credits: 5)

0503215	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / BibSem	Petsch
06-EB2-1S						
Inhalt	Eine zentrale Frage in der EB-Praxis gilt den Lernzielen: Was sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Veranstaltung besser kennen, können bzw. wissen? Damit verbindet sich die ebenso wichtige Frage, welche Schritte auf dem Lernweg zu gehen sind, um diese Lernziele optimal zu erreichen. Dieses Verbundsystem von Lehr-Lern-Settings ist mit "Didaktischem Handeln in der Erwachsenenbildung" gemeint. Das Seminar befasst sich mit den Merkmalen einer erwachsenenspezifischen Didaktik: mit didaktischen Prinzipien, praktischen Handlungsformen und Modellen für erwachsenengemäße Lehr-, Lernprozesse.					
Literatur Kurzkomentar	Literaturempfehlung: Horst Siebert (2009 6): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung, Augsburg: Ziel Die Didaktik und Methodik sind zentrale Schlüsselbegriffe in der Erwachsenenbildung. Der Begriff der Didaktik ist jedoch nicht allein auf den Aspekt der Lehre zu beschränken, sondern beinhaltet zudem verschiedene didaktische Theorien und Prinzipien, wie zum Beispiel die Teilnehmer- und Zielgruppenorientierung. In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildungsdidaktik aufgearbeitet und anschließend der Fokus auf spezifische zielgruppenorientierte Didaktiken gelegt. Außerdem wird die Didaktik einzelner Handlungsfelder in den Blick (VHS, Betrieb, eLearning, Blended Learning, etc.) genommen und die methodische Vielfalt in erwachsenenbildnerischen Prozessen behandelt.					
Zielgruppe	Dieses Seminar wird laut Studienverlaufsplan den Bachelor-Studierenden im 3. Semester empfohlen					

Bildung über die Lebenszeit. Konturen und Profile lebensbegleitender Bildung (2 SWS, Credits: 5)

0503217	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Petsch
06-EB3-1S1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Schöpf
Inhalt	Gruppe 1: Bildung über die Lebenszeit. Konturen und Profile lebensbegleitender Bildung (Prof. Petsch) Bildung lebensbegleitend oder lebenslang? Die Wortwahl ist Programm: "lebenslang" assoziiert den von außen verordneten Bildungszwang. "Lebensbegleitend" hingegen signalisiert, dass Bildung während der Lebenszeit nicht auf Aus-, Fort- und Weiterbildung zu reduzieren ist, sondern auch so etwas wie individuelle Selbstbildung einschließt. "Das Leben bildet" (Günther Bittner). So gesehen lassen sich Kontinuität, Veränderung und Wandel unserer Biographie als Bildungsprozess interpretieren, der die gesamte Lebensspanne umfasst. Immer wieder stellt uns "das Leben" vor Situationen, in denen wir uns gleichsam neu erfinden oder wenigstens unsere bisherige Identität neu orientieren müssen. Das gilt besonders in krisenhaften Umbrüchen – beruflicher oder privater Natur. Um Bildung in der Lebenslaufperspektive geht es in diesem Seminar. Wichtige Fragen, die wir bearbeiten werden: Welche biographischen Bildungsaufgaben stellen sich im Lebenslauf? Wie steht es um die Kompatibilität zwischen Aufgaben lebensbegleitender Bildung und den "developmental tasks" der Entwicklungspsychologie? Wie wirkt sich die postmoderne, pluralisierte "Bastelbiographie" auf lebensbegleitende Bildung aus? Welche institutionalisierten Bildungsangebote unterstützen uns in unseren Bildungsprozessen? Aber auch die politische Dimension unseres Themas wird zu bedenken sein: der ökonomisch begründete Zwang zu permanenter Weiterbildung! Gruppe 2 (Prof. Schöpf) Die Rede von der Bildung über die Lebenszeit wird in gegenwärtigen politischen und wissenschaftlichen Debatten immer eindringlicher. Bildung gilt für eine Gesellschaft, in der für Wissen eine immer kürzere Nutzdauer erkannt wird, als immens wichtig. Lernen und Bildung ist dabei aber nicht auf die Schule oder Universität beschränkt. Innerhalb eines Lebenslaufs entstehen viele Anlässe, Phasen und Momente, in denen sich Menschen verändern, entwickeln, bilden. Inwieweit Bildung für diese biographischen Entwicklungsprozesse eine Rolle spielt, ist das Thema des Seminars. Innerhalb des Seminars beschäftigen wir uns mit zwei thematischen Blöcken: Der erste Block behandelt das Thema Bildung und Biografie: Hier stellen sich Fragen nach dem Lebenslauf als Bezugskategorie für Bildung, nach biografischen Bildungsanlässen, nach Umbrüchen und Krisensituationen privater wie beruflicher Art und wie Bildungsprozesse mit diesen notwendig (?) zusammenhängen. Der zweite Block beschäftigt sich mit Bildungserfahrungen, die man womöglich im Laufe seiner Bildungsbiografie macht: Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit im Zusammenhang mit Bildung, Ausschluss von Bildung und Vereinnahmung für fremde Zwecke, Widerstand gegen Bildung.						
Hinweise Literatur Nachweis	Leistungsnachweis erfolgt über Referat und Hausarbeit. Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. EW II						

Pädagogische Kommunikation und Interaktion (2 SWS, Credits: 5)

0503220	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.003 / DidSpra	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-ASQ-1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2011 - 19.01.2012	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Zimmer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
	So	09:00 - 16:00	Einzel	22.01.2012 - 22.01.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.025 / DidSpra	03-Gruppe	Zimmer
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.102 / BibSem	04-Gruppe	Zellfelder

Inhalt
 Gruppe 1 Pädagogische Interaktion und Kommunikation (Fischer-Hock) Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert. Dabei soll insbesondere herausgearbeitet werden, welche Aspekte zu einer gelingenden Kommunikation zählen und welche Aspekte sie eher hemmen und stören. Durch praktische, auch rhetorische, Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und Berufssituationen ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist, dass Sie einen Methoden- und Theoriekatalog zu den Grundlagen der Kommunikation und eine Einführung in Moderations- und Präsentationstechniken kennengelernt haben, mit denen Sie selbst weiterarbeiten können. Das Seminar findet zunächst dreimal (24.10. / 31.10. / 07. 11) montags statt, danach an 2 Samstagen (26.11. / 10.12) Gruppe 2 (Zimmer) - Pädagogische Interaktion und Kommunikation In diesem Seminar sollen klassische Modelle pädagogischer Kommunikation und Gesprächsführung sowie Grundlagen von Moderations- und Präsentationstechniken vorgestellt und diskutiert werden. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist, dass Sie einen Methoden- und Theoriekatalog zu den Grundlagen der Kommunikation kennengelernt haben, mit dem Sie selbst weiterarbeiten können. Das Seminar gliedert sich in zwei Teilabschnitte: In den ersten vier „Theorieeinheiten“ (15.12., 05.01., 12.01., 19.1., je donnerstags 16.00-18.00) soll mit Hilfe intensiver Textarbeit die pädagogische Bedeutung von Interaktion und Kommunikation herausgestellt werden. In den anschließenden zwei Blocktagen (21. und 22.01.2012, je 9-16 Uhr) soll das Gelernte angewandt und reflektiert werden. Gruppe 3 (Zimmer) - Interaktion und Kommunikation im Museumspädagogischen Kontext Die Fähigkeit zu einer gelingenden Kommunikation und Interaktion hat sowohl in pädagogischen als auch in kulturellen Kontexten eine wesentliche Bedeutung und wird zunehmend erwünscht, wenn nicht sogar ausdrücklich gefordert. In diesem Seminar werden zunächst verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und diskutiert und anschließend für den Bereich museumspädagogischer Arbeit angewandt und hinterfragt. Dabei soll herausgestellt werden, inwieweit Museen als Orte der Kommunikation fungieren und mit Blick auf Theorie und Praxis der Museumspädagogik hier gelingende oder gestörte Kommunikations- und Interaktionsprozesse aufzufinden sind. Hinweis: Zusätzlich findet im Rahmen dieser Lehrveranstaltung in Zusammenarbeit mit der „Museologie und materielle Kultur“ und der „Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ am Samstag, den 10.12.2011 von 9-17 Uhr ein verpflichtender Blocktag mit Gastvorträgen und Workshops zur Thematik im Campus Hubland Nord statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin unbedingt frei. Gruppe 4 (Zellfelder) Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien spezifisch im Kontext interkulturellen Zusammenlebens vorgestellt und diskutiert. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden.

Literatur
 Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (Bachelor und Freier Bereich LA) (2 SWS, Credits: 5)

0503221	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	01.003 / DidSpra	01-Gruppe	Imhof
06-IB-1S	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Krückel
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	01.025 / DidSpra	03-Gruppe	Heberlein
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.025 / DidSpra	04-Gruppe	Zellfelder

Inhalt
 Seminar: Einführung in die Interkulturelle Bildung Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe und wird in vier Gruppen angeboten. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe und Fragestellungen des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Multi-, Inter- und Transkulturalität) erarbeitet und diskutiert. Ausgehend von dieser Grundlage wird in einem zweiten Teil in jeder Gruppe ein spezifischer Schwerpunkt gesetzt. Gruppe 1: Schwerpunkt Kulturelle Identität (Dipl. Päd. Simone Imhof) Termin: Mi, 14:00-16:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.003, Beginn am 19.10.2011 Im zweiten Teil des Seminars wird vertiefend die Frage nach kultureller Identität behandelt. Anhand verschiedener Autoren und Texte soll ermittelt werden, wie sich kulturelle Identität ausbildet, welchen Einflüssen sie dabei unterliegt, inwiefern Globalität und Lokalität dabei eine Rolle spielen und auch, ob der Mensch des 21. Jahrhunderts vielleicht sogar über mehrere kulturelle Identitäten verfügt. Gruppe 2: Schwerpunkt Migration und Integration (Dipl. Päd. Florian Krückel) Termin: Di, 14:00-16:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.003, Beginn am 25.10.2011 Migration, Zuwanderung und deren Folgen für unsere Gesellschaften sind Thema des zweiten Teils des Seminars. Im Mittelpunkt stehen dabei die gesellschaftliche und politische Forderung nach einer besseren Integration der Zuwanderer und eine kritische Reflexion der Erwartungen, die in diesem Zusammenhang an die interkulturelle Pädagogik gerichtet werden. Gruppe 3: Schwerpunkt Rassismus (Dipl. Päd. Stephan Heberlein, M.A.) Termin: Do, 10:00-12:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.025, Beginn am 20.10.2011 Während der biologische Rassismus wissenschaftlich unhaltbar geworden ist, formieren sich unter dem Deckmantel multikultureller Zielvorstellungen neue Formen der Diskriminierung. Statt einer rassischen Andersheit wird nun gerade die vielbeschworene Rede von kultureller Vielfalt subtil als Ausgrenzungskriterium in Stellung gebracht. Die Nähe zum terminologischen Inventar des interkulturellen Diskurses führt dabei zu einer problematischen Immunität dieser Argumentationen gegenüber den Strategien und Methoden der antirassistischen Bildungsarbeit. Gruppe 4: Schwerpunkt Bildungsbenachteiligung (Dipl. Päd. Magdalena Zellfelder, M.A.) Termin: Di, 12:00-14:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.025, Beginn am 25.10.2011 Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Situation von Migrantinnen und Migranten im deutschen Bildungssystem. Vor dem Hintergrund einiger ausgewählter wissenschaftlicher Positionen zu Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, die gemeinsam im Seminar erarbeitet werden, beschäftigen wir uns mit den aktuellen bildungspolitischen Debatten zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Literatur
 Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.

Bildung und Zeit (2 SWS, Credits: 5)

0503261	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	1.012 / ZHSG	Dörpinghaus
06-SBW-2S						
Inhalt	Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich.					
Nachweis	EW I					

Kindheitsforschung (2 SWS, Credits: 5)

0503702	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 208 / Witt.Platz	Nießeler
06-EL31S1						
Inhalt	Kindheit wird heute als historisches und soziales Konstrukt gesehen. Dazu werden grundlegende Ansätze und Ergebnisse der Kinderforschung vorgestellt und diskutiert. Ziel ist, sich dem jeweils Spezifischen des Kindseins anzunähern beziehungsweise Kindsein aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben und zu deuten.					

Pädagogisch - Didaktisches Handeln in der Elementarbildung 1 (2 SWS, Credits: 10 (Pädagogisch Didaktisches Handeln 1+2))

0503704	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	R 207 / Witt.Platz	May-Krämer
06-EL2-1S						
Inhalt	Pädagogisches Handeln: Technologisch planbar - Dialogisch entwickelnd oder manchmal auch ein Wagnis? Es werden Felder pädagogisch-didaktischen Handelns und Gestaltungsmöglichkeiten im Allgemeinen und konkret in der Elementarbildung vorgestellt und besprochen.					

Spiele und Lernen: Pädagogisch-Didaktisches Handeln in der Elementarbildung 2 (Credits: 10 (Pädagogisch Didaktisches Handeln 1+2))

0503705	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	R 207 / Witt.Platz	May-Krämer
06-EL2-2S						
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	R 207 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an BA- Studenten, Magister/ Diplom - und Lehramtsstudenten Es werden Spiel und Lerntheorien, Bildungseffekte von Spielen und Lernen und pädagogisch- didaktische Arrangements für entwicklungsfördernde Spiel- und Lernprozesse vorgestellt und besprochen. Erwerb von Leistungspunkten nur für Studierende BA-Pädagogik: Voraussetzung : Pädagogisch-Didaktisches Handeln 1					

Diplom/Magister Pädagogik

Zu beachten ist: Bei Seminaren mit Voranmeldung wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.

Einführung in die Bildungswissenschaft (für alle Studiengänge) (2 SWS)

0503200	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG	Dörpinghaus
06-GBW-1V						
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	09.02.2012 - 09.02.2012	0.004 / ZHSG	
Inhalt	Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich. Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Beginn der Vorlesung: 20. Oktober 2011					
Nachweis	alle Studiengänge, HaF					
Zielgruppe	Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge Lehramtsstudierende melden sich zur Vorlesung bitte unter der Veranstaltungsnummer 0503250 (06-AEW1-LA) an! (Informationen für Lehramtsstudierende: http://www.bildungswissenschaft.uni-wuerzburg.de/lehramt)					

Erziehungs- und Bildungsphilosophie (2 SWS)

0503208	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Huber
06-SBW-2S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Heberlein
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Krückel

Inhalt
 Gruppe 1: Einführung in die kritische Theorie, Do., 10.00-12.00 Uhr (Huber) Diese Seminargruppe widmet sich schwerpunktmäßig einer Einführung in die Kritische Theorie der Frankfurter Schule. Theodor W. Adorno formuliert 1966 "Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei" als die allererste an Erziehung und stellt die Pädagogik damit auf ein ideologiekritisches Fundament. Gemeinsam mit Max Horkheimer entsteht "Die Dialektik der Aufklärung" - ein Beantwortungsversuch der Frage, warum das Projekt der Aufklärung in Barbarei umschlägt und nicht wie angedacht zu Bildung, sondern vielmehr zu sozialisierter Halbbildung führt. Diese Fragen wiederum sind eng verknüpft mit einer zeitgenössischen Gesellschaftskritik an der Verwalteten Welt, welche durch falschverstandene Aufarbeitung der Vergangenheit und durch die Kulturindustrie neuen, jedoch nicht minder totalitären Strukturen unterliegt. Durch die Methode der Negativen Dialektik wird dabei versucht, offene Spannungsfelder des Denkens aufrecht zu erhalten und verfestigtes Expertenwissen zu vermeiden. Nur in der Ästhetik wird schließlich die Möglichkeit gesehen, auch das Nicht-Identische in der Welt angemessen darzustellen. Gruppe 2: Harth-Peter (Bachelor und Hauptseminar) In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt: Platonischer Idealismus; Aristotelischer Realismus; Rousseaus Bild vom Kind; Immanuel Kant und die Pflicht zur Freiheit: der Deutsche Idealismus; John Dewey und die pragmatische Erziehungsphilosophie; die existenzialistische Erziehungsphilosophie; die analytische Erziehungsphilosophie; Sokrates und die skeptische Pädagogik; Postmoderne Pädagogik. Literatur: Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer) Gruppe 3: Bildung und Politik, Mi., 12.00-14.00 Uhr (Heberlein) Die Bestimmung des Verhältnisses zwischen Bildung und Politik ist ein klassisches und seit jeher kontrovers diskutiertes Dauerthema pädagogischer Reflexion. Eine neue Stoßrichtung erhielt die Debatte in jüngerer Zeit durch eine Vielzahl kritischer Zeitdiagnosen der politischen Philosophie, die zu einer grundlegenden Neubestimmung des Politischen in klarer Abgrenzung zu den Verwaltungsbemühungen der Politik führten. Diese Revision und ihre Anregungen für das Nachdenken über Bildung sollen Gegenstand des Seminars sein. Gelesen werden u.a. Texte von Aristoteles, Hannah Arendt, Michel Foucault, Jaques Rancière und Chantal Mouffe. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gruppe 4: Technikphilosophie, Mo., 16.00-18.00 Uhr (Dipl. Päd. F. Krückel) Im Rahmen des Seminars stehen zentrale technikphilosophische Fragestellungen und deren Bedeutung für den pädagogischen Kontext im Mittelpunkt. Innerhalb einer ersten Phase des Seminars geht es um eine philosophie-geschichtliche Aufarbeitung der Beziehung zwischen Natur und Technik unter anderem mit Autoren wie Aristoteles, Descartes und Cassirer. In einer zweiten Phase wird die Frage im Mittelpunkt stehen welche Mechanismen die Entstehung der Subjektivität in einer digitalisierten Welt bedingen. Themen wie Vernetzung (Facebook, StudiVZ, Twitter,...), Web 2.0 (Wikipedia, etc.), Blended Learning und Momente der invasiven Technisierung sollen hier im Zentrum der Analyse stehen. Ziel des Seminars ist es den Einfluss und die Bedeutung von Technik für Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse für das postmodernen Subjekts zu diskutieren.

Hinweise
 Frau Harth-Peter bietet das Seminar im Diplom-Studiengang als Hauptseminar an. Auch in den anderen Seminargruppen sind interessierte Diplom- und Magisterstudent/innen herzlich willkommen, können jedoch keinen Hauptseminarschein erwerben.

Literatur
 Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer)

Bildung über die Lebenszeit. Konturen und Profile lebensbegleitender Bildung (2 SWS, Credits: 5)

0503217	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Petsch
06-EB3-1S1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Schöpf

Inhalt
 Gruppe 1: Bildung über die Lebenszeit. Konturen und Profile lebensbegleitender Bildung (Prof. Petsch) Bildung lebensbegleitend oder lebenslang? Die Wortwahl ist Programm: "lebenslang" assoziiert den von außen verordneten Bildungszwang. "Lebensbegleitend" hingegen signalisiert, dass Bildung während der Lebenszeit nicht auf Aus-, Fort- und Weiterbildung zu reduzieren ist, sondern auch so etwas wie individuelle Selbstbildung einschließt. "Das Leben bildet" (Günther Bittner). So gesehen lassen sich Kontinuität, Veränderung und Wandel unserer Biographie als Bildungsprozess interpretieren, der die gesamte Lebensspanne umfasst. Immer wieder stellt uns "das Leben" vor Situationen, in denen wir uns gleichsam neu erfinden oder wenigstens unsere bisherige Identität neu orientieren müssen. Das gilt besonders in krisenhaften Umbrüchen – beruflicher oder privater Natur. Um Bildung in der Lebenslaufperspektive geht es in diesem Seminar. Wichtige Fragen, die wir bearbeiten werden: Welche biographischen Bildungsaufgaben stellen sich im Lebenslauf? Wie steht es um die Kompatibilität zwischen Aufgaben lebensbegleitender Bildung und den "developmental tasks" der Entwicklungspsychologie? Wie wirkt sich die postmoderne, pluralisierte "Bastelbiographie" auf lebensbegleitende Bildung aus? Welche institutionalisierten Bildungsangebote unterstützen uns in unseren Bildungsprozessen? Aber auch die politische Dimension unseres Themas wird zu bedenken sein: der ökonomisch begründete Zwang zu permanenter Weiterbildung! Gruppe 2 (Prof. Schöpf) Die Rede von der Bildung über die Lebenszeit wird in gegenwärtigen politischen und wissenschaftlichen Debatten immer eindringlicher. Bildung gilt für eine Gesellschaft, in der für Wissen eine immer kürzere Nutzdauer erkannt wird, als immens wichtig. Lernen und Bildung ist dabei aber nicht auf die Schule oder Universität beschränkt. Innerhalb eines Lebenslaufs entstehen viele Anlässe, Phasen und Momente, in denen sich Menschen verändern, entwickeln, bilden. Inwieweit Bildung für diese biografischen Entwicklungsprozesse eine Rolle spielt, ist das Thema des Seminars. Innerhalb des Seminars beschäftigen wir uns mit zwei thematischen Blöcken: Der erste Block behandelt das Thema Bildung und Biografie: Hier stellen sich Fragen nach dem Lebenslauf als Bezugskategorie für Bildung, nach biografischen Bildungsanlässen, nach Umbrüchen und Krisensituationen privater wie beruflicher Art und wie Bildungsprozesse mit diesen notwendig (?) zusammenhängen. Der zweite Block beschäftigt sich mit Bildungserfahrungen, die man womöglich im Laufe seiner Bildungsbiografie macht: Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit im Zusammenhang mit Bildung, Ausschluss von Bildung und Vereinnahmung für fremde Zwecke, Widerstand gegen Bildung.

Hinweise
 Leistungsnachweis erfolgt über Referat und Hausarbeit.

Literatur
 Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis
 EW II

Pädagogische Kommunikation und Interaktion (2 SWS, Credits: 5)

0503220	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.003 / DidSpra	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-ASQ-1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.12.2011 - 19.01.2012	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Zimmer
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
	So	09:00 - 16:00	Einzel	22.01.2012 - 22.01.2012	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.025 / DidSpra	03-Gruppe	Zimmer
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.102 / BibSem	04-Gruppe	Zellfelder

Inhalt
 Gruppe 1 Pädagogische Interaktion und Kommunikation (Fischer-Hock) Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und in ihrer pädagogischen Bedeutung diskutiert. Dabei soll insbesondere herausgearbeitet werden, welche Aspekte zu einer gelingenden Kommunikation zählen und welche Aspekte sie eher hemmen und stören. Durch praktische, auch rhetorische, Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und Berufssituationen ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist, dass Sie einen Methoden- und Theoriekatalog zu den Grundlagen der Kommunikation und eine Einführung in Moderations- und Präsentationstechniken kennengelernt haben, mit denen Sie selbst weiterarbeiten können. Das Seminar findet zunächst dreimal (24.10. / 31.10. / 07. 11) montags statt, danach an 2 Samstagen (26.11. / 10.12) Gruppe 2 (Zimmer) - Pädagogische Interaktion und Kommunikation In diesem Seminar sollen klassische Modelle pädagogischer Kommunikation und Gesprächsführung sowie Grundlagen von Moderations- und Präsentationstechniken vorgestellt und diskutiert werden. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist, dass Sie einen Methoden- und Theoriekatalog zu den Grundlagen der Kommunikation kennengelernt haben, mit dem Sie selbst weiterarbeiten können. Das Seminar gliedert sich in zwei Teilabschnitte: In den ersten vier „Theorieeinheiten“ (15.12., 05.01., 12.01., 19.1., je donnerstags 16.00-18.00) soll mit Hilfe intensiver Textarbeit die pädagogische Bedeutung von Interaktion und Kommunikation herausgestellt werden. In den anschließenden zwei Blocktagen (21. und 22.01.2012, je 9-16 Uhr) soll das Gelernte angewandt und reflektiert werden. Gruppe 3 (Zimmer) - Interaktion und Kommunikation im Museumspädagogischen Kontext Die Fähigkeit zu einer gelingenden Kommunikation und Interaktion hat sowohl in pädagogischen als auch in kulturellen Kontexten eine wesentliche Bedeutung und wird zunehmend erwünscht, wenn nicht sogar ausdrücklich gefordert. In diesem Seminar werden zunächst verschiedene theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien vorgestellt und diskutiert und anschließend für den Bereich museumspädagogischer Arbeit angewandt und hinterfragt. Dabei soll herausgestellt werden, inwieweit Museen als Orte der Kommunikation fungieren und mit Blick auf Theorie und Praxis der Museumspädagogik hier gelingende oder gestörte Kommunikations- und Interaktionsprozesse aufzufinden sind. Hinweis: Zusätzlich findet im Rahmen dieser Lehrveranstaltung in Zusammenarbeit mit der „Museologie und materielle Kultur“ und der „Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ am Samstag, den 10.12.2011 von 9-17 Uhr ein verpflichtender Blocktag mit Gastvorträgen und Workshops zur Thematik im Campus Hubland Nord statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin unbedingt frei. Gruppe 4 (Zellfelder) Kommunikative Fähigkeiten und ein gewisses Interaktionsgeschick sind wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg pädagogischer Arbeit. In diesem Seminar werden theoretische Ansätze von Interaktions- und Kommunikationstheorien spezifisch im Kontext interkulturellen Zusammenlebens vorgestellt und diskutiert. Durch praktische Übungen und anschauliche Beispiele soll zudem ein Transfer des erarbeiteten Theoriewissens in konkrete Alltags- und mögliche Berufssituationen ermöglicht werden.

Literatur
 Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (Bachelor und Freier Bereich LA) (2 SWS, Credits: 5)

0503221	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	01.003 / DidSpra	01-Gruppe	Imhof
06-IB-1S	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.003 / DidSpra	02-Gruppe	Krückel
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	01.025 / DidSpra	03-Gruppe	Heberlein
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	01.025 / DidSpra	04-Gruppe	Zellfelder

Inhalt
 Seminar: Einführung in die Interkulturelle Bildung Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe und wird in vier Gruppen angeboten. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe und Fragestellungen des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Multi-, Inter- und Transkulturalität) erarbeitet und diskutiert. Ausgehend von dieser Grundlage wird in einem zweiten Teil in jeder Gruppe ein spezifischer Schwerpunkt gesetzt. Gruppe 1: Schwerpunkt Kulturelle Identität (Dipl. Päd. Simone Imhof) Termin: Mi, 14:00-16:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.003, Beginn am 19.10.2011 Im zweiten Teil des Seminars wird vertiefend die Frage nach kultureller Identität behandelt. Anhand verschiedener Autoren und Texte soll ermittelt werden, wie sich kulturelle Identität ausbildet, welchen Einflüssen sie dabei unterliegt, inwiefern Globalität und Lokalität dabei eine Rolle spielen und auch, ob der Mensch des 21. Jahrhunderts vielleicht sogar über mehrere kulturelle Identitäten verfügt. Gruppe 2: Schwerpunkt Migration und Integration (Dipl. Päd. Florian Krückel) Termin: Di, 14:00-16:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.003, Beginn am 25.10.2011 Migration, Zuwanderung und deren Folgen für unsere Gesellschaften sind Thema des zweiten Teils des Seminars. Im Mittelpunkt stehen dabei die gesellschaftliche und politische Forderung nach einer besseren Integration der Zuwanderer und eine kritische Reflexion der Erwartungen, die in diesem Zusammenhang an die interkulturelle Pädagogik gerichtet werden. Gruppe 3: Schwerpunkt Rassismus (Dipl. Päd. Stephan Heberlein, M.A.) Termin: Do, 10:00-12:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.025, Beginn am 20.10.2011 Während der biologische Rassismus wissenschaftlich unhaltbar geworden ist, formieren sich unter dem Deckmantel multikultureller Zielvorstellungen neue Formen der Diskriminierung. Statt einer rassischen Andersheit wird nun gerade die vielbeschworene Rede von kultureller Vielfalt subtil als Ausgrenzungskriterium in Stellung gebracht. Die Nähe zum terminologischen Inventar des interkulturellen Diskurses führt dabei zu einer problematischen Immunität dieser Argumentationen gegenüber den Strategien und Methoden der antirassistischen Bildungsarbeit. Gruppe 4: Schwerpunkt Bildungsbenachteiligung (Dipl. Päd. Magdalena Zellfelder, M.A.) Termin: Di, 12:00-14:00 Uhr, Didaktik- u. Sprachenz. - 01.025, Beginn am 25.10.2011 Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Situation von Migrantinnen und Migranten im deutschen Bildungssystem. Vor dem Hintergrund einiger ausgewählter wissenschaftlicher Positionen zu Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, die gemeinsam im Seminar erarbeitet werden, beschäftigen wir uns mit den aktuellen bildungspolitischen Debatten zur Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Literatur
 Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.

Personalentwicklung (2 SWS)

0503241 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 00.214 / BibSem Schöpf

BM4-1S1

Inhalt Personalentwicklung. Potenziale entdecken, erhalten und fördern. Personalentwicklung ist ein differenziertes Feld pädagogischer Arbeit in Wirtschaft und non-profit-Organisationen. Die Aufgaben der Personalentwicklung reichen von der Personalrekrutierung über klassische Formen der Weiterbildung und der Kompetenzmanagements bis hin zu organisationalem Lernen. So gesehen heißt Personalentwicklung immer auch Potenzialentdeckung und Organisationsentwicklung. Was kann die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter? Wie könnte sie/er das optimieren? Was steckt in ihr/ihm an entwicklungsfähigen Potenzialen und Kompetenzen? Im Seminar werden die Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Personalentwicklung herausgearbeitet. Zudem werden die zentralen Handlungsfelder und die dazugehörigen Instrumente eingehend besprochen: Es geht dabei um Recruiting, Personalauswahl, Personalmarketing, Weiterbildung, Coaching und Patenschaften, Bildungscontrolling und Qualitätsmanagement. Zu zwei Themen sind externe Referenten aus dem Unternehmenskontext geplant, die aus der Praxis der PE berichten und die Reflexion theoretischer Inhalte an Fallbeispielen möglich machen.

Literatur Manfred Becker (2009): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung, Stuttgart; Wolfgang Mentzel (2008): Personalentwicklung: Erfolgreich motivieren, fördern und weiterbilden, München; Neuberger, Oswald (1994): Personalentwicklung, Stuttgart

Grundbegriffe der Weiterbildung (2 SWS)

0503255 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 0.002 / ZHSG Schöpf

Inhalt Weiterbildung ist ein heterogener Bereich: Zahlreich zu finden sind Formen beruflicher Weiterbildung (betrieblich und überbetrieblich), daneben gibt es u.a. politische und kulturelle Erwachsenenbildung und mit Gesundheitsbildung auch Bereiche, bei denen die Trennlinie zwischen privatem Interesse und beruflichem Bezug nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Bei aller Verschiedenheit der Handlungsfelder beschäftigen sich die Diskurse zu diesen Bereichen aber mit zentralen Begriffen und Fragestellungen, die gewissermaßen das Fundament von Theorie und Praxis der Weiterbildung ausmachen. Die Vorlesung beschäftigt sich in historischer und systematischer Perspektive mit ausgewählten Grundbegriffen und zentralen Fragestellungen der Weiterbildung: Unter anderem werden die Aspekte Bildung, Qualifikation, Schlüsselqualifikation, Kompetenz, Lernen (elektronisch, informell, selbstorganisiert) Inklusion/Exklusion, Lernergebnisse aufgegriffen. Diskutiert werden ihre Bezüge zu Bildungsprozessen Erwachsener und ihre Implikationen und Konsequenzen für die weiterbildnerischen Handlungsfelder.

Hinweise ACHTUNG NEUER VORLESUNGSTERMIN : Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr . ZHSG, Raum 0.002 Die Vorlesung ist explizit auch für den Bachelor- und Masterstudiengang offen und enthält für den Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung bzw. Bildungsmanagement wichtige Grundlagen. Die Teilnahme kann bestätigt werden, der Erwerb von ECTS-Punkten ist leider nicht möglich.

Literatur Die begleitende Literatur zur Vorlesung wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Klausur (Diplomstudiengang)

Doktorandenkolloquium (2 SWS)

0503256 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 3.014 / Verf.Phil1 Dörpinghaus

Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.

Diplomandenkolloquium (2 SWS)

0503257 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 01.003 / DidSprA Dörpinghaus

Inhalt Das Kolloquium richtet sich an alle Diplomandinnen und Diplomanden des Faches Pädagogik, die ihre Diplomarbeit oder Magisterarbeit am Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft bereits schreiben bzw. zu schreiben vorhaben.

Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist erforderlich.

Kolloquium: Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (2 SWS)

0503258 Mi 18:00 - 19:30 14tägl 19.10.2011 - 08.02.2012 3.009 / Verf.Phil2 Schöpf

Inhalt Das Kolloquium richtet sich an alle StudentenInnen des Faches Pädagogik, die ihre Diplom-, Magister-, Bachelor- oder Masterarbeit im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung bereits schreiben oder zu schreiben beabsichtigen. Das Kolloquium dient dazu, in kleinem Kreis ein Konzept für die eigene Arbeit zu entwerfen, regelmäßig den Arbeitsstand vorzustellen und zu diskutieren und methodische und inhaltliche Fragen zu besprechen.

Hinweise Das Kolloquium findet zweiwöchentlich statt (Dauer ca. 90 Minuten) (Gebäude 82, Raum 03.009) Kein Scheinerwerb möglich. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich. Erster Termin: Mittwoch 19.10. um 18 Uhr im Gebäude 82, Raum 03.009 (Campus Hubland Nord)

Kolloquium: Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (2 SWS)

0503259	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	3.019 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Harth-Peter
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	3.015 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Uphoff
	Di 10:00 - 11:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	3.010 / Verf.Phil1	03-Gruppe	Heberlein

Hinweise Kein Scheinerwerb möglich.

Richard Hönigswald: Grundlagen der Pädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0503260 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.212 / BibSem Dörpinghaus

06-BSB1-1S

Inhalt Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.

Hinweise Online-Anmeldung erforderlich.

Nachweis EW I

Bildung und Zeit (2 SWS, Credits: 5)

0503261	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	1.012 / ZHSG	Dörpinghaus
06-SBW-2S						
Inhalt	Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich.					
Nachweis	EW I					

Weiterbildung (2 SWS)

0503262	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	00.202 / BibSem	Schöpf
	Sa	09:30 - 16:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	00.202 / BibSem	
	Sa	09:30 - 16:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	00.202 / BibSem	
Inhalt	Das Begriffspaar "Inklusion - Exklusion" bezeichnet in der Erwachsenen- und Weiterbildung die Erforschung derjenigen Faktoren und Bedingungen, die einer Weiterbildungsteilnahme spezifischer gesellschaftlicher Gruppen entgegenstehen. Neben diesem analytischen Aspekt verknüpft sich mit Inklusion und Exklusion zudem ein normativer Aspekt, der dazu anhält, sich über die gesellschaftliche Verortung und Rolle von Weiterbildung zu verständigen. Im Rahmen des Seminars sollen die theoretischen Grundlagen und Hintergründe zu Inklusion und Exklusion aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven betrachtet werden. Anhand der Situation der gesellschaftlichen Gruppe der Migranten/innen wird danach gefragt, wie deren Situation in Bezug zu Weiterbildung ist und warum dies so ist und unter welchen Bedingungen dies so bleibt oder sich verändern kann. Für einen Blocktag ist ein Gastvortrag vorgesehen. Zudem soll die theoretische Beschäftigung mit einer Feldstudie zur Weiterbildungssituation von Migranten/innen verknüpft werden, die zwischen den beiden Blöcken durchgeführt wird.					
Hinweise	Das Seminar ist auch für Studierende aus dem dem Masterstudiengang geeignet. Vorgesprechung: Dienstag 18. Oktober 18:00 - 20:00 Uhr Campus Hubland Nord, Gebäude 82, Raum 03.010					
Literatur	Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	EW II, Referat und Hausarbeit					

Alles Neuro oder was? Das Lernen Erwachsener in neurobiologischer Perspektive (2 SWS)

0503265	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / BibSem	Petsch
Inhalt	Schon gibt es sie – Bücher mit vielversprechenden Titeln wie "Neurodidaktik" oder "Neuropädagogik". Haben die Neurowissenschaften wirklich bahnbrechend neue Erkenntnisse zu pädagogischen Kernthemen wie Lernen und Gedächtnis zu bieten? Oder begründet und vertieft die Neurobiologie lediglich, was pädagogisches Handeln schon seit jeher praktizierte und wusste? Die Wahrheit dürfte in der Mitte liegen: Neurowissenschaftliche Erkenntnisse helfen uns, Lernvorgänge besser zu verstehen und vielleicht auch nachhaltiger zu gestalten. In diesem Seminar geht es um neurowissenschaftliche Basics über Gedächtnis- und Lernprozesse. Also: Wie "funktioniert" Lernen aus der Perspektive des Gehirns? Schwerpunkt dabei ist das Lernen Erwachsener. Diese Fragen stehen im Zentrum: Was heißt Neuroplastizität? Wie lässt sie sich optimal nutzen? Welche Rolle spielen dabei Anlage und Umwelt? Welche praktischen Möglichkeiten gibt es, das Lernpotenzial möglichst lange zu erhalten, zu fördern oder gar zu steigern? Was heißt "hirngerechtes Lernen"?					
Hinweise	Scheinerwerb: Referat oder Hausarbeit					
Nachweis	EW II					

Elementarbildung (2 SWS)

0503266	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Harth-Peter
Inhalt	Hauptseminar und Bachelor -Veranstaltung In diesem Seminar werden Klassiker der frühkindlichen Bildung vorgestellt: von Rousseau bis Montessori.					
Hinweise	Scheinerwerb: Referat oder Hausarbeit					
Nachweis	EW II					
Kurzkommentar	Die Veranstaltung beginnt am 27.10.2011!!					

Die Person als Maß von Politik und Pädagogik (2 SWS)

0503269	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	00.202 / BibSem	Böhm/Eykmann
Inhalt	Wann immer man etwas messen und evaluieren will, bedarf es dazu eines verlässlichen Maßes. Gibt es ein pädagogisches Maß für die Evaluierung von Bildung und Erziehung? Gegenüber der in der empirischen Bildungsforschung vorherrschenden Tendenz, dabei auf quantitative Kriterien zu setzen, will dieses Seminar die menschliche Person als Maß von Politik und Pädagogik diskutieren und aufzeigen, welche praktischen Konsequenzen sich ergeben, wenn man Politik und Pädagogik an der menschlichen Person misst.					
Hinweise	Das Hauptseminar findet als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Kloster Banz statt. Die Vorgesprechung ist am 17.10.2011, von 18.00 bis 19.00 Uhr. Scheinerwerb (EW I) aufgrund von Referat oder schriftlicher Hausarbeit. Referatsthemen können in der Vorgesprechung ausgewählt werden.					
Literatur	Verbindliche Literatur: Eykmann/Böhm: Die Person als Maß von Politik und Pädagogik, Würzburg 2006.					
Nachweis	EW I					

Vorbereitung auf das Vordiplom (2 SWS)

0503271	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.202 / BibSem	Harth-Peter
Hinweise	Kein Scheinerwerb möglich.					

Pädagogische Institutionen, Verbände und Apparate im Nationalsozialismus (2 SWS)

0503273	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	00.202 / BibSem	Eykmann
Inhalt	Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie sich die nationalsozialistische Ideologie eines totalen Erziehungsstaates in pädagogischen Institutionen, Verbänden (z.B. Lehrer, Bauern) und Apparaten (z.B. Ministerien) konkret niedergeschlagen hat. Dabei werden sowohl spezifische Einrichtungen wie beispielsweise die Hitler-Jugend, der Bund Deutscher Mädel und Ordensburgen in den Blick genommen als auch die Politisierung der Schule und einzelner Schulfächer sowie das generelle Zurückdrängen der Schule zugunsten einer außerschulischen "Jugendformung" aufgezeigt und diskutiert.				
Hinweise	Das Proseminar findet als Blockveranstaltung auf Kloster Banz statt: Verbindliche Vorbesprechung: Montag, 17.10.2011, von 19 bis 20 Uhr				
Literatur	Literaturangaben und Referatsthemen zu diesem Blockseminar (in Kloster Banz) werden in der Vorbesprechung am 17.10.2011, 19.00 bis 20.00 Uhr, behandelt.				
Nachweis	Dipl. a, b				

MA Pädagogik

Interdisziplinarität (2 SWS)

0503230	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.202 / BibSem	Uphoff
06-HBW2-2					
Inhalt	Der Begriff Museum ist eine seit dem 18. Jahrhundert reguläre Bezeichnung für Sammlungen künstlerischer und wissenschaftlicher Gegenstände sowie für deren Ort der Dokumentation. In der Definition des Internationalen Museumsrats (ICOM) wird das Museum gefasst als "eine gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zu Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt" (ICOM 2002, S. 18). In dieser Definition spiegelt sich die Weiterentwicklung des klassischen europäischen Museumsbegriffs Mitte des 19. Jahrhunderts wider; zudem verweist sie auf die spezifischen Aufgaben von Museen. Dabei gerät das Museum mit seinem Bildungsauftrag als Ort der Bildung in den Blick. Im Seminar wird der Verbindung von Bildung und Museum nachgegangen. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen u.a. das Zeitphänomen der Musalisierung, der Eigenwert des musealen, authentischen Objekts und die bildende Auseinandersetzung zwischen Besucher und Museale. .				
Hinweise	Das Seminar beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche .				
Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Seminars auf der Lernplattform WueCampus bereitgestellt.				

Wissenschaftstheorie (2 SWS)

0503232	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	00.211 / BibSem	Huber
06-BSB1-2S					
Inhalt	Wissenschaftliche Methoden im historischen Diskurs Wird wissenschaftliche Forschung als die methodische Suche nach neuen Erkenntnissen verstanden, so stellt sich die Frage, welche Methoden hierfür geeignet sind und welche Qualität die so gewonnenen Erkenntnisse aufweisen. Die Geschichte der Wissenschaft ist durchzogen von einer Vielzahl unterschiedlicher und oft widersprüchlicher Ansichten zur Methodenfrage, denen jeweils ein bestimmtes Selbstverständnis von Wissenschaft zu Grunde liegt. Im Seminar werden unter anderem die Hermeneutik, die Phänomenologie und die Empirie in ihren Methoden und Grundlagen betrachtet und kritisch bezüglich ihrer Ausrichtung auf Forschungsfragen sowie auf mögliche Probleme und Implikationen überprüft. Die entsprechenden Paradigmen werden dabei im geschichtlichen Zusammenhang und anhand wichtiger Vertreter und deren Schriften vorgestellt.				

Kulturalität und Interkulturalität (2 SWS)

0503234	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.202 / BibSem	Imhof
HBW2-1S1					

Personalentwicklung (2 SWS)

0503241	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.214 / BibSem	Schöpf
BM4-1S1					
Inhalt	Personalentwicklung. Potenziale entdecken, erhalten und fördern. Personalentwicklung ist ein differenziertes Feld pädagogischer Arbeit in Wirtschaft und non-profit-Organisationen. Die Aufgaben der Personalentwicklung reichen von der Personalrekrutierung über klassische Formen der Weiterbildung und der Kompetenzmanagements bis hin zu organisationalem Lernen. So gesehen heißt Personalentwicklung immer auch Potenzialentdeckung und Organisationsentwicklung. Was kann die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter? Wie könnte sie/er das optimieren? Was steckt in ihr/ihm an entwicklungsfähigen Potenzialen und Kompetenzen? Im Seminar werden die Grundlagen, Aufgaben und Ziele der Personalentwicklung herausgearbeitet. Zudem werden die zentralen Handlungsfelder und die dazugehörigen Instrumente eingehend besprochen: Es geht dabei um Recruiting, Personalauswahl, Personalmarketing, Weiterbildung, Coaching und Patenschaften, Bildungscontrolling und Qualitätsmanagement. Zu zwei Themen sind externe Referenten aus dem Unternehmenskontext geplant, die aus der Praxis der PE berichten und die Reflexion theoretischer Inhalte an Fallbeispielen möglich machen.				
Literatur	Manfred Becker (2009): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung, Stuttgart; Wolfgang Mentzel (2008): Personalentwicklung: Erfolgreich motivieren, fördern und weiterbilden, München; Neuberger, Oswald (1994): Personalentwicklung, Stuttgart				

Organisierte Kultur - Kulturorganisation. Zugänge zum Lernfeld "Kultur" (2 SWS)

0503243 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.202 / BibSem Petsch

KM5-1S1

Inhalt Organisierte Kultur – Kulturorganisation Zugänge zum Lernfeld "Kultur" Teilmodul: Kulturorganisation Kultur und Bildung gehören eng zusammen. Beides verweist aufeinander. So ist Kultur der organisatorische Raum, in dem Bildung stattfindet. Und Bildung ist nach Adorno "nichts anderes als Kultur nach der Seite ihrer subjektiven Zueignung". Bildungsarbeit findet so gesehen in kulturellen Organisationen statt. Kulturorganisationen sind nicht nur Galerien, Museen oder Theater. Selbstverständlich sind auch explizite Bildungseinrichtungen wie Akademien oder Volkshochschulen kulturelle Einrichtungen, in denen es schwerpunktmäßig um kulturelle Bildung (im Sinne von Allgemeinbildung) geht. Nicht zu vergessen die Medien – von den herkömmlichen Printmedien über Funk und Fernsehen bis hin zum World Wide Web. Auch Unternehmen gehören dazu, nimmt man das Stichwort "Unternehmenskultur" beim Wort. Und gehört nicht auch der Sport, wie das Stichwort "Körperkultur" signalisiert, hierher? Man kann auch ganz anders fragen: Wie institutionalisiert sich Kultur in der Moderne? Wie organisieren unterschiedliche Milieus ihre spezifische Kultur? Wie steht es etwa um sogenannte Subkulturen? Oder um Stadtteilkultur? Um Alltagskultur? Im erziehungswissenschaftlichen Kontext interessiert dabei besonders die Frage: Inwiefern ergeben sich pädagogische Handlungsmöglichkeiten in kulturellen Organisationen (auch und gerade im Blick auf berufliche Chancen für Menschen mit einem erziehungswissenschaftlichen Studiengang)? Und schließlich: Welche Inhalte und Ziele kann kulturelle Bildung haben?

Richard Hönigswald: Grundlagen der Pädagogik (2 SWS, Credits: 5)

0503260 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.212 / BibSem Dörpinghaus

06-BSB1-1S

Inhalt Philosophische Grundfragen von Bildung und Erziehung, normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogik. Erziehung, Pädagogische Ethik, Pädagogische Anthropologie.

Hinweise Online-Anmeldung erforderlich.

Nachweis EW I

Schulpädagogik

Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren : Sie sind nicht daran gebunden, bei der Belegung der Schulpädagogikmodule eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, d.h. Sie müssen nicht zwangsläufig mit dem Grundlagenmodul beginnen. Bei der Auswahl einer Veranstaltung des Vertiefungsmoduls (06-Schul-VT-1) können Sie zwischen verschiedenen Gruppen, die thematisch unterschiedlich gestaltet sind, unter Angabe einer Priorität wählen. Das dreistufige Anmeldeverfahren soll helfen, Ihnen frühzeitig einen Platz in der von Ihnen favorisierten Gruppe / in der von Ihnen favorisierten Veranstaltung zu sichern. Falls Sie diese Wahl im Laufe des Anmeldezeitraums verändern müssen und eine andere Gruppe / eine andere Veranstaltung belegen wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst von der Gruppe / der Veranstaltung ab, zu der Sie ursprünglich zugelassen wurden.

Informationsveranstaltungen

Informationsveranstaltung zur Prüfung im Fach Schulpädagogik (nach der LPO I vom 05.09.2002)

Di 18:00 - 19:00 Einzel 13.12.2011 - 13.12.2011 Erhardt/Gutwerk/
Hoffmann/Hörner/
Müller/Schüll/
Stelmaszyk

Inhalt In der Veranstaltung werden zunächst Informationen zur schriftlichen und dann zur mündlichen Prüfung im Fach Schulpädagogik gegeben. Anschließend stellen die einzelnen Prüferinnen und Prüfer ihre jeweiligen Erwartungen für die mündliche Prüfung im Fach Schulpädagogik kurz vor. Das Formular für die Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung kann zeitnah zur Informationsveranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls für Schulpädagogik heruntergeladen werden.

Hinweise Die Veranstaltung findet am 13.12.2011 von 18-19 Uhr im Hörsaal 1 - Raum 00.401 (im Neubau am Wittelsbacherplatz) statt.

Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudierende mit Studienbeginn vor Sommersemester 2009

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (2 SWS)

0503301	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 -		Erhardt/Müller
Inhalt	Am Beispiel von Spielfilmen sollen unterschiedliche Konzeptionen, Stile und Methoden von Erziehung analysiert und diskutiert werden. Die Filme werden im Programmkinos Casablanca (Ochsenfurt) gezeigt.				
Hinweise	Persönliche Anmeldung erforderlich.				
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben.				

Gebiete der Schulpädagogik (2 SWS)

0503302	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Erhardt
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
Inhalt	Im Seminar soll die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vorgestellt und eine Einführung in die zentralen Themen der Schulpädagogik (z.B. Theorie und Geschichte der Schule, Lehrerrolle, Lehrpläne, Leistungsbeurteilung, didaktische Modelle, etc.) gegeben werden. Mit Hilfe von Basistexten sollen die jeweiligen Gebiete vorgestellt und in ihrer Komplexität dargestellt werden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Bereiche zu schaffen, mit der sich die Schulpädagogik auseinandersetzt.					
Hinweise	Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereit sind in Gruppen Themengebiete zu erarbeiten und vorzustellen.					
Literatur	Wird in der ersten Veranstaltung angegeben.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter, Magisterstudierende					

Methoden im Unterricht (2 SWS)

0503303	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, schüleraktivierende Methoden für den Unterricht zu erarbeiten. Anhand konkreter Beispiele werden ausgewählte Lehrmethoden wie z.B. das Projekt, das Experimentieren, Spiele und Rhythmisierungsformen, etc. im Seminar vorgestellt und kritisch reflektiert.				
Zielgruppe	Studierende im nicht modularisierten Lehramtsstudium der Lehrämter Grund-, Haupt- und Sonderschule				

Grundlagen der Schulpädagogik (2 SWS)

0503304	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hörner
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
Inhalt	Das Seminar stellt die Schulpädagogik als wissenschaftliche Disziplin vor und führt in zentrale Themen der Schulpädagogik ein: Geschichte der Schule, einschlägige Schultheorien, Lehrer-Schüler-Verhältnis, Lehrpläne, Unterrichtsformen, didaktische Modelle etc. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Hauptbereiche der Schulpädagogik zu geben.					
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, sowie zur Übernahme von Referaten werden vorausgesetzt.					
Zielgruppe	Studierende aller Lehrämter, Magisterstudierende					

Zusatzangebot zum Vertiefungsmodul: Einführung in Medienpädagogik und -sozialisation (2 SWS)

0503305	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	01.003 / DidSpra	Witte
Inhalt	Nicht erst seit den Amokläufen an deutschen Schulen wird der Einfluss von Medienkonsum auf die Gewaltbereitschaft Jugendlicher diskutiert; die Medienwirkungsforschung und -pädagogik kennt dieses Thema schon seit langem. Im Seminar werden unterschiedliche Ansätze der Medienforschung und deren (empirische) Ergebnisse vorgestellt, um vor diesem Hintergrund in den Printmedien und in TV-Sendungen grassierende Simplifizierungen zu relativieren. Darüber hinaus soll das Seminar unterschiedliche Ansätze eines Medieneinsatzes in Unterrichtssituationen erarbeiten. Lektürefähigkeit und -bereitschaft werden vorausgesetzt. Texte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.				

Zusatzangebot zum Vertiefungsmodul: Metaphern in der Pädagogik (2 SWS)

0503306	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	00.209 / BibSem	Witte
Inhalt	Erziehungswissenschaftlichen Modellen und Theorien auf die Spur zu kommen, dazu hilft oftmals, sich die zugrundeliegenden und oftmals subkutan wirkenden (Menschen-) Bilder zu vergegenwärtigen und zu analysieren. Hierzu werden innerhalb des Seminars am Beispiel von zentralen Textstücken in systematischer Hinsicht basale pädagogische Metaphern von der Antike bis zur Gegenwart vorgestellt. Zentrale Absicht dieses Seminargegenstandes soll dabei nicht nur die Erarbeitung einer metaphor- und ideologiekritischen Position sein, sondern die Unausweichlichkeit sprachlicher Metaphern auch in wissenschaftlichen Texten kann auf eine Bestimmung des Menschen hinweisen, die das wissenschaftstheoretische Modell einer Purifizierung der Sprache Lügen straft. Lektürefähigkeit und -bereitschaft werden vorausgesetzt. Texte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.				

Theaterpädagogische Grundlagen und Perspektiven für die Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503335	Di 18:00 - 20:00	Einzel	20.12.2011 - 20.12.2011		Schüll/Stengele
	Fr 13:00 - 19:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012		
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012		
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012		
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012		
Inhalt	Das Theater kann als besondere Form sinnlicher Wahrnehmung und Ort des Probandelns beschrieben werden, der das Spiel mit Wirklichkeitsmöglichkeiten eröffnet. Dieser Besonderheit theatraler Handlungen gilt das schulpädagogische Interesse. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Theaters als soziale und ästhetische Situation. Im Fokus steht die Untersuchung des Theaters auf bildungsrelevante Prozesse, die im Hinblick auf das Darstellende Spiel in der Schule oder Schultheater ausgearbeitet werden. In Zusammenarbeit mit dem Schauspielregisseur des Mainfranken Theaters, Herrn Stengele, sollen zusätzlich praktische Übungen und ein Einblick in die Theaterarbeit an die Hand gegeben werden.				
Hinweise	Weitere Termine und die Einteilung in Gruppen werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.				

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt

Lehramtsstudierende, die ab dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium begonnen haben, müssen **drei Module** in der Schulpädagogik im Verlauf ihres Studiums belegen: Ein Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1**), ein Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1**) und eine Begleitveranstaltung zum Blockpraktikum. Wann Sie ein Modul in der Schulpädagogik belegen sollen, zeigt Ihnen folgende Übersicht <http://www.zfl.uni-wuerzburg.de/index.php?id=804>, an der Sie sich orientieren sollten.

Es gibt bei den beiden Modulen der Schulpädagogik (06-Schul-VT-1 und 06-Schul-GL-1) **keine festgelegte Reihenfolge** , d.h. Sie können entweder mit dem Vertiefungs- oder mit dem Grundlagenmodul beginnen. Achten Sie aber darauf, dass Sie jedes Modul einmal absolvieren müssen. Wenn Sie also z.B. mit dem Vertiefungsmodul beginnen, müssen Sie als zweites Modul das Grundlagenmodul belegen.

Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

0503320	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 01.02.2012	HS 02 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Stelmaszyk
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	03-Gruppe	Witte
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zentrale Probleme der Schulpädagogik unter historischen, systematischen und aktuellen Aspekten. Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf dem Thema "Lehrer". Außerdem wird ein Überblick über die Geschichte, Themengebiete und Forschungsmethoden der Schulpädagogik gegeben.						

Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)

0503321	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann	
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Erhardt	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	04-Gruppe	Erhardt	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	02.11.2011 -	R 205 / Witt.Platz	05-Gruppe	Gutwerk	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hörner	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hörner	
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	R 205 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hörner	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	R 205 / Witt.Platz	08-Gruppe		
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 205 / Witt.Platz	08-Gruppe		
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	09-Gruppe	Müller	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	10-Gruppe	Schüll	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	29.10.2011 - 29.10.2011	R 207 / Witt.Platz	11-Gruppe	Blum-Pfingstl	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	CIP-Pool / Witt.Platz	11-Gruppe		
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 003 / Witt.Platz	12-Gruppe	Frühwacht	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	R 152 / Witt.Platz	12-Gruppe		
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	R 152 / Witt.Platz	12-Gruppe		
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	13-Gruppe	Stelmaszyk	
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	14-Gruppe	Löckmann	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	01.003 / DidSpra	15-Gruppe	Witte	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	00.209 / BibSem	16-Gruppe	Witte	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 207 / Witt.Platz	17-Gruppe	Hoffmann	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	11.12.2011 - 11.12.2011	R 207 / Witt.Platz	17-Gruppe		
	Inhalt	Das Modul "Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form" (06-Schul-VT-1) dient der vertieften Auseinandersetzung der Lehramtsstudierenden mit den Gebieten der Schulpädagogik. In den angebotenen Gruppen erfolgt die wissenschaftliche Veranschaulichung und Diskussion von Schul-, Unterrichts- und Lehrplantheorien. Die Themenschwerpunkte der Gruppen sind unterschiedlich angelegt und ermöglichen die exemplarische Erarbeitung theoretischer Themen mit Praxisrelevanz.						

Zusatzangebot - Vertiefungsmodul: Themen und Forschungsschwerpunkte der Gymnasialpädagogik (2 SWS)

0503311	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Stelmaszyk
Inhalt	In dem Seminar werden exemplarisch neuere erziehungswissenschaftliche Thematiken, die einen großen Bezug zu Gymnasial- und Schulpädagogik haben von den Teilnehmenden erarbeitet und diskutiert. Behandelt werden sollen: professionelles Lehrerhandeln; Gymnasien und Heterogenität; Übergänge und Übergangentscheidungen; Bildung, Kompetenz/en, Standards in/für Gymnasien; Entwicklungsaufgaben von LehrerInnen und SchülerInnen.				
Voraussetzung	Erwartet werden eine regelmäßige und aktive Teilnahme und die Bereitschaft, Teile des Seminars zu gestalten.				

Zusatzangebot zum Vertiefungsmodul. Fallorientierte Arbeit an Schulpraxis (2 SWS)

0503326	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	00.212 / BibSem	Stelmaszyk
Inhalt	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Gymnasiallehrramts, die bereits ihr pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum absolviert haben und die bereit sind, in eine intensivierte Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Praktiken des Unterrichtens zu gehen. Im Mittelpunkt des Seminars soll eine fallorientierte Arbeit an Schulpraxis stehen, um diese Arbeit leisten zu können, muss die Teilnehmendenzahl auf 20 begrenzt werden.				
Hinweise	Um persönliche Anmeldung in meiner Sprechstunde wird gebeten.				

Zusatzangebot zum Vertiefungsmodul: Einführung in Medienpädagogik und -sozialisation (2 SWS)

0503305	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	01.003 / DidSpr	Witte
Inhalt	Nicht erst seit den Amokläufen an deutschen Schulen wird der Einfluss von Medienkonsum auf die Gewaltbereitschaft Jugendlicher diskutiert; die Medienwirkungsforschung und -pädagogik kennt dieses Thema schon seit langem. Im Seminar werden unterschiedliche Ansätze der Medienforschung und deren (empirische) Ergebnisse vorgestellt, um vor diesem Hintergrund in den Printmedien und in TV-Sendungen grassierende Simplifizierungen zu relativieren. Darüber hinaus soll das Seminar unterschiedliche Ansätze eines Medieneinsatzes in Unterrichtssituationen erarbeiten. Lektürefähigkeit und -bereitschaft werden vorausgesetzt. Texte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.				

Zusatzangebot zum Vertiefungsmodul: Metaphern in der Pädagogik (2 SWS)

0503306	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	00.209 / BibSem	Witte
Inhalt	Erziehungswissenschaftlichen Modellen und Theorien auf die Spur zu kommen, dazu hilft oftmals, sich die zugrundeliegenden und oftmals subkutan wirkenden (Menschen-) Bilder zu vergegenwärtigen und zu analysieren. Hierzu werden innerhalb des Seminars am Beispiel von zentralen Textstücken in systematischer Hinsicht basale pädagogische Metaphern von der Antike bis zur Gegenwart vorgestellt. Zentrale Absicht dieses Seminaregegenstandes soll dabei nicht nur die Erarbeitung einer metaphor- und ideologiekritischen Position sein, sondern die Unausweichlichkeit sprachlicher Metaphern auch in wissenschaftlichen Texten kann auf eine Bestimmung des Menschen hinweisen, die das wissenschaftstheoretische Modell einer Purifizierung der Sprache Lügen straft. Lektürefähigkeit und -bereitschaft werden vorausgesetzt. Texte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.				

Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (2

SWS, Credits: 2)

0503322	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	27.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	27.10.2011 -		02-Gruppe	Gutwerk
Inhalt	Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien an der Universität und beinhaltet sowohl juristische wie pädagogische Hinweise und Empfehlungen für die Absolvierung der Praktika. In der Veranstaltung erhalten Studierende die notwendigen Informationen zu den Praktika im Studienverlauf. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für Studierende im 1. oder 2. Semester empfohlen als Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Praktikums Teil I im Frühjahr 2012					

Literatur
Zielgruppe

Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika für die Lehrämter an Grund-, Hauptschulen (Tutorium) (1 SWS)

0503323	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 156 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 216 / Witt.Platz		
	Do 10:30 - 11:15	wöchentl.	27.10.2011 -	-1.105 / Witt.Platz		
Hinweise	Einteilung der Gruppen in der Vorlesung "Einführung in die Praktika"					
Voraussetzung	Teilnahme an der Veranstaltung "Vorlesung: Einführung in die Praktika"					

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Gymnasium (2 SWS)

0503324	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Stelmaszyk
Inhalt	In der Veranstaltung sollen exemplarisch Erfahrungen, Probleme und offene Fragen aus den Schulpraktika der Teilnehmenden besprochen werden bzw. für Studierende, die ihr pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum noch nicht absolviert haben, soll ein Forum entstehen, eigene Entwürfe von Praktikantsein und Lehrerein zu reflektieren.					

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Realschule (2 SWS, Credits: 2)

0503325	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 216 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 258 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	10.11.2011 - 10.11.2011	R 208 / Witt.Platz		Hoffmann
Inhalt	Konzepte für Planung und Durchführung von Unterricht; Methoden zur Unterrichtsbeobachtung; Besprechung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen sowie Unterrichtsversuche, Methoden der Unterrichtsanalyse Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist nur möglich, wenn zeitgleich das zweite Teilmodul (06-Schul-PDPrakt-RS 1) des Moduls „Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Realschulen“ besucht wird.						
Hinweise	Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist nur möglich, wenn zeitgleich das zweite Teilmodul (06-Schul-PDPrakt-RS 1) des Moduls „Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Realschulen“ besucht wird.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende der Realschule in modularisierten Studiengängen						

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	206 / ZfM		
Inhalt	Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.						
Hinweise	Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 17.10.2011 bis 14.12.2011 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 25.01. und am 01.02. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt. Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1 Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Hauptschulpädagogik

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

0503330	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe	Erhardt
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hörner
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	03-Gruppe	Schüll
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	04-Gruppe	Hörner
Inhalt	Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden. Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars. Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert.						

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

Theaterpädagogische Grundlagen und Perspektiven für die Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503335	Di	18:00 - 20:00	Einzel	20.12.2011 - 20.12.2011		Schüll/Stengele
	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012		
	Sa	10:00 - 13:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012		
	Sa	10:00 - 13:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012		
	Sa	10:00 - 13:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012		

Inhalt Das Theater kann als besondere Form sinnlicher Wahrnehmung und Ort des Probedhandelns beschrieben werden, der das Spiel mit Wirklichkeitsmöglichkeiten eröffnet. Dieser Besonderheit theatraler Handlungen gilt das schulpädagogische Interesse. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Theaters als soziale und ästhetische Situation. Im Fokus steht die Untersuchung des Theaters auf bildungsrelevante Prozesse, die im Hinblick auf das Darstellende Spiel in der Schule oder Schultheater ausgearbeitet werden. In Zusammenarbeit mit dem Schauspielregisseur des Mainfranken Theaters, Herrn Stengele, sollen zusätzlich praktische Übungen und ein Einblick in die Theaterarbeit an die Hand gegeben werden.

Hinweise Weitere Termine und die Einteilung in Gruppen werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Inklusion als Herausforderung für den Lehrer (2 SWS, Credits: 2)

0503336	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Breyer/Erhardt
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	----------------

Inhalt Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Lehrerbildung ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten zur Umsetzung von Inklusion ausgebildet werden? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.

Hinweise Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.

Literatur Wird in der ersten Sitzung angegeben.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten und nicht modularisierten Studium

Umgang mit Heterogenität in der Sekundarstufe I (2 SWS, Credits: 2)

0503337	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	Erhardt
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	---------

Inhalt Die Schülerschaft an den weiterführenden Schulen wird zunehmend heterogener, zusätzlich sind die Regelschulen aufgerufen, sich der Inklusion zu öffnen. Im Seminar soll theoretisch wie praktisch der Frage nachgegangen werden, wie Unterricht vor diesem Hintergrund geplant werden kann. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.

Zielgruppe Studierende aller Lehramtsstudiengänge außer Lehramt Gymnasium, modularisiert

Didaktische Theorien und Modelle (2 SWS, Credits: 2)

0503338	Di	20:00 - 22:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	04.11.2011 - 04.11.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	05.11.2011 - 05.11.2011	R 205 / Witt.Platz	

Inhalt Allgemein-theoretische Kenntnisse der Didaktik gehören in Deutschland unabdingbar zum pädagogischen Theorie- und Praxisverständnis von Lehrkräften aller Schularten. Ein besonderes Kennzeichen deutschsprachiger Didaktik ist ihre Differenziertheit in heterogene Varianten, Positionen und Strukturen, die eine reflektierende Analyse des Lehr-Lern-Geschehens ermöglichen. Das Seminar vermittelt Grundlagen didaktischer Theorien und Modelle (Theorie, Praxis und Metatheorie) und beleuchtet das Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik. Ausgehend von historischen didaktisch-systematischen Ansätzen werden wesentliche Strukturmerkmale und Positionen gegenwärtiger Didaktik vorgestellt und diskutiert.

Literatur Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. 6., völlig veränd., aktualisierte und stark erw. Aufl. München 2001. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Leistung: Referat plus Ausarbeitung

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503370	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 01.02.2012	206 / ZfM		

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen. ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt! Vom 17.10.2011 bis 14.12.2011 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt. Am 25.01. und am 01.02. findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt. Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: Freier Bereich: 42-ZfM-AVCMed-B, 42-ZfM-AVCMed-E, 42-ZfM-AVCMed-I Freier Bereich EWS: 06-Schul-UntSek1-1 Vertiefungsbereich Schulpädagogik: 06-Schul-VT-1-S Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

0503384	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	107 / ZfM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	110 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	207 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	110 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	110 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	110 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	17.12.2011 - 17.12.2011	207 / ZfM	
Inhalt	Nach PISA und diverser anderer Studien über Schule, Unterricht und "die Jugendlichen von heute" wird der Ruf nach dem Einsatz Neuer Medien im Unterricht und damit verbunden nach einem umfassenden Unterrichtswandel immer lauter. In diesem Seminar wird ein Einblick gegeben in ein interaktives Whiteboard, welches die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, mit Hilfe dieses Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum dann vorzustellen. Darüber hinaus soll durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden. Der Wandel von Schule durch den Einsatz neuer Medien wird ebenso diskutiert wie das veränderte Verständnis von Unterricht sowie die sich ändernden Rollen von Lehrern und Schülern.					
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung findet in Seminarraum 107 statt. Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen: 42-ZfM-IT-B- 06-Schul-UntSek1-1 ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist! Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net). Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - BA Pädagogik

Evaluation in der schulischen und außerschulischen Jugendbildung. (2 SWS, Credits: 5)

0503346	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Hörner
Inhalt	Thema dieses Seminars sind grundlegende Verfahren der Bewertung und Beurteilung. Zum einen wird nach Verfahren der individuellen Leistungsbewertung gefragt sowie deren Funktion, Voraussetzungen und Probleme aufgeschlüsselt. Zum anderen steht die Evaluation von Institutionen oder Maßnahmen mit dem Ziel einer Wirkungskontrolle, Steuerung und Reflexion im Bildungsbereich im Vordergrund. Im Spannungsfeld zwischen Qualitätsverbesserung und Ökonomisierung von Bildung gilt es hier, Chancen und Risiken auszuloten.					

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:

Frau Verena Stürmer

Sprechzeiten: Do., 13:00 – 14:00 Uhr, R 215

Einführungsveranstaltung

Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik

	Do	11:00 - 13:00	Einzel	13.10.2011 - 13.10.2011	HS I / Witt.Platz	Stürmer
Inhalt	Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik (für Studierende des Lehramtes an Grundschulen sowie Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule)					
Hinweise	Weitere Beratungsangebote für Lehramtstudierende werden vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung angeboten: www.zfl.uni-wuerzburg.de .					

Grundschulpädagogik

Einführung in die Grundschulpädagogik (2 SWS, Credits: 3)

0503401 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2011 - HS II / Witt.Platz Götz/Stöcker

06-GSEinf1

Inhalt Die Vorlesung wendet sich insbesondere an Studierende des Grundschullehramtes. Sie führt in Standardthemen und grundlegende Aufgabengebiete der Grundschulpädagogik ein. Dazu gehören u. a. die Frage nach dem Bildungsauftrag der für alle sechs- bis zehnjährigen Kinder verpflichtenden ersten Schulstufe, die organisatorische, pädagogische und didaktische Gestaltung der Schuleingangsphase wie des Übergangs an weiterführende Schulen und die Probleme Leistungsbewertung. Für diese wie auch andere Themen- und Problemfelder werden die zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung angewandten Methoden ebenso aufgezeigt wie der aktuell erreichte Erkenntnis- und Diskussionsstand.

Hinweise

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

Aktuelle Probleme der Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

0503402 Do 16:00 - 18:00 Einzel 27.10.2011 - 27.10.2011 R 217 / Witt.Platz Götz

Inhalt Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.- und Mag.-Stud. und Lehramtsstudierende höherer Semester. Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Hinweise

Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt. Erstveranstaltung: Do., 27. Oktober 2011, 16:00 bis 18:00 Uhr; weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.

Voraussetzung

Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Nachweis

Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en

Zielgruppe

Doktoranden, Dipl.- u. Mag.-Studierende

Grundschulpädagogisches Kompendium (2 SWS)

0503403 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Jung

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 208 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Ziel des Seminars ist ein möglichst umfassender Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Problemfelder, die sich unter dem Begriffspaar "Grundschulpädagogik und -didaktik" etwa als "Differenzierung", "Leistung und Leistungsmessung", "Öffnung des Unterrichts" u. a. m. verschlagworten. Bei der thematischen Vielfalt dieses Zugriffs wird jeder Bereich nur kursorisch anskizziert werden können, wobei in jedem Fall, gerade mit Blick auf die Prüfungsaufgaben des Staatsexamens, eine nachvollziehbare und tragfähige Gliederung im Seminar erstellt werden soll. Sinnvolle und eigenverantwortliche Mitarbeit ist unabdingbar!

Hinweise

Nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich

Nachweis

Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .

Zielgruppe

Lehramtsstudierende ab dem 6. Semester

Ausgewählte Aspekte der Grundschulpädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503404 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 207 / Witt.Platz 01-Gruppe Jung

06-GSEinf2 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 28.10.2011 - 28.10.2011 R 205 / Witt.Platz 02-Gruppe Jung

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011 R 208 / Witt.Platz 02-Gruppe Jung

So 10:00 - 18:00 Einzel 11.12.2011 - 11.12.2011 R 208 / Witt.Platz 02-Gruppe Jung

Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.10.2011 - R 208 / Witt.Platz 03-Gruppe Stürmer

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 208 / Witt.Platz 04-Gruppe Stöcker

Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.10.2011 - R 207 / Witt.Platz 05-Gruppe Stöcker

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 207 / Witt.Platz 06-Gruppe Karl

Inhalt Im Seminar "Ausgewählte Aspekte der Grundschulpädagogik" werden in Anlehnung an die Einführungsvorlesung von Frau Professorin Dr. M. Götz grundschulspezifische Probleme in ihren institutionellen, curricularen, professionellen und didaktisch-methodischen Bedingungen diskutiert und unterschiedliche Lösungsansätze vorgestellt.

Hinweise

Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

Nachweis

Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.

Zielgruppe

Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester für modularisierten Studiengang; Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester für Studierende nach alter LPO.

Beratungskompetenz in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Di	18:00 - 20:00	Einzel	25.10.2011 - 25.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Ott
06-GS-FBBK	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	R 205 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrerberufs. Bezogen auf die Schule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden. Um schulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Schulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester für modularisierten Studiengang; Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester für Studierende nach alter LPO.					

Elternarbeit in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503406	Di	19:00 - 20:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	R 207 / Witt.Platz	König
06-GS-FBBK	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 15:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 15:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Schul- und Unterrichtsqualität sind von vielen Faktoren beeinflusst. Eltern sind dabei eine wichtige Größe, die in der aktuellen Diskussion immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dieses Seminar möchte die Elternarbeit in der Grundschule theoretisch fundieren, in ihrer gesetzlichen wie curricularen Grundlage aufgreifen und mit Beispielen aus der Schulpraxis bebildern. Bedeutsam wird die Kommunikation und Beratung von Eltern durch den Lehrer/die Lehrerin sein, die Zusammenarbeit in Planung, Durchführung und Evaluation in unterschiedlichen schulischen Bereichen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Studierende mit Praktikumserfahrung; Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester für modularisierten Studiengang; Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester für Studierende nach alter LPO.					

Heterogenität in den Voraussetzungen und Lernentwicklungen der Schüler als professionelles Handlungs- und

Forschungsfeld der Grundschule (2 SWS, Credits: 5)

0503407	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	07.11.2011 - 07.11.2011	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
06-GSProf1	Di	08:00 - 18:00	Einzel	03.01.2012 - 03.01.2012	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
	Mi	08:00 - 18:00	Einzel	04.01.2012 - 04.01.2012	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer
	Mo	08:00 - 18:00	Einzel	27.02.2012 - 27.02.2012	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	08.11.2011 - 08.11.2011	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer
	Di	08:00 - 18:00	Einzel	28.02.2012 - 28.02.2012	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer
	Inhalt	In dem Seminar lernen die Studierenden professionelle Handlungs- und Forschungsfelder der Grundschule kennen. Es werden sowohl grundschulpädagogisch relevante Theoriepositionen als auch Forschungsergebnisse und -methoden erarbeitet, wobei Anwendungsfelder grundschulpädagogisch relevanter Forschungsmethoden kennengelernt werden können.					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.						
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 5 ECTS.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						

Didaktik des Sachunterrichts

Projektlernen in außerschulischen Lernorten - Museumspädagogik im Bandkeramik-Museum Schwanfeld (2 SWS,

Credits: 3)

0406707 Do 16:00 - 18:00 Einzel 20.10.2011 - 20.10.2011 1.009 / Verf.Phil1 Maidt

GSFB-SU-PL - - Block

Inhalt Im Vordergrund dieser Lehrveranstaltung steht das Projektlernen in dem im Oktober 2010 neu eröffneten Bandkeramikmuseum in Schwanfeld, das mit Hilfe der TeilnehmerInnen als außerschulischer Lernort vertieft erschlossen werden soll. Unter Anleitung der Museumspädagogin Petra Maidt M.A. und in Zusammenarbeit mit dem Museum selbst sollen konkrete Konzepte, Arbeitsblätter etc. nach sachkundendidaktischen Prinzipien für den "Unterricht im Museum" erarbeitet werden, weshalb sich diese Lehrveranstaltung in erster Linie an Studierende des LA Grundschule ab dem 3. Semester wendet. In diesem Zusammenhang werden aber auch allgemeine Prinzipien der Museumspädagogik, die Genese des Bandkeramikmuseums, die Fokussierung bestimmter Zielgruppen sowie die Durchführung und Vor- bzw. Nachbereitung museumspädagogischer Aktionen thematisiert. Der Unterricht findet daher nach einer Einführungsveranstaltung und in Absprache mit den TeilnehmerInnen jeweils blockweise z.T. in Schwanfeld und in den Räumen der Museologie an der Universität Würzburg statt.

Hinweise Diese Lehrveranstaltung stellt eine Kooperation der Museologie mit der Grundschuldidaktik, dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) und dem Bandkeramik-Museum Schwanfeld dar. Sie ist für Lehramtsstudierende belegbar und findet für diese unter Modulverantwortung der Professur für Grundschuldidaktik im Rahmen des dortigen Moduls „Projektlernen“ (06-GS-FB-SU-PL) statt. Darüber hinaus können daran auch Studierende der Museologie alternativ zur Lehrveranstaltung Nr. 0406705 "Wahrheit oder Täuschung: Konzeption einer Museumsbox" teilnehmen, insbesondere dann, wenn Sie mit der museumspädagogischen Arbeit im Kulturspeicher bereits vertraut sind oder ein historisch-altertumskundliches Nebenfach studieren. Die Lehrveranstaltung selbst wird blockweise und zum Teil im Bandkeramik-Museum Schwanfeld durchgeführt. Die genauen Termine werden in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Don., 20.10.2011 von 16 bis 18 Uhr in Raum 01.009 im Oswald-Külpe-Weg 86 (bei diesem Gebäude handelt es sich um das sog. Verfügungsgebäude der Philosophischen Fakultät I, in dem die Museologie im 1. Stock untergebracht ist, auf dem neuen Campus Hubland Nord in den ehem. Leighton Barracks) gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen festgelegt. Im Verlauf des Projekts werden Führungskonzepte, Arbeitsblätter etc. für konkrete museumspädagogische Lerneinheiten im außerschulischen Lernort Bandkeramikmuseum Schwanfeld erarbeitet, die zugleich als Prüfungsnachweis für den Erwerb von 3 ECTS dienen.

Literatur Lüning, Jens: Die Bandkeramik im 21. Jahrhundert. Symposium in der Abtei Brauweiler bei Köln vom 16.9.-19.9.2002. Rahden/Westf. 2005. Weitere Informationen zum Museum finden sich online unter <http://www.schwanfeld.de/Bandkeramik-Museum.html> .

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 5)

0503701 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 R 208 / Witt.Platz 01-Gruppe Nießeler

06GPSUKonz Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 R 208 / Witt.Platz 02-Gruppe Nießeler

Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 R 208 / Witt.Platz 03-Gruppe Nießeler

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 208 / Witt.Platz 04-Gruppe Jung

Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2011 - 06.02.2012 R 208 / Witt.Platz 05-Gruppe Grygier

Mo 09:00 - 16:00 Einzel 19.03.2012 - 19.03.2012 R 208 / Witt.Platz 06-Gruppe Thomas

Di 09:00 - 16:00 Einzel 20.03.2012 - 20.03.2012 R 208 / Witt.Platz 06-Gruppe

Mi 09:00 - 16:00 Einzel 21.03.2012 - 21.03.2012 R 208 / Witt.Platz 06-Gruppe

Do 09:00 - 12:00 Einzel 22.03.2012 - 22.03.2012 R 208 / Witt.Platz 06-Gruppe

Inhalt 06-GP-SU-Konz Inhalt Gruppe 1/Gruppe 2/Gruppe 3 Prof. Nießeler Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden Inhalt Gruppe 4 PD.Dr. Jung "Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden." Inhalt Gruppe 5 Dr.Grygier Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden Inhalt Gruppe 6 Prof. Thomas Kommentar: Geschichte und Konzeptionen der Heimatkunde und des Sachunterrichts und Aspekte historischen Lernens im Sachunterricht der Grundschule Inhalte und Verfahren: Das Maß der schulischen Aufklärung über die Sachen der Welt steht in enger Wechselwirkung zu gesellschaftlichen und politischen Prozessen. Dies soll bei einem Gang durch die Geschichte der Heimatkunde und des Sachunterrichts in einem Überblick deutlich werden. Sodann wendet sich das Seminar der Entstehungsgeschichte des Reformfaches Sachunterricht zu. Dabei wird seine konzeptionelle Entwicklung in den Blick genommen. Im Rahmen der Dimensionen des Sachunterrichts wird das historische Lernen praxisorientiert aufgearbeitet. Als Arbeitsformen kommen zum Einsatz: Vortrag, Gruppen- und Partnerarbeit, kurze Präsentationen, Lesephasen, Gespräch, Diskussion und Nachfragen. Literatur: Thomas, Bernd: Der Sachunterricht und seine Konzeptionen. Bad Heilbrunn 2009. Die Anschaffung dieses Bandes wird erwartet. Das Buch kann zu einem gegenüber dem Ladenpreis 30%igen Nachlass für 12 € erworben werden. Weitere Literatur wird vom Prof. in kopierter Form kostenlos zur Verfügung gestellt oder für die Arbeitsphasen mitgebracht (z.B. Broschüren, Sachbücher und Schulbücher zum Sachunterricht). Das Seminar findet als Blockseminar von Mo. 19. März - Do. 22. März 2012 statt. Mo. 19.03.12 von 9.00 - 16.00 Uhr Di. 20.03.12 von 9,00 - 16.00 Uhr Mi. 21.03.12 von 9.00 - 16.00 Uhr Do. 22.03.12 von 9.00 - 12.00 Uhr

Besprechung aktueller Forschungsprojekte (1 SWS)

0503703 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 19.10.2011 - 08.02.2012 R 210 / Witt.Platz Nießeler

Inhalt Besprechung aktueller Forschungsprojekte (14-tägig) (1SWS) Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Hauptseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit.

Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren in der Grundschule (2 SWS)

0932040	Do 11:00 - 13:00	wöchentl.	01.024 / DidSpr	Nickel
P-GS-FB-NE				
Inhalt	Es werden einfache Versuche mit Alltagsgegenständen zum Verständnis physikalischer und chemischer Zusammenhänge durchgeführt, die zum aktuellen Grundschullehrplan passen. Die Teilnehmer/-innen führen die Schülereperimente selbst durch, erfahren den physikalischen Hintergrund, lernen die charakteristischen Schülervorstellungen zu jedem thematischen Bereich kennen und bekommen grundschulgemäße Arbeitsblätter. Beim alten nicht-modularisierten Studium kann ein Schein nach §40 (1) Nr. 7 "Lehrveranstaltung aus der Didaktik der Physik" erworben werden. Beim neuen modularisierten Studium kann die Veranstaltung im freien Bereich mit 2 ECTS-Punkten eingebracht werden (Teilmodul 11-P-GS-FB-NatExp-1).			
Hinweise	Uhrzeit: 9.15 - 10.45 Uhr			
Voraussetzung	Bereitschaft, selbst grundschulgerechte Versuche durchzuführen, Spaß am Spielen und Experimentieren			
Nachweis	Altes nicht-modularisiertes Studium: Aktive Mitarbeit Neues modularisiertes Studium: Hausarbeit oder mündliche Prüfung			
Kurzkommentar	1.3.5.7LGS			
Zielgruppe	Studierende des Lehramts Grundschule, die Physik NICHT als Unterrichtsfach und NICHT als Didaktikfach haben. Studierende mit Didaktikfach Physik sind aber trotzdem willkommen.			

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Grundlagen des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 2)

0503431	Di 08:00 - 17:00	Einzel	04.10.2011 - 04.10.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer	
06GSSSE2	Mi 08:00 - 13:00	Einzel	14.09.2011 - 14.09.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer	
	Mi 08:00 - 17:00	Einzel	05.10.2011 - 05.10.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stürmer	
	Do 08:00 - 13:00	Einzel	15.09.2011 - 15.09.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer	
	Do 08:00 - 18:00	Einzel	06.10.2011 - 06.10.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer	
	Fr 08:00 - 17:00	Einzel	07.10.2011 - 07.10.2011	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer	
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 207 / Witt.Platz	03-Gruppe	Krenig	
	Fr 08:00 - 18:00	Einzel	04.11.2011 - 04.11.2011	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Krenig	
	Sa 08:00 - 18:00	Einzel	05.11.2011 - 05.11.2011	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Krenig	
	Inhalt	Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen auch historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden.					
	Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						

Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 2)

0503432	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stöcker	
06-GS-P-3	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stöcker	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stöcker	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	04-Gruppe	Karl	
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	05-Gruppe	Karl	
	Mo 08:00 - 16:00	Einzel	13.02.2012 - 13.02.2012	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	Karl	
	Di 08:00 - 16:00	Einzel	14.02.2012 - 14.02.2012	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	Karl	
	Mi 08:00 - 16:00	Einzel	15.02.2012 - 15.02.2012	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	Karl	
	Do 18:00 - 20:00	Einzel	27.10.2011 - 27.10.2011	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	Karl	
	Inhalt	Im Seminar „Diagnose- und Fördermöglichkeiten im Schriftspracherwerb“ werden mögliche Problemkonstellationen beim Erwerb der Schriftsprache vorgestellt. Neben Grundlagen zur Diagnostik im Schriftspracherwerb soll ein Einblick in ausgewählte Übungen, Materialien und Programme zur Förderung im schriftsprachlichen Anfangsunterricht gewährt werden.					
	Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) .						
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.						

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

0503440	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	Extern / Extern	Jung
06-GS-P-1					
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

0503441	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	Extern / Extern	Stürmer
06-GS-P-1					
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester				

Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts in der Grundschule (2 SWS, Credits: 1)

0503442	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06-GS-P-2	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stürmer
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stürmer
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusster zu machen und auch die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Es handelt sich bei dieser Lehrveranstaltung um ein praktikumsbegleitendes Seminar zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum. Anmeldung nur für Studierende, die einen Praktikumsplatz haben.					
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 1 ECTS (modularisierter Studiengang).					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 3. Semester					

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Beratungskompetenz in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

0503405	Di 18:00 - 20:00	Einzel	25.10.2011 - 25.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Ott
06-GS-FBBK	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	Bereits 1970 benennt der Deutsche Bildungsrat im Strukturplan für das Bildungswesen neben Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren, ausdrücklich Beraten als Grundfunktion des Lehrberufs. Bezogen auf die Schule, sollen im Seminar die für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen vielfältigen Beratungsanlässe, -felder und -formen dargestellt bzw. erarbeitet werden. Darüber hinaus soll verstärkt durch praktische Übungsformen eine Sensibilisierung für Beratungssituationen sowie eine intensive und persönliche Auseinandersetzung mit der Beratungsthematik angestrebt werden. Um schulrelevante und authentische Problem- bzw. Beratungssituationen sinnvoll und effektiv bearbeiten zu können, sollten alle Teilnehmer/-innen über aktuelle Erfahrungen im Praxisfeld verfügen, (d. h. konkret im Praktikum sein bzw. regelmäßig pädagogisch mit Kindern im Schulalter arbeiten). Des Weiteren wird von den Studierenden die Bereitschaft erwartet, sich auch auf alternative und offene Arbeits- und Übungsformen im Seminar einzulassen.				
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester für modularisierten Studiengang; Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester für Studierende nach alter LPO.				

Elternarbeit in der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

0503406	Di	19:00 - 20:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	R 207 / Witt.Platz	König
06-GS-FBBK	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 15:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 15:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 207 / Witt.Platz	
Inhalt	Schul- und Unterrichtsqualität sind von vielen Faktoren beeinflusst. Eltern sind dabei eine wichtige Größe, die in der aktuellen Diskussion immer mehr an Bedeutung gewinnt. Dieses Seminar möchte die Elternarbeit in der Grundschule theoretisch fundieren, in ihrer gesetzlichen wie curricularen Grundlage aufgreifen und mit Beispielen aus der Schulpraxis bebildern. Bedeutsam wird die Kommunikation und Beratung von Eltern durch den Lehrer/die Lehrerin sein, die Zusammenarbeit in Planung, Durchführung und Evaluation in unterschiedlichen schulischen Bereichen					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.					
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich) oder 2 ECTS.					
Zielgruppe	Studierende mit Praktikumserfahrung; Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester für modularisierten Studiengang; Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester für Studierende nach alter LPO.					

Fächerübergreifende Umweltbildung - praktische Umsetzungen (2 SWS, Credits: 2)

0607515	Di	08:00 - 14:00	Einzel	15.11.2011 - 15.11.2011	HS / Botan.Gart	Katterfeldt	
GH-FDUB1	Di	08:00 - 14:00	Einzel	29.11.2011 - 29.11.2011	HS / Botan.Gart		
	Di	08:00 - 14:00	Einzel	06.12.2011 - 06.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Di	08:00 - 14:00	Einzel	13.12.2011 - 13.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Di	08:00 - 14:00	Einzel	17.01.2012 - 17.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Di	08:00 - 14:00	Einzel	24.01.2012 - 24.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Di	08:00 - 14:00	Einzel	31.01.2012 - 31.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Di	08:00 - 14:00	Einzel	07.02.2012 - 07.02.2012	HS / Botan.Gart		
	Mi	08:00 - 14:00	Einzel	30.11.2011 - 30.11.2011	HS / Botan.Gart		
	Mi	08:00 - 14:00	Einzel	07.12.2011 - 07.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Mi	08:00 - 14:00	Einzel	11.01.2012 - 11.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Mi	08:00 - 14:00	Einzel	18.01.2012 - 18.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Mi	08:00 - 14:00	Einzel	25.01.2012 - 25.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Mi	08:00 - 14:00	Einzel	01.02.2012 - 01.02.2012	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	24.11.2011 - 24.11.2011	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	01.12.2011 - 01.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	08.12.2011 - 08.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	15.12.2011 - 15.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	12.01.2012 - 12.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	19.01.2012 - 19.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	26.01.2012 - 26.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Do	08:00 - 14:00	Einzel	02.02.2012 - 02.02.2012	HS / Botan.Gart		
	Fr	12:15 - 13:45	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	SE II JvS / Botanik		
	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	02.12.2011 - 02.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	HS / Botan.Gart		
	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	HS / Botan.Gart		
	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	03.02.2012 - 03.02.2012	HS / Botan.Gart		
	Inhalt	Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden					
	Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. ECTS-Punkte werden im Rahmen des fächerübergreifenden freien Bereichs vergeben (FÜG-Modulkatalog).					
	Nachweis	Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.					
	Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grund- und Hauptschulen mit Unterrichtsfach oder Didaktikfach Biologie bzw. Sonderpädagogik-Studierende mit Didaktikfach Biologie					

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607534 Di 14:15 - 15:45 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 HS JvS / Botanik Katterfeldt

GH-FDUBI2

Inhalt	Die Teilnehmer sammeln Praxiserfahrung in der Unterrichtsumsetzung am außerschulischen Lernort und in Schulsituationen mit realen Schülern. Dies deckt curriculare Elemente ab und bereitet auf die nachuniversitäre Phase vor. Studierende führen dazu im LehrLernGarten Unterrichtseinheiten mit Schulklassen durch. Im Austausch mit Teilnehmern und Dozenten verbessern sie für die weiteren Aktivitäten mit Schülern ihre Herangehensweise und stärken so ihren souveränen Umgang auch mit schwierigen Schulsituationen.
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend
Nachweis	Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungs-Nachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.
Zielgruppe	Studierende des Grund- oder Hauptschullehramts bzw. Lehramt Sonderpädagogik mit Didaktikfach Biologie (DG, DH)

Professur für Didaktik des Sachunterrichts

Didaktik des Sachunterrichts

Projektlernen in außerschulischen Lernorten - Museumpädagogik im Bandkeramik-Museum Schwanfeld (2 SWS,

Credits: 3)

0406707 Do 16:00 - 18:00 Einzel 20.10.2011 - 20.10.2011 1.009 / Verf.Phil1 Maitd

GSFB-SU-PL - - Block

Inhalt	Im Vordergrund dieser Lehrveranstaltung steht das Projektlernen in dem im Oktober 2010 neu eröffneten Bandkeramikmuseum in Schwanfeld, das mit Hilfe der TeilnehmerInnen als außerschulischer Lernort vertieft erschlossen werden soll. Unter Anleitung der Museumpädagogin Petra Maitd M.A. und in Zusammenarbeit mit dem Museum selbst sollen konkrete Konzepte, Arbeitsblätter etc. nach sachkundedidaktischen Prinzipien für den "Unterricht im Museum" erarbeitet werden, weshalb sich diese Lehrveranstaltung in erster Linie an Studierende des LA Grundschule ab dem 3. Semester wendet. In diesem Zusammenhang werden aber auch allgemeine Prinzipien der Museumpädagogik, die Genese des Bandkeramikmuseums, die Fokussierung bestimmter Zielgruppen sowie die Durchführung und Vor- bzw. Nachbereitung museumpädagogischer Aktionen thematisiert. Der Unterricht findet daher nach einer Einführungsveranstaltung und in Absprache mit den TeilnehmerInnen jeweils blockweise z.T. in Schwanfeld und in den Räumen der Museologie an der Universität Würzburg statt.
Hinweise	Diese Lehrveranstaltung stellt eine Kooperation der Museologie mit der Grundschuldidaktik, dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) und dem Bandkeramik-Museum Schwanfeld dar. Sie ist für Lehramtsstudierende belegbar und findet für diese unter Modulverantwortung der Professur für Grundschuldidaktik im Rahmen des dortigen Moduls „Projektlernen“ (06-GS-FB-SU-PL) statt. Darüber hinaus können daran auch Studierende der Museologie alternativ zur Lehrveranstaltung Nr. 0406705 "Wahrheit oder Täuschung: Konzeption einer Museumsbox" teilnehmen, insbesondere dann, wenn Sie mit der museumpädagogischen Arbeit im Kulturspeicher bereits vertraut sind oder ein historisch-altertumskundliches Nebenfach studieren. Die Lehrveranstaltung selbst wird blockweise und zum Teil im Bandkeramik-Museum Schwanfeld durchgeführt. Die genauen Termine werden in der verbindlichen Einführungsveranstaltung am Don., 20.10.2011 von 16 bis 18 Uhr in Raum 01.009 im Oswald-Külpe-Weg 86 (bei diesem Gebäude handelt es sich um das sog. Verfügungsgebäude der Philosophischen Fakultät I, in dem die Museologie im 1. Stock untergebracht ist, auf dem neuen Campus Hubland Nord in den ehem. Leighton Barracks) gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen festgelegt. Im Verlauf des Projekts werden Führungskonzepte, Arbeitsblätter etc. für konkrete museumpädagogische Lerneinheiten im außerschulischen Lernort Bandkeramikmuseum Schwanfeld erarbeitet, die zugleich als Prüfungsnachweis für den Erwerb von 3 ECTS dienen.
Literatur	Lüning, Jens: Die Bandkeramik im 21. Jahrhundert. Symposium in der Abtei Brauweiler bei Köln vom 16.9.-19.9.2002. Rahden/Westf. 2005. Weitere Informationen zum Museum finden sich online unter http://www.schwanfeld.de/Bandkeramik-Museum.html .

Konzeptionen des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 5)

0503701	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	R 208 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GPSUKonz	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	R 208 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	R 208 / Witt.Platz	03-Gruppe	Nießeler
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 208 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	R 208 / Witt.Platz	05-Gruppe	Grygier
	Mo	09:00 - 16:00	Einzel	19.03.2012 - 19.03.2012	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	Thomas
	Di	09:00 - 16:00	Einzel	20.03.2012 - 20.03.2012	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi	09:00 - 16:00	Einzel	21.03.2012 - 21.03.2012	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Do	09:00 - 12:00	Einzel	22.03.2012 - 22.03.2012	R 208 / Witt.Platz	06-Gruppe	

Inhalt 06-GP-SU-Konz Inhalt Gruppe 1/Gruppe 2/Gruppe 3 Prof. Nießeler Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden Inhalt Gruppe 4 PD.Dr. Jung "Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden." Inhalt Gruppe 5 Dr.Grygier Der Sachunterricht erfuh im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden Inhalt Gruppe 6 Prof. Thomas Kommentar: Geschichte und Konzeptionen der Heimatkunde und des Sachunterrichts und Aspekte historischen Lernens im Sachunterricht der Grundschule Inhalte und Verfahren: Das Maß der schulischen Aufklärung über die Sachen der Welt steht in enger Wechselwirkung zu gesellschaftlichen und politischen Prozessen. Dies soll bei einem Gang durch die Geschichte der Heimatkunde und des Sachunterrichts in einem Überblick deutlich werden. Sodann wendet sich das Seminar der Entstehungsgeschichte des Reformfaches Sachunterricht zu. Dabei wird seine konzeptionelle Entwicklung in den Blick genommen. Im Rahmen der Dimensionen des Sachunterrichts wird das historische Lernen praxisorientiert aufgearbeitet. Als Arbeitsformen kommen zum Einsatz: Vortrag, Gruppen- und Partnerarbeit, kurze Präsentationen, Lesephasen, Gespräch, Diskussion und Nachfragen. Literatur: Thomas, Bernd: Der Sachunterricht und seine Konzeptionen. Bad Heilbrunn 2009. Die Anschaffung dieses Bandes wird erwartet. Das Buch kann zu einem gegenüber dem Ladenpreis 30%igen Nachlass für 12 € erworben werden. Weitere Literatur wird vom Prof. in kopierter Form kostenlos zur Verfügung gestellt oder für die Arbeitsphasen mitgebracht (z.B. Broschüren, Sachbücher und Schulbücher zum Sachunterricht). Das Seminar findet als Blockseminar von Mo. 19. März - Do. 22. März 2012 statt. Mo. 19.03.12 von 9.00 - 16.00 Uhr Di. 20.03.12 von 9,00 - 16.00 Uhr Mi. 21.03.12 von 9.00 - 16.00 Uhr Do. 22.03.12 von 9.00 - 12.00 Uhr

Besprechung aktueller Forschungsprojekte (1 SWS)

0503703	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	19.10.2011 - 08.02.2012	R 210 / Witt.Platz	Nießeler
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------------	----------

Inhalt Besprechung aktueller Forschungsprojekte (14-tägig) (1SWS) Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Hauptseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit.

Elementarpädagogik

Kindheitsforschung (2 SWS, Credits: 5)

0503702	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 208 / Witt.Platz	Nießeler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

06-EL31S1

Inhalt Kindheit wird heute als historisches und soziales Konstrukt gesehen. Dazu werden grundlegende Ansätze und Ergebnisse der Kinderforschung vorgestellt und diskutiert. Ziel ist, sich dem jeweils Spezifischen des Kindseins anzunähern beziehungsweise Kindsein aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben und zu deuten.

Pädagogisch - Didaktisches Handeln in der Elementarbildung 1 (2 SWS, Credits: 10 (Pädagogisch Didaktisches Handeln 1+2))

0503704	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	R 207 / Witt.Platz	May-Krämer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

06-EL2-1S

Inhalt Pädagogisches Handeln: Technologisch planbar - Dialogisch entwickelnd oder manchmal auch ein Wagnis? Es werden Felder pädagogisch-didaktischen Handelns und Gestaltungsmöglichkeiten im Allgemeinen und konkret in der Elementarbildung vorgestellt und besprochen.

Spielen und Lernen: Pädagogisch-Didaktisches Handeln in der Elementarbildung 2 (Credits: 10 (Pädagogisch Didaktisches

Handeln 1+2))

0503705	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	R 207 / Witt.Platz	May-Krämer
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------------	------------

06-EL2-2S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	R 207 / Witt.Platz	
-----------	----	---------------	--------	-------------------------	--------------------	--

Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	R 207 / Witt.Platz	
----	---------------	--------	-------------------------	--------------------	--

Sa	09:00 - 17:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 207 / Witt.Platz	
----	---------------	--------	-------------------------	--------------------	--

Inhalt Das Seminar richtet sich an BA- Studenten, Magister/ Diplom- und Lehramtsstudenten Es werden Spiel und Lerntheorien, Bildungseffekte von Spielen und Lernen und pädagogisch- didaktische Arrangements für entwicklungsfördernde Spiel- und Lernprozesse vorgestellt und besprochen. Erwerb von Leistungspunkten nur für Studierende BA-Pädagogik: Voraussetzung : Pädagogisch-Didaktisches Handeln 1

Kolloquium: Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (1 SWS)

0503706 Di 13:00 - 14:30 14tägl 25.10.2011 - 24.01.2012 May-Krämer
Hinweise R206, Wittelsbacher Platz

Kunstpädagogik

Sprechstunden (Anmeldung bitte per e-mail oder telefonisch): Prof. Dr. Oliver M. Reuter:
Mittwoch, 14 - 15 Uhr (oliver.reuter@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-85491) Dr. Timo Bautz:
Montag, 13 - 14 Uhr (timo.bautz@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-84844) Öffnungszeiten
Sekretariat: Dienstag - Donnerstag 10 - 14 Uhr (renate.baumeister@uni-wuerzburg.de) Tel.:
0931/31-84842

Kunstpädagogischer und -didaktischer Schwerpunkt

Modellversuch: Material als Vehikel zur Vermittlung von Kunst (2 SWS, Credits: 3)

0503901 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. R 057 / Witt.Platz Reuter
Inhalt Studierende des BA (NF) belegen bitte auch das Seminar 0503905 Material kann eingesetzt werden, um einen spezifischen Zugang zur Bildenden Kunst zu erlangen. Ziel des Seminars ist die theoretische Erarbeitung des methodischen Wegs, sich über das Material eines Werks diesem zu nähern. Im Seminar 0503905
Hinweise
Literatur

Material und Experiment (2 SWS)

0503902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - R 057 / Witt.Platz Reuter
Inhalt »Experiment [lat.] das ; -[e]s, -e: 1. wissenschaftlicher Versuch, durch den etw. entdeckt, bestätigt od. gezeigt werden soll. 2. [gewagter] Versuch, Wagnis; gewagtes, unsicheres Unternehmen; Unternehmung, von der man noch nicht weiß, wie sie ausgehen wird, ob gut od. schlecht.« Duden In der Kunstpädagogik gilt das Experimentieren inzwischen als eigene Form ästhetischer Praxis. Es ermöglicht ästhetische Erfahrungen, führt zu einer breiten Palette an Wissen über Material und Werkzeug etc. Die Vorteile, die das Experimentieren für Kinder und Jugendliche mit sich bringt, werden erörtert. Das Seminar dominiert eine handlungsorientierte, eigenständige Beschäftigung mit den Möglichkeiten der eigenen Materialherstellung. Erwartet wird eine Auseinandersetzung, die nicht nur die Wege der Herstellung ausprobiert und die Möglichkeiten der künstlerischen Verwendung auslotet sondern auch dessen Verwendung in der Kunst reflektiert. Dargestellt werden die Prozesse in Form eines Experimentierbuches, das sämtliche Aspekte in Form von Fotos, Skizzen, Rechercheergebnissen, Kommentaren, Literaturhinweisen, Arbeitsschritten, Zeitungsausschnitten etc. Für Studierende, die eine benotete Leistung erbringen müssen, ist das Skizzenbuch eine Basis für die Benotung.

Werkbesprechung/Modellversuche/Evaluation (1 SWS, Credits: 1)

0503903 Mi 12:00 - 13:00 wöchentl. R 057 / Witt.Platz Reuter
Inhalt Der BA Studiengang (NF) ist derart strukturiert, dass je Modul im vierten Teilmodul eine Form der Zusammenfassung der Ergebnisse des Moduls angestrebt wird. In diesem Seminar werden die Anforderungen an dieses Teilmodul besprochen und der Rahmen gewährt, die jeweiligen Module abzuschließen. Voraussetzung ist, dass die Teilmodule bereits abgeschlossen sind oder sicher in diesem Semester abgeschlossen werden. Studierende im BA (NF), - die bereits die Teilmodule der Module 1-4 abgeschlossen haben und - denen das jeweils 4. Teilmodul fehlt, sollten dieses Teilmodul belegen.
Hinweise

"Gestalten in der Schule" (2 SWS, Credits: 1)

0503904 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 22.10.2011 - 22.10.2011 R 057 / Witt.Platz Nowack-Göttinger
Sa 08:00 - 18:00 Einzel 03.12.2011 - 03.12.2011 R 057 / Witt.Platz Nowack-Göttinger
Sa 08:00 - 18:00 Einzel 17.12.2011 - 17.12.2011 R 057 / Witt.Platz Nowack-Göttinger
Inhalt In diesem Seminars geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend vom Lehrplan interessieren uns besonders die Erfahrungsbereiche, das Betrachten und Gestalten und die Arbeitsbereiche mit den Gestaltungsgrundlagen. Bei den Erfahrungsbereichen schauen wir uns die Natur als Künstlerin an, den Menschen als Gestalter seiner Welt, die Mitmenschen, die Bilderwelt der Medien, das Formenspiel, die Pinseltänze und die Welt der Kunst.
Hinweise Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Wittelsbacherplatz statt. Treffpunkt vor dem Sekretariat bzw. vor dem Haupteingang der Universität am Wittelsbacherplatz 1.

Modellschule Kunst (2 SWS)

0503905	Do 14:00 - 18:00	Einzel	08.12.2011 - 08.12.2011	Nowack-Göttinger
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	15.12.2011 - 15.12.2011	
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	22.12.2011 - 22.12.2011	
	Sa -	Einzel	04.02.2012 - 04.02.2012	

Inhalt

Fotografie in der Schule (2 SWS)

0503906	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	Blum-Pfingstl
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------

Inhalt

FOTOGRAFIE IN DER SCHULE Theorie, praktische Übungen und Projektarbeit mit Klassen/ in Kooperation mit ortsansässigen Schulen und DrehOrt Schule e.V. Digitale Fotografie ist bei Kindern und Jugendlichen eine selbstverständliche Kulturtechnik geworden. Die Bilder der Handys, Kameras und des Internets bestimmen ihren Alltag. Dieses Seminar löst bewusst die Fotografie aus dem Multimedia-Verbund, um das didaktische Potential herauszuarbeiten und um kunstpädagogische Chancen und Probleme dieses Mediums zu verdeutlichen. Während der ersten Sitzungen werden Grundlagen der Fotografie (Digitale und analoge Fototechnik, Fotografiegeschichte, exemplarische Arbeiten bekannter Fotografen, Bildgestaltung, Bildinterpretation) erarbeitet und in kurzen, eigenen Übungen vertieft. Im nächsten Schritt erstellen die SeminarteilnehmerInnen ein konkretes Unterrichtskonzept (Einführung in die Didaktik des Bildungsmediums Fotografie) und erproben dieses in Gruppen als Projektarbeit mit einer Schulklasse. Im Zuge dessen sollen Schülerinnen und Schüler an das Thema sowohl rezeptiv wie gestalterisch-praktisch heran geführt werden. Theoretische Aspekte digitaler Fotografie werden altersgemäß und schularbezogen erarbeitet. Mit der anschließenden Besprechung erfolgt die Evaluation der Projekte sowie eine Sammlung von Anregungen für weitere Praxisvorhaben eines jeden Studienschwerpunktes. Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: Die StudentInnen sind gehalten sich ab 1. November anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.

Hinweise

2 St. – Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine • Beginn: Erstes Treffen am Samstag, 19.November 2011 von 09.00 Uhr – bis 17.00 • Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt „Fotografie“ interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt. • Treffpunkt: Wirsberg-Gymnasium, Am Pleidenturm 16, 97070 Würzburg • Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de

Ziele, Inhalte und Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

0503907	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
---------	------------------	-----------	--------------------	-------

Hinweise

Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht. Schein : GS aa / HS dd bzw. Modul: Basis Theorie (BT) Beginn und persönliche Anmeldung am ersten Montag der Vorlesungszeit um 14 Uhr in Raum 57 bzw. neue Zählung 208.

Literatur

H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973;

Basisqualifikation für GS-Studentinnen ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

0503908	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Bautz
---------	------------------	-----------	--------------------	-------

Hinweise

Für die GS wichtige Werkstoffe und Techniken werden an einfachen Beispielen eingesetzt und ausprobiert (Papier, Ton, Drucken, Zeichnen). Zugelassene Studentinnen bitte am ersten Dienstag der Vorlesungszeit persönlich anmelden in Raum 57 bzw. neue Zählung 208 (Wittelsbacherpl. Südflügel EG)

Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

0503909	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.	25.10.2011 -	Oberhofer
---------	------------------	-----------	--------------	-----------

Inhalt

Das Seminar ist für GS Student/innen gedacht, ohne Drittfach Kunst. Es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag der Grundschule. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet. Malen, Zeichnen und Drucken wird ebenfalls exemplarisch vorgestellt und in praktischen Übungen vermittelt.

Hinweise

Das Seminar findet im EG in Raum 205 am Wittelsbacherplatz statt.

Therapeutische Ansätze der Kunstpädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0503910	Mo 08:00 - 18:00	Einzel	07.11.2011 - 07.11.2011	Hartwig
	Mo 08:00 - 18:00	Einzel	21.11.2011 - 21.11.2011	Hartwig
	Mi 11:00 - 17:00	Einzel	19.10.2011 - 19.10.2011	Hartwig
	Do 11:00 - 17:00	Einzel	20.10.2011 - 20.10.2011	Hartwig

Inhalt

Im ersten Teil des Seminars werden Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Kunsttherapie gegeben. Exemplarische kunsttherapeutische Methoden werden durch anschauliche Projekt- und Fallvorstellungen aus dem stationären und ambulanten Setting präsentiert und teilweise durch Selbsterfahrung erprobt. Im zweiten Teil des Seminars erfolgt eine Transferierung geeigneter exemplarischer kunsttherapeutischer Methoden in die pädagogische Praxis mit unterschiedlichen Schülergruppen im Rahmen eines regulären Kunstunterrichts an der Mittelschule Haibach.

Hinweise

Das Seminar findet im Medienraum (Raum 207) im EG statt.

Kunst- und bildwissenschaftlicher Schwerpunkt

Exkursion nach Berlin (2 SWS, Credits: 2)

0503915	Mi -	Block	23.11.2011 - 26.11.2011	Reuter
Inhalt	Wir schlafen in Mehrbettzimmern im Cityhostel Berlin. Dieses liegt so zentral, dass die freien Abende im Zentrum der Stadt sinnvoll genutzt werden können. (http://www.cityhostel-berlin.com/Default.aspx) Da wir mit dem Bus fahren, können wir einen Abstecher nach Dessau machen. Dort besuchen wir das Bauhaus/ schauen uns die Meisterhäuser an. (http://www.bauhaus-dessau.de/index.php?meisterhaeuser) Thematisch bleiben wir in Berlin ein Stück weit beim Bauhaus und gehen ins Bauhaus-Museum. (http://www.bauhaus.de/) Das Restprogramm steht noch nicht ganz. Vorgesehen ist in jedem Fall der Besuch des so genannten Hamburger Bahnhofs. Die dortigen Ausstellungen sind absolut sehenswert. (http://www.hamburgerbahnhof.de)			
Hinweise	Abfahrt: Mittwoch, 23.11.2011, Rückkehr: Samstag, 26.11.2011 Der Unkostenbeitrag beträgt 95,00 € und ist in Kürze zu überweisen (Bankverbindung etc. werden Ihnen nach der Anmeldung persönlich mitgeteilt). Verbindliche Anmeldung ab 27.07. über SB@home			
Literatur				

Zeichnen im Museum (2 SWS, Credits: 2)

0503917	Mi 11:00 - 14:00	Einzel	19.10.2011 - 19.10.2011	Enk
	Mi 11:00 - 14:00	14tägl	26.10.2011 -	
Inhalt	Im Seminar wird eine konzentrierte und intensive Herangehensweise an Kunstwerke im Museum geübt. Die Komplexität eines Kunstobjekts wird zum zentralen Thema, denn nicht nur eine praktische Annäherung durch Zeichnen des Beobachteten wird gefordert, sondern auch die Auseinandersetzung mit den Künstlerbiografien, mit der Zeit der Entstehung der jeweiligen Werke, der kunsthistorischen Einordnung und der Präsentation im Museum.			
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Museum im Kulturspeicher statt!			

Ausgewählte Methoden der Kunstbetrachtung (2 SWS, Credits: 2)

0503918	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.		Bautz
Hinweise	Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der europäischen Kunstgeschichte bis zur Pop Art. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt und eingeübt. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerk aus der Region in Kurzreferaten (max.10 Min.) vorgestellt, diese sind neben einer schriftlichen Hausarbeit die Voraussetzung für den Scheinerwerb (cc) bzw. für Teilmodulleistung Basis Theorie (BT). Persönliche Anmeldung (zusätzlich zu sb. home) und Beginn des Seminars ist der erste Mo. der Vorlesungszeit um 16 Uhr im neuen großen Farb-Raum (R 206) (ehemals Lesesaal der Teil-Bib)			
Literatur	Werner Hofmann: "Goya", München 2003; ders.: "Grundlagen der modernen Kunst", Stuttgart 1998; R.Brandt (Hrsg.): "Meisterwerke der Malerei", Leipzig 2001; U.Schneede: "Die Geschichte der Kunst im 20.Jd.", München 2001; L.Glozer: "Westkunst", Köln 1981; H.Stachelhaus: "J. Beuys", Düsseldorf 1990			

Analyse von Kinderzeichnungen (2 SWS, Credits: 1)

0503919	Di 08:00 - 09:30	wöchentl.		Bautz
Hinweise	Die Vorlesung richtet sich an Lehramt- Pädagogik- und Psychologiestudenten. Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (G. Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann (Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests) und um die tiefenpsychologischen Grundlagen der Kinderzeichnung. Im letzten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion der Zeichnung für das Kind zu beleuchten, dabei werden bes. anthropologische Aspekte herangezogen. - Beginn der Vorlesung ist der erste Di. der Vorlesungszeit im neuen großen Farb-Raum 206 (ehemals Lesesaal der Teil- Bib)			
Literatur	H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006; M. Schuster: "Kinderzeichnungen", München/Basel 2008;			

Gestaltungsschwerpunkt

Kleinplastiken (2 SWS)

0503930	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	R 057 / Witt.Platz	Reuter
Inhalt	Zentraler Inhalt des Seminars ist die individuelle, eigenständige und intensive Auseinandersetzung mit Material unter dem Fokus der Gestaltwerdung in Form von Plastiken. Ziel ist es, sich über die intensive Beschäftigung mit den Möglichkeiten des Materials den Fragen des Raums zu stellen. Vorgabe ist, im Laufe des Semesters mindestens folgende Arbeiten anzugehen und abzuschließen: 1 Kleinplastik, die auf einem Gussverfahren basiert, 1 Kleinplastik, die aus einem aufbauenden Verfahren resultiert, 1 Kleinplastik, bei der die eigene Materialherstellung eine zentrale (auch inhaltliche) Rolle spielt. Die Kleinplastik soll (ohne Sockel) eine Höhe von 12 cm nicht überschreiten. Die Beschäftigung mit dem Thema, mit den Techniken, dem Material, mit kulturhistorischen Aspekten etc. wird in Form von Skizzen, Fotos, Rechercheergebnissen, Kommentaren, Literaturhinweisen, Arbeitsschritten, Zeitungsausschnitten etc. in einem Skizzenbuch dokumentiert. Auch Aspekte zur Vermittlung können skizziert werden. Für Studierende, die eine benotete Leistung erbringen müssen, ist das Skizzenbuch eine Basis für die Benotung.			

Malen Farbe Fläche (2 SWS, Credits: 2)

0503933	Do 09:00 - 16:00	Einzel	19.01.2012 - 19.01.2012	Maiser
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	

Inhalt Im Seminar werden zunächst Leinwände auf Keilrahmen gespannt, um eine eigene Leinwand zum Malen zu haben. Anschließend werden wesentliche Aspekte der Malerei erläutert und ausprobiert. Gemalt wird mit Dispersionsfarben. Die Uni bestellt das Material Leinwand und Keilrahmen, die Studierenden übernehmen die Unkosten... (überschaubar!) Mitzubringen: Dispersionsfarben (Grundfarben, weiß und schwarz), Tesa Krepp, Mallappen, Palette (z.B. großer Eimerdeckel), Borstenpinsel, Malkleidung

Von der Fläche in den Raum: Von der Collage über die Assemblage zum Objekt (2 SWS)

0503939	Fr 10:00 - 16:30	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	Dietrich-Stainov
	Fr 10:00 - 16:30	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	
	Sa 10:00 - 15:45	Einzel	29.10.2011 - 29.10.2011	
	Sa 10:00 - 10:45	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	

Inhalt Ziele des Seminars: praktische Umsetzung der experimentellen Möglichkeiten der Collage Herstellen von Collagematerial mit verschiedenen Techniken An Hand von Aufgabenstellungen werden Möglichkeiten erarbeitet, aus der Fläche Raumformen zu entwickeln: z.B. durch Faltungen, Wölbungen, Verflechtungen, Zusammensetzen und Gegeneinanderstellen von Flächen usw. Experimentieren mit geometrischen Körpern und ihren Abwandlungen Methoden der Vermittlung

Grundlagen des farbigen Gestaltens: Farbe - Feuer, Wasser, Erde (2 SWS, Credits: 2)

0503940	Fr 10:00 - 16:30	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	Dietrich-Stainov
	Fr 10:00 - 16:30	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	Dietrich-Stainov
	Sa 10:00 - 15:45	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	Dietrich-Stainov
	Sa 10:00 - 15:45	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	Dietrich-Stainov

Inhalt Geplant ist ein Projekt, das sich malerisch mit den Phänomenen „Feuer, Wasser, Erde“ auseinandersetzt. Auch was sich atmosphärisch und assoziativ mit diesen Phänomenen verbinden lässt, kann Thema des Gestaltens mit Farbe sein. Bildbeispiele werden zur Anregung herangezogen. Im gemeinsamen Gespräch sollen Ideen entwickelt werden, die auch in Gruppenarbeit realisiert werden können. Material: Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Buntstifte, farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier oder Pappe als Bildträger
Ziele des Seminars: Entwickeln von themenbezogenen Bildideen, Farbkonzepten und Farbstimmungen Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken Umsetzen von Begriffe wie Dichte, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung Methoden der Vermittlung

Hinweise Scheine: Gestalten in der Fläche = GS bb, HS aa

Medienwerkstatt: Grundlagen und erste Schritte (2 SWS)

0503942	Fr -	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	Rauh
	Sa -	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	Rauh
	So -	Einzel	15.01.2012 - 15.01.2012	Rauh

Inhalt Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips. Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.

Hinweise Das Seminar findet vom 13.-15.1.2012 statt. Beginn: 10.00 Uhr (Ende: 18.00 Uhr +) VORBESPRECHUNG : am 22.11.2011 , um 16 Uhr , am Wittelsbacherplatz, im Kunsttrakt

Literatur Literatur: - einführung ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980 - auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008

Nachweis Konzeption und Erstellung eines Videoclips

Filmen mit Kindern (2 SWS, Credits: 2)

0503943	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	Blum-Pfingstl
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------

Inhalt FILMEN MIT KINDERN Theorie und praktischer Workshop/ in Kooperation mit dem Internationalen Filmwochenende Würzburg und Vision Kino e.V. Obwohl der Lebensalltag der Jugendlichen in hohem Maß von audiovisuellen Medien geprägt ist, fehlt im schulischen Bereich noch immer ein verbindliches Konzept, welches die vielfältige Palette an Möglichkeiten, das Medium Film/ Video/ TV im Unterricht zu nutzen, eröffnet und im/ mit dem Lehrplan vernetzt. Das Seminar vermittelt einen Einblick in den gegenwärtigen medienpädagogischen Diskurs und stellt die aktive Filmszene an Bayerischen Schulen anhand von Beispielen vor: Filmkompetenz versteht sich dabei als wesentlicher Teil einer übergreifenden Medienkompetenz, Filmbildung als zentraler Aufgabenbereich der Medienpädagogik. In einem praktischen Workshop, der Produktion eines Videos, werden die Grundlagen filmischer Arbeit vermittelt. Unterschiedliche Lernarrangements zum und mit dem Medium Film/ Video werden besprochen, Informationen zu fachwissenschaftlicher Literatur, zu Foren und KooperationspartnerInnen vermittelt. Ziel ist es, kleine Unterrichtsprojekte im Rahmen der SchulKinoWochen Bayern in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmwochenende Würzburg zu entwickeln und diese an einer Versuchsschule in die Praxis umzusetzen. Gegenstand des Seminars ist außerdem die Reflexion und Evaluation der Unterrichtsversuche. Zu diesem Seminar ist ein gleichlautender Kurs auf Wue-Campus eingerichtet: Die StudentInnen sind gehalten sich ab 1. November anzumelden und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen. Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.

Hinweise 2 St. – Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene Termine Beginn: Erstes Treffen am Samstag, 3.Dezember 2011 von 09.00 Uhr – bis 17.00 Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Schularten, die sich für medienpädagogische Fragestellungen/ Schwerpunkt „FilmBildung“ interessieren. Es werden in diesem Einführungsseminar keine besonderen Kenntnisse voraus gesetzt. Treffpunkt: Wirsberg-Gymnasium, Am Pleidenturm 16, 97070 Würzburg Nachfragen an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung (2 SWS)

0503944 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2011 - Nitschke
Hinweise Das Seminar findet am Wittelsbacherplatz, EG, Raum 00.207 statt.

Gestalten mit Ton (2 SWS)

0503945 Fr 10:00 - 17:00 Einzel 25.11.2011 - 25.11.2011 R U14 / Witt.Platz Stöger
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 26.11.2011 - 26.11.2011 R U14 / Witt.Platz Stöger
So 10:00 - 17:00 Einzel 27.11.2011 - 27.11.2011 R U14 / Witt.Platz Stöger

Werktechniken in Ton I (2 SWS, Credits: 2)

0503946 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. Bautz
Hinweise Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 10 Uhr im neuen Tonraum 204 (ehemals Teilbib.- Eingang)

Werktechniken in Ton II (2 SWS, Credits: 2)

0503947 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. Bautz
Hinweise Im Seminar werden folgende Techniken vermittelt: Gefäßkeramik, Kleinplastik, Relief. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Tongeld (ca. 7 €) wird leider (noch?) nicht von den Studiengebühren finanziert und muss deshalb selbst aufgebracht werden. Schein: GS cc / HS bb bzw. Modul: Basis Praxis (BP), Gestalten im Raum. Persönliche Anmeldung und Beginn ist am ersten Mittwoch der Vorlesungszeit um 12 Uhr im neuen Ton-Raum 204 (ehemals Eingang Teilbib.)

Werkstoff Papier (2 SWS, Credits: 2)

0503948 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. Bautz
Hinweise Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Schein: HS bb, ee / GS dd, ee. Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Di. der Vorlesungszeit in Raum 57 bzw. 208 neue Zählung

Tonen mit Bianca Hofmann (Prüfungsvorbereitung)

0503949 Mo 09:00 - 16:00 Einzel 20.02.2012 - 20.02.2012 Hofmann
Di 09:00 - 16:00 Einzel 21.02.2012 - 21.02.2012
Mi 09:00 - 16:00 Einzel 22.02.2012 - 22.02.2012
Inhalt Im Tutorium befassen wir uns schwerpunktmäßig mit dem Relief und der Halbplastik. Für die gedankliche Einstimmung auf die Gestaltungsthematiken des Tutoriums und mitzubringende Materialien werde ich mich vorab mit euch per e-mail in Verbindung setzen.
Hinweise E-Mail: biancahofmann1@gmx

Drucktechniken (3 SWS, Credits: 2)

0503950 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. R 057 / Witt.Platz Bautz
Hinweise Die Veranstaltung endet um 10 Uhr, es werden verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Materialgeld (ca. 13 € für Linoleum, Creasoft, Farbe und Papier) wird leider (noch?) nicht von Studiengebühren finanziert und muss selbst aufgebracht werden. Schein: GS bb / HS aa. Modularisierung: Basis Praxis (06-Ku-BP-2) Gestaltung in der Fläche. Beginn und persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Mi. der Vorlesungszeit um 8 Uhr im neuen großen Farb-Raum 206 (ehemals Teil-Bib- Lesesaal)

Techniken des manuellen Bildrucks: Hochdruck und seine Varianten (Lehramt Wahlpflichtbereich) (2 SWS)

0503951 Mo 14:00 - 15:30 wöchentl. 24.10.2011 - Oberhofer
Inhalt In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beginnen mit einfachen Hochdrucktechniken (Materialdruck), wie sie in der Grundschule vorgesehen sind. Als neues Material kommt Creasoft zum Einsatz. Dies ist ein Material, welches in den letzten Seminaren zum Einsatz kam und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Wenn wir mit verschiedenen Möglichkeiten des Materialdrucks vertraut sind, wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Diese Technik findet vor allem in der Hauptschule seine Realisation. Selbstverständlich weiten wir unsere Techniken über die Erfordernisse der Volksschule aus, um unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen. Das notwendige Material (Druckplatten, Farben, Papier) ist gegen Selbstkostenanteil vorrätig. Eine kräftige Schere, Klebstoff, Schneidewerkzeug für Linolplatten sowie ein Skizzenblock sind erforderlich.
Hinweise Das Seminar findet am Wittelsbacherplatz im EG Raum 00.206 statt.

Techniken des manuellen Bildrucks: Hochdruck und seine Varianten (Bachelor) (2 SWS)

0503952 Di 17:00 - 18:30 wöchentl. 25.10.2011 - Oberhofer
Inhalt Kommentar s. 0503948
Hinweise Das Seminar findet im Druckraum 00.206 (EG Wittelsbacherplatz 1) statt.

Drucken mit Christina Simon (Prüfungsvorbereitung) (2 SWS)

0503953	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	29.10.2011 - 29.10.2011	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	

Inhalt In diesem Tutorium wird mit CreaSoft und Linoleum gearbeitet. Es sind bereits zur ersten Sitzung Werkzeuge mitzubringen. Wir fangen mit CreaSoft an und brauchen dafür entweder ein Skalpell, Federmesser oder Bastelmesser. Letzteres gibt es relativ günstig z.B. bei Müller.

Hinweise Prüfungsvorbereitung bzw. Begleitseminar zu den Druckseminaren Kein Scheinerwerb sowie keine ECTS Punkte möglich!

Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

0503954	Di 09:00 - 11:30	wöchentl.	18.10.2011 -	Finsterbusch
---------	------------------	-----------	--------------	--------------

Inhalt Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren. Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen. Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.

Hinweise Erstes Treffen 18.10, 9.00 Uhr, Wittelsbacherplatz 1, Treffpunkt: EG, Gang vor dem Sekretariat.

Literatur Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.

Figurentheater Spiel und Bau (LA) (2 SWS, Credits: 2)

0503955	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 057 / Witt.Platz	Doering
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	---------

Inhalt Beim Schulspiel und in den heilpädagogischen Arbeiten mit Kindern, haben das Figurentheater und das Puppenspiel für Akteure und Zuschauer gleichermaßen eine erlebnisverarbeitende Funktion. Das Figurenspiel ist ein „als-ob Spiel“, dem Phantastisch-Märchenhaften näher als dem Realen. Die Welt der Phantasie, der Träume und des Unbewussten, Spannungen, Ängste und Konflikte, werden über die Figuren in der imaginären und symbolischen Handlung thematisiert. Dabei können das gefühlsmäßige Angesprochensein, die Sprechfreudigkeit, die Lust der feinen Assoziation und Identifikation zur Entfaltung kommen. Beim Bau der individuell gestalteten Figuren erfahren die Studierenden etwas von dem Zauber und der Wirkung skurriler, phantastischer und geheimnisvoll anmutenden Typen und Objekte. Sie sind offen für jede Projektion, ja sie bringen in jedem von uns etwas zum Schwingen. Die Gestaltung der Figuren geschieht mit verschiedenen Materialien (Papier, Styropor, Plastika, Wertstoffe, Naturmaterialien u.v.a.) zu unterschiedlichen Kategorien, wie Flachfiguren, körperhaften Figuren, Handpuppen, Stabfiguren, Marionetten, Mimik- und Fingerpuppen; Schattenfiguren und Masken, Bühnengestaltung und Improvisationsspiel schließen die Seminarveranstaltung ab.

Zielgruppe Vorrangig für Studenten nach altem Recht – nicht modularisiert Schein: ee

Figurentheater Spiel und Bau (BA) (2 SWS, Credits: 2)

0503956	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 057 / Witt.Platz	Doering
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	---------

Inhalt Beim Schulspiel und in den heilpädagogischen Arbeiten mit Kindern, haben das Figurentheater und das Puppenspiel für Akteure und Zuschauer gleichermaßen eine erlebnisverarbeitende Funktion. Das Figurenspiel ist ein „als-ob Spiel“, dem Phantastisch-Märchenhaften näher als dem Realen. Die Welt der Phantasie, der Träume und des Unbewussten, Spannungen, Ängste und Konflikte, werden über die Figuren in der imaginären und symbolischen Handlung thematisiert. Dabei können das gefühlsmäßige Angesprochensein, die Sprechfreudigkeit, die Lust der feinen Assoziation und Identifikation zur Entfaltung kommen. Beim Bau der individuell gestalteten Figuren erfahren die Studierenden etwas von dem Zauber und der Wirkung skurriler, phantastischer und geheimnisvoll anmutenden Typen und Objekte. Sie sind offen für jede Projektion, ja sie bringen in jedem von uns etwas zum Schwingen. Die Gestaltung der Figuren geschieht mit verschiedenen Materialien (Papier, Styropor, Plastika, Wertstoffe, Naturmaterialien u.v.a.) zu unterschiedlichen Kategorien, wie Flachfiguren, körperhaften Figuren, Handpuppen, Stabfiguren, Marionetten, Mimik- und Fingerpuppen; Schattenfiguren und Masken, Bühnengestaltung und Improvisationsspiel schließen die Seminarveranstaltung ab.

Plastisches Gestalten (2 SWS)

0503957	Fr 10:00 - 17:00	Einzel	02.12.2011 - 02.12.2011	Stöger
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	Stöger
	So 10:00 - 17:00	Einzel	04.12.2011 - 04.12.2011	Stöger

Sonderpädagogik

Die Seminare der Lernwerkstatt finden im WS 2011/12 alle am Wittelsbacherplatz statt und sind für alle Fachrichtungen geöffnet.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (0 SWS)

0504809	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	HS I / Witt.Platz	Stein
	Mo 14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Mo 14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Mo 14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 103 / Witt.Platz	
	Mo 14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Mo 14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Mo 15:30 - 16:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 152 / Witt.Platz	

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für die BA-Studierenden findet gestaffelt statt. Die allgemeine Einführung ist von 14.00-14.45 Uhr, anschließend eine fachbezogene Einführung von 14.45-15.30 Uhr und dann speziell für BA von 15.30-16.00 Uhr bei Herrn Dr. Ratz und Frau Schulze.

Sonderpädagogik I - Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de
Sprechstunde: Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, R. 002, Wittelsbacherplatz 1, Tel.31-84832 Unter "Pflichtbereich" finden Sie sowohl die Veranstaltungen des neuen Studiengangs (modularisiert) als auch die Veranstaltungen des alten Studiengangs.

Freier Bereich

Seminar: Spielpädagogische Grundlagen und Spielformen für den schulischen Einsatz (2 SWS)

0504151	Fr 10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	00.214 / BibSem	Winter
06IFBAnwC1	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	00.214 / BibSem	
	So 10:00 - 18:00	Einzel	27.11.2011 - 27.11.2011	00.214 / BibSem	

Inhalt Die Veranstaltung ermöglicht das Kennenlernen unterschiedlicher Spielformen und bietet zusätzlich einen Einblick in Grundlagen und Techniken von der Planung bis zur Durchführung spielpädagogischer Aktionen für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hierbei liegt der Fokus, nach einer informativen Vorstellung der jeweiligen Spielform, auf dem eigenen Ausprobieren und dem Gestalten von Konzepten für die praktische Anwendung. Im Seminar sollen erste Kontakte zu den einzelnen Spielformen aufgezeigt werden sowie durch gemeinsames Erarbeiten deren Möglichkeiten und Chancen ausgelotet werden. Lernziel ist der sichere Umgang mit spielerischen Ansätzen und die Kompetenz nach dem Kennenlernen verschiedener Techniken eigene Schnittstellen hin zu einer praxisorientierten Vermittlung im schulischen Einsatz weiterzudenken und sich neue Zusammenhänge zu erschließen. Hierbei stehen vor allem die fachspezifischen und pädagogischen Interessen der TeilnehmerInnen im Vordergrund. Abschließendes Ziel der Veranstaltung ist das Entwickeln eigener Konzepte in Kleingruppen, samt Präsentation und Gruppenreflexion. Einige der vorgestellten Spielformen werden sein: Szenische (Rollen-)Spielformen wie Theaterpädagogik, Improvisationstheater, Storytelling, Jeux, Dramatique, Märchenspiel, Pantomime, Clownerie, Maskenspiel, Interaktionsspiele und Psychodrama, aber auch Mobile Game-Based Learning und neuere Spielformen wie Live Rollenspiele und Urban Playgrounds wie z. B. City Bound und Alternate Reality Games.

Hinweise Teilnehmerbegrenzung (30 Plätze) Anmeldung direkt per E-Mail unter: andrea_winter@arcor.de Bitte mit Angabe von Namen, Studiengang, Semester und Telefonnummer. Für die Teilnahme an dem Blockseminar benötigen Sie zwar keine thematischen Vorkenntnisse, aber ein hohes Maß an Interesse und Einsatzbereitschaft. Raum und Vorberechungsstermin werden zeitnah bekannt gegeben.

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE					

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa					

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler
06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 24. Oktober

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Ausarbeitung und Umsetzung von Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung im LehrLernGarten

(2 SWS, Credits: 2)

0607538 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 SE II JvS / Botanik Katterfeldt

Inhalt Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der möglichen inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen an außerschulischen Lernorten (Beispiel Botanischer Garten) auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Seminar festgelegt. Die praktischen Anteile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.

Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Aufgrund technischer Details und verwaltungstechnischer Fragen können die Punkte möglicherweise erst im folgenden Semester verbucht werden.

Nachweis Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.

Zielgruppe Lehramt Sonderpädagogik alt/neu

Pflichtbereich

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) (2 SWS)

0504195 Mo 14:00 - 14:45 Einzel 17.10.2011 - 17.10.2011 HS I / Witt.Platz
Mo 14:45 - 16:00 Einzel 17.10.2011 - 17.10.2011 R 003 / Witt.Platz Ellinger

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 17.10.2011 von 14.00 bis 14.30 Uhr (allgemeiner Teil) im HS I und von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr (Fachspezifisch) in Raum 003 statt.

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 HS II / Witt.Platz Lelgemann
6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.

Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504101 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 156 / Witt.Platz Ellinger
06L-Päd1-V

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504102	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger
06-LPäd-1S	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.11.2011 - 09.02.2012	-1.102 / Witt.Platz		
Hinweise	Das Seminar von Gruppe-02 bei Dr. Hechler wird nicht stattfinden.						

Sozialisationshintergrund und Lernen (2 SWS)

0504103	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 156 / Witt.Platz		Ellinger
06LSoz1S1							

Wissenschaftliches Arbeiten und Einflußfaktoren im Lernprozess (2 SWS)

0504104	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 156 / Witt.Platz		Ellinger
06-L-FoE2S							

Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (06LAktTh1S1 und 06LAktTh2S1) (2 SWS)

0504105	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 153 / Witt.Platz		Ellinger/Köhler
6LAktTh1S1							
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.						
Hinweise	Zeit und Raum wird noch bekannt gegeben: Bitte beachten Sie den Aushang vor R. 154 und vor dem Sekretariat Raum 168.						

Förderung von Kreativität in der Förderschule - Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504106	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz		Ellinger
06LPäd2S							

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504110	Mo	16:00 - 22:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 152 / Witt.Platz		Köhler
06LPrakt1S	Di	16:00 - 21:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	R 152 / Witt.Platz		
Inhalt	Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.						
Hinweise	Blockveranstaltung! Für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.						

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504111	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 - 18.11.2011	00.202 / Witt.Platz		Köhler
06LPrakt1S	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	R 156 / Witt.Platz		
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.12.2011 - 10.02.2012	00.202 / Witt.Platz		
Inhalt	Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im WS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) absolvieren. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-lern/startseite/						
Hinweise	Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im WS das 1. studienbegleitende Praktikum (grundständig L-Päd.) absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Folgende Schulorte bzw. Schulen werden von Fr. Köhler betreut: Ostheim, Hammelburg, Höchberg, Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule KAR u. GEM, Riedenberg, Schwebheim, Langwasser Nürnberg, Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Nürnberg. Folgende Schulorte bzw. Schulen werden von Fr. Einhellinger (Veran. nr.: 0504143) betreut: Schweinfurt, SFZ Würzburg, Hösbach, Kitzingen, Roth, Höchststadt, Bad Windsheim, Neuendettelsau, Ansbach. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-lern/startseite/						

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504112	- -					Köhler
06LPrakt1S						
Inhalt	Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (Febr./März) abgeleistet wird. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.					
Hinweise	Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben. Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend .					

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504113	Di 17:00 - 21:00	Einzel	11.10.2011 - 11.10.2011	R 152 / Witt.Platz		Köhler
06LPrakt1S	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	15.10.2011 - 15.10.2011	R 152 / Witt.Platz		
Inhalt	Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend					
Hinweise	Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März/April) abgeleistet wurde, nach. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.					

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504114	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	PSchulen / Extern		Köhler
Inhalt	Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.					

Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504115	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06-LPäd-2S	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation (2 SWS)

0504116	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	04.11.2011 - 10.02.2012	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06LSHF2S	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	

E N T F Ä L L T ! Sozialisationshintergrund und Persönlichkeitsentwicklung (2 SWS)

0504120	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 003 / Witt.Platz		Hechler
06LSoz1S2						

E N T F Ä L L T ! Pädagogische Beratung (06ISoBe1S und 06LSHF2S) (2 SWS)

0504121	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 207 / Witt.Platz		Hechler
06ISoBe1S						

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei LB (1 SWS)

0504130	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	00.214 / BibSem		Stiller
06LSpDid1S						

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS)

0504131	Fr 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 153 / Witt.Platz		Stiller
06LSpDid2S						

Einführung in die Testtheorie und sonderpädagogische Diagnostik (2 SWS)

0504135	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS I / Witt.Platz		
6ITestth1V						

Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS)

0504136	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 152 / Witt.Platz	01-Gruppe
6lTestth1S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 152 / Witt.Platz	01-Gruppe
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	29.10.2011 - 29.10.2011	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe

Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (2 SWS)

0504137	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 205 / Witt.Platz	01-Gruppe
06LPsyA2S	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe

Förderdiagnostik - Kurs B (4 SWS)

0504138	Mo	14:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	R 216 / Witt.Platz	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	--

Spezifische Störungsbilder (Legasthenie) (2 SWS)

0504139	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	--

06LPsyB1S2

Hinweise Es kann der Hauptseminarschein Psychologie gemäß LPO I (Altstudierende) erworben werden.

Handlungsfelder im Bereich sonderpäd. Prävention (2 SWS)

0504140	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stiller
06LSHF1S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise Die Vorbesprechung der 2. Gruppe findet am 21.10.2011 statt und wird dann als Blockseminar abgehalten.

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

0504143	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 - 10.02.2012	-1.102 / Witt.Platz	Einhellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------------

06LPrakt1S

Inhalt

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die in diesem Semester ein studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im SS ein studienbegleitendes Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Hinweise

Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierende, die im WS das 1. studienbegleitende Praktikum (grundständig L-Päd.) ableisten. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Folgende Schulorte bzw. Schulen werden von Fr. Eihellinger betreut: Schweinfurt, SFZ Würzburg, Hösbach, Kitzingen, Roth, Höchststadt, Bad Windsheim, Neuendettelsau, Ansbach. Folgende Schulorte bzw. Schulen werden von Fr. Köhler (Veran. nr.: 0504111) betreut: Ostheim, Hammelburg, Höchberg, Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule KAR u. GEM, Riedenberg, Schwebheim, Langwasser Nürnberg, Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Nürnberg. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504144	Mo	16:00 - 22:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 153 / Witt.Platz	Einhellinger
06LPrakt1S	Di	16:00 - 21:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	R 153 / Witt.Platz	

Inhalt

Blockveranstaltung für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden. Diese Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise

Blockveranstaltung! Für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

0504145	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	PSchulen / Extern	Einhellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	--------------

Inhalt

Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504146	-	-				Einhellinger
06LPrakt1S						
Inhalt	Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (Febr./März) abgeleistet wird. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.					
Hinweise	Blockveranstaltung. Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden! Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, verpflichtend.					

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

0504147	Di	17:00 - 21:00	Einzel	11.10.2011 - 11.10.2011	R 153 / Witt.Platz	Einhellinger
06LPrakt1S	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	15.10.2011 - 15.10.2011	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend					
Hinweise	Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (Febr./März) abgeleistet wurde, nach. Die Teilnahme am Seminar ist verpflichtend.					

Schulische Förderung für traumatisierte Kinder und Jugendliche (2 SWS)

0504152	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	-1.102 / Witt.Platz	Hoffart/Möhrlein
06LPäd2S						

Musik für alle: Kreative Förderung bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504154	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 003 / Witt.Platz	Kandert
06LSpDid2S	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 003 / Witt.Platz	
Hinweise	Das Seminar wurde auf 20 bzw. 21 Teilnehmer/innen begrenzt!					

Medienpädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504156	Di	18:00 - 20:00	Einzel	24.01.2012 - 24.01.2012	HS I / Witt.Platz	Burger
06LSpDid2S	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	09.03.2012 - 09.03.2012	R 153 / Witt.Platz	
	Fr	16:00 - 20:00	Einzel	16.03.2012 - 16.03.2012	R 153 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	10.03.2012 - 10.03.2012	R 153 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	17.03.2012 - 17.03.2012	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> · Begriffe und Begriffsabgrenzungen (Medien, Pädagogik und Medienpädagogik, Mediendidaktik) · Überblick über die Medientheorien · Teilbereiche der Medienpädagogik · Einsatz digitaler Medien zur Förderung von Menschen mit Lernbeeinträchtigungen (Möglichkeiten, Chancen, Praxisbeispiele) 					

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.			Warnke/Seifert/ Hemminger/ Renner/Taurines/ Jans/Briegel
06-I-KJP-1						
Hinweise	Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.					

Eingliederung in Arbeit und Beruf bei Benachteiligung und Beeinträchtigung (1 SWS)

0504180	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	21.10.2011 - 03.02.2012	R 216 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fengler
06-I-ArbBe	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	28.10.2011 - 10.02.2012	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Bitte beachten Sie die Veranstaltungstermine: 1. Gruppe: 21.10., 04.11., 18.11, 02.12., 16.12., 20.01. und 03.02. 2. Gruppe: 28.10., 11.11., 25.11., 09.12., 13.01., 27.01. und 10.02.						

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

0504318	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	24.10.2011 - 24.10.2011	00.212 / BibSem
06I-SoBe1V	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.212 / BibSem
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.205 / BibSem
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	00.211 / BibSem
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 003 / Witt.Platz

Inhalt siehe Modulhandbuch erfolgt gemäß separatem Aushang!
 Nachweis Scheinerwerb wird in der Veranstaltung bekanntgegeben!
 Zielgruppe Studiengang LA So (mod.)

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 18-19 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 0931 31-84836, e-mail: volker.daut@mail.uni-wuerzburg.de

Pflichtbereich

Studierende nach alter LPO, bitte orientieren Sie sich an den jeweiligen Kommentaren, ob die Veranstaltung für Sie geeignet ist.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (2 SWS)

0504249	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	HS I / Witt.Platz	Lelgemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
Hinweise	Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 17.10.11 statt:				Alle Fachrichtungen: 14.00-14.45 Uhr, HS I
	Fachrichtungsspezifisch: 14.45 - 16.00 Uhr, Raum 205				

Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

0504201	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 156 / Witt.Platz	Lelgemann
06KGr11V					

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt. Dies geschieht in insgesamt 10 Lehreinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich): Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind Wahrnehmung, Motorik und Lernen Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik Frühförderung Kooperation mit Eltern Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden verpflichtende Tutorien für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Grundlegende Literatur: Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart. Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011 3): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn. Lelgemann, R. (2007 2): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007 2): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299. Lelgemann, R.; Moosecker, J. (2007 2): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007 2): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.

Hinweise Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.
 Zielgruppe Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA Fremdschein K

Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

0504251	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	07.11.2011 - 06.02.2012	01.003 / DidSpra	01-Gruppe	Lelgemann
06KGr11T	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.11.2011 - 08.02.2012	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.11.2011 - 09.02.2012	00.209 / BibSem	03-Gruppe	

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - HS I / Witt.Platz Fischer
06ISoWiA1V

Inhalt Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich) Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung) Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504222 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz 01-Gruppe Rimroth
06KGr12S Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 HS II / Witt.Platz Lelgemann
6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz Daut
06KGr22S

Inhalt Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden, die diese Veranstaltung bisher noch nicht besuchen konnten."

Hinweise Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-2-S

Einführung in die Testtheorie und sonderpädagogische Diagnostik (2 SWS)

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS I / Witt.Platz
6ITestth1V

Diagnostische Verfahren (1 SWS)

0504258 Di 12:00 - 14:00 14tägl 25.10.2011 - 02.02.2012 R 205 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose
6ITestth1S Di 12:00 - 14:00 14tägl 15.11.2011 - 07.02.2012 R 205 / Witt.Platz 02-Gruppe

Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

0504259 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 156 / Witt.Platz Walter-Klose
06KPs11S1

Didaktik des Krankenhausunterrichts - Spezifische didaktische Fragestellungen (2 SWS)

0504218 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 103 / Witt.Platz Daut
06KDi21S1

Sachbezogenes Rechnen mit Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung - Ausgewählte Felder schulischer Förderung im FSKmE (2 SWS)

0504224 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 00.202 / Witt.Platz Rimroth
06KDi21S2

Inhalt Für handlungsorientiertes Lernen im Mathematikunterricht bieten sich Themenstellungen aus dem Bereich des sachbezogenen Rechnens an. Hier können auch immer wieder Möglichkeiten gefunden werden, Schülerinnen und Schüler trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen gemeinsam an einem Thema arbeiten zu lassen. Das Seminar befasst sich mit verschiedenen Schwerpunkten und Zugangsweisen dieses Lernbereiches. Inhaltlich wird v.a. auf Themenbereiche eingegangen, die dem Grundschullehrplan oder dem Lehrplan zur individuellen Lebensbewältigung zugeordnet werden können. Das Studium der Grundschuldidaktik ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Musikalische Elemente im Unterricht bei Schülern mit Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische

Entwicklung - Ausgewählte Felder schulischer Förderung im FSkmE (2 SWS)

0504229 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 00.202 / Witt.Platz Rimroth

06KDi21S2

Inhalt Musik ist ein wichtiger Bereich menschlichen Lebens und wird in der Schule als Unterrichtsfach gelehrt. Aber wie kann ich mit geringen Bewegungsmöglichkeiten Musik als bewegend erfahren? Welche Grundkenntnisse brauche ich, um selbst Musik machen zu können? Wie kann ich musikalische Elemente zwischendurch in den Unterricht einbauen? Diese und ähnliche Fragestellungen werden uns im Seminar beschäftigen. Wir nähern uns theoretisch und praktisch verschiedenen Zugangsweisen und methodischen Darstellungsmöglichkeiten von musikalischer Gestaltung im Unterricht. Dabei darf auch mit geplant und gestaltet werden. Ein Didaktikstudium mit Musik als Unterrichtsfach ist für die Teilnahme nicht zwingend notwendig.

Veranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum-Praxis der Gestaltung von Unterricht und Förderung im

Förderschwerpunkt körperliche-motorische Entwicklung (2 SWS)

0504228 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 R 152 / Witt.Platz 01-Gruppe Rimroth

06KDi11S Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.10.2011 - 10.02.2012 R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie. Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren. ACHTUNG ÄNDERUNG!!!! Das erste Treffen für alle Teilnehmer musste leider kurzfristig vorverlegt werden. Es findet schon am Mittwoch, den 19.10. um 10.15 Uhr in R.152 statt. Neben einer kurzen Einführung ins Praktikum werden die Teilnehmer hier den beiden Seminargruppen zugeordnet. Mit der Zuteilung eines Praktikumsplatzes für das 1.sonderpädagogische Praktikum sind Sie automatische für das Seminar zugelassen. 2 Gruppen; die Zuteilung zu einer Gruppe findet in der vorbereitenden Sitzung statt.

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504212 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 PSchulen / Extern Daut

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Rimroth.

Zielgruppe Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

0504227 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. PSchulen / Extern Rimroth

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltungen zum Praktikum (06-K-Di1-1-S).

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.

Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE (4

SWS)

0504260 Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 00.209 / BibSem 01-Gruppe Walter-Klose

06KPs12S Mo 08:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 00.211 / BibSem 02-Gruppe Daut

Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

0504236 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 Hobeck

06KMe11S1

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

0504256 Mo 17:30 - 19:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 Hobeck

06KMe11S2

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten: Gesellschaft und Behinderung (2 SWS)

0504261 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 152 / Witt.Platz Walter-Klose

06KPs31S1

Inhalt Im Seminar „Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten“ geht es um die Psychologie zwischenmenschlicher Beziehung im Kontext von Körperbehinderung. Gegenstand des Seminars sind sozialpsychologische Theorien der Kommunikation und Interaktion, der Personenwahrnehmung und der Einstellungsforschung sowie theoretische Ansätze zur sozialen Identität und zu Intergruppenkonflikten. Die Bedeutung dieser Ansätze soll dabei unter sonderpädagogischer Perspektive diskutiert und in ihren Auswirkungen für die Gestaltung von Unterricht und Förderung besprochen werden.

Literatur Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Heidelberg Fries, Alfred (2005). Einstellungen und Verhalten gegenüber körperbehinderten Menschen – aus Sicht und im Erleben der Betroffenen. Oberhausen: Athena Gerrig, Richard J; Zimbardo, Philip G; Graf, Ralf (2008): Psychologie. 18., aktualisierte Aufl. München: Pearson Studium Steins, Gisela (2005): Sozialpsychologie des Schulalltags. Das Miteinander in der Schule. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen (1 SWS)

0504262 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 08.12.2011 R 003 / Witt.Platz Walter-Klose

06KPs31S2

Inhalt Im Seminar „Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen“ werden Grundkenntnisse der Belastungs- und Bewältigungsforschung im Zusammenhang mit Behinderungen vermittelt und diskutiert. Nach Herausarbeitung der speziellen Belastungsmerkmale und der Situation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren Familien, werden Theorien aus der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf transaktionalen und ressourcenorientierten Ansätzen der Bewältigung dargestellt. Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Vermittlung von Bewältigungsstrategien im Rahmen der individuellen Betreuung und der Elternarbeit reflektieren und in der Praxis anwenden lernen.

Literatur Faltermaier, Toni; Salisch, Maria von (2005): Gesundheitspsychologie. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer (Kohlhammer-Urban-Taschenbücher, 571). Fiedler, P. (1999). Salutogenese und Pathogenese in der Persönlichkeitsentwicklung. In Oerter, v. Hagen, Röper, Noam (Hrsg.). Klinische Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. Petermann, F., Noeker, M & Bode, U.(1987). Psychologie chronischer Krankheiten im Kindes- und Jugendalter. Weinheim: PVU. Seiffge-Krenke, Inge; Lohaus, Arnold (2007): Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe. Tesch-Römer, C., Salewski, C. & Schwarz, G. (1997). Psychologie der Bewältigung. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Physiotherapie: Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen (2 SWS)

0504272 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.10.2011 - 15.12.2011 R 152 / Witt.Platz Ziegler

06KMe21S2

Hinweise Zusätzliche Blockveranstaltung am: Termin wird mit den Studierenden ausgemacht. Prüfungsart: Referat

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

0504318 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 24.10.2011 - 24.10.2011 00.212 / BibSem

06l-SoBe1V Mo 10:00 - 12:00 Einzel 06.02.2012 - 06.02.2012 00.212 / BibSem

Mo 10:00 - 12:00 Einzel 06.02.2012 - 06.02.2012 00.205 / BibSem

Fr 09:00 - 18:00 Einzel 27.01.2012 - 27.01.2012 00.211 / BibSem

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 28.01.2012 - 28.01.2012 R 003 / Witt.Platz

Inhalt siehe Modulhandbuch erfolgt gemäß separatem Aushang!

Nachweis Scheinerwerb wird in der Veranstaltung bekanntgegeben!

Zielgruppe Studiengang LA So (mod.)

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (2 SWS)

0504220 Fr 08:00 - 10:00 Einzel 14.10.2011 - 14.10.2011 R 205 / Witt.Platz Rimroth

06KPä21S Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 28.10.2011 - 10.02.2012 R 205 / Witt.Platz

Inhalt Schwerpunkt des Seminars wird der Blick in die Praxis in Auseinandersetzung mit erfahrenen Fachleuten sein. Als Vorbereitung und Begleitung dazu werden grundlegende Prinzipien, institutionelle Strukturen und professionelle Anforderungen besprochen. Partizipationsmöglichkeiten und mögliche Störungen werden aufgedeckt und entsprechende sonderpädagogische Kompetenzen vermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Punkte für dieses Seminar dem EWS-Bereich zugeordnet sind. Studierende der neuen Studienordnung (Lehramt), die das EWS-Examen vorziehen möchten, müssen dieses Seminar vorher belegt haben. Die Anmeldung erfolgt ab dem 01.08.2011 über Aushang am Informationsbrett der Sonderpädagogik II. Der Anmeldeschluss ist am 30.9.2011.

Eigenverantwortliches Handeln in sonderpädagogischen Feldern (1 SWS)

0504203 Di 16:00 - 18:00 14tägl 08.11.2011 - 07.02.2012 R 156 / Witt.Platz Leigemann

06KDI41S1

Inhalt Viele Jahre wurde davon ausgegangen, dass mehrfach behinderten Menschen grundsätzlich nicht die Fähigkeit erwerben können, weitestgehend selbst über die persönlichen Angelegenheiten des Lebens zu bestimmen, obwohl seit nunmehr zehn Jahren das Wahlrecht im Sozialgesetzbuch IX zugesichert ist und Heim- und Werkstatträte seit vielen Jahren die Möglichkeit zur Mitbestimmung eröffnen. In den letzten Jahren wurden modellhaft zahlreiche Formen der Mit- und Selbstbestimmung in Schulen und Einrichtungen des Erwachsenenlebens entwickelt und erprobt. Diese werden im Seminar vorgestellt und reflektiert.

Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen (1 SWS)

0504205 Di 16:00 - 18:00 14tägl 25.10.2011 - 31.01.2012 R 156 / Witt.Platz Lelgemann
06KPä22S

Spezifische didaktische Aspekte im Unterricht mehrfachbehinderter Schüler: Sexualität (2 SWS)

0504204 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 156 / Witt.Platz Lelgemann

Inhalt Die Sexualität an sich ist unter/bei/zwischen (fast) allen Menschen ein heikles Thema, auch wenn deren öffentliche Dauerpräsenz das Gegenteil suggeriert. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist für viele Pädagoginnen und Pädagogen ein fast noch unsichereres Gebiet und die Sexualpädagogik in Schulen mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung befindet sich immer noch in der Diskussion (auch wenn man wohl nicht mehr von einem Tabu sprechen kann, wie es in der Literatur noch geschieht). Dies alles, obwohl gelebte Sexualität die Grundlage unserer Existenz darstellt und Sexualität in ihren vielfältigen Formen zum menschlichen Leben dazu gehört, wie das Essen und Trinken, Gespräch und Begegnung. So sollen in diesem Seminar die wesentlichen Fragestellungen differenziert dargestellt und reflektiert werden, die sich ergeben, wenn man/frau über Sexualität nachdenkt, über behinderte Sexualität und natürlich über Sexualpädagogik. Es sollen die schönen, die schwierigen und die negativen Seiten menschlicher Sexualität untersucht und im Zusammenhang schul- und außerschulischer (sonder-) pädagogischer, also institutioneller Handlungsfelder betrachtet und reflektiert werden.

Kooperation mit Eltern - Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504214 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 003 / Witt.Platz Daut

Inhalt Dieses zweistündige Seminar ist für Studierende der alten LPO. Beratungskonzepte werden kennengelernt und praktische Übungen zur Gestaltung von Beratungssituationen angeboten.

Eingliederung in Arbeit und Beruf bei Benachteiligung und Beeinträchtigung (1 SWS)

0504180 Fr 12:00 - 14:00 14tägl 21.10.2011 - 03.02.2012 R 216 / Witt.Platz 01-Gruppe Fengler
06-I-ArbBe Fr 12:00 - 14:00 14tägl 28.10.2011 - 10.02.2012 R 216 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Bitte beachten Sie die Veranstaltungstermine: 1. Gruppe: 21.10., 04.11., 18.11, 02.12., 16.12., 20.01. und 03.02. 2. Gruppe: 28.10., 11.11., 25.11, 09.12., 13.01., 27.01. und 10.02.

Begleitveranstaltung zum sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

0504223 Do 16:00 - 19:00 Einzel 15.09.2011 - 15.09.2011 R 156 / Witt.Platz Rimroth

Inhalt In diesem Seminar werden Fragen pädagogischer, unterrichtlicher und organisatorischer Art zum sonderpädagogischen Blockpraktikum besprochen. Die Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende, die das Blockpraktikum als erstes sonderpädagogisches Praktikum ableisten. Außerdem für Studierende, die ein Blockpraktikum oder geblocktes Praktikum machen und während des studienbegleitenden Praktikums noch nicht besucht wurden. Termine für Unterrichtsbesuche und eine gemeinsame abschließende Sitzung werden in der Veranstaltung am 15.9.2011 festgelegt.

Zulassungsarbeit Schreiben (1 SWS)

0504270 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 19.12.2011 R 156 / Witt.Platz Kienle

Unterstützte Kommunikation (2 SWS)

0504917 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 205 / Witt.Platz Ratz

06GKUK1S2

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

0504942 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 28.10.2011 - 00.212 / BibSem 01-Gruppe Schmidtner
06GKUK1S1 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2011 - 00.212 / BibSem 02-Gruppe Schmidtner

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der sprachlichen Kommunikation, gesellschaftliche Bedeutung von Sprache, Förderung der sprachlichen Kommunikation bei Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung

Freier Bereich

Ausarbeitung und Umsetzung von Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung im LehrLernGarten

(2 SWS, Credits: 2)

0607538	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	SE II JvS / Botanik	Katterfeldt
Inhalt	Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der möglichen inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen an außerschulischen Lernorten (Beispiel Botanischer Garten) auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Seminar festgelegt. Die praktischen Anteile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Aufgrund technischer Details und verwaltungstechnischer Fragen können die Punkte möglicherweise erst im folgenden Semester verbucht werden.				
Nachweis	Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik alt/neu				

Nationale und Internationale Forschung zur Integration und Inklusion im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (2

SWS)

0504210	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 103 / Witt.Platz	Walter-Klose
6KFBThemA1					
Inhalt	Im Seminar werden nationale und internationale Befunde zur Integration (und Inklusion) von Schülerinnen und Schülern mit körperlichen Beeinträchtigungen vorgestellt und mit den Studierenden diskutiert, wobei der Fokus insbesondere auf die Primar- und Sekundarstufe gelegt wird. Anhand der Studien werden Gelingensbedingungen für Inklusion erarbeitet, die für die Gestaltung von Schule, Unterricht und außerschulischen Aktivitäten hilfreich sein können.				

Feldenkrais - Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 2)

0504248	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	-1.102 / Witt.Platz	Schmidt-Thum
61FBBerB1S	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	-1.102 / Witt.Platz	
	So 09:00 - 19:00	Einzel	20.11.2011 - 20.11.2011	-1.102 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Feldenkrais-Methode, benannt nach ihrem Begründer Moshé Feldenkrais (1904-1984), ist eine körperorientierte Lernmethode, anhand derer der Ausübende mehr über den eigenen Körper und seine Bewegungsmuster erfahren können soll. Die Methode basiert auf Erkenntnissen der manuellen Medizin, vor allem der Entwicklung der neurologischen Behandlungsmethoden in den 1940er und 50er Jahren des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt der Methode stehen Bewegungsmuster, die den Lebensalltag eines Menschen prägen und die Möglichkeiten, diese angemessen zu variieren. Sie möchte den Menschen befähigen, über die Wahrnehmungen von Bewegungsabläufen seine Bewusstheit zu erweitern und größere physische Differenziertheit zu erlangen. Nachteilige Bewegungsmuster sollen zurückgedrängt und neue Bewegungsalternativen aufgezeigt werden. Die Methode hat sich insbesondere zur Wiedererlangung der vollen Mobilität nach Verletzungen in der Rehabilitation und dem Abbau von fehlerhaften Schmerzen bewährt. Die Feldenkrais-Methode ist weder eine therapeutische Anwendung noch eine Heilbehandlung, sondern eine (pädagogische) Lernmethode. In verschiedenen medizinischen Feldern (z.B. in der Rehabilitation, in Psychosomatischen Kliniken wie auch in der Traumatherapie) unterstützen Feldenkrais-Pädagogen den Heilungsprozess. Sanfte Bewegungen, achtsam, mit Bewusstheit ausgeführt, lassen eingefahrene Bewegungs- und Verhaltensmuster erkennen und zeigen Wege auf, diese zu verändern. Die Feldenkrais-Methode führt durch Lernen ohne Anstrengung zu einer vielseitigeren Beweglichkeit, die sich auch auf das geistige und seelische Erleben auswirkt. Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke und ein Kissen mitbringen. Prüfungsart: Kolloquium				

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
061FBLwsSE					
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
061FBLwsMa					
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 24. Oktober

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. Montag, 12 - 13 Uhr für Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Raum 002, Tel. 31 84832, edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Sprachheilpädagogik (0 SWS)

0504325 Mo 14:00 - 14:45 Einzel 17.10.2011 - 17.10.2011 HS I / Witt.Platz Grandl

Hinweise Die Einführungsveranstaltung von Prof. Dr. Hansen muss leider um 14.30 - 16.00 entfallen.

Freier Bereich

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den

schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 24. Oktober

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Ausarbeitung und Umsetzung von Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung im LehrLernGarten

(2 SWS, Credits: 2)

0607538 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 SE II JvS / Botanik Katterfeldt

Inhalt Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der möglichen inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen an außerschulischen Lernorten (Beispiel Botanischer Garten) auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Seminar festgelegt. Die praktischen Anteile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.

Hinweise Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Aufgrund technischer Details und verwaltungstechnischer Fragen können die Punkte möglicherweise erst im folgenden Semester verbucht werden.

Nachweis Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.

Zielgruppe Lehramt Sonderpädagogik alt/neu

Pflichtbereich

Eingliederung in Arbeit und Beruf bei Benachteiligung und Beeinträchtigung (1 SWS)

0504180 Fr 12:00 - 14:00 14tägl 21.10.2011 - 03.02.2012 R 216 / Witt.Platz 01-Gruppe Fengler

06-I-ArbBe Fr 12:00 - 14:00 14tägl 28.10.2011 - 10.02.2012 R 216 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Bitte beachten Sie die Veranstaltungstermine: 1. Gruppe: 21.10., 04.11., 18.11, 02.12., 16.12., 20.01. und 03.02. 2. Gruppe: 28.10., 11.11., 25.11, 09.12., 13.01., 27.01. und 10.02.

Einführung zu den Veranstaltungen 06-S-FFRA-1-S u. 06-S--FFRB-1 (1 SWS)

0504301 So 10:00 - 18:00 Einzel 16.10.2011 - 16.10.2011 R 156 / Witt.Platz

Inhalt Begriffsklärung, Klassifikation von Sprach- und Sprechstörungen, relevante Aspekte des Spracherwerbs.

Hinweise LA So (mod.) K, G 5. Semester BA So 1. Semester

Literatur Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Zielgruppe Zielgruppe: Grundlagenveranstaltung für Studierende im LA (mod.) Körper- und Geistigbehindertenpädagogik 5. Fachsemester sowie des BA Studienganges So 1., Fachsemester

Grundlagen der Sprachheilpädagogik (L, V, G, K) (Propädeutikum) - ENTFÄLLT ! Beachten Sie bitte unten stehende

Hinweise (2 SWS)

0504302	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012		
Inhalt	Das Seminar entfällt. In den folgenden Veranstaltungen können Sie den Fremdschein erwerben: 0504315 Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von Lernbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen (BA) (Jurkutat) sowie 0504316 Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (Jurkutat) sowie 0504301 Einführung zu den Veranstaltungen 06-S-FFRA-1-S und 06-S-FFRB-1 (Däubler)				
Hinweise	LA So (alt)				
Literatur					
Nachweis					
Zielgruppe					

Diagnostische Verfahren (1 SWS)

0504303	So 09:00 - 19:00	Einzel	20.11.2011 - 20.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe
6ITestth1S	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe
	So 09:00 - 19:00	Einzel	29.01.2012 - 29.01.2012	R 153 / Witt.Platz	03-Gruppe
Inhalt	Einführung in die Intelligenz und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung				
Hinweise	Vorbesprechungstermin: Montag, 17.10.2011 Bitte Aushänge beachten! Am Sonntag, 20.11.2011 findet eine theoretische Einführung in die Thematik in der Großgruppe statt. Für die beiden Praxistermine am 28.01./29.01.2012 wird die Gruppe geteilt.				
Literatur	wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im modularisierten Lehramtsstudiengang (5. Fachsemester) sowie Studierende im Bachelor-Studiengang Sonderpädagogik				

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (2 SWS)

0504304	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe
6SStörC1S2	So 09:00 - 19:00	Einzel	27.11.2011 - 27.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe
	So 09:00 - 19:00	Einzel	22.01.2012 - 22.01.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe
	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte: Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit				
Hinweise	Vorbesprechung: Montag, 17.10.2011 Bitte Aushänge beachten!				
Literatur	Literatur : wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				
Zielgruppe	Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im modularisierten Lehramtsstudiengang (5. Fachsemester) sowie Studierende im Bachelor-Studiengang Sonderpädagogik				

Grundlagen semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

0504305	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	05.12.2011 - 07.02.2012	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
6SStörA1S2	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	06.12.2011 - 08.02.2012	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	siehe Modulhandbuch					
Hinweise	Fachsemester: 3					
Nachweis	Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					
Zielgruppe	LA So (mod.) Fachsemester: 3					

Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Sprache (1 SWS)

0504306	Mi 10:00 - 12:00	14tägl	19.10.2011 - 07.02.2012	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Grandl
06SDidA1S	Mi 10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2011 - 07.02.2012	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
Inhalt	: siehe Modulhandbuch :					
Hinweise						
Nachweis	Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben					
Zielgruppe	LA So (mod.) Fachsemester: 3					

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und - reflexion A Begleitveranstaltung zu den studienbegleitenden sonder- pädagogischen Praktika (2 SWS)

0504307 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.209 / BibSem Grandl

6SUplanA1S

Inhalt Inhalte: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende der grundständigen Fachrichtung Sprachheilpädagogik (LPO 2002), die im Wintersemester 2011/2012 das erste oder zweite studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum ableisten. Für Studierende des modularisierten Lehramtes (LPO 2008), die im 5. Fachsemester sind, ihr erstes studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum in diesem Wintersemester ableisten und noch nicht im letzten Semester die Unit „Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und –reflexion A“ (06-S-UplanA-1-S) besucht haben, ist dieses Seminar ebenfalls verpflichtend. Das Seminar befasst sich mit der langfristigen, mittelbaren und unmittelbaren Planung von Unterricht (z.B. Jahres-, Trimesterplanung sowie Sequenzierungen von Lerninhalten/ Lernzielen) im Förderschwerpunkt Sprache. Es werden auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründete Unterrichtseinheiten konzipiert und durchgeführte Unterrichtsversuche hinsichtlich wissenschaftlich begründeter Qualitätskriterien reflektiert.

Hinweise La So (mod.), LA So (alt) Das Seminar befasst sich mit der langfristigen, mittelbaren und unmittelbaren Planung von Unterricht (z.B. Jahres-, Trimesterplanung sowie Sequenzierungen von Lerninhalten/ Lernzielen) im Förderschwerpunkt Sprache. Es werden auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründete Unterrichtseinheiten konzipiert und durchgeführte Unterrichtsversuche hinsichtlich wissenschaftlich begründeter Qualitätskriterien reflektiert.

Zielgruppe La So (mod), LA So (alt) Das Seminar ist verpflichtend für Studierende der grundständigen Fachrichtung Sprachheilpädagogik (LPO 2002), die im Wintersemester 2011/2012 das erste oder zweite studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum ableisten und noch nicht im letzten Semester die Unit „Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und –reflexion A“ (06-S-UplanA-1-S) besucht haben, ist dieses Seminar ebenfalls verpflichtend.

Diagnostik semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

0504308 Di 10:00 - 12:00 14tägl 18.10.2011 - 08.02.2012 R 152 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl

6SDiagA1S2 Mo 16:00 - 18:00 14tägl 31.10.2011 - 06.02.2012 R 156 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt siehe Modulhandbuch

Hinweise LA So (mod.) Fachsemester: 5

Nachweis Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Zielgruppe LA So (mod.) Fachsemester: 5

Grundlagen rezeptiver und pragmatischer Störungen (1 SWS)

0504309 Di 10:00 - 12:00 14tägl 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl

6SStörB1S2 Mo 16:00 - 18:00 14tägl 24.10.2011 - 06.02.2012 R 156 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt siehe Modulhandbuch

Hinweise BA So Fachsemester: 5

Nachweis Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Zielgruppe BA So Fachsemester: 5

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums (2 SWS)

0504310 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 PSchulen / Extern Grandl

Hinweise LA So (alt), LA So (mod.)

Diagnostik des Dysgrammatismus (1 SWS)

0504311 Fr 16:00 - 18:00 Einzel 18.11.2011 - 18.11.2011 R 103 / Witt.Platz Grandl

6SDiagA1S3 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 19.11.2011 - 19.11.2011 R 103 / Witt.Platz

Inhalt Inhalte: siehe Modulhandbuch

Hinweise La So (mod.) Fachsemester: 5

Nachweis Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Zielgruppe La So (mod.) Fachsemester: 5

Grundlagen phonetischer und phonologischer Störungen (1 SWS)

0504312 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 28.11.2011 R 153 / Witt.Platz 01-Gruppe Jurkutat

6SStörAS1 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 29.11.2011 R 003 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Inhalte: siehe Modulhandbuch

Hinweise ab 05./06.12.2011 wöchentlich 06-S-StörA-1-S2 Grundlagen semantisch lexikalischer Störungen (Grandl)

Zielgruppe LA So (mod.)

Therapie phonetischer und phonologischer Störungen (1 SWS)

0504313 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 28.11.2011 R 103 / Witt.Platz Jurkutat

6STherA1

Inhalt Inhalte: siehe Modulhandbuch

Hinweise LA So (mod.) Fachsemester: 5 weitere Termine: 24.10., 31.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11.2011 |

Zielgruppe LA So (mod.)

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von kognitiven und körperlichen Behinderungen (1 SWS)

0504314	Di	10:00 - 12:00	14tägl	16.10.2011 - 22.11.2011	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jurkutat
06SFFRA1S	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	16.10.2011 - 23.11.2011	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Inhalte: siehe Modulhandbuch						
Hinweise	LA So (mod.) K, G Fachsemester: 5 Termine: 16.10., 10-18 Uhr Einführungsveranstaltung Blockseminar 0504301 (Frau Däubler), weitere Termine im Semester: 25./26.10., 8./9.11., 22./23.11.2011 + Klausurtermin						
Zielgruppe	LA So (mod.) K, G Fachsemester: 5						

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von Lernbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504315	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2011 - 23.11.2011	R 208 / Witt.Platz		Jurkutat
06SFFRB1							
Inhalt	siehe Modulhandbuch						
Hinweise	BA So 1. Fachsemester Termine: 16.10., 10-18 Uhr Einführungsveranstaltung Blockseminar 0504301 (Frau Däubler), weitere Termine im Semester: 26.10., 9.11., 23.11.2011 + Klausurtermin						
Zielgruppe	BA Sopäd Fachsemester: 1						

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (1 SWS)

0504316	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	19.10.2011 - 16.11.2011	R 208 / Witt.Platz		Jurkutat
6SSpra1S1							
Inhalt	siehe Modulhandbuch						
Hinweise	BA So , 3. Fachsemester						
Zielgruppe	BA So, 3. Fachsemester						

Einführung in die Stimmtherapie Teil II (2 SWS)

0504317	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	14.10.2011 - 14.10.2011	R 205 / Witt.Platz		Jurkutat
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	15.10.2011 - 15.10.2011	R 205 / Witt.Platz		
	So	10:00 - 18:00	Einzel	16.10.2011 - 16.10.2011	R 205 / Witt.Platz		
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I" teilgenommen haben und somit über ein fundiertes stimmtheoretisches Grundlagenwissen verfügen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Vorstellung, der Vergleich und die Beurteilung verschiedener Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen. Der methodenübergreifende Therapieaufbau wird zunächst theoretisch für die Bereiche: Haltung-Tonus-Bewegung, Atmung, Artikulation, Phonation und Person besprochen. Einzelne Aspekte der stimmtherapeutischen Vorgehensweise sollen im weiteren Verlauf selbständig konzipiert und in kleinen Gruppen praktisch angeleitet und erprobt werden. Begleitend zum Seminar finden wöchentlich Stimmtherapeutische Diagnostiken (Mi 12-14 Uhr) statt. Die Durchführung von stimmtherapeutischen Untersuchungen und die Teilnahme an Hospitationen ist für alle Seminarteilnehmer ein zusätzliches Angebot, keine Teilnahmepflicht						
Hinweise	Vorbesprechungstermin: 25.07.2011, 14.00 Uhr						
Voraussetzung	Voraussetzung: Teilnahme am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I"						
Nachweis	LN: DiplW, MA, Diag/Th						
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I" teilgenommen haben und somit über ein fundiertes stimmtheoretisches Grundlagenwissen verfügen. Voraussetzung: Teilnahme am Seminar "Stimmtherapie mit Erwachsenen Teil I"						

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

0504318	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	24.10.2011 - 24.10.2011	00.212 / BibSem		
06I-SoBe1V	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.212 / BibSem		
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.205 / BibSem		
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	00.211 / BibSem		
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 003 / Witt.Platz		
Inhalt	siehe Modulhandbuch erfolgt gemäß separatem Aushang!						
Nachweis	Scheinerwerb wird in der Veranstaltung bekanntgegeben!						
Zielgruppe	Studiengang LA So (mod.)						

Förderdiagnostik B (2 SWS)

0504319	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	11.02.2012 - 11.02.2012	R 152 / Witt.Platz		
	So	09:00 - 19:00	Einzel	12.02.2012 - 12.02.2012	R 152 / Witt.Platz		
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, Gutachten						
Zielgruppe	LA So, Mag Shp						

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil A (2 SWS)

0504320	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	HS I / Witt.Platz	Deuster/Grandl
06SGShpA1V					
Inhalt	siehe Modulhandbuch				
Hinweise	Die Veranstaltung findet ab kommenden Montag im Hörsaal I statt.				
Nachweis	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Zielgruppe	LA So (mod.)				

Phonetik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

0504321	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fritz-Scheuplein
06SGShpA2S	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 - 08.02.2012	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Audiologie und Pädaudiologische Psychologie für Sonderpädagogen (2 SWS)

0504322	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 - 07.02.2012		01-Gruppe	Shehata-Dieler/Kühn
06SGShpB1S	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 - 07.02.2012		02-Gruppe	
Inhalt	siehe Modulhandbuch					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Konferenzraum der HNO-Klinik, Josef-Schneider-Str. 11, 1. Stock, rechter Gang statt					

Stimm- und Sprachheilkunde II (2 SWS)

0504323	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012		Deuster
Inhalt	Fortsetzung des WS 2010/11: Näseln (Sprache bei Spaltbildungen, Stottern, Poltern, Stimmstörungen. Evtl. Dysarthrie/Aphasie.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in der HNO- und Augenklinik, HS, 1. Stock, Josef-Schneider-Str. 11 statt.				
Literatur	Bekanntgabe in der 1. Stunde				
Nachweis	Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.				
Zielgruppe	Studierende der Sprachbehindertenpädagogik und anderer sonderpädagogischer Fachrichtungen, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Interessenten willkommen.				

Allgemeine HNO-Heilkunde (2 SWS)

0504324	Do 16:00 - 17:30	wöchentl.	27.10.2011 - 07.02.2012	gr. HS Fra / Frauenkl.	Mlynski
06SGShpB1V					
Hinweise	Die Veranstaltung findet im im großen Hörsaal der Frauenklinik Haus C 15 statt. Beginn: Donnerstag, 27. Oktober 2011				

Beratung in der sprachheilpädagogischen Praxis (1.2 SWS)

0504326	Do 14:00 - 16:00	Einzel	20.10.2011 - 20.10.2011	R 216 / Witt.Platz	Hansen
	Fr 10:00 - 18:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	00.202 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 15:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	00.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Beratung von Betroffenen und Angehörigen hat in verschiedenen sprachheilpädagogischen Handlungszusammenhängen einen wichtigen Stellenwert. In dieser Veranstaltung steht die Sensibilisierung für hinderliche und förderliche Einstellungen und Verhaltensweisen in Beratungsgesprächen im Vordergrund. Auf dieser Grundlage sollen dann Gesprächs- und Beratungstechniken eingeübt werden.				
Hinweise	Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende der Magister- und Diplomstudiengänge. Leistungsnachweise können nach Absprache erbracht werden. Obligatorische Vorbesprechung am Donnerstag, 20.10.2011 14-16 Uhr				
Nachweis	können nach Absprache erbracht werden.				
Zielgruppe	Magister- und Diplomstudiengänge				

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, **Aufbaumodul** (1.5 SWS, Credits: 2)

1200542	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	27.10.2011 - 12.01.2012	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-SW2	Di 16:15 - 17:45	wöchentl.	22.11.2011 - 07.02.2012	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, z.B. fachspezifische Datenbankrecherche - wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - wissenschaftliches Publizieren					
Hinweise	Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Frau Maibach weiter: christiane.maibach@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88301.					
Voraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik (Vernr. 1200541).					
Nachweis	"Prüfungsleistung" ist eine (Multiple-Choice-) Klausur. Termin : voraus. 4.2.2011. Neben der Anmeldung zum Kurs ist eine weitere Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.					
Zielgruppe	Studierende der Sprachheilpädagogik.					

Sonderpädagogik IV - Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Dienstag, 16-17 Uhr, Raum 165, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 31 84836, e-mail: volker.daut@uni-wuerzburg.de. Die Veranstaltungstermine und -räume stehen auf Grund der angespannten Raumsituation am Wittelsbacher Platz noch nicht endgültig fest. Schauen Sie bitte regelmäßig vorbei, ob sich Änderungen ergeben haben.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Geistigbehindertenpädagogik) (0 SWS)

0504900	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	HS I / Witt.Platz	Fischer
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 103 / Witt.Platz	
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung für die Erstsemester findet am 17.10.11 von 14 - 14.45 im Hörsaal (allgemeiner Teil) und von 14.45 - 16 Uhr (Fachrichtungsspezifisch) im Raum statt.				

Oberseminar: Doktorandenkolloquium (1 SWS)

0504906	- -	BlockSaSo	01.12.2011 - 02.12.2011		Fischer
Inhalt	In dieser Veranstaltung soll „gemeinsam“ überlegt und diskutiert werden, wie eine Dissertation so konzipiert und verfasst werden kann, dass grundlegende formale Gesichtspunkte, inhaltliche Kriterien und aktuelle Forschungsstandards erfüllt werden; laufende Projekte bzw. Arbeiten werden dabei vorgestellt und kritisch erörtert.				
Hinweise	Zeit: nach Absprache Persönliche Voranmeldung erforderlich				
Zielgruppe	Promovendinnen und Promovenden und solche, die promovieren möchten				

Tutorium für Erstsemester (2 SWS)

0504999	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 152 / Witt.Platz	Ullrich
Inhalt	Dieses Tutorium soll den Einstieg in das universitäre Studium erleichtern. Der konkrete Inhalt des Tutoriums wird beim ersten Treffen gemeinsam mit den Studenten festgelegt. Mögliche Inhalte können sein: - Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen - Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten - Hilfestellung bei studienorganisatorischen Fragen - Einführung in das Arbeiten mit EDV-Programmen				
Hinweise	Der Besuch ist freiwillig ist und es werden keine ETCS-Punkte vergeben Jedoch wird regelmäßige Teilnahme erwünscht.				

Pflichtbereich

Pädagogische und didaktische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

0504901	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 156 / Witt.Platz	Fischer
06GPäd1V					
Inhalt	Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung				
Hinweise	Studierende nach der alten (nicht-modularisierten) LPO erhalten hier eine Teilnahmebescheinigung als Grundlage für den Scheinerwerb in einem Seminar				
Nachweis	Schein: Teilnahmebestätigung				
Zielgruppe	Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.				

Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

0504916	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	31.10.2011 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GPäd1Ü	Do 14:00 - 16:00	14tägl	27.10.2011 -	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.					
Hinweise	Scheinerwerb (Fremdschein oder Erweiterung) möglich.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue Studiengänge: Referat Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit					

Vertiefung der pädagogischen Grundlagen (2 SWS)

0504961	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pröger
06GPäd1S	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Vertiefung ausgewählter Grundlagen und Themenkomplexe im Kontext von geistiger Behinderung wie Leitideen, Einstellungen, Familie und Handlungsfelder					
Hinweise	Achtung: Die Seminare beginnen am 18.10.2011! Das Seminar von 08-10h findet immer von 08.30-10h statt!					

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 HS II / Witt.Platz Lelgemann
6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung II (2 SWS)

0504938 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2011 - 00.212 / BibSem 01-Gruppe Schmidner
06GPsyDiB1 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2011 - R 208 / Witt.Platz 02-Gruppe Breyer
Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2011 - R 153 / Witt.Platz 03-Gruppe Breyer
Sa 09:00 - 14:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011 R 003 / Witt.Platz 04-Gruppe
Sa 09:00 - 14:00 Einzel 21.01.2012 - 21.01.2012 R 152 / Witt.Platz 04-Gruppe
So 09:00 - 14:00 Einzel 20.11.2011 - 20.11.2011 R 003 / Witt.Platz 04-Gruppe

Inhalt Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen werden weitere didaktische Modelle, spezifische Unterrichtskonzepte und Fragen der
Unterrichtsplanung und -durchführung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert.
Zielgruppe Studierende LA modul. / BA

Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (2 SWS)

0504947 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 003 / Witt.Platz Hauser

Inhalt Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Elternarbeit
Hinweise Dieses Seminar ist als 2stündiges Hauptseminar für Studierende nach der alten Prüfungsordnung (Lehramt, Magister und Diplom) für alle Fachrichtungen. Fremdscheinerwerb möglich.

Psychologische Grundlagen Teil II (2 SWS, Credits: 3)

0504948 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - R 153 / Witt.Platz 02-Gruppe Hauser
06GPsyDiB2 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - R 153 / Witt.Platz 03-Gruppe

Inhalt Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung
Hinweise Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul 06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDia-2, so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus

Diagnostische Beobachtungsverfahren (2 SWS)

0504955 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2011 - R 216 / Witt.Platz 01-Gruppe Fohrer
06ITest1S Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2011 - -1.101 / Witt.Platz 02-Gruppe

Störungsbilder und Interventionsansätze (2 SWS)

0504956 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 216 / Witt.Platz Fohrer
06GDiagnA1

Inhalt Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010 Do 15:00 - 16:30 wöchentl. Warnke/Seifert/
06-I-KJP-1 Hemminger/
Renner/Taurines/
Jans/Briegel

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Eingliederung in Arbeit und Beruf bei Benachteiligung und Beeinträchtigung (1 SWS)

0504180 Fr 12:00 - 14:00 14tägl 21.10.2011 - 03.02.2012 R 216 / Witt.Platz 01-Gruppe Fengler
06-I-ArbBe Fr 12:00 - 14:00 14tägl 28.10.2011 - 10.02.2012 R 216 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Bitte beachten Sie die Veranstaltungstermine: 1. Gruppe: 21.10., 04.11., 18.11, 02.12., 16.12., 20.01. und 03.02. 2. Gruppe: 28.10., 11.11., 25.11, 09.12., 13.01., 27.01. und 10.02.

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

0504318	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	24.10.2011 - 24.10.2011	00.212 / BibSem
06I-SoBe1V	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.212 / BibSem
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.205 / BibSem
	Fr 09:00 - 18:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	00.211 / BibSem
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 003 / Witt.Platz

Inhalt siehe Modulhandbuch erfolgt gemäß separatem Aushang!
 Nachweis Scheinerwerb wird in der Veranstaltung bekanntgegeben!
 Zielgruppe Studiengang LA So (mod.)

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Fischer
06ISoWiA1V					

Inhalt Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich) Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung) Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Unterstützte Kommunikation (2 SWS)

0504917	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	Ratz
06GKUK1S2					

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

0504918	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Breyer
06GPrBeg1	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidtner
Inhalt	Anhand der gegebenen Verhältnisse in den Praktikumsklassen werden Fragen der Erziehung, des Unterrichts, der Förderung und der Beratung (Aufgaben des/r SonderschullehrerIn laut BayEUG) besprochen. Insbesondere wird bei der Planung und Reflexion von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten, sowie spezielle erzieherische und methodische Fragen erarbeitet und diskutiert.					
Hinweise	Verpflichtend für alle Studierenden im ersten studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum. Offen für Studierende im zweiten Praktikum und Erweiterung "G".					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.					
Nachweis	Praktikumsmappe					
Zielgruppe	Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)					

Schulpraxis (2 SWS)

0504919	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Breyer
06IPrakt1P	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	PSchulen / Extern	02-Gruppe	Schmidtner
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.					
Hinweise	Pflicht im ersten Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung					
Nachweis	Unterrichtsvorbereitung					
Zielgruppe	Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)					

Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

0504920	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2011 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GForsch1	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	24.10.2011 -		02-Gruppe	Breyer
Inhalt	Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).					

Ausgewählte Lernbereiche im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504921	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	Ratz
06GLernBer					
Inhalt	In ausdrücklichem Bezug zu Fachdidaktiken oder entsprechenden anderen Fächern/Theorien werden Spezifizierungen vor dem Hintergrund von kognitiven Beeinträchtigungen diskutiert. Dabei werden mindestens zwei Lernbereiche angesprochen. Fach- und Theoriefragen, Forschungsfragen und didaktisch-methodisch-mediale Zusammenhänge werden aufgebaut und vertieft.				

Projekte und Forschung im FGE (2 SWS)

0504922 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2011 - -1.105 / Witt.Platz Ratz
06GForsch1

(Integratives) Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

0504934 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Breyer
06GIntPrak

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

0504942 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 28.10.2011 - 00.212 / BibSem 01-Gruppe Schmidtner
06GKUK1S1 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2011 - 00.212 / BibSem 02-Gruppe Schmidtner
Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der sprachlichen Kommunikation, gesellschaftliche Bedeutung von Sprache, Förderung der sprachlichen Kommunikation bei Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung

Allgemeine Beobachtungs- und Testverfahren (2 SWS)

0504957 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 207 / Witt.Platz Fohrer
06GDiagnA1

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2011 - 10.02.2012 -1.102 / Witt.Platz Pröger

06GSSchwerb

Inhalt Die Erscheinungsformen schwerster Behinderung und Mehrfachbehinderung - als Kombination der geistigen Behinderung mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten - sind ebenso vielfältig wie die pädagogischen und therapeutischen Konzepte, die zur Gestaltung sinnvoller und individueller Förderangebote zur Verfügung stehen. So beschäftigt sich dieses Seminar z. B. mit Autismus, verschiedenen Syndromen und Kombinationen der Mehrfachbehinderung (bspw. Taubblindheit), Krankheitsbildern/medizinischen/pflegerischen Aspekten, ausgewählten Konzepten der Therapie und Pädagogik sowie übergreifenden Themen (bspw. Arbeit, Wohnen, Sexualität). Dabei können die Studierenden zu Beginn des Seminars bei der Themenauswahl abstimmen und somit interessengetrieben arbeiten. Kurz-Exkursionen in Einrichtungen für den genannten Personenkreis dienen dazu, die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis kennen zu lernen, zu überprüfen und kritisch zu beleuchten.

Hinweise Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G BA-Studenten: Die Teilmulmodulbezeichnung wird noch erstellt.

Kurzkommentar Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche, also am 19.10.2011.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 24. Oktober

Wahlpflichtbereich

Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (1 SWS)

0504905 Do 10:00 - 12:00 14tägl 27.10.2011 - R 003 / Witt.Platz Fischer
Hinweise Änderung: Beginn erst am 27.10.

Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (2 SWS)

0504947 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 003 / Witt.Platz Hauser

Inhalt Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung sowie Elternarbeit

Hinweise Dieses Seminar ist als 2stündiges Hauptseminar für Studierende nach der alten Prüfungsordnung (Lehramt, Magister und Diplom) für alle Fachrichtungen. Fremdscheinerwerb möglich.

Freier Bereich

Inklusion als Herausforderung für das Schulsystem (2 SWS)

0504933 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. R 153 / Witt.Platz Breyer
06IFBBerD

Einführung in die Montessori-Pädagogik unter heilpädagogischem und inklusivem Aspekt (2 SWS)

0504935 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 153 / Witt.Platz Breyer
06IFBANwD

Inhalt Die Montessori-Pädagogik hat ihren Ausgangspunkt bei Kindern mit geistiger Behinderung genommen und erweist sich auch heute als tragfähiges Konzept für die Erziehung und den Unterricht am Förderzentrum geistige Entwicklung und auch im integrativen Setting. Im Rahmen des Seminars soll ausgehend von theoretischen Grundbegriffen der Montessori-Pädagogik erarbeitet werden, inwiefern eine Passung zwischen Montessori-Pädagogik und Erziehung und Unterricht von Kindern mit geistiger Behinderung besteht. Auch die praktische Arbeit mit dem Montessori-Material wird Berücksichtigung finden.

Voraussetzung Interesse am Thema und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.

Seminar für Zulassungsarbeiten (1 SWS)

0504936 Mo 16:00 - 18:00 14tägl. 24.10.2011 - R 207 / Witt.Platz Breyer

UN-Behindertenrechtskonvention – Stand der Umsetzung und Perspektiven (2 SWS)

0504939 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Breyer
06IFBBerD

Inhalt Die UN-Behindertenrechtskonvention bestimmt die aktuelle Diskussion innerhalb der Sonderpädagogik. Seit In-Kraft-Tretens in der BRD sind zwei Jahre vergangen und die Bundesregierung ist aufgefordert, durch einen ersten Bericht die eingeleiteten Maßnahmen gegenüber der UN zu dokumentieren. Im Rahmen des Seminars sollen ausgehend von den Inhalten und der Verbindlichkeit der Konvention zum einen die verschiedenen Maßnahmenkataloge und Stellungnahmen der Politik und verschiedener Verbände zur Umsetzung der Forderungen der Konvention kritisch betrachtet werden und der erste Staatenbericht der Bundesregierung und der entstehende Parallelbericht analysiert werden. Ebenso können in Absprache mit der Teilnehmergruppe interessante Einzelaspekte, die sich aus der UN-BRK ergeben, thematisiert werden.

Arbeit mit Symbolen im Religionsunterricht am Förderzentrum gE (2 SWS)

0504940 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 216 / Witt.Platz Schmidner

Projektorientierter Unterricht im künstlerischen Bereich des Förderzentrums gE (2 SWS)

0504941 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - 00.211 / BibSem Schmidner

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 5)

0504989 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 03.402 / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand

Hinweise Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.

Asyliert werden? Untergebracht werden? Wohnen heißt zuhause sein! (1 SWS)

0504990 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Gross

06ISoErw1S

Inhalt Das Seminar soll Wohnformen von Menschen mit Behinderung thematisieren. Inhaltlich werden bearbeitet: Asylierung in Hospitälern, Armen- und Irrenhäusern; Unterbringung in Rettungshäusern, Anstalten und Heimen; Normalisierung von Wohnverhältnissen; Inclusive Wohnformen; Wohnen alter Menschen mit Behinderung.

Hinweise Der Dozent ist hauptberuflich Leiter eines grossen und ausdifferenzierten Wohnstättenverbundes und berät den Landesverband der Lebenshilfe in Bayern zum Thema "wohnen". Aktuelle wissenschaftliche und sozialpolitische Themen werden in das Seminar einfließen. Diese Veranstaltung wird zusammen mit 06-I-So-Erw-1S gehört zum Teilmodul 06-I-So-Erw-1

Handlungsfelder im Bereich Sonderpädagogische Prävention und Kompensation - Formen vorschulischer Förderung

(1 SWS)

0504991 Do 12:00 - 14:00 14tägl 27.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Kießling

06IFrBild1

Inhalt In der pädagogischen Theorie und Entwicklungspsychologie kommt den ersten Lebensjahren eine nachhaltige und lebenslang relevante Bedeutung im Hinblick auf den Vollzug elementarer Entwicklungsschritte zu, die es zu fördern und zu unterstützen gilt, insbesondere dann, wenn Kinder Verzögerungen oder Einschränkungen zeigen. Gleichermassen zeigt sich in aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskursen eine anhaltende Tendenz, den Bildungsgedanken aus dem genuin schulischen Kontext heraus bereits in das frühe Lebensalter zu verlegen, was sich beispielsweise in der Etablierung von Bildungsplänen für den Elementarbereich zeigt. Das Seminar steht im Kontext des Themenbereiches der Frühen Bildung bzw. Frühförderung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Dabei soll vor allem die Bedeutung einer institutionalisierten Erziehung und Bildung im vorschulischen Alter für die kindliche Entwicklungsförderung unter Berücksichtigung auf kompensatorische elementarpädagogische Angebote herausgearbeitet werden. Neben der interdisziplinären Frühförderung als spezifische Interventionsmaßnahme im frühen Lebensalter zählen hierzu vor allem die Schulvorbereitenden Einrichtungen oder die sog. Diagnose- und Förderklassen. Aber auch integrative Betreuungsformen sollen im Hinblick auf ihre inhaltlich- konzeptionelle Ausrichtung und ihre didaktischen Prinzipien Berücksichtigung finden Die Zielsetzung des Seminares besteht darin, Möglichkeiten konkreter Entwicklungs- und Lernförderung im Vorschulalter darzustellen und diesbezügliche Kenntnisse frühpädagogischer Institutionen und Fördersysteme, sowie schulischer Präventionsformen zu vertiefen und Einblick in Konzeption und rechtliche Grundlagen früher Bildung und Förderung zu vermitteln.

Nachweis Referat oder Hausarbeit
Zielgruppe Bachelor (evtl. möglich für Magister und Diplom)

Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform (2 SWS)

0504993 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 28.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Gross

Inhalt

Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant. Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema Arbeit an Haltungen erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.

Ausarbeitung und Umsetzung von Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung im LehrLernGarten

(2 SWS, Credits: 2)

0607538	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	SE II JvS / Botanik	Katterfeldt
Inhalt	Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der möglichen inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen an außerschulischen Lernorten (Beispiel Botanischer Garten) auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Seminar festgelegt. Die praktischen Anteile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Aufgrund technischer Details und verwaltungstechnischer Fragen können die Punkte möglicherweise erst im folgenden Semester verbucht werden.				
Nachweis	Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik alt/neu				

Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych., Montag, 12 - 13 Uhr, Raum 002 für
 Fachrichtungen S, L und V, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 888 6816 e-mail: edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de

Freier Bereich

Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

0504816	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Schad
Inhalt	Theorien zur Erlebnispädagogik, die konzeptionelle Verknüpfung von Erleben, Entwicklung und Erziehung, von Wirklichkeit, Sinn und Rahmen, das Konzept der Veränderung der Wahrnehmung, City Bound, Sicherheitsstandards der Erlebnispädagogik, Medien, Reflexionsmethoden, Erste Hilfe, Recht, Gruppendynamik, die Arbeit mit Metaphern, Krisenintervention, Planung und Durchführung einer Praxisgruppe				
Hinweise	wöchentliche Veranstaltung + eine Blockveranstaltung (Termin wird noch bekanntgegeben!) Hinweis: Dieses Seminar ist die Fortführung des Seminars aus dem Sommersemester. Teilnahme nur nach persönlicher Einladung, ein Neueinstieg ist nicht möglich.				

Einführung in die lösungsorientierte Beratung (HB) (2 SWS)

0504833	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Abelein
Inhalt	Zentraler Gedanke der lösungsorientierten Beratung ist die Suche nach der „Logik des Gelingens“ (Spiess 2000). Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem des Ratsuchenden in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, vielmehr wird der Fokus auf die Lösung sowie auf die (bisher unbeachteten) Ressourcen und Kompetenzen des Ratsuchenden gerichtet. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden. Hierzu zählen u.a. die Erörterung des Menschenbildes und die Rolle des Beraters. In verschiedenen praktischen Übungen sollen die ersten kleinen Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: 20				
Nachweis	Therapieschein				
Zielgruppe	alle Studiengänge				

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSik (2 SWS)

0504851	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	0.001 / ZHSG	Wagner
06VE1-1S					
Inhalt	Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.				
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-S, 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 Keine Vorkenntnisse erforderlich! Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11				
Nachweis	Leistungsnachweise: GSik-Seminarschein, Diplompädagogik Wahlpflichtfach "Erziehungsschwierigenpädagogik" und "Sonderpädagogik" alternativ: Anrechnung als FSQ oder im Freien Bereich möglich (Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1)				
Zielgruppe	Pflichtveranstaltung für LA mod. V (1. Sem.), Fremdfachmodul V für Lehramt anderer Fachrichtungen (7. Sem.), BA 85 Hauptfach Sonderpädagogik Wahlpflichtfach V (1. Sem.), offen für Hörer aller Fakultäten				

Migration und bikulturelle Sozialisation als Herausforderung und Chance oder multiple Benachteiligung? - GSik (2

SWS)

0504852	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	2.011 / ZHSG	Wagner
06IkKomp1S					
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich intensiv mit Sozialisations-, Enkulturations- sowie Entwicklungsprozessen und Migration, wobei sowohl Chancen zur Weiterentwicklung der Identität einerseits, aber auch kritische Phasen oder eine Entwicklungsbedrohung andererseits thematisiert werden. Dies kann in Einzelfällen auch zu Entwicklungs- und Verhaltensproblemen oder gar zu drohender Behinderung führen. Das Seminar soll gerade hierfür sensibilisieren und Hilfen für die Praxis geben.				
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar 5 ECTS-Punkte) Keine Vorkenntnisse erforderlich! Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11.				
Nachweis	Leistungsnachweise: GSik-Seminarschein (2 SWS), Diplompädagogik Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik				
Zielgruppe	Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1 Hörer aller Fakultäten				

Interkulturelle Kompetenz - ein Kinderspiel? - GSik (1 SWS)

0504853	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	R 156 / Witt.Platz	Wagner
06IkKomp1S	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.				
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar 5 ECTS-Punkte) Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich! Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11 Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer Vorbesprechung: findet über WueCampus-Kurs statt				
Nachweis	Leistungsnachweise: GSik-Seminarschein (1 SWS) od. Workshop-Schein Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1				
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten				

Beratung von Familien mit Migrationshintergrund - GSik (TB) (2 SWS)

0504854	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf-1-S					
Inhalt	Das Seminar widmet sich auf Basis des systemischen Beratungsansatzes ausgewählten Problemstellungen, die Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland alltäglich betreffen. Dabei geht es einerseits um psychosoziale Belastung, Integrations- sowie schulische Probleme, andererseits aber auch um rechtliche Grundlagen bzgl. des deutschen Asyl- und Ausländerrechts, der Sozialgesetzgebung und Richtlinien der Kinder- und Jugendhilfe.				
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar 5 ECTS-Punkte) Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich! Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11 Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer				
Nachweis	Leistungsnachweise: GSik-Seminarschein (2 SWS), Diplompädagogik Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik, SBfE-Beratungszertifikat (TB) Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1				
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten				

Spielraum e.V. (2 SWS)

0504881	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Stein
06VProjsoz					
Inhalt	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein und Birte Hoffmann, M.A. durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.				

Tanzen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

0504943	Sa 08:30 - 20:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	R 103 / Witt.Platz	Schmidtnr
	Sa 08:30 - 19:30	Einzel	11.02.2012 - 11.02.2012	R 103 / Witt.Platz	

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE					
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien				
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.				

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa				
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien			
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.			

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU				
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.			
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.			

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

0504988	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06GIntPrak				
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen			
Hinweise	Beginn: 24. Oktober			

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe				
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand			
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.			

Ausarbeitung und Umsetzung von Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 2)

0607538	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	SE II JvS / Botanik	Katterfeldt
Inhalt	Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der möglichen inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen an außerschulischen Lernorten (Beispiel Botanischer Garten) auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Seminar festgelegt. Die praktischen Anteile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.				
Hinweise	Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Aufgrund technischer Details und verwaltungstechnischer Fragen können die Punkte möglicherweise erst im folgenden Semester verbucht werden.				
Nachweis	Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht, näheres wird im Seminar besprochen.				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik alt/neu				

Psychische Störungen und deren Behandlung (3 SWS)

504872	Mi 08:30 - 11:30	wöchentl.	19.10.2011 -	00.212 / BibSem	Förster
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit Konzepten über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer Störungen sowie deren Behandlung durch Methoden wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren inklusive der Auswirkungen auf Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil an einer psychischen Störung leidet. Krankheitsbilder wie tief greifende Entwicklungsstörungen, Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn im Kindes- und Jugendalter, psychische Störungen induziert durch psychotrope Substanzen bei Jugendlichen, schizophrene, affektive und somatoforme Störungen werden vorgestellt. Es wird auf die Klassifikationssysteme zur Diagnosestellung ICD-10, DSM-IV und ICF-CY eingegangen und pharmakologische Grundkenntnisse vermittelt.				
Nachweis	Scheinerwerb: Psychologie-Schein				
Zielgruppe	Altstudierende (Psychologie-Schein), interessierte Studierende nach neuer Studienordnung und anderer Fächer				

Pflichtbereich

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 HS II / Witt.Platz Lelgemann

6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - HS I / Witt.Platz Fischer

06ISoWiA1V

Inhalt Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich) Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung) Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504801 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - HS I / Witt.Platz Stein

06VE1-1V

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (Sonder-) Erziehung.

Hinweise Teilmodulprüfung nach Ankündigung

Literatur Grundlagenliteratur: Stein, R. (2011): Grundwissen Verhaltensstörungen. Baltmannsweiler

Nachweis Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung für den „Fremdschein“ (alte Studiengänge) sind möglich.

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - 0.001 / ZHSG Wagner

06VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E1-1-S, 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 Keine Vorkenntnisse erforderlich! Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11

Nachweis Leistungsnachweise: GSiK-Seminarschein, Diplompädagogik Wahlpflichtfach "Erziehungsschwierigenpädagogik" und "Sonderpädagogik" alternativ: Anrechnung als FSQ oder im Freien Bereich möglich (Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1)

Zielgruppe Pflichtveranstaltung für LA mod. V (1. Sem.), Fremdfachmodul V für Lehramt anderer Fachrichtungen (7. Sem.), BA 85 Hauptfach Sonderpädagogik Wahlpflichtfach V (1. Sem.), offen für Hörer aller Fakultäten

Schulische Bedingungen und Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504831 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 153 / Witt.Platz Müller

06VE1-1-1

Inhalt Das Seminar befasst grundsätzlich damit, was es heißt sich zu verhalten und wie daraus Störungen resultieren können. Verschiedene Sichtweisen und Perspektiven von Verhaltensstörung werden einander gegenübergestellt und im Kontext schulisch-systemischer Bedingungen sowie Bildung, Erziehung und Unterricht beleuchtet. Darüber hinaus werden spezifisch schulische Verhaltensstörungen wie Schulangst, Schulverweigerung, Mobbing, Motivations- und Leistungsschwierigkeiten thematisiert.

Hinweise Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.

Voraussetzung aktive Mitarbeit, regelmäßiger Besuch des Seminars, Präsentation

Zielgruppe niedrige Semester und Studienbeginner

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1 - Übung zur Vorlesung (2 SWS)

0504861 Do 16:00 - 18:00 14tägl 20.10.2011 - R 156 / Witt.Platz 01-Gruppe Hofmann

06VE12Ü Do 16:00 - 18:00 14tägl 27.10.2011 - R 156 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt In der Übung werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ vertieft besprochen und diskutiert. Es werden darüber hinaus auch Bezüge zu selbst erlebten Situationen aus der Praxis der Seminarteilnehmer hergestellt.

Einführung in die Testtheorie und sonderpädagogische Diagnostik (2 SWS)

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS I / Witt.Platz
6ITestth1V

Standardisierte diagnostische Verfahren (2 SWS)

0504864 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 29.10.2011 - 29.10.2011 R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Förster
06ITestth1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 21.01.2012 - 21.01.2012 R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 05.11.2011 - 05.11.2011 R 103 / Witt.Platz 02-Gruppe
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 28.01.2012 - 28.01.2012 R 103 / Witt.Platz 02-Gruppe
Inhalt Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504862 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Hofmann
06V-Psy1S
Inhalt Einführung in für die Sonderpädagogik (insbesondere die Pädagogik bei Verhaltensstörungen) relevanten Aspekte psychologischer Teildisziplinen. Themengebiete aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie, Lern-, Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie, sowie der Klinischen Psychologie.

Psychologie bei Verhaltensstörungen - Tutorium (1 SWS)

0504866 Mo 18:00 - 19:30 14tägl 24.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Hofmann/Mader
06VPsy-1T
Inhalt Begleitung und Vertiefung ausgewählter Inhalte des Seminars Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen

Ausgewählte Kapitel der Psychologie bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504871 Do 10:00 - 12:00 14tägl 27.10.2011 - R 103 / Witt.Platz 01-Gruppe Förster
06VPsy1Ü Do 10:00 - 12:00 14tägl 03.11.2011 - R 103 / Witt.Platz 02-Gruppe
Inhalt Erörterung ausgewählter Kapitel der Psychologie, insbesondere aus Lern-, Entwicklungs-, Persönlichkeits-, klinischer, diagnostischer und Sozialpsychologie sowie Motivation und Emotion.

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010 Do 15:00 - 16:30 wöchentl. Warnke/Seifert/
06-I-KJP-1 Hemminger/
Renner/Taurines/
Jans/Briegel
Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

0504318 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 24.10.2011 - 24.10.2011 00.212 / BibSem
06I-SoBe1V Mo 10:00 - 12:00 Einzel 06.02.2012 - 06.02.2012 00.212 / BibSem
Mo 10:00 - 12:00 Einzel 06.02.2012 - 06.02.2012 00.205 / BibSem
Fr 09:00 - 18:00 Einzel 27.01.2012 - 27.01.2012 00.211 / BibSem
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 28.01.2012 - 28.01.2012 R 003 / Witt.Platz
Inhalt siehe Modulhandbuch erfolgt gemäß separatem Aushang!
Nachweis Scheinerwerb wird in der Veranstaltung bekanntgegeben!
Zielgruppe Studiengang LA So (mod.)

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (HB) (1 SWS)

0504832 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 19.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Wagner
06I-SoBe-1S
Inhalt Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.

Grundlagen der Erziehungstheorie (2 SWS)

0504811 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 156 / Witt.Platz Schad
06VTERz1S1

Inhalt Durch die Diskussion unterschiedlicher Texte werden wissenschaftstheoretische und philosophische Grundfragen der Erziehung, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung, Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen, kritische Erörterung von Einzelaspekten der Erziehung erarbeitet.

Ausgewählte Grundprobleme der Erziehungstheorie (1 SWS)

0504824 Di 14:00 - 16:00 14tägl 18.10.2011 - 00.212 / BibSem Müller
VTErz-1S2

Konzepte und Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504820 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 207 / Witt.Platz Müller
06VDid2-1S

Inhalt Das Seminar befasst sich mit den theoretischen Grundannahmen und Überlegungen von gutem Unterricht. Dazu werden allgemeine wie spezifische didaktische Modelle und Konzepte analysiert und in Beziehung zum Unterricht mit verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen gesetzt. Darüber hinaus befasst sich das Seminar mit Konzepten, die sowohl didaktische Überlegungen als auch methodische Aspekte enthalten. Zudem werden der unterrichtliche Umgang mit schwierigen Schülern in der Vergangenheit sowie der Umgang mit Schulabsentismus thematisiert.

Nachweis Leistungsnachweis: Seminarbeitrag und schriftliche Ausarbeitung (zusammen mit der dazugehörigen Übung bildet das Seminar das Modul 15 „Didaktik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 3)

Didaktische Aspekte im Kontext von Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504821 Di 14:00 - 16:00 14tägl 25.10.2011 - 00.212 / BibSem Müller
06VDid2-1Ü

Hinweise Die Übung dient der Vertiefung und Vorbereitung der Seminarveranstaltung „Konzepte und Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen“ (06-V-Did2-1-S). Der regelmäßige Besuch der Übung ist Voraussetzung zum Besuch des Seminars und für den entsprechenden Leistungsnachweis.

Beratung im Kontext Verhaltensstörungen (HB) (2 SWS)

0504812 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - R 153 / Witt.Platz Schad
06V Ber1S

Inhalt Die Grundlagen der Beratungsarbeit im Kontext Verhaltensstörungen werden mit Hilfe zahlreicher praktischer Übungen vermittelt.

Ausgewählte Beratungsansätze (PB) (2 SWS)

0504813 - - - - - Schad
06VBer1Ü

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen praktische Übungen zu unterschiedlichen Beratungsanlässen.

Seminar Praxisberatung (Praktikumsbegleitung) (1 SWS)

0504814 Di 16:00 - 18:00 Einzel 18.10.2011 - 18.10.2011 R 003 / Witt.Platz Schad
06VBer2S Di 16:00 - 18:00 14tägl 01.11.2011 - R 153 / Witt.Platz

Inhalt Reflexion pädagogischer und didaktischer Fragestellungen in Bezug zur erlebten Praxis und Diskussion aktueller Ereignisse und Erlebnisse aus der Praxis.

Praktikumsbetreuung (2 SWS)

0504818 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. Extern / Extern Schad
Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Vorbereitung Blockpraktikum (3 SWS)

0504817 wird noch bekannt gegeben Schad

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die im Wintersemester ein Blockpraktikum in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen absolvieren. Dabei werden pädagogische und didaktische Fragestellungen im Vorfeld und in Bezug zur erlebten Praxis und aktuelle Ereignisse und Erlebnisse aus der Praxis reflektiert und erörtert.

Zielgruppe Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die im Wintersemester ein Blockpraktikum in der Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen absolvieren.

Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504102	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ellinger
06-LPäd-1S	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.11.2011 - 09.02.2012	-1.102 / Witt.Platz		
Hinweise	Das Seminar von Gruppe-02 bei Dr. Hechler wird nicht stattfinden.						

Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

0504101	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 156 / Witt.Platz	Ellinger
06L-Päd1-V						

Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen (2 SWS)

0504825	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	Müller	
V-PhFKI-1S							
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit der schulischen wie außerschulischen Förderung und Begleitung von verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Es stellt verschiedene institutionelle Angebote und Modelle vor und befasst sich darüber hinaus mit relevanten Förderkonzepten. Zudem werden ausgewählte Phänomene von Verhaltensstörungen in Beziehung zu Förderkonzepten und institutionellen Angeboten gesetzt.						
Nachweis	Leistungsnachweis: Seminarbeitrag und schriftliche Ausarbeitung (zusammen mit der dazugehörigen Übung bildet das Seminar das Modul 21 'Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen' nach LPO §100 (1)2)						

Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen - Übung zum Seminar (1 SWS)

0504822	Di	18:00 - 19:00	wöchentl.	25.10.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	Müller	
V-PhFKI-1Ü							
Inhalt	Die Übung dient der Vertiefung und Vorbereitung der Seminarveranstaltung „Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen“ (06-V-PhFKI-1-S). Der regelmäßige Besuch der Übung ist Voraussetzung zum Besuch des Seminars und für den entsprechenden Leistungsnachweis.						

'Was macht eine Schule zur Erziehungshilfe aus?' Projektarbeit im Kontext Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504804	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Stein	
06VProjPP1							
Inhalt	Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten finden sich heute in Regelschulen genauso wie in verschiedenen Förderschulen. In Bayern besuchen mindestens durchschnittlich begabte Kinder und Jugendliche die Schule zur Erziehungshilfe, wenn sie so verhaltensauffällig sind, dass sie durch die Hilfen der Regelschule oder des mobilen sonderpädagogischen Dienstes nicht mehr erreicht werden können. Was aber macht eine Schule zur Erziehungshilfe aus? Welche pädagogische Handlungskultur benötigen diese Kinder und Jugendlichen? Welche Haltungen und Einsichten, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen Lehrerinnen und Lehrer, um mit und für diese Kinder und Jugendlichen pädagogisch nachhaltig wirksam werden zu können? Mit welchen Konzepten sollte gearbeitet werden, womit wird gearbeitet? Welche Visionen hat Schule zur Erziehungshilfe unter den Fragestellungen von Inklusion und Teilhabe? Welche vorhandenen Konzeptionen und Grundanliegen sind hilfreich, diese Fragen zu beantworten? Diesen und weiteren Fragen geht das Seminar nach und versucht zugleich ganz konkret Antworten für eine Schule zur Erziehungshilfe vor Ort zu finden und so zu deren Profil- und Identitätsbildung beizutragen. Das Modul wird in enger Zusammenarbeit mit dieser Schule durchgeführt.						
Hinweise	Ein Projektseminarangebot für Studierende „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ im fortgeschrittenen Studium Teilnehmerbeschränkung: 20 Personen Anmelde liste vor Raum 167						
Nachweis	Die Teilnahme ist möglich für modularisiert Studierende sowie auch für Studierende der „Altstudiengänge“. Für diese besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs Pädagogik (Seminar- und Hauptseminarscheine; nach persönlicher Abstimmung auch LN Didaktik sowie SHF möglich). Der Besuch beider Teilveranstaltungen des Moduls wird dringend empfohlen, da sie inhaltlich eng miteinander verknüpft sind.						
Zielgruppe	Das Seminar ist für Studierende in höheren Fachsemestern des modularisierten Lehramtsstudiengangs „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ vorgesehen. Es ist jedoch auch offen für engagierte Studierende in höheren Fachsemestern der bisherigen Studiengänge Lehramt Sonderpädagogik, Diplom Erziehungswissenschaften (mit sonderpädagogischer Ausrichtung) sowie Magister Sonderpädagogik.						

'Was macht eine Schule zur Erziehungshilfe aus?' Fallstudie Projektarbeit im Kontext Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504823	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -		Müller	
VProjPP1S2							
Inhalt	Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten finden sich heute in Regelschulen genauso wie in verschiedenen Förderschulen. In Bayern besuchen mindestens durchschnittlich begabte Kinder und Jugendliche die Schule zur Erziehungshilfe, wenn sie so verhaltensauffällig sind, dass sie durch die Hilfen der Regelschule oder des mobilen sonderpädagogischen Dienstes nicht mehr erreicht werden können. Was aber macht eine Schule zur Erziehungshilfe aus? Welche pädagogische Handlungskultur benötigen diese Kinder und Jugendlichen? Welche Haltungen und Einsichten, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigen Lehrerinnen und Lehrer, um mit und für diese Kinder und Jugendlichen pädagogisch nachhaltig wirksam werden zu können? Mit welchen Konzepten sollte gearbeitet werden, womit wird gearbeitet? Welche Visionen hat Schule zur Erziehungshilfe unter den Fragestellungen von Inklusion und Teilhabe? Welche vorhandenen Konzeptionen und Grundanliegen sind hilfreich, diese Fragen zu beantworten? Diesen und weiteren Fragen geht das Seminar nach und versucht zugleich ganz konkret Antworten für eine Schule zur Erziehungshilfe vor Ort zu finden und so zu deren Profil- und Identitätsbildung beizutragen. Das Modul wird in enger Zusammenarbeit mit dieser Schule durchgeführt.						
Hinweise	Ein Projektseminarangebot für Studierende „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ im fortgeschrittenen Studium Teilnehmerbeschränkung: 20 Personen Anmelde liste vor Raum 167						
Nachweis	Die Teilnahme ist möglich für modularisiert Studierende sowie auch für Studierende der „Altstudiengänge“. Für diese besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs Pädagogik (Seminar- und Hauptseminarscheine; nach persönlicher Abstimmung auch LN Didaktik sowie SHF möglich). Der Besuch beider Teilveranstaltungen des Moduls wird dringend empfohlen, da sie inhaltlich eng miteinander verknüpft sind.						
Zielgruppe	Das Seminar ist für Studierende in höheren Fachsemestern des modularisierten Lehramtsstudiengangs „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ vorgesehen. Es ist jedoch auch offen für engagierte Studierende in höheren Fachsemestern der bisherigen Studiengänge Lehramt Sonderpädagogik, Diplom Erziehungswissenschaften (mit sonderpädagogischer Ausrichtung) sowie Magister Sonderpädagogik.						

Ausgewählte Forschungsprojekte Pädagogik bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504805	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	05.11.2011 - 05.11.2011	R 153 / Witt.Platz	Stein
	Sa 09:00 - 16:00	Einzel	11.02.2012 - 11.02.2012	R 153 / Witt.Platz	
Inhalt	Aktuelle empirische Forschungsprojekte, Literatur- und konzeptionelle Arbeiten im Kontext der Pädagogik bei Verhaltensstörungen sollen in diesem Seminar vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Das Angebot richtet sich an Absolventen mit besonderen eigenen Forschungsvorhaben (bevorzugt Promovenden). Der Kreis ist per Anmeldung geschlossen. Eine Zulassung kann ggf. auf persönliche Anfrage hin erfolgen.				
Zielgruppe	Geschlossener Teilnehmerkreis n.b.A.				

Examenskolloquium (2 SWS)

0504815	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Schad
Inhalt	Das Seminar dient der direkten Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen in der sonderpädagogischen Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Fachrichtung sowie Erweiterung). Ausgewählte Themenbereiche der Pädagogik und der Didaktik bei Verhaltensstörungen sollen bearbeitet werden. Die Veranstaltung ist geeignet für Kandidatinnen und Kandidaten kurz vor dem Examen.				

Vertrauen - ein bedeutsames Daseinsthema verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher? (2 SWS)

0504826	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Müller
Inhalt	Vertrauen ist immer ein Wagnis und doch kann niemand ohne Vertrauen leben. Viele verhaltensauffälligen Kinder und Jugendlichen haben ganz spezifische Erfahrungen mit Vertrauen gemacht. Das Seminar geht daher der Frage nach, inwieweit Vertrauen ein bedeutsames Daseinsthema bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen ist. Aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven wird das Phänomen des Vertrauens beleuchtet und auf seine Relevanz für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen hin untersucht. Darüber hinaus soll erörtert werden, inwieweit sich Vertrauen als Schlüsselbegriff für eine anthropologische Sichtweise von Verhaltensstörungen eignet.				
Nachweis	Leistungsnachweis: Hauptseminarschein „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO I § 103				

Zwischen Bindung und Verstrickung - verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche im Kontext der Bindungstheorie (2 SWS)

0504827	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Müller
Hinweise	Mehr und mehr Kinder mit so genannten Bindungsstörungen besuchen Schulen zur Erziehungshilfe und ähnliche Einrichtungen. Das Seminar befasst sich mit der Frage danach, was Bindungsstörungen sind, wie mit ihnen zu Recht zu kommen und ist und vor welche unterrichtlichen Herausforderungen sie Lehrkräfte stellt. Gleichzeitig geht das Seminar der Frage nach, wie sich verhaltensauffällige Kinder in ihre Lebensgeschichten verstricken und so Bindung und Beziehung schwierig werden lassen. Darüber hinaus werden Bindung und Verstrickung in Kontext zu Bildung gesetzt und kritisch hinterfragt.				
Nachweis	Scheinerwerb: Sonderpädagogische Handlungsfelder nach LPO I §103				

ADHS - Trenddiagnose oder Sinnbild des 21. Jahrhunderts? (1 SWS)

0504829	Di 18:00 - 20:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	R 156 / Witt.Platz	Müller
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	R 152 / Witt.Platz	

Einführung in die lösungsorientierte Beratung (HB) (2 SWS)

0504833	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Abelein
Inhalt	Zentraler Gedanke der lösungsorientierten Beratung ist die Suche nach der „Logik des Gelingens“ (Spiess 2000). Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem des Ratsuchenden in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, vielmehr wird der Fokus auf die Lösung sowie auf die (bisher unbeachteten) Ressourcen und Kompetenzen des Ratsuchenden gerichtet. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden. Hierzu zählen u.a. die Erörterung des Menschenbildes und die Rolle des Beraters. In verschiedenen praktischen Übungen sollen die ersten kleinen Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: 20				
Nachweis	Therapieschein				
Zielgruppe	alle Studiengänge				

Unterrichtsstörungen als Herausforderung im Referendariat und Lehreralltag (2 SWS)

0504843	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Wagner
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Unterrichtsstörungen werden sowohl von Referendaren, als auch erfahrenen Lehrkräften als Herausforderung und Belastungsfaktor im schulischen Alltag erlebt. Für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen gilt dies in besonderem Maße. Ziel des Seminars ist es, neben einer veränderten Sichtweise auf Unterrichtsstörungen konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und in Unterrichtssimulationen zu erproben. Analysen von Videosequenzen, Gespräche mit Referendaren und Lehrkräften sowie die Auseinandersetzung mit praxisorientierter Fachliteratur bereichern dabei die Diskussion an. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit!					
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: 20 – Anmeldezeiten vor Raum 167					
Nachweis	Leistungsnachweis: Didaktik V und Wahlpflichtfach Diplom (nach Abstimmung), Fremdschein					

Moderation von Gruppengesprächen im Rahmen der fallbezogenen Supervision (PB) (2 SWS)

0504844	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	00.207 / BibSem	Wagner
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	28.10.2011 - 28.10.2011	00.214 / BibSem	
	Fr 08:00 - 16:15	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	Extern / Extern	
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	29.10.2011 - 29.10.2011	00.207 / BibSem	
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	29.10.2011 - 29.10.2011	00.214 / BibSem	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	Extern / Extern	
Inhalt	Die Moderation von Gruppengesprächen, insb. im Rahmen der fall- und teambezogenen Supervision, ist und wird in zunehmendem Maße ein wichtiges Handlungsfeld von Sonderpädagogen. Im Rahmen dieses stark praxisorientierten Seminars wird zunächst ein Modell der fallbezogenen Gesprächsführung mit Gruppen vorgestellt, erprobt, kritisch diskutiert und ggf. optimiert. In einem zweiten Schritt moderieren die Teilnehmer im Rahmen einer Fortbildung selbst Gespräche in kleineren Gruppen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen und Einschätzungen werden abschließend in der Seminargruppe ausgetauscht und reflektiert.				
Hinweise	Vortreffen, 19.10.2011, 18 Uhr, Raum 166 Nachtreffen, 21.11.2011, 18 Uhr, Raum 166				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung ist praktische Vorerfahrung im Bereich Beratung; Einladung erfolgt persönlich bzw. auf Anfrage beim Dozenten				
Zielgruppe	Lehramt Sonderpädagogik, insb. Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Altstudierende)				

Migration und bikulturelle Sozialisation als Herausforderung und Chance oder multiple Benachteiligung? - GSik (2

SWS)

0504852	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	2.011 / ZHSG	Wagner
06IkKomp1S					
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich intensiv mit Sozialisations-, Enkulturations- sowie Entwicklungsprozessen und Migration, wobei sowohl Chancen zur Weiterentwicklung der Identität einerseits, aber auch kritische Phasen oder eine Entwicklungsbedrohung andererseits thematisiert werden. Dies kann in Einzelfällen auch zu Entwicklungs- und Verhaltensproblemen oder gar zu drohender Behinderung führen. Das Seminar soll gerade hierfür sensibilisieren und Hilfen für die Praxis geben.				
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar 5 ECTS-Punkte) Keine Vorkenntnisse erforderlich! Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11.				
Nachweis	Leistungsnachweise: GSik-Seminarschein (2 SWS), Diplompädagogik Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik				
Zielgruppe	Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1 Hörer aller Fakultäten				

Interkulturelle Kompetenz - ein Kinderspiel? - GSik (1 SWS)

0504853	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	R 156 / Witt.Platz	Wagner
06IkKomp1S	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.				
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar 5 ECTS-Punkte) Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11 Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer Vorbesprechung: findet über WueCampus-Kurs statt				
Nachweis	Leistungsnachweise: GSik-Seminarschein (1 SWS) od. Workshop-Schein Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1				
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten				

Beratung von Familien mit Migrationshintergrund - GSik (TB) (2 SWS)

0504854	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf-1-S					
Inhalt	Das Seminar widmet sich auf Basis des systemischen Beratungsansatzes ausgewählten Problemstellungen, die Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland alltäglich betreffen. Dabei geht es einerseits um psychosoziale Belastung, Integrations- sowie schulische Probleme, andererseits aber auch um rechtliche Grundlagen bzgl. des deutschen Asyl- und Ausländerrechts, der Sozialgesetzgebung und Richtlinien der Kinder- und Jugendhilfe.				
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar 5 ECTS-Punkte) Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11 Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer				
Nachweis	Leistungsnachweise: GSik-Seminarschein (2 SWS), Diplompädagogik Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik, SBfE-Beratungszertifikat (TB) Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1				
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten				

Selbstsorge und Burnoutprävention (2 SWS)

0504863	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 152 / Witt.Platz	Hofmann
Inhalt	Im Seminar „Selbstsorge und Burnoutprävention“ können die Teilnehmer lernen, eigene Ressourcen zu aktivieren, um kräfteaubenden Situationen im Berufsalltag aktiv begegnen zu können. Es werden zum einen wichtige theoretische Aspekte (z.B. Burnoutrisiken, Stufen des Burnoutprozesses, Resilienz und Salutogenese im Beruf, Selbstkonzept bei Lehrern,...) des Themengebietes besprochen. Zum anderen werden konkrete praktische Übungen und Reflexionen durchgeführt.				
Nachweis	Therapieschein				

'Ich sehe was, was du nicht siehst' - Fotografie und Beratung (HB) (1 SWS)

0504865	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	04.11.2011 - 04.11.2011	R 152 / Witt.Platz	Hofmann
	Sa 10:00 - 17:00	Einzel	05.11.2011 - 05.11.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – und doch wird in Beratungssituationen vor allem geredet. Wir erforschen Möglichkeiten, wie sich Fotografien und Bilder in der sonderpädagogischen Beratung gezielt einsetzen lassen, um persönliche Konfliktthemen sichtbar zu machen, zu reflektieren und um positive Veränderungen herbeizuführen. Neben theoretischem Input wird auch viel Raum geboten, um selbst mit Kameras und Bildern zu experimentieren. (Falls möglich, bitte eigene Kamera, Fotohandy o.ä. mitbringen!)				
Hinweise	TN-Beschränkung: 15 Anmelde liste vor Raum 167!				

Die Anmache - Basis für effektive Lehrer-Schüler-Interaktionen (2 SWS)

0504891	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	R 207 / Witt.Platz	Harms
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	R 207 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 152 / Witt.Platz	
Inhalt	"Angemacht werden" hat viele Facetten und großes Potential. Dabei ist der Perspektivenwechsel hilfreich. An Hand von konkreten Beispielen werden Basisbausteine für gelingenden Unterricht mit schwierigen Schülern erarbeitet. Von der Prävention über Verstärkersysteme und Erziehungsplanung bis hin zur akuten Krisenintervention. Ziel des Seminars ist es, das eigene Rollenverständnis zu klären und darauf die Grundlagen der alltäglichen Erziehungsarbeit zu konstruieren. Schwerpunkte sind dabei die kritische Diskussion, das Reflektieren eigener Erfahrung und theoretischen Wissens und das Hinterfragen der eigenen Rolle mit dem Ziel, durch Klarheit gelingende Unterrichtssituationen zu gestalten.				
Hinweise	Es ist im Sinne des Gelingens, wenn die Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und eigene Erfahrungen / Beobachtungen mitgebracht werden. Für dieses Seminar ist die verbindliche Anmeldung per email und Eintrag in die entsprechende Liste Voraussetzung.				

Vertiefung in die lösungs- und entwicklungsorientierte Beratung (PB) (2 SWS)

0504893	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	00.214 / BibSem	Abelein
	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	00.214 / BibSem	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	12.11.2011 - 12.11.2011	00.214 / BibSem	
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	00.214 / BibSem	
Inhalt	Im Rahmen des Blockseminars wird anhand von praktischen Übungen eine Vertiefung in die lösungs- und entwicklungsorientierte Beratung angestrebt. Nachdem in einem kurzen Theorieteil der Ansatz der lösungs- und entwicklungsorientierten Beratung wiederholt und vertieft wird, sollen die Studierenden nach und nach die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Beraterkompetenzen gezielt weiterentwickeln zu können. Hier besteht für die Teilnehmer die Gelegenheit, das Angebot einer Videoaufzeichnung mit anschließender Analyse wahrzunehmen. Die wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars „Einführung in die lösungsorientierte Beratung“.				
Hinweise	Teilnehmerbegrenzung: 16				

„Kooperative Beratung“ - praxis- und ressourcenorientiertes Beratungskonzept für den Schulalltag (HB) (2 SWS)

0504895	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	25.11.2011 - 25.11.2011	R 216 / Witt.Platz	Steinhübel
	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	R 216 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:30	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 16:30	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	R 216 / Witt.Platz	
Inhalt	Die aktuellen schulischen Entwicklungen erfordern eine Weiterentwicklung sonderpädagogischer Handlungsfelder und -kompetenzen. In diesem Kontext gewinnt Beratungskompetenz, als eine Schlüsselqualifikation von Sonderpädagog/innen, zunehmend an Bedeutung. Neben der informellen Beratung, im Sinne einer Expertenberatung, wächst der Bedarf an professioneller Prozessberatung. Das Konzept „Kooperative Beratung“ wurde von Prof. Dr. W. Mutzeck als eine praxis- und ressourcenorientierte Gesprächs- und Problemlösemethode für den pädagogischen Alltag entwickelt und fortlaufend evaluiert. Neben der Einzelberatung kann die Methode als Grundlage für kollegiale Fallbesprechungen, für die kooperative Fallarbeit und Förderplanung sowie für die Beratung von Teams genutzt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sonderpädagogik, insbesondere der Fachrichtung „Pädagogik bei Verhaltensstörungen“. Es werden Vorkenntnisse zur Thematik „Beratung“ und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit voraus, da neben den theoretischen Grundlagen des Konzepts auch praktische Übungs- und Reflexionsphasen die Kompetenzen und Fertigkeiten der Teilnehmer/innen vertiefen sollen.				
Hinweise	Teilnehmerbeschränkung: max. 15 Personen Anmelde liste vor Raum 167				
Nachweis	Scheinerwerb: Sonderpädagogik V, Wahlpflichtfach Diplom (nach Abstimmung) Zertifikat Beratung, Bereich HB				

Eingliederung in Arbeit und Beruf bei Benachteiligung und Beeinträchtigung (1 SWS)

0504180	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	21.10.2011 - 03.02.2012	R 216 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fengler
06-I-ArbBe	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	28.10.2011 - 10.02.2012	R 216 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Bitte beachten Sie die Veranstaltungstermine: 1. Gruppe: 21.10., 04.11., 18.11, 02.12., 16.12., 20.01. und 03.02. 2. Gruppe: 28.10., 11.11., 25.11, 09.12., 13.01., 27.01. und 10.02.					

BA Sonderpädagogik

Einführung zu den Veranstaltungen 06-S-FFRA-1-S u. 06-S--FFRB-1 (1 SWS)

0504301	So	10:00 - 18:00	Einzel	16.10.2011 - 16.10.2011	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Begriffsklärung, Klassifikation von Sprach- und Sprechstörungen, relevante Aspekte des Spracherwerbs.					
Hinweise	LA So (mod.) K, G 5. Semester BA So 1. Semester					
Literatur	Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Zielgruppe: Grundlagenveranstaltung für Studierende im LA (mod.) Körper- und Geistigbehindertenpädagogik 5. Fachsemester sowie des BA Studienganges So 1., Fachsemester					

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (2 SWS)

0504304	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe
6SSStörC1S2	So	09:00 - 19:00	Einzel	27.11.2011 - 27.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe
	So	09:00 - 19:00	Einzel	22.01.2012 - 22.01.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe
	Mo	19:00 - 20:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 208 / Witt.Platz	
Inhalt	Inhalte: Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit					
Hinweise	Vorbesprechung: Montag, 17.10.2011 Bitte Aushänge beachten!					
Literatur	Literatur : wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im modularisierten Lehramtsstudiengang (5. Fachsemester) sowie Studierende im Bachelor-Studiengang Sonderpädagogik					

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von Lernbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504315	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2011 - 23.11.2011	R 208 / Witt.Platz	Jurkutat
06SFFRB1						
Inhalt	siehe Modulhandbuch					
Hinweise	BA So 1. Fachsemester Termine: 16.10., 10-18 Uhr Einführungsveranstaltung Blockseminar 0504301 (Frau Däubler), weitere Termine im Semester: 26.10., 9.11., 23.11.2011 + Klausurtermin					
Zielgruppe	BA Sopäd Fachsemester: 1					

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (1 SWS)

0504316	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	19.10.2011 - 16.11.2011	R 208 / Witt.Platz	Jurkutat
6SSpra1S1						
Inhalt	siehe Modulhandbuch					
Hinweise	BA So , 3. Fachsemester					
Zielgruppe	BA So, 3. Fachsemester					

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (0 SWS)

0504809	Mo	14:00 - 14:45	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	HS I / Witt.Platz	Stein
	Mo	14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 152 / Witt.Platz	
	Mo	14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 003 / Witt.Platz	
	Mo	14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 103 / Witt.Platz	
	Mo	14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 156 / Witt.Platz	
	Mo	14:45 - 15:30	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Mo	15:30 - 16:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Die Einführungsveranstaltung für die BA-Studierenden findet gestaffelt statt. Die allgemeine Einführung ist von 14.00-14.45 Uhr, anschließend eine fachbezogene Einführung von 14.45-15.30 Uhr und dann speziell für BA von 15.30-16.00 Uhr bei Herrn Dr. Ratz und Frau Schulze.					

Pflichtbereich

Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

0504202	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	HS II / Witt.Platz	Lelgemann
6ISoWiA1V1						
Inhalt	In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.					
Zielgruppe	Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.					

Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

0383010 Do 15:00 - 16:30 wöchentl.
06-I-KJP-1

Warnke/Seifert/
Hemminger/
Renner/Taurines/
Jans/Briegel

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Förderung von Kreativität in der Förderschule - Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

0504106 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz
06LPäd2S

Ellinger

Eingliederung in Arbeit und Beruf bei Benachteiligung und Beeinträchtigung (1 SWS)

0504180 Fr 12:00 - 14:00 14tägl 21.10.2011 - 03.02.2012 R 216 / Witt.Platz
06-I-ArbBe Fr 12:00 - 14:00 14tägl 28.10.2011 - 10.02.2012 R 216 / Witt.Platz

01-Gruppe Fengler
02-Gruppe

Hinweise Bitte beachten Sie die Veranstaltungstermine: 1. Gruppe: 21.10., 04.11., 18.11, 02.12., 16.12., 20.01. und 03.02. 2. Gruppe: 28.10., 11.11., 25.11, 09.12., 13.01., 27.01. und 10.02.

Kooperation mit Eltern - Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

0504214 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Daut

Inhalt Dieses zweistündige Seminar ist für Studierende der alten LPO. Beratungskonzepte werden kennengelernt und praktische Übungen zur Gestaltung von Beratungssituationen angeboten.

Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Berufshinführung bei Beeinträchtigung (1 SWS)

0504268 Di 10:00 - 12:00 14tägl 25.10.2011 - 07.02.2012 R 156 / Witt.Platz
6I ArbBer1S

Kienle

Begleitseminar mit Praxisstudie (1 SWS)

0504269 Di 10:00 - 12:00 14tägl 08.11.2011 - 31.01.2012 R 156 / Witt.Platz
06ISoTPM1S

Kienle

Aspekte der Erwachsenenbildung und des Alterns (2 SWS)

0504275 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 153 / Witt.Platz
06ISoErw1S

Lelgemann

Inhalt Was ist das Besondere an Erwachsenenbildung im Gegensatz zur Bildung bei Kindern und Jugendlichen? Und was könnte das Besondere einer Erwachsenenbildung gemeinsam mit behinderten Menschen sein? Wird überhaupt eine spezifische Erwachsenenbildung benötigt oder sollte nicht irgendwann einmal „das Bilden“ unnötig werden? Interessanterweise hat sich erst vor einigen Jahren ein Fachverband in diesem Bereich gebildet. Dies zeigt, dass das Thema sich in einem aktuellen Entwicklungsprozess befindet. Auch die Beschäftigung mit der Lebenssituation älterer Menschen mit Behinderung ist für die Heil- und Sonderpädagogik eine relativ junge Frage. Wie erleben Menschen mit Behinderung selber diese Situation, wie reagieren die Einrichtungen der Behindertenhilfe angesichts neuer demografischer Anforderungen und neuer sozialpolitischer Entwicklungen? Wir werden uns in diesem Seminar damit beschäftigen, wie sich beide Handlungsfelder in den letzten Jahren entwickelt haben und werden hierbei auch die Rolle und das Selbstverständnis professionell tätiger Heil- und Sonderpädagogen untersuchen und reflektieren. Das Seminar wird gemeinsam mit dem Seminar „Pädagogische Fragen im Rahmen von Freizeit und Wohnen“ durchgeführt.

Pädagogische Fragen im Rahmen von Freizeit und Wohnen (1 SWS)

0504276 Di 20:00 - 21:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 153 / Witt.Platz
6ISoErw1S2

Lelgemann

Inhalt Die Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit einer oder mehrfacher Behinderung, haben sich in den letzten Jahren deutlich erweitert. Im Seminar sollen Möglichkeiten des Wohnens und der Freizeitgestaltung untersucht und reflektiert werden. Freizeit wird hier im Anschluss an Opaschowski als die Zeit verstanden, in der vielfältige, zum Teil auch notwendige Aufgaben der Lebensgestaltung, wahrgenommen werden können. Freizeit wird in diesem Sinn nicht als Gegensatz zur Erwerbsarbeit gesehen, sondern tatsächlich als „freie Zeit“. Das Seminar wird gemeinsam mit dem Seminar „Aspekte der Erwachsenenbildung und des Alterns“ durchgeführt.

Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

0504318	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	24.10.2011 - 24.10.2011	00.212 / BibSem
06I-SoBe1V	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.212 / BibSem
	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	00.205 / BibSem
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	00.211 / BibSem
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	R 003 / Witt.Platz

Inhalt siehe Modulhandbuch erfolgt gemäß separatem Aushang!
 Nachweis Scheinerwerb wird in der Veranstaltung bekanntgegeben!
 Zielgruppe Studiengang LA So (mod.)

Ringvorlesung (2 SWS)

0504800	Fr	08:00 - 10:00	-	HS I / Witt.Platz	Ellinger/Fischer/
06I-SoFR1V					Leigemann/Stein

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick zu Grundlagen der in Würzburg vertretenen fünf sonderpädagogischen Fachrichtungen: Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen, Körperbehindertenpädagogik, Sprachheilpädagogik, Pädagogik bei Geistigen Beeinträchtigungen sowie Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Jeweils werden thematisiert: Phänomenologie, Verursachungsfaktoren und -theorien, Theoriesysteme des jeweiligen Faches, Folgerungen für das Lernen unter (unterschiedlich) erschwerten Bedingungen, sonderpädagogische Erziehung und Bildung (Organisationsformen, Prinzipien, Methoden), rechtliche Grundlagen der Bildungs- und Fördermöglichkeiten, Spezifische Aufgabenfelder.

Hinweise stellvertretend für alle Fachrichtungen und Professoren des Instituts

Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen (2 SWS)

0504802	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	Stein
06I-ArbBer1						

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Über- und Einblick zur Frage der Arbeits- und Berufshinführung bei Beeinträchtigungen, Behinderungen und Benachteiligungen. Themen: Arbeit und Beruf im Jugend- und Erwachsenenalter; rechtliche Grundlagen; das allgemeine System sowie besondere Ansätze der Berufsvorbereitung und beruflichen Bildung; Berufliche Rehabilitation und Benachteiligtenförderung; organisatorische Unterstützungsmöglichkeiten; allgemeine und besondere Institutionen zur Förderung; Übergangsprobleme und Schwellen; Möglichkeiten der Nachqualifizierung; pädagogische Konzepte der beruflichen Bildung; Integrationsmanagement; persönliches Budget; Leben ohne Arbeit.

Hinweise Teilmodulprüfung nach Ankündigung.

Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Berufshinführung bei Beeinträchtigungen (1 SWS)

0504803	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	04.11.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Stein
06I-ArbBer1						

Inhalt Der besondere Fokus dieses Seminars liegt im Bereich der Arbeits- und Berufshinführung bei Benachteiligungen: Vertiefung des Wissens zur nachschulischen Situation von Menschen mit Benachteiligungen und in benachteiligenden Situationen, zu Unterstützungsmöglichkeiten und -maßnahmen der „Benachteiligtenförderung“, zu besondere Problematiken sowie zu zukünftigen Entwicklungsperspektiven.

Hinweise Aufgrund des späteren Starts wird das Seminars nicht nur 14-tägig stattfinden. Erster Termin 11.11.2011, die weiteren Termine werden baldmöglichst bekanntgegeben.

Aspekte sonderpädagogischer Beratung (HB) (1 SWS)

0504832	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	19.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Wagner
06I-SoBe-1S						

Inhalt Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.

Theorie-Praxis-Modul - Begleitseminar mit Praxisstudie (1 SWS)

0504841	Di	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2011 -	00.211 / BibSem	Wagner
I-SoTPM-1S						

Inhalt Im Seminar werden administrative, förderrechtliche, v.a. aber (sonder-)pädagogische Aspekte der Arbeit in den verschiedenen sonderpädagogischen und integrativen Institutionen diskutiert. Es dient zur Begleitung des Praktikums im Rahmen des „Theorie-Praxis-Moduls“. An konkreten, im Praktikum erlebten Beispielen soll ergänzend die Praxis in den Einrichtungen mit Theorien der Institutionen, der (sonderpädagogischen) Pädagogik und Psychologie reflektiert werden.

Hinweise Teilnehmerbeschränkung: 25

Pädagogische und didaktische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

0504901	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 156 / Witt.Platz	Fischer
06GPäd1V					
Inhalt	Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung				
Hinweise	Studierende nach der alten (nicht-modularisierten) LPO erhalten hier eine Teilnahmebescheinigung als Grundlage für den Scheinerwerb in einem Seminar				
Nachweis	Schein: Teilnahmebestätigung				
Zielgruppe	Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.				

Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

0504902	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Fischer
06ISoWiA1V					
Inhalt	Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich) Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung) Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin				

Vorschulische sonderpädagogische Bildung (2 SWS)

0504903	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.		R 003 / Witt.Platz	Fischer
06IFrBild1					
Inhalt	Psychologische Grundlagen kindlicher Frühentwicklung im Kontext unterschiedlicher Behinderungen, Störungen und Gefährdungen Forschungsergebnisse zur frühkindlichen Entwicklung im Kontext von Beeinträchtigungen Methoden der Entwicklungsförderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Motorik, Sozial- und Regelverhalten) mit Blick auf sog. Vorläuferkompetenzen/ Schulfähigkeit/ Chancengleichheit				
Voraussetzung	Bestandene Zwischenprüfung				
Nachweis					
Zielgruppe	Studierende im Lehramt, Diplom und Magister mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Geistiger Behinderung nach der Zwischenprüfung; interessierte Studierende anderer Fachrichtungen Scheinerwerb möglich				

Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

0504916	Mo 14:00 - 16:00	14tägl	31.10.2011 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GPäd1Ü	Do 14:00 - 16:00	14tägl	27.10.2011 -	R 152 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.					
Hinweise	Scheinerwerb (Fremdschein oder Erweiterung) möglich.					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Neue Studiengänge: Referat Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit					

Psychologische Grundlagen Teil II (2 SWS, Credits: 3)

0504948	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hauser
06GPsyDiB2	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	03-Gruppe	
Inhalt	Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung					
Hinweise	Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul 06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDia-2, so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus					

Begleitseminar mit Praxisstudie Bachelor (1 SWS)

0504963	Di 16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Pröger
06ISoTPM1					
Inhalt	Das Seminar dient dazu, die im Praktikum gemachten Erfahrungen und Probleme zu reflektieren, in der Seminargruppe gemeinsam neue Wege für pädagogisches Denken und Handeln zu erarbeiten und Fragen zu diskutieren.				

Asyliert werden? Untergebracht werden? Wohnen heißt zuhause sein! (1 SWS)

0504990	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	Gross
06ISoErw1S					
Inhalt	Das Seminar soll Wohnformen von Menschen mit Behinderung thematisieren. Inhaltlich werden bearbeitet: Asylierung in Hospitälern, Armen- und Irrenhäusern; Unterbringung in Rettungshäusern, Anstalten und Heimen; Normalisierung von Wohnverhältnissen; Inclusive Wohnformen; Wohnen alter Menschen mit Behinderung.				
Hinweise	Der Dozent ist hauptberuflich Leiter eines grossen und ausdifferenzierten Wohnstättenverbundes und berät den Landesverband der Lebenshilfe in Bayern zum Thema "wohnen". Aktuelle wissenschaftliche und sozialpolitische Themen werden in das Seminar einfließen. Diese Veranstaltung wird zusammen mit 06-I-So-Erw-1S gehört zum Teilmodul 06-I-So-Erw-1				

Handlungsfelder im Bereich Sonderpädagogische Prävention und Kompensation - Formen vorschulischer Förderung

(1 SWS)

0504991 Do 12:00 - 14:00 14tägl 27.10.2011 - R 103 / Witt.Platz Kießling

06IFrBild1

Inhalt In der pädagogischen Theorie und Entwicklungspsychologie kommt den ersten Lebensjahren eine nachhaltige und lebenslang relevante Bedeutung im Hinblick auf den Vollzug elementarer Entwicklungsschritte zu, die es zu fördern und zu unterstützen gilt, insbesondere dann, wenn Kinder Verzögerungen oder Einschränkungen zeigen. Gleichmaßen zeigt sich in aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskursen eine anhaltende Tendenz, den Bildungsgedanken aus dem genuin schulischen Kontext heraus bereits in das frühe Lebensalter zu verlegen, was sich beispielsweise in der Etablierung von Bildungsplänen für den Elementarbereich zeigt. Das Seminar steht im Kontext des Themenbereiches der Frühen Bildung bzw. Frühförderung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Dabei soll vor allem die Bedeutung einer institutionalisierten Erziehung und Bildung im vorschulischen Alter für die kindliche Entwicklungsförderung unter Berücksichtigung auf kompensatorische elementarpädagogische Angebote herausgearbeitet werden. Neben der interdisziplinären Frühförderung als spezifische Interventionsmaßnahme im frühen Lebensalter zählen hierzu vor allem die Schulvorbereitenden Einrichtungen oder die sog. Diagnose- und Förderklassen. Aber auch integrative Betreuungsformen sollen im Hinblick auf ihre inhaltlich- konzeptionelle Ausrichtung und ihre didaktischen Prinzipien Berücksichtigung finden. Die Zielsetzung des Seminars besteht darin, Möglichkeiten konkreter Entwicklungs- und Lernförderung im Vorschulalter darzustellen und diesbezügliche Kenntnisse frühpädagogischer Institutionen und Fördersysteme, sowie schulischer Präventionsformen zu vertiefen und Einblick in Konzeption und rechtliche Grundlagen früher Bildung und Förderung zu vermitteln.

Nachweis
Zielgruppe

Referat oder Hausarbeit
Bachelor (evtl. möglich für Magister und Diplom)

Wahlpflichtbereich

Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

0504201 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 156 / Witt.Platz Lelgemann

06KGr11V

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt. Dies geschieht in insgesamt 10 Lehrinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich): Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind Wahrnehmung, Motorik und Lernen Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik Frühförderung Kooperation mit Eltern Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden verpflichtende Tutorien für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Grundlegende Literatur: Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart. Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011 3): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn. Lelgemann, R. (2007 2): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007 2): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299. Lelgemann, R.; Moosecker, J. (2007 2): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007 2): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.

Hinweise
Zielgruppe

Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.
Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA Fremdschein K

Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

0504251	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	07.11.2011 - 06.02.2012	01.003 / DidSpra	01-Gruppe	Lelgemann
06KGr11T	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.11.2011 - 08.02.2012	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	03.11.2011 - 09.02.2012	00.209 / BibSem	03-Gruppe	

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (2 SWS)

0504220 Fr 08:00 - 10:00 Einzel 14.10.2011 - 14.10.2011 R 205 / Witt.Platz Rimroth

06KPä21S Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 28.10.2011 - 10.02.2012 R 205 / Witt.Platz

Inhalt Schwerpunkt des Seminars wird der Blick in die Praxis in Auseinandersetzung mit erfahrenen Fachleuten sein. Als Vorbereitung und Begleitung dazu werden grundlegende Prinzipien, institutionelle Strukturen und professionelle Anforderungen besprochen. Partizipationsmöglichkeiten und mögliche Störungen werden aufgedeckt und entsprechende sonderpädagogische Kompetenzen vermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Punkte für dieses Seminar dem EWS-Bereich zugeordnet sind. Studierende der neuen Studienordnung (Lehramt), die das EWS-Examen vorziehen möchten, müssen dieses Seminar vorher belegt haben. Die Anmeldung erfolgt ab dem 01.08.2011 über Aushang am Informationsbrett der Sonderpädagogik II. Der Anmeldeschluss ist am 30.9.2011.

Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504801 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - HS I / Witt.Platz Stein

06VE1-1V

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (Sonder-) Erziehung.

Hinweise Teilmodulprüfung nach Ankündigung

Literatur Grundlagenliteratur: Stein, R. (2011): Grundwissen Verhaltensstörungen. Baltmannsweiler

Nachweis Teilnahmebelege Grundlagenvorlesung für den „Fremdschein“ (alte Studiengänge) sind möglich.

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - 0.001 / ZHSG Wagner

06VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E1-1-S, 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 Keine Vorkenntnisse erforderlich! Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11

Nachweis Leistungsnachweise: GSiK-Seminarschein, Diplompädagogik Wahlpflichtfach "Erziehungsschwierigenpädagogik" und "Sonderpädagogik" alternativ: Anrechnung als FSQ oder im Freien Bereich möglich (Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1)

Zielgruppe Pflichtveranstaltung für LA mod. V (1. Sem.), Fremdfachmodul V für Lehramt anderer Fachrichtungen (7. Sem.), BA 85 Hauptfach Sonderpädagogik Wahlpflichtfach V (1. Sem.), offen für Hörer aller Fakultäten

Schulische Bedingungen und Verhaltensstörungen (2 SWS)

0504831 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 153 / Witt.Platz Müller

06VE1-1-1

Inhalt Das Seminar befasst grundsätzlich damit, was es heißt sich zu verhalten und wie daraus Störungen resultieren können. Verschiedene Sichtweisen und Perspektiven von Verhaltensstörung werden einander gegenübergestellt und im Kontext schulisch-systemischer Bedingungen sowie Bildung, Erziehung und Unterricht beleuchtet. Darüber hinaus werden spezifisch schulische Verhaltensstörungen wie Schulangst, Schulverweigerung, Mobbing, Motivations- und Leistungsschwierigkeiten thematisiert.

Hinweise Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.

Voraussetzung aktive Mitarbeit, regelmäßiger Besuch des Seminars, Präsentation

Zielgruppe niedrige Semester und Studienbeginner

Grundlagen der Erziehungstheorie (2 SWS)

0504811 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 156 / Witt.Platz Schad

06VTErz1S1

Inhalt Durch die Diskussion unterschiedlicher Texte werden wissenschaftstheoretische und philosophische Grundfragen der Erziehung, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung, Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen, kritische Erörterung von Einzelaspekten der Erziehung erarbeitet.

Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen (1 SWS)

0504205 Di 16:00 - 18:00 14tägl 25.10.2011 - 31.01.2012 R 156 / Witt.Platz Leigemann

06KPä22S

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

0504217 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz Daut

06KGr22S

Inhalt Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Anmelden können sich alle Studierenden, die diese Veranstaltung bisher noch nicht besuchen konnten."

Hinweise Diese Veranstaltung hat auch das Kürzel: 06-K-GrL2-2-S

Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (2 SWS)

0504304	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	26.11.2011 - 26.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe
6SSStörC1S2	So 09:00 - 19:00	Einzel	27.11.2011 - 27.11.2011	R 153 / Witt.Platz	01-Gruppe
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe
	So 09:00 - 19:00	Einzel	22.01.2012 - 22.01.2012	R 153 / Witt.Platz	02-Gruppe
	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	17.10.2011 - 17.10.2011	R 208 / Witt.Platz	

Inhalt Inhalte: Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit

Hinweise Vorbesprechung: Montag, 17.10.2011 Bitte Aushänge beachten!

Literatur Literatur : wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Zielgruppe Zielgruppe: Veranstaltung für Studierende im modularisierten Lehramtsstudiengang (5. Fachsemester) sowie Studierende im Bachelor-Studiengang Sonderpädagogik

Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von Lernbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen (1 SWS)

0504315	Mi 10:00 - 12:00	14tägl	26.10.2011 - 23.11.2011	R 208 / Witt.Platz	Jurkutat
---------	------------------	--------	-------------------------	--------------------	----------

06SFFRB1

Inhalt siehe Modulhandbuch

Hinweise BA So 1. Fachsemester Termine: 16.10., 10-18 Uhr Einführungsveranstaltung Blockseminar 0504301 (Frau Däubler), weitere Termine im Semester: 26.10., 9.11., 23.11.2011 + Klausurtermin

Zielgruppe BA Sopäd Fachsemester: 1

Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (1 SWS)

0504316	Mi 10:00 - 12:00	14tägl	19.10.2011 - 16.11.2011	R 208 / Witt.Platz	Jurkutat
---------	------------------	--------	-------------------------	--------------------	----------

6SSpra1S1

Inhalt siehe Modulhandbuch

Hinweise BA So , 3. Fachsemester

Zielgruppe BA So, 3. Fachsemester

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil A (2 SWS)

0504320	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	HS I / Witt.Platz	Deuster/Grandl
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	----------------

06SGShpA1V

Inhalt siehe Modulhandbuch

Hinweise Die Veranstaltung findet ab kommenden Montag im Hörsaal I statt.

Nachweis wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe LA So (mod.)

Schlüsselqualifikationen

Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

0504816	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Schad
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	-------

Inhalt Theorien zur Erlebnispädagogik, die konzeptionelle Verknüpfung von Erleben, Entwicklung und Erziehung, von Wirklichkeit, Sinn und Rahmen, das Konzept der Veränderung der Wahrnehmung, City Bound, Sicherheitsstandards der Erlebnispädagogik, Medien, Reflexionsmethoden, Erste Hilfe, Recht, Gruppendynamik, die Arbeit mit Metaphern, Krisenintervention, Planung und Durchführung einer Praxisgruppe

Hinweise wöchentliche Veranstaltung + eine Blockveranstaltung (Termin wird noch bekanntgegeben!) Hinweis: Dieses Seminar ist die Fortführung des Seminars aus dem Sommersemester. Teilnahme nur nach persönlicher Einladung, ein Neueinstieg ist nicht möglich.

Einführung in die lösungsorientierte Beratung (HB) (2 SWS)

0504833	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Abelein
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	---------

Inhalt Zentraler Gedanke der lösungsorientierten Beratung ist die Suche nach der „Logik des Gelingens“ (Spiess 2000). Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem des Ratsuchenden in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, vielmehr wird der Fokus auf die Lösung sowie auf die (bisher unbeachteten) Ressourcen und Kompetenzen des Ratsuchenden gerichtet. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden. Hierzu zählen u.a. die Erörterung des Menschenbildes und die Rolle des Beraters. In verschiedenen praktischen Übungen sollen die ersten kleinen Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.

Hinweise Teilnehmerbegrenzung: 20

Nachweis Therapieschein

Zielgruppe alle Studiengänge

Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	0.001 / ZHSG	Wagner
06VE1-1S						
Inhalt	Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.					
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-S, 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 Keine Vorkenntnisse erforderlich! Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11					
Nachweis	Leistungsnachweise: GSiK-Seminarschein, Diplompädagogik Wahlpflichtfach "Erziehungsschwierigenpädagogik" und "Sonderpädagogik" alternativ: Anrechnung als FSQ oder im Freien Bereich möglich (Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1)					
Zielgruppe	Pflichtveranstaltung für LA mod. V (1. Sem.), Fremdfachmodul V für Lehramt anderer Fachrichtungen (7. Sem.), BA 85 Hauptfach Sonderpädagogik Wahlpflichtfach V (1. Sem.), offen für Hörer aller Fakultäten					

Migration und bikulturelle Sozialisation als Herausforderung und Chance oder multiple Benachteiligung? - GSiK (2 SWS)

0504852	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	2.011 / ZHSG	Wagner
06IkKomp1S						
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich intensiv mit Sozialisations-, Enkulturations- sowie Entwicklungsprozessen und Migration, wobei sowohl Chancen zur Weiterentwicklung der Identität einerseits, aber auch kritische Phasen oder eine Entwicklungsbedrohung andererseits thematisiert werden. Dies kann in Einzelfällen auch zu Entwicklungs- und Verhaltensproblemen oder gar zu drohender Behinderung führen. Das Seminar soll gerade hierfür sensibilisieren und Hilfen für die Praxis geben.					
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte) Keine Vorkenntnisse erforderlich! Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11.					
Nachweis	Leistungsnachweise: GSiK-Seminarschein (2 SWS), Diplompädagogik Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1					
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten					

Interkulturelle Kompetenz - ein Kinderspiel? - GSiK (1 SWS)

0504853	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	R 156 / Witt.Platz	Wagner
06IkKomp1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	R 156 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.					
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte) Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11 Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer Vorbesprechung: findet über WueCampus-Kurs statt					
Nachweis	Leistungsnachweise: GSiK-Seminarschein (1 SWS) od. Workshop-Schein Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1					
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten					

Beratung von Familien mit Migrationshintergrund - GSiK (TB) (2 SWS)

0504854	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 153 / Witt.Platz	Wagner
06IkHf-1-S						
Inhalt	Das Seminar widmet sich auf Basis des systemischen Beratungsansatzes ausgewählten Problemstellungen, die Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland alltäglich betreffen. Dabei geht es einerseits um psychosoziale Belastung, Integrations- sowie schulische Probleme, andererseits aber auch um rechtliche Grundlagen bzgl. des deutschen Asyl- und Ausländerrechts, der Sozialgesetzgebung und Richtlinien der Kinder- und Jugendhilfe.					
Hinweise	Modulzuordnung: Schlüsselqualifikation 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar 5 ECTS-Punkte) Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.11 Teilnehmerbegrenzung: max. 20 Teilnehmer					
Nachweis	Leistungsnachweise: GSiK-Seminarschein (2 SWS), Diplompädagogik Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik und Sonderpädagogik, SBfE-Beratungszertifikat (TB) Prüfungszuordnung für FSQ: 06-IkHf-1 oder 06-IkKomp-1					
Zielgruppe	Hörer aller Fakultäten					

Spielraum e.V. (2 SWS)

0504881	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Stein
06VProjsz						
Inhalt	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein und Birte Hoffmann, M.A. durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.					

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

0504962	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 10.02.2012	-1.102 / Witt.Platz	Pröger
06GSchwerb						
Inhalt	Die Erscheinungsformen schwerster Behinderung und Mehrfachbehinderung - als Kombination der geistigen Behinderung mit einer Körper-, Seh- oder Hörbehinderung sowie Verhaltensauffälligkeiten - sind ebenso vielfältig wie die pädagogischen und therapeutischen Konzepte, die zur Gestaltung sinnvoller und individueller Förderangebote zur Verfügung stehen. So beschäftigt sich dieses Seminar z. B. mit Autismus, verschiedenen Syndromen und Kombinationen der Mehrfachbehinderung (bspw. Taubblindheit), Krankheitsbildern/medizinischen/pflegerischen Aspekten, ausgewählten Konzepten der Therapie und Pädagogik sowie übergreifenden Themen (bspw. Arbeit, Wohnen, Sexualität). Dabei können die Studierenden zu Beginn des Seminars bei der Themenauswahl abstimmen und somit interessengeleitet arbeiten. Kurz-Exkursionen in Einrichtungen für den genannten Personenkreis dienen dazu, die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis kennen zu lernen, zu überprüfen und kritisch zu beleuchten.					
Hinweise	Prüfungen: Neu-Studenten mod. LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Neu-Studenten BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points) Studierende der alten Studienordnung: LA: Hauptschein Pädagogik G (nur in Absprache mit Herrn Prof. Dr. Fischer möglich), Fremdschein G, K Diplom: Wahlpflichtbereich G Magister: Hauptschein Pädagogik G BA-Studenten: Die Teilmodulbezeichnung wird noch erstellt.					
Kurzkommentar	Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche, also am 19.10.2011.					

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

0504983	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE						
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.					

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

0504986	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsMa						
Inhalt	Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik Vorläuferfähigkeiten Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.					

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

0504987	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSU						
Inhalt	„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“ Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.					

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 5)

0504989	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.		03.402 / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsGe						
Inhalt	Überblick zum Thema "Gemeinsamer Unterricht" Überblick über verschiedene Entwicklungsstufen Verschiedene Organisationsformen des Unterrichts Ausgewählte Projekte des gemeinsamen Lernens an einem gemeinsamen Gegenstand					
Hinweise	Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.					

Sonstige Veranstaltungen

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

0382300	Do	16:30 - 18:00	wöchentl.		HS Nerven / Nervenkl.	Krupinski
---------	----	---------------	-----------	--	-----------------------	-----------

Interkulturelle Friedensarbeit – ökologische und soziale Perspektiven am Beispiel des Kinder- und Jugenddorfes

SALEM „Raduga“, Russland

0504855	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	01-Gruppe	Wagner
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	02-Gruppe	
	Sa 10:00 - 13:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	03-Gruppe	
Inhalt	In der Nähe der russischen Stadt Kaliningrad entsteht das SALEM-Kinder- und Jugenddorf Raduga (Regenbogen). Es zeigt zukunftsweisende Alternativen in Erziehung, Ausbildung und Ernährung auf. Initiator Gerhard Lipfert wird über seine Erfahrungen in interkultureller Zusammenarbeit berichten. Anschließend werden die Teilnehmer in Workshopgruppen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten, wobei Nachhaltigkeit und die Besonderheiten interkultureller Zusammenarbeit berücksichtigt werden sollen. Die Ergebnisse sollen der Vorbereitung eines internationalen Workcamps dort dienen.				
Hinweise	Ort: HS 0.001, Zentrales Hörsaal- und Seminarraumgebäude am Hubland				
Nachweis	Leistung: Präsenz; Anrechnung für das GSiK-Zertifikat im Umfang von 2 Gastvorträge				
Zielgruppe	Studierende des Projektes "Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz" Projekt- und Seminarteilnehmer zur begleitenden Veranstaltung der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten				

Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung

Achtung ! Aufgrund der großen Nachfrage wird mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr ein zusätzliches Aufbaumodul Spezielle Soziologie angeboten. **Wichtige Information für Studierende der alten Studiengänge (Magister, Diplom etc.)** Ab sofort dürfen Sie auch an BA-Veranstaltungen des IPS teilnehmen und Leistungsscheine erwerben. Beachten Sie für weitere Informationen bitte die Aushänge und die Institutshomepage. Anmeldezeiträume des IPS WS 11/12 BA / Master: Die neuen Anmeldefristen für den BA- und den Master-Studiengang werden am Montag den 05. September beginnen. Beachten Sie bitte auch die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft und Sozialforschung. Alte Studiengänge und Didaktiker: Vorlesungen:
 25.07.11 - 30.11.11 Losverfahren: 25.07.11 - 14.08.11
 Windhundverfahren: 10.10.11 - 23.10.11

Seminar zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten im Magister und Bachelor (2 SWS)

0507001	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Lauth
---------	------------------	-----------	--------------	--------------------	-------

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

0507024	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Leuerer
NF-BRD-1V	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	0.002 / ZHSG	Leuerer
Inhalt	Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Im modularisierten Studium ist sie nach Stand 10.07.2011 vorgesehen für den BA 180 (Bereich verschiedene Fächer), den BA 85 (3. Fachsem.), den BA 60 (1./3. FS) sowie im neuen Lehramt Gym (3. FS) und Grund/HS (3. FS). Im nichtmodularisierten Studium kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium, so noch nötig, aus dem Bereich der politischen Systeme erworben werden. Prüfungsleistung: Klausur. Ziel der Vorlesung ist es, ein möglichst solides Fundament im Basiswissen zum politischen System der Bundesrepublik zu legen. Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Vorlesung wegen der nicht ausreichenden Kapazität im Hörsaal in zwei Parallelveranstaltungen geteilt. Es wird auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern verwiesen.				
Hinweise					
Literatur	Literaturempfehlungen: Als vorlesungsbegleitende Lektüre seien besonders empfohlen die Standardwerke von W. Rudzio, K. von Beyme sowie M. Schmidt. Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich der Übersichtlichkeit halber an diesen Büchern.				

Die Vereinten Nationen (2 SWS)

0507041	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Müller-Brandeck-
06-LPO-UN					Bocquet

Die Vereinten Nationen - Übung (1 SWS)

0507042	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	Dittgen
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dittgen
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	26.10.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Caggiano
	Mi 18:00 - 20:00	14tägl	02.11.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Caggiano

Einführung in das Politische System der BRD - Übung (1 SWS)

0507043	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
NF-BRD-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	28.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	04.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Praktisches zum Praktikum (1 SWS)

0507044	wird noch bekannt gegeben				Rüger
Inhalt	Diese Blockveranstaltung steht Studierenden aller Studiengänge des Instituts für Politikwissenschaft und Sozialforschung offen. Besonders wird sie Studierenden des BA-Studienganges „Political and Social Studies“ empfohlen, da diese während Ihres Studiums ein obligatorisches Praktikum absolvieren müssen. Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung liefert zunächst wichtige Grundinformationen zum Thema „Praktikum für Studierende der Sozialwissenschaften“. Außerdem werden Mitarbeiter des Career Service der Universität Würzburg und des Akademischen Auslandsamts ihre Dienste sowie Fördermöglichkeiten vorstellen. In den anschließenden Gruppensitzungen werden dann gemeinsam Antworten auf Fragen erarbeitet wie „Wo kann ich ein Praktikum absolvieren? Wie bewerbe ich mich richtig? Was muss ich beim obligatorischen Praktikum im BA-Studiengang beachten? Wie schreibe ich einen Praktikumsbericht?“ etc. Des Weiteren werden diverse Online-Praktika-Börsen vorgestellt. Während der Gruppensitzungen besteht die Möglichkeit, auf bereitgestellten Laptops direkt nach Praktika-Plätzen zu recherchieren.				
Hinweise	Termine und Räumlichkeiten der Blockveranstaltung werden im Dezember 2011 bekannt gegeben.				

Oberseminar für Magistranden und Doktoranden (2 SWS)

0507052	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-----------------------------

Betreuung von Abschlußarbeiten (2 SWS)

0507057	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	Becker
Inhalt	Das Seminar dient der Besprechung von Plänen und Konzeptionen von politikwissenschaftlichen Abschlußarbeiten (Magister, Bachelor, Master) in dem Teilgebiet Politische Theorie bzw. von Arbeiten mit Bezug zur Politischen Theorie.					

Betreuung von Abschlussarbeiten (1 SWS)

0507061	Do	12:00 - 13:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 101 / Witt.Platz	Künzler
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	---------

Abschlussklausur Dr Melcher

Di	14:00 - 16:00	Einzel	07.02.2012 - 07.02.2012	HS II / Witt.Platz	Melcher
----	---------------	--------	-------------------------	--------------------	---------

FIPSS-Ersti-Tage

Mi	11:00 - 16:00	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	R 103 / Witt.Platz	Fitzpatrick
Mi	13:00 - 14:00	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	HS I / Witt.Platz	
Do	10:00 - 14:00	Einzel	13.10.2011 - 13.10.2011	R 103 / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung schließt an die offizielle Einführungsveranstaltung des Instituts für Politikwissenschaft und Sozialforschung an. Der erste Teil der Veranstaltung findet so auch im Hörsaal statt. Im zweiten Teil wird dann in den Seminarraum 103 eingeladen, am Donnerstag gibt es in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Führungen. Treffpunkt: Donnerstag, 13.10.2011 um 10:00 vor dem Haupteingang am Wittelsbacherplatz.				
Hinweise	Für Durchführung und Inhalte dieser Veranstaltung ist die Fachschaftsinitiative PSS verantwortlich, nicht das Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung.				

Informationsveranstaltung "Sicherheits-, Frieden- und Konfliktforschung"

Do	14:00 - 16:00	Einzel	27.10.2011 - 27.10.2011	0.004 / ZHSG
----	---------------	--------	-------------------------	--------------

Tutorial Day

Mi	11:00 - 13:00	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	HS I / Witt.Platz	Harder/Leuerer
----	---------------	--------	-------------------------	-------------------	----------------

Lehrveranstaltungen der Soziologie

Klassische und aktuelle Ansätze der Wissenssoziologie (2 SWS)

0507101 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 102 / Witt.Platz Göbel

Soziologie der Kritik (2 SWS)

0507102 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 208 / Witt.Platz Bongaerts

Forschungswerkstatt der AG Wahlforschung (2 SWS)

0507105 Fr 14:00 - 18:00 14tägl 28.10.2011 - 11.11.2011 R 216 / Witt.Platz Künzler
 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.11.2011 - 25.11.2011 R 207 / Witt.Platz
 Fr 14:00 - 18:00 14tägl 09.12.2011 - 03.02.2012 R 216 / Witt.Platz

EWS / GWS Theorie der Sozialisation (2 SWS)

0507108 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 152 / Witt.Platz Houben
 NF-EWS

Sozialisation des Lebensalters (2 SWS)

0507109 Fr 14:00 - 17:00 14tägl 28.10.2011 - 25.11.2011 R 102 / Witt.Platz Willhauk
 Fr 14:00 - 17:00 Einzel 02.12.2011 - 02.12.2011 R 102 / Witt.Platz
 Fr 14:00 - 17:00 Einzel 23.12.2011 - 23.12.2011 R 102 / Witt.Platz
 Fr 14:00 - 17:00 wöchentl. 13.01.2012 - 27.01.2012 R 102 / Witt.Platz

Master

Einführung in den Masterstudiengang (2 SWS)

0507314 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 24.10.2011 - 24.10.2011 R 103 / Witt.Platz Sackmann

Einführung in European Governance: Außen- und Sicherheitspolitik der EU (2 SWS)

0507301 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Müller-Brandeck-
 Bocquet

Prozesse, Herausforderungen und Theorien der Internationalen Beziehungen: Die Zukunft der multilateralen

Friedenssicherung (2 SWS)

0507302 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Scheuermann

MA-IB-2

Inhalt

Mit den Einsätzen in Somalia, Ruanda und Bosnien wurden die Schwächen der klassischen multilateralen Friedenssicherung deutlich. Als Folge verlor die UNO ihr Alleinstellungsmerkmal als "the worlds peacekeeper". Sharing, leading, enabling sind die neuen Schlagworte der multilateralen Friedenssicherung. Die Vereinten Nationen suchen nach organisationalen Partnern, die sie im Management von Konflikten unterstützen. So kooperierten EU und UNO in der DR Kongo und im Tschad, EU und AU im Sudan und NATO und UNO im ehemaligen Jugoslawien. Ist diese inter-organisational Lastenteilung die Zukunft der multilateralen Friedenssicherung? Welche Möglichkeiten ergeben sich aus diesen Kooperationen? Welche Grenzen werden deutlich? Dieses Seminar will diese Fragen auf Basis von Einzelfallanalysen diskutieren.

Hinweise
 Literatur

Grundwissen über die UNO wird vorausgesetzt.
 wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Theorie des internationalen Gesellschaftsvergleichs (2 SWS)

0507303 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 102 / Witt.Platz Göbel

Empirie des internationalen Gesellschaftsvergleichs (2 SWS)

0507304	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
Inhalt	Empirie des (internationalen) Gesellschaftsvergleichs Der Vergleich ist der Königsweg der Sozialwissenschaften. Diesem Satz stimmen die meisten Sozialwissenschaftler zu. Der Vergleich ist so etwas wie ein Ersatz für das Experiment. Doch was können Vergleiche leisten und wie vergleicht man richtig? Und: Welchen Beitrag leisten empirische Studien zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn? Nach einer theoretischen Einleitungsphase zur Diskussion über das Vergleichen in den Sozialwissenschaften, stellen die Seminarteilnehmer exemplarische Studien vor. [Die Präsentation entspricht einer Studienleistung; Präsentation und schriftliche Ausarbeitung entsprechen einer Prüfungsleistung.] Zur Präsentation und Diskussion vorgesehen sind: Almond, Gabriel A. und Sidney Verba 1972 (erste Auflage 1963): The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations, Princeton, New Jersey: Princeton University Press. Hofstede, Geert 2001 (2. edition): Culture's Consequences. Comparing Values, Behaviors, Institutions, and Organizations Across Nations, London: Sage. Michèle Lamont und Laurent Thévenot 2000 (eds.): Rethinking comparative cultural sociology. Repertoires of evaluation in France and the United States; Cambridge: Cambridge University Press. Martinelli, Alberto 2007 (ed.): Transatlantic Divide. Comparing America and European Society; Oxford: Oxford University Press. Statt Hofstede könnte auch gewählt werden: Therborn, Göran 2000: Die Gesellschaften Europas 1945 – 2000; aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn; Frankfurt/New York: Campus.					

Gesellschaftsvergleich - Politische Theorie - Indien und Europa (2 SWS)

0507305	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	Gsänger
Inhalt	Den Inhalt des Seminars bestimmen Themen, die das politische Denken sowohl in Indien wie auch hier "im Westen" bewegen. Es wird dabei besonders auf die Wechselwirkungen zwischen politischem Denken/ politischer Philosophie und entsprechenden gesellschaftlichen und politischen Prozessen und Problemlagen eingegangen. Der Vergleichszeitraum ist bewußt sehr groß auf die Jahre zwischen 1750 und 2010 ausgedehnt. Themen werden sein: Vielfalt von Sprachen und die Entwicklung von Identität, Vielfalt von Sprachen als Problem für politische Öffentlichkeit und Demokratie. Welche Bilder von Indien und Europa gibt es? Was heißt es Europäer (Bürger der EU) oder Inder zu sein? Kommunalismus und Universalismus; Multikulturalismus Säkularismus und das Verhältnis von Religion zu Politik das Verhältnis von Staat zu Zivilgesellschaft und Individuen, wie entwickelt sich Staatlichkeit? Ist Demokratie eine "neutrale" Herrschaftsform oder ausgerichtet auf bestimmte soziale Ziele Soziale Stratifikation und soziale und politische Teilhabe Umgang mit dem nachkolonialen Erbe aus Sicht der ehemaligen Kolonialmächte und der ehemaligen Kolonie, internationale Gerechtigkeit					
Literatur	Mehta, Vrajendra R./ Pantham, Thomas, (Hrsg.), 2006: Political Ideas in Modern India. Thematic Explorations. New Dehli, et al.					

Qualitative Methoden (2 SWS)

0507306	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Kirschsieper
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	--------------

Quantitative Methoden (2 SWS)

0507307	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	Künzler
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	---------

Forschungsprojekt VPS (2 SWS)

0507311	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	006 / Witt.Platz	Lauth
---------	----	---------------	-----------	--------------	------------------	-------

Forschungsprojekt IB (2 SWS)

0507312	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
MA-FP1-1						

Forschungsprojekt Soziologie (3 SWS)

0507313	Mi	09:00 - 13:00	wöchentl.	26.10.2011 -		Sackmann
---------	----	---------------	-----------	--------------	--	----------

BA Political and Social Studies - Ein-Fach 180

Fachstudienberater für den Bachelor-Studiengang: Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.
Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies (0.5 SWS)

1200585	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	07.11.2011 - 07.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-PSS	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	08.11.2011 - 08.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	14.11.2011 - 14.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	15.11.2011 - 15.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	14.02.2012 - 14.02.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	16.02.2012 - 16.02.2012	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	

Inhalt Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) - fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken - Recherche im Internet - Urheberrecht im Studium (Zitieren, Kopieren u.a.m.) - Literaturverwaltung

Hinweise Dieses Modul ist Teil des übergeordneten Moduls "Wissenschaftliche Arbeitstechniken" (06-BM-WAT). Bitte melden Sie sich für eine der 4 Gruppen an, max. Teilnehmerzahl pro Gruppe: 50. Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Frau Maibach weiter: christiane.maibach@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88301.

Nachweis Die Prüfungsleistung besteht aus Gruppenübungen, die an beiden Sitzungstagen absolviert werden. Zusätzliche zur Veranstaltungsanmeldung ist eine Anmeldung zur zugehörigen Prüfung erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der Political and Social Studies (BA).

1. Semester

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

0507024	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Leuerer
NF-BRD-1V	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	0.002 / ZHSG	Leuerer

Inhalt Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Im modularisierten Studium ist sie nach Stand 10.07.2011 vorgesehen für den BA 180 (Bereich verschiedene Fächer), den BA 85 (3. Fachsem.), den BA 60 (1./3. FS) sowie im neuen Lehramt Gym (3. FS) und Grund/HS (3. FS). Im nichtmodularisierten Studium kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium, so noch nötig, aus dem Bereich der politischen Systeme erworben werden. Prüfungsleistung: Klausur. Ziel der Vorlesung ist es, ein möglichst solides Fundament im Basiswissen zum politischen System der Bundesrepublik zu legen. Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Vorlesung wegen der nicht ausreichenden Kapazität im Hörsaal in zwei Parallelveranstaltungen geteilt. Es wird auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern verwiesen.

Hinweise
Literatur Literaturempfehlungen: Als vorlesungsbegleitende Lektüre seien besonders empfohlen die Standardwerke von W. Rudzio, K. von Beyme sowie M. Schmidt. Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich der Übersichtlichkeit halber an diesen Büchern.

Basismodul (06-BM-PSS) Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	Lauth
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-------

BM-PSS-V

Political and Social Studies - Übung (1 SWS)

0507003	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Basismodul (06-BM-VPS) Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.10.2011 - HS I / Witt.Platz Lauth
BM-VPS-V

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre - Übung (2 SWS)

0507006	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Basismodul (06-BM-AS) Allgemeine Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507007 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS II / Witt.Platz Göbel
BM-AS-V
Hinweise Veranstaltungskürzel und -titel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-1 - Basismodul Allgemeine Soziologie -

Basismodul Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507008	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Günther
BM-AS-Ü	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Günther
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2011 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Müller
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2011 -	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Müller
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Wanzek
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wanzek
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wanzek

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-Ü - Basismodul Allgemeine Soziologie (Übung) -

Basismodul Statistik

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen des Basismoduls Statistik werden von den Instituten Mathematik und Geographie importiert und finden am Hubland statt. In diesem Modul erwerben Sie fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)

Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809210 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. Turing-HS / Informatik Marohn
M-STAS-1V
Hinweise Aktuelle Informationen sowie PDF-Dateien (Vorlesungskapitel, Übungsblätter) unter WueCampus. Allgemeine Informationen zur Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls (Hyperlink, siehe oben).

Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809215 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2011 - 01.02.2012 Turing-HS / Informatik Marohn
M-STAS-1Ü

Statistik I: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik (09-STAT-1) (3 SWS)

0410112	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 03.02.2012	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Paeth
	Di	14:00 - 15:00	wöchentl.	25.10.2011 - 03.02.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	

Basismodul Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

0507005	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Scheuermann
BM-WAT	Do 08:00 - 18:00	Einzel	23.02.2012 - 23.02.2012	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	04.11.2011 - 04.11.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Fr 08:00 - 18:00	Einzel	24.02.2012 - 24.02.2012	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 156 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kirschsieper
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	04-Gruppe	Gsänger

3. Semester

Wahlpflichtmodul

Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

0203000	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 - 12.02.2012	HS 126 / Neue Uni	Dürschmidt/ Hofmann/ Krischker
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	--------------------------------------

Einführung in die Südasienskunde - Das moderne Südasiens (3 SWS)

0402203	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	25.10.2011 - 02.02.2012	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Hahn/Steiner
	Fr 09:15 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 03.02.2012	ÜR 14 / Phil.-Geb.	

Inhalt Südasiens mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthans, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiens, besonders Indiens, vermitteln. Schwerpunkte bilden etwa die Themenbereiche neuere Geschichte, Religionsgemeinschaften und Sozialformen, Sprachen und Schriften, Politik, Bildungs- und Gesundheitswesen. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierende der Indologie im Haupt- sowie im Nebenfach Pflicht.

Literatur Literatur: · Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993. Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.). · Bronger, Dirk. 1996. Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile). · Draguhn, Werner (Hg.). 2000-2006. Indien. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Hamburg: Institut für Asienkunde. · Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. · Stang, Friedrich. 2002. Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden). · Zograph, Georgij A. [1960] 1982. Die Sprachen Südasiens. Leipzig: VEB Verlag.

Interkulturelle Kompetenz: Städteentwicklungspolitik in Russland (04-SL-IKP-1S; 04-RusGy-FB-IKP-1S) (2 SWS)

0403061	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	07.11.2011 - 02.02.2012	01.102 / BibSem	Schuster
IKP-1S	Di 12:00 - 14:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	HS 06 / Phil.-Geb.	
Hinweise	Zu dieser Veranstaltung findet eine obligatorische Vorbesprechung am Dienstag, den 18.10.2011, 12-14 Uhr statt. Den Raum entnehmen Sie bitte der Übersicht der Termine zu dieser Veranstaltung.				
Zielgruppe	Studierende aller Semester, HaF.				

Interkulturell kommunizieren: Deutsch-russische Zusammenarbeit erfolgreich gestalten (04-SL-IKK-1S; 04-RusGy-FB-IKK-1S) (2 SWS)

0403062	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	2.011 / ZHSG	Schwarz
IKK-1S	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	2.011 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	2.011 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	2.011 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	0.001 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	2.012 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	2.010 / ZHSG	

Hinweise Am Samstag, den 21.01.2012 findet im Rahmen dieser Veranstaltung der gemeinsame Workshop "Interkulturelle Friedensarbeit – ökologische und soziale Perspektiven am Beispiel des Kinder- und Jugenddorfes SALEM "Raduga", Russland" der Sonderpädagogik, Biologie und Slavistik statt. Dozenten sind Sebastian Petrich, Sarah Olszewski (Sonderpädagogik), Dr. Dieter Mahsberg (Biologie), Stephanie Schwarz, M.A. und Melanie Poraj-Zakiej (Slavistik).

Zielgruppe Studierende aller Semester, HaF.

Einführung in die Siedlungsgeographie (09-HG1-1, 09-GeoLA-AM-HG1-1) (3 SWS)

0410111	Di	07:30 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG	Job
Inhalt	1. Grundlagen der raumwissenschaftlichen Disziplin Geographie [25.10.2011] 2. Forschungsgegenstand der Siedlungsgeographie [08.11.2011] 3. Ländliche Siedlungen [15.11.2011] 4. Kulturlandschaftswandel und räumliche Entwicklung [22.11.2011] 5. Raumentwicklung – vom „ländlichen Raum“ früher zu den „ländlichen Räumen“ heute [29.11.2011] 6. Städte I - Definitionen, Forschungsansätze und Stadttypen [06.12.2011] 7. Städte II - Stadttypen (Forts.) und städtebauliche Leitbilder [13.12.2011] 8. Städte III – Städte anderer Kulturräume [10.01.2012] 9. Modelle der Stadtgeographie [17.01.2012] 10. Moderne Stadtentwicklung [24.01.2012] 11. 'Urban Trail' Besprechung und Probeklausur [31.01.2012]					
Hinweise	Vorlesungsbeginn 08.00 s.t.					

Einführung in die Humangeographie III: Sozial- und Bevölkerungsgeographie (09-HG1-3, 09-GeoLA-AM-HG3-1) (3

SWS)

0410131	Mo	11:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG	Rauh
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG	Rauh

Regionale Geographie I - Europa (09-RG1-1, 09-GeoLA-VM-RG1-1) (2 SWS)

0410136	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 03.02.2012	0.001 / ZHSG	Hahn/Sponholz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	---------------

Regionale Geographie II - Außereuropa - Afrika (09-RG2-1, 09-GeoLA-VM-RG2-1) (2 SWS)

0410137	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 03.02.2012	HS 04 / Phil.-Geb.	Baumhauer/Job
Inhalt	Die Vorlesung behandelt ausgewählte Themen aus der Physischen Geographie und Humangeographie Afrikas, wie z.B. Geologie, Klima, Geomorphologie, natürliche Ressourcen, Kulturlandschaftsentwicklung, Bevölkerung, Wirtschaftsräume und -strukturen. The lecture will present selected topics of the physical and human geography of Africa, such as geology, geomorphology, climate, natural resources, population, economic spaces, and economic structures.					
Literatur	Adams, W.M. et al.(Hrsg.)(1996) : The Physical Geography of Africa. Oxford. Baumhauer, R. & J. Runge (Hrsg.) (2009): Holocene palaeoenvironmental history of the Central Sahara. Palaeoecology of Africa 29. London. Ki-Zerbo, J. (1978): Histoire de l'Afrique noire. Paris. Wiese, B.(1997): Afrika. Stuttgart.					

Textanalyse I: Antike Philosophie (2 SWS)

0501105	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	Gollasch
06-B-W1						
Inhalt	Platon: Phaidon Der mittlere Dialog Phaidon vereint viele der Problemfelder, welche für die Auseinandersetzung mit Platons Philosophie konstitutiv sind: begriffliches Erkennen, Ideenerkenntnis und sinnliche Erfahrung; Mythen und philosophisches Denken; das Verhältnis der Seele zum Leib. Deshalb eignet sich dieser Dialog hervorragend zum Einstieg in die oft schwer verständlichen Texte Platons. Im Seminar sollen diese Probleme herausgearbeitet und mit typischen Gegenpositionen auch aus der Moderne konfrontiert werden, um so ein Verständnis für ihre Relevanz in Philosophiegeschichte und heutigem Denken zu entwickeln.					
Literatur	Platon: Phaidon. In: Sämtliche Werke, Bd. 2. Übers. Friedrich Schleiermacher. Hrsg. Ursula Wolf. Reinbek: Rowohlt 1994. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und vorgestellt.					

Textanalyse 1: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

0501106	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Fischer
06-B-W2	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.11.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Müller
Inhalt	Gruppe 01: Die Natur des Menschen bei Albertus Magnus und Thomas von Aquin Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir analysieren, welches Bild Albertus Magnus (um 1200-1280) und Thomas von Aquin (1225-1274) vom Menschen zeichnen. Dabei werden folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Was versteht man unter dem Begriff der Seele und inwiefern unterscheidet sich die Seele des Menschen von den Seelen anderer Lebewesen? Welches Verhältnis haben Körper und Seele des Menschen zueinander? Welche sinnlichen und geistigen Fähigkeiten zeichnen den Menschen aus? Kann der Mensch im Diesseits Glückseligkeit erlangen? Was geschieht nach dem Tod? Darüber hinaus werden wir einen kurzen Blick auf den Menschen als handelndes Wesen werfen. Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Differenzen der Positionen von Albert und Thomas herausarbeiten. Zudem werden wir Textauszüge von Aristoteles heranziehen, der beiden Denkern als Quelle dient, und Lehren anderer Philosophen kennenlernen, von denen sich beide abgrenzen. Gruppe 02: Die Ethica von Peter Abaelard (1079-1142) ist die vielleicht skandalträchtigste Schrift der mittelalterlichen Ethik. Im Rahmen einer grundlegenden Neubestimmung des Wesens der Sünde formuliert Abaelard höchst provokative Thesen, wie etwa die, dass äußere Akte in sich keine sittliche Qualität besitzen, sondern nur nach den ihnen zugrundeliegenden Intentionen zu bewerten sind. Ebenso vertritt er vehement die Auffassung, dass nur derjenige sündigt, der gegen sein Gewissen handelt – und zieht hieraus die Konsequenz, dass die Kreuziger Christi nicht gesündigt haben. Mit der sich in solchen Thesen manifestierenden Tendenz zur Verinnerlichung und Subjektivierung des Moralverständnisses ist Abaelards Ethica einer der zentralen Grundtexte abendländischer Ethik geworden, der auch noch heute Anlass zu Diskussionen bietet.						
Literatur	Gruppe 01: Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Gruppe 02: Peter Abaelard, Scito te ipsum [Ethica] – Erkenne dich selbst , übers. u. hg. v. P. Steger, Hamburg 2006 (Meiner: PhB, Bd. 578); A. Schroeter-Reinhard, Die Ethica des Peter Abaelard. Übersetzung, Hinführung und Deutung, Fribourg 1999.						

Textanalyse II: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

0501113 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 R 110 / Alte IHK Lembeck
06-B-W3

Inhalt „Die Bestimmung des Menschen“ (1800) ist Fichtes erste bedeutende Veröffentlichung im Anschluss an den sog. „Atheismusstreit“. Das Buch soll einerseits eine populäre Darstellung der philosophischen Grundidee Fichtes geben, andererseits den gegen ihn gerichteten Vorwurf des Atheismus entkräften. Anhand der kleinen Schrift ist daher sowohl eine spezifische Krise der unmittelbar nach-kantischen Philosophie als auch ein entsprechender (idealistischer) Lösungsversuch Fichtes zu demonstrieren. Der Text erschließt exemplarisch die Grundgedanken der Transzendentalphilosophie in der Lesart des Deutschen Idealismus; darüber hinaus entwickelt Fichte hier das kritische Verhältnis von Wissen und Glauben im Kontext erkenntnistheoretischer Überlegungen.

Literatur Text: Johann Gottlieb Fichte: Die Bestimmung des Menschen, hg. v. R. Lauth, Hamburg: Meiner 1979 (PhB 226) (oder die entsprechende Ausgabe in Bd. II von „Fichtes sämtlichen Werken“ (1845/46), hg. v. I.H. Fichte, Berlin 1971) Literaturauswahl: P. Baumanns, Johann Gottlieb Fichte. Eine kritische Einführung, Freiburg 1990. – Wilhelm G. Jacobs, Johann Gottlieb Fichte (rororo-Bildmonographie 336), Reinbeck 21991. – Reinhard Lauth, Der transzendente Gedanke. Die gegenwärtige Darstellung der Philosophie Fichtes, Hamburg 1981. – Peter Rohs, Johann Gottlieb Fichte (Beck'sche Reihe 521: Große Denker), München 1991 – Joachim Widmann, Johann Gottlieb Fichte. Einführung in seine Philosophie, Berlin/New York 1982.

Textanalyse II: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

0501114 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2011 - 08.02.2012 R 28 / Residenz Heuft
06-B-W4

Inhalt Texte zum Sinn des Lebens Mit Philosophie wird sehr häufig die ‚Sinnfrage‘ verbunden – jedoch lernt man während des Studiums schnell, dass im heutigen philosophischen Betrieb die Frage nach dem Sinn des Lebens ‚unpassend‘ ist. Tatsächlich kann man mit einem gewissen Recht bezweifeln, dass es sich hierbei um eine zulässige Frage handelt. Andererseits befriedigt die Ausgrenzung der Sinnfrage als ‚unsinnig‘ möglicherweise nicht unseren Orientierungsbedarf. In diesem Proseminar sollen ganz unterschiedliche Reaktionen auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zur Sprache kommen. – Kleine Warnung: Trotz des Themas sind die Texte (z.T. aus dem analytischen Tradition) kein Spaziergang.

Literatur Der Sinn des Lebens, hrsg. v. Christoph Fehige, Georg Meggle u. Ulla Wessels, München 4 2002

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

0507024 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS I / Witt.Platz Leuerer
NF-BRD-1V Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - 0.002 / ZHSG Leuerer

Inhalt Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Im modularisierten Studium ist sie nach Stand 10.07.2011 vorgesehen für den BA 180 (Bereich verschiedene Fächer), den BA 85 (3. Fachsem.), den BA 60 (1./3. FS) sowie im neuen Lehramt Gym (3. FS) und Grund/HS (3. FS). Im nichtmodularisierten Studium kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium, so noch nötig, aus dem Bereich der politischen Systeme erworben werden. Prüfungsleistung: Klausur. Ziel der Vorlesung ist es, ein möglichst solides Fundament im Basiswissen zum politischen System der Bundesrepublik zu legen. Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Vorlesung wegen der nicht ausreichenden Kapazität im Hörsaal in zwei Parallelveranstaltungen geteilt. Es wird auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern verwiesen.

Hinweise

Literatur Literaturempfehlungen: Als vorlesungsbegleitende Lektüre seien besonders empfohlen die Standardwerke von W. Rudzio, K. von Beyme sowie M. Schmidt. Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich der Übersichtlichkeit halber an diesen Büchern.

EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1012390 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2011 - 06.02.2012 HS 4 / NWHS Mayer
12-NW-EVWL

Inhalt Das Modul bietet einen ersten Einblick in die Funktionsweise von Märkten. Nach der Einführung der wichtigsten Begriffe wird das Zustandekommen von Angebot und Nachfrage behandelt. Das daraus resultierende Marktgleichgewicht wird hinsichtlich seiner Effizienz analysiert und verschiedene Ansatzpunkte für wirtschaftspolitische Maßnahmen (z.B. Regulierung von Monopolen, Einführung von Mindestlöhnen, Umweltpolitik) werden diskutiert. Zudem werden die bedeutendsten theoretischen Grundlagen und Methoden in der Volkswirtschaftslehre erläutert.

Hinweise Die Vorlesung beginnt erst am 31.10.2011. Die begleitende Übung finden sie unter der Veranstaltungsnummer 1012394

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten Bewertungsart: Numerische Notenvergabe Turnus der Prüfung: semesterweise

Übung: EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

1012394 Di 13:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 HS 4 / NWHS Mayer
12-NW-EVWL

Inhalt In der Übung werden die Konzepte aus der Vorlesung anhand konkreter und anschaulicher Beispiele eingeübt.

Hinweise Die Übung beginnt erst am 08.11.2011. Es ist keine Anmeldung notwendig! Die dazugehörige Vorlesung finden sie unter Veranstaltungsnummer 1012390

Übung: Arbeit und Soziales (2 SWS)

1014104 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 04.11.2011 - 04.11.2011 HS 414 / Neue Uni 01-Gruppe Köllner
12-A&S-F Fr 12:00 - 14:00 Einzel HS 162 / Neue Uni 01-Gruppe
Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. HS 413 / Neue Uni 02-Gruppe

EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1059590 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - HS 166 / Neue Uni Szczesny

12-NW-EBWL

Inhalt Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre werden entscheidungstheoretische Grundlagen sowie ein Einblick in grundlegende unternehmerische Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl vermittelt. Anschließend werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung, der betrieblichen Leistungserstellung und des Rechnungs- und Finanzwesens behandelt. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis sowie Fallstudien dienen dazu, den vermittelten Stoff zu veranschaulichen und anzuwenden.

Hinweise FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG. Das Modul "EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler" ist Teil des "Allgemeinen Schlüsselqualifikationspools" und kann daher im Rahmen aller Studienfächer belegt werden, in denen ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen erworben werden müssen. Bitte beachten: Für die Prüfungsanmeldung gelten die Meldefristen und -modalitäten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich elektronisch über sb@home. Eine Teilnahme an der Prüfung ohne fristgerechte Prüfungsanmeldung ist ausgeschlossen und führt automatisch zum Nicht-Bestehen. Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten. siehe: <https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=64829&purge=y&top§3kfvys9>

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten Bewertungsart: Numerische Notenvergab Turnus der Prüfung: semesterweise

Tutorium: EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

1059594 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 07.11.2011 - HS 317 / Neue Uni Schindele

12-NW-EBWL Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 07.11.2011 - HS 124 / Neue Uni

Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.11.2011 - HS 124 / Neue Uni

Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.11.2011 - HS 162 / Neue Uni

Hinweise FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507021 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 102 / Witt.Platz 01-Gruppe N.N. Soziologie

AM-AS 1-2 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 102 / Witt.Platz 02-Gruppe N.N. Soziologie

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS4-1 - Neuere theoretische Ansätze der Soziologie-

Soziologische Systemtheorie (2 SWS)

0507022 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 102 / Witt.Platz 01-Gruppe Göbel

AM-AS 2-2

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS5-1 - Vertiefung in der soziologischen Theorie -

Lektürekurs Bourdieu (2 SWS)

0507023 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Bongaerts

AM AS 2-2

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS5-1 - Vertiefung in der soziologischen Theorie -

Theorien gesellschaftlicher Differenzierung (2 SWS)

0507046 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 102 / Witt.Platz 01-Gruppe Bongaerts

AM-AS 2-2 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 102 / Witt.Platz 02-Gruppe Bongaerts

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

0507018	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Melcher
AM-IB-1-1						
Inhalt	Außenpolitik ist interessengeleitetes Entscheidungshandeln mit diversen Akteuren. Dieses Seminar geht im ersten Teil den Fundamenten von Außenpolitikverhalten auf den Grund und erläutert theoretische Grundlagen. Wer sind Akteure von Außenpolitik? Wie können diese ihre Interessen artikulieren und bündeln? Gesellschaftsveränderungsprozesse, (politische) Kultur und die Medien tragen Ihren Teil zum Verständnis und zur Analyse von Außenpolitik bei. Nach dem einführenden Teil von vier Sitzungen werden wir uns mit Länderstudien zur Bundesrepublik Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Republik Italien befassen (jeweils 2 Sitzungen). Hier werden wir auf das Zivilmächtskonzept der Bundesrepublik eingehen, die Veränderung britischer Außenpolitikkonzeptionen beleuchten und einen Blick auf die italienische Außenpolitik unter Berücksichtigung geographischer Faktoren werfen.					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-IB1 tragen					
Nachweis	Leistungsanforderungen: a) Gemeinsame Erarbeitung der theoretischen Stunden mit "Spezialisten" für die jeweiligen Sitzungen b) Referat c) Essay (3-5 Seiten) zu einer der Länderstudien					

Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507019	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Dittgen
AM-IB-3-1						
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-IB5 tragen					

Europäische Integration 1 (2 SWS)

0507020	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rüger
AM-IB-2-1	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Rüger
Inhalt	Die Europäische Union (EU) ist ein System „sui generis“ (eigener Art), das einem dynamischen Wandel unterliegt. Diese Veranstaltung soll einen grundlegenden Einblick in das komplexe, aber höchst interessante und relevante politische Gebilde der EU vermitteln. Am Anfang steht ein Überblick zu den historischen Meilensteinen des europäischen Integrationsprozesses. Im zweiten Teil werden wir die institutionelle Architektur unter die Lupe nehmen: Funktionsweise und Zusammenspiel der wesentlichen Institutionen und Akteure werden dargestellt und analysiert. Hierbei sollen insbesondere Defizite der gegenwärtigen Verfasstheit der EU herausgearbeitet und Reformoptionen diskutiert werden. Angesichts der spannenden Entwicklungen in der derzeitigen Europapolitik werden wir im Seminar auch immer aktuelle Ereignisse aufgreifen und deren Hintergründe und Auswirkungen debattieren.						
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-IB3 tragen Zu dieser Veranstaltung werden Seminarunterlagen sowie begleitende Fragestellungen (CaseTrain) bei WueCampus online bereitgestellt.						
Literatur	Modulrelevante Literatur wird in Form eines elektronischen Semesterapparates bei WueCampus zur Verfügung gestellt. Lektüreempfehlungen: Brunn, Gerhard (2006): Die Europäische Einigung von 1945 bis heute. Bonn. (=Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 472, für 2 EUR bei www.bpb.de bestellbar) Weidenfeld, Werner / Wessels, Wolfgang (12 2011) (Hrsg.): Europa von A bis Z. Taschenbuch der europäischen Integration. Baden-Baden. Weidenfeld, Werner (2010): Die Europäische Union. Paderborn. Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden. (als E-Book über die Universitätsbib. verfügbar)						

Aufbaumodul Politische Theorie

Moderne politische Denker (2 SWS)

0507010	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT 2-1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Als „modern“ werden in diesem Aufbaumodul diejenigen Denker betrachtet, die während und nach der europäischen Aufklärung ihre Theorien entfaltet hatten und die bis in die Gegenwart hinein einflussreich geblieben sind. Vor diesem Hintergrund werden zunächst v.a. die politischen Schriften der englischen, französischen und deutschen Aufklärer des 18. Jahrhunderts behandelt sowie deren Weiterentwicklungen (z.B. Marxismus) und Kritiken (Konservatismus) im 19. Jahrhundert.						
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-PT2 tragen						
Literatur	Becker Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl, Politische Philosophie, Paderborn 2009 (2. Aufl.) Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1986: Pipers Handbuch der politischen Ideen, Bd. 4, München und Zürich Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bde. 3.2 und 3.3						

Klassiker des politischen Denkens (2 SWS)

0507011	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Becker
AM-PT 1-1						
Inhalt	Allgemeines Thema des Aufbaumoduls sind ausgewählte Klassiker des politischen Denkens. Die Reihe der im ersten Teilmodul zu betrachtenden Denker reicht von Platon bis Marx. In der Veranstaltung werden die Grundzüge ihrer jeweiligen politischen Vorstellungen rekonstruiert und zentrale Gedanken anhand der Originaltexte vertieft.					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-PT1 tragen					
Literatur	Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1985ff.: Pipers Handbuch der politischen Ideen, München und Zürich; Bd. 1 u. 3 Maier, Hans u.a. (Hrsg.) 1986: Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München (6. Aufl.) Oberndörfer, Dieter und Beate Rosenzweig (Hrsg.) 2010: Klassische Staatsphilosophie (2. Aufl.) Ottmann, Henning 2000ff.: Geschichte des politischen Denkens, Stuttgart; Bde. 1.2, 2.1 u. 3.1					

Klassische Demokratietheorien (2 SWS)

0507012	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Becker
AM-PT 3-1	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	In der Veranstaltung werden die unterschiedlichen Ausprägungen der Volksherrschaft von der griechischen Antike bis zum 20. Jahrhundert betrachtet. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei der jeweilige institutionelle Apparat, mit dem die demokratische Herrschaft realisiert werden soll, die Partizipationsmöglichkeiten des Demos und nicht zuletzt auch die Bewertung der Demokratie im Vergleich mit anderen Herrschaftsformen.						
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-PT4 tragen						
Literatur	Saage, Richard 2005: Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden Schmidt, Manfred G. 2010: Demokratietheorien, Wiesbaden (5. Aufl.) Stüwe, Klaus und Gregor Weber (Hrsg.) 2004: Antike und moderne Demokratie, Stuttgart						

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Aufbaumodul Spezielle Soziologie 3 (2 SWS)

0507028	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS 2-1						
Inhalt	Aufbaumodul Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Das Seminar knüpft zunächst an die Vorlesung (Basismodul) an und geht auf neuere Diskussionen ein. Es setzt zudem zwei inhaltliche Schwerpunkte: Prekarität einerseits und Eliten andererseits. Behandelt werden im Einzelnen folgende Themen: Noch einmal Klassentheorien: Von Parkin bis Wright II; Arbeitsmarkt und Klassenbildung; Lebensstile und Milieus; Geschlechterforschung und soziale Ungleichheit; Prekarität und Ausschluss; Sozialstruktur der BRD; Eliteforschung.					
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS3-1 - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse -					

Theorien, Methoden und Befunde verschiedener Spezieller Soziologien - ein Überblick. (2 SWS)

0507029	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 -	00.202 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS 3-1						
Inhalt	In der Soziologie gibt es eine Vielzahl an sogenannten Bindestrichsoziologien, die sich mit unterschiedlichsten Themen befassen. Wie viele von Ihnen inzwischen erfahren haben, gibt es auch eine Vielzahl von Theorien und Methoden, mit denen in der soziologischen Forschung gearbeitet wird. In diesem Seminar werden einige Bereiche näher betrachtet, so zum Beispiel die Bildungssoziologie, die Kindheits- und Jugendforschung, auch die Gesundheits- und Medizinsoziologie könnten Thema sein ebenso wie die Organisations- oder Wirtschaftssoziologie. Zu vielen speziellen Soziologien gibt es Sonderhefte der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, zu den meisten gibt es Monographien oder Sammelbände. In jeder Sitzung des Wintersemesters (außer der ersten und letzten Sitzung) wird eine spezielle Soziologie von einer Arbeitsgruppe im Rahmen eines benoteten Gruppenreferats vorgestellt. Neben Theorien, Methoden und Befunden der jeweiligen Gegenstandsbereiche geht es auch darum aufzuzeigen, in welchen Bereichen es möglicherweise spezielle (Master- oder Aufbau-) Studiengänge gibt sowie um die Betrachtung spezieller Berufsfelder. Die Lektüre der Grundagentexte ist für alle TeilnehmerInnen zwingend erforderlich. Bei der Anfertigung der Hausarbeit ist der Diskurs aus dem gesamten Seminar zu berücksichtigen.					
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS5-1 - Theorien, Methoden und Befunde spezieller Soziologien (Überblick) - Modulkürzel für das Lehramt Sozialkunde an Gymnasien: 06-LPO-VSpS3					
Literatur	Einführende Literatur: Joas, Hans (Hrsg.), 2001: Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York: Campus. Kerber, Harald und Arnold Schmieder (Hrsg.), 1994: Spezielle Soziologien: Problemfelder, Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek: Rowohlt. Kneer, Georg und Markus Schroer (Hrsg.), 2010: Handbuch Spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS-Verlag.					
Nachweis	benotetes Gruppenreferat 45 min (bei Genehmigung der Änderungen im BA 180 gilt das Gruppenreferat als unbenotete Studienleistung oder bei Anmeldung zur benoteten Prüfung als Bestandteil dieser zusammen mit der u.a. Hausarbeit). Hausarbeit (Einzelleistung) 10-15 Seiten; Es werden Einzelthemen vergeben, jedoch ist der Diskurs aus dem Seminar unbedingt in der Arbeit zu berücksichtigen. Der Abgabetermin wird noch bekannt gegeben. aktive Mitarbeit Lektüre der grundlegenden Texte (siehe Literatur sowie nach Ankündigung im Seminar) Studierende der modularisierten Studiengänge müssen sich via sb@home zur Prüfung anmelden (Anmeldefrist voraussichtlich Januar 2011) Prüfung für Module mit 5 ECTS (alle BA): Referat und Hausarbeit Prüfung für Module mit 3 ECTS (Lehramt modularisiert): Referat Nichtmodularisiert (Schein im Bereich Spezielle Soziologie, falls als EWS o.ä. benötigt: Thema des Referats etc. muss aus dem EWS-Bereich gewählt werden): Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Teilnahmeschein: Referat					
Kurzkommentar	ACHTUNG: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung (am 26.10.) ist obligatorisch. In dieser Sitzung werden die Themen für das gesamte Semester vergeben, eine spätere Aufnahme in das Seminar ist daher nicht möglich.					

Aufbaumodul Spezielle Soziologie 1 (2 SWS)

0507030	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS 1-1						
Inhalt	Eine spezielle Soziologie: Politische Soziologie In der Veranstaltung werden verschiedene Einblicke in die politische Soziologie geboten: 1) Überblick zum Gegenstandsbereich der politischen Soziologie 2) drei thematische Vertiefungen: a) Modernisierungstheorie; b) politische Sozialisation; c) Nationen und Nationalbewusstsein (Hobsbawm) 3) eine theoretische Perspektive (Luhmann)					
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS-1 -Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie -					

Aspekte der Ungleichheitsforschung: Theorien, Methoden und Befunde der Bildungssoziologie (2 SWS)

0507031	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS 2-1					
Inhalt	Was macht das Thema Bildungsungleichheit heutzutage so interessant? Und weshalb gerade heute, oder war es nicht schon immer so? Wie ist es insbesondere im deutschen Bildungssystem um die Chancengleichheit bestellt und wie hat sich diese verändert? Diese Fragen und mehr werden uns im Seminar beschäftigen. Die Grundlagen der Ungleichheitsforschung wurden im Basismodul Spezielle Soziologie behandelt, nun ist eine weitergehende Betrachtung der Ungleichheitsforschung an Beispielen aus der Bildungssoziologie an der Reihe. Themen werden sein: Grundsätzliches zur Bildungssoziologie, die historische Entwicklung (bezogen auf Deutschland), das deutsche Bildungssystem und dessen Wirkung auf Zugangschancen und Ungleichheit (auch im internationalen Vergleich), verschiedene ungleichheitsbezogene Faktoren (Geschlecht, Region, soziale und ethnische Herkunft). Jedoch werden nicht ausschließlich die Befunde betrachtet, vielmehr ist auch das Verständnis der Theorien und Methoden erforderlich, um ein so weitreichendes Thema sinnvoll behandeln zu können.				
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS3-1 - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse - Modulkürzel für das Lehramt Sozialkunde an Gymnasien: 06-LPO-VSpS1				
Literatur	Als Einstieg in die Bildungssoziologie: Becker, Rolf, 2009: Bildungssoziologie – Was sie ist, was sie will, was sie kann. S- 9-34 in: Becker, Rolf (Hrsg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag. Kopp, Johannes, 2009: Vorbemerkung: Was ist Bildungssoziologie? S. 11-21 in: Kopp, Johannes: Bildungssoziologie. Eine Einführung anhand empirischer Studien. Wiesbaden: VS Verlag. In den letzten Jahren ist eine kaum überschaubare Anzahl an Publikationen aus der Bildungssoziologie erschienen. Insbesondere in der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie finden Sie in beinahe jedem Heft der letzten Jahre mindestens einen Beitrag zu diesem Thema. Zudem gibt es eine beachtliche Zahl an Lehrbüchern und Sammelbänden. Für einen guten Überblick, der zumal schnell und gut zu lesen ist, kann ich das Buch von Johannes Kopp empfehlen. Für die Bearbeitung einzelner Themen im Seminar reicht dies freilich nicht aus, als Grundlage zum Verständnis ist es hervorragend geeignet. Einige Exemplare sollten in der Lehrbuchsammlung an der UB bereitstehen.				
Voraussetzung	Auch wenn es formal keine engen Vorgaben gibt, so sollte doch unbedingt vor dem Besuch des Seminars das Basismodul Spezielle Soziologie belegt worden sein (für Studierende der "alten" Studiengänge: die Sozialstrukturvorlesung).				
Nachweis	benotetes Gruppenreferat 45 min (bei Genehmigung der Änderungen im BA 180 gilt das Gruppenreferat als unbenotete Studienleistung oder bei Anmeldung zur benoteten Prüfung als Bestandteil dieser zusammen mit der u.a. Hausarbeit). Hausarbeit (Einzelleistung) 10-15 Seiten; Es werden Einzelthemen vergeben, jedoch ist der Diskurs aus dem Seminar unbedingt in der Arbeit zu berücksichtigen. Der Abgabetermin wird noch bekannt gegeben. aktive Mitarbeit Lektüre der grundlegenden Texte (siehe Literatur sowie nach Ankündigung im Seminar) Studierende der modularisierten Studiengänge müssen sich via sb@home zur Prüfung anmelden (Anmeldefrist voraussichtlich Januar 2011) Prüfung für Module mit 5 ECTS (alle BA): Referat und Hausarbeit Prüfung für Module mit 3 ECTS (Lehramt modularisiert): Referat Nichtmodularisiert (Schein im Bereich Spezielle Soziologie, falls als EWS o.ä. benötigt: Thema des Referats etc. muss aus dem EWS-Bereich gewählt werden): Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Teilnahmechein: Referat				

Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Das politische System der BRD im internationalen Vergleich (2 SWS)

0507013	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 -	00.207 / BibSem	01-Gruppe	Leuerer
AM-VPS-1-2	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
Inhalt	Gruppe 01: Leuerer Nach der vergleichenden Betrachtung des deutschen politischen Systems vor dem Hintergrund parlamentarischer Systeme soll in diesem Seminar die Folie präsidentieller (USA) bzw. semipräsidentieller Systeme (Frankreich) zur Verdeutlichung dienen. Nach jetzigem Stand der Planung Mi 10-12 Uhr, Hubland Nord 002.207 Gruppe 02: Schwaneck Wurden im Sommersemester die politischen Systeme Ungarns und Russlands auf breiter Basis verglichen, erfolgt im Wintersemester die vertiefte Betrachtung eines Teilbereichs politischer Systeme. Im Mittelpunkt stehen die intermediäre Ebene der Bundesrepublik und der USA, wobei insbesondere Meinungsbildungs-, Beeinflussungs- und Entscheidungsprozesse ins Auge gefasst werden. Ein Besuch der Veranstaltung ohne Teilnahme im AM-VPS-1-1 ist möglich, erwartet werden jedoch fundierte Kenntnisse über den Aufbau des politischen Systems der BRD und relevante Akteure. Nach einer kurzen Einführungsphase stellen Studierende Best-Case-Beispiele und Hintergründe ausgewählter Politikfelder im Rahmen selbst erarbeiteter Referate vor, die anschließend diskutiert und in den allgemeinen Rahmen der Veranstaltung eingebettet werden. Prüfungsleistung: Referat + Klausur (90 Minuten) Teilnahmevoraussetzung (nicht Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung): Regelmäßiger Eintrag in Anwesenheitsliste					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-VPS2 tragen					

Demokratieforschung (2 SWS)

0507014	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 -	00.212 / BibSem	Yildiz
AM-VPS-3-2					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-VPS6 tragen				

Horizontale Gewaltenteilung im internationalen Vergleich (2 SWS)

0507015 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Kestler

AM-VPS-2-2

Inhalt Das Thema Gewaltenteilung gehört zum klassischen Kanon politikwissenschaftlicher Analysen. Schon das neuzeitliche politische Denken beschäftigt sich wesentlich mit der Rechtfertigung, Bändigung und Kontrolle von Macht. Im Vordergrund standen zunächst Überlegungen, wie durch Gewaltenteilung Gegengewichte zur Krone geschaffen werden könnten. Diese Entwürfe führten zu verschiedenen Spielarten von konstitutionellen Regierungssystemen und mündeten mit der schrittweisen Ausbildung des Rechtsstaats schließlich in die moderne Fassung von Staatlichkeit. Das Thema hat durch den ständigen Wandel politischer Systeme bis heute nichts an seiner politischen und politikwissenschaftlichen Relevanz verloren. Bei der Analyse gilt es zu klären, welche Formen der Gewaltenteilung empirisch angewendet und welche Funktionen damit verbunden werden. Gleichen sie den in der politischen Philosophie geäußerten oder haben sich die Funktionen von Gewaltenteilung gewandelt? Kann ein "bleibender Kern" der Gewaltenteilung benannt werden? Inwieweit entsprechen die empirischen politischen Systemen den genannten Anforderungen? In diesem Seminar werden nach der Klärung begrifflicher und methodischer Grundlagen zunächst anhand ausgewählter Texte klassische und moderne Konzepte der Gewaltenteilung erarbeitet. Auf dieser theoretischen Grundlage werden im nächsten Schritt die vielfältigen empirischen Formen der Gewaltenteilung anhand ausgewählter Fälle (u.a. USA, Frankreich, Russland) behandelt. Die Fallstudien werden schließlich zu einem Vergleich zusammengeführt und es wird diskutiert, inwiefern die Gewaltenteilung in ihrer unterschiedlichen empirischen Ausgestaltung angemessen realisiert ist.

Hinweise Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-VPS4 tragen

Nachweis Hausarbeit

Vertikale Gewaltenteilung: Föderalismus im internationalen Vergleich (2 SWS)

0507050 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Kestler

AM-VPS-2-2

Inhalt Unter dem Gesichtspunkt der Gewaltenteilung dient eine föderale Ordnung dazu, ein Gegengewicht zu den integrierenden und vereinheitlichenden Tendenzen der zentralstaatlichen Organe zu bilden. Zwischen den extremen Polen des Einheitsstaats und des Staatenbunds sind vielfältige Gestaltungsformen föderaler Ordnungen möglich. Diese Vielfalt ist einerseits historisch bedingt, sie spiegelt aber auch spezifische Auffassungen von Subsidiarität und Gewaltenteilung in unterschiedlichen Regierungssystemen wider. In dieser Veranstaltung sollen exemplarisch die föderalen Systeme westlicher Länder hinsichtlich ihrer Entstehung, ihrer Ausgestaltung und ihrer Funktionsweise untersucht werden. Ziel ist es, Vergleichskriterien zu entwickeln, die eine Einordnung föderaler Ordnungen innerhalb gewaltenteiliger politischer Systeme gestatten.

Hinweise Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-VPS4 tragen

Basismodul Datenauswertung

Basismodul Datenauswertung (4 SWS)

0507025	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Donner
BM-DA	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	04-Gruppe	Donner
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 007 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	08-Gruppe	Pfister
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	08-Gruppe	

Hinweise Veranstaltungskürzel und -titel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-DA - Basismodul Datenauswertung - Liebe Studierende, bitte beachten Sie bei der Belegung Ihrer Veranstaltungen, dass die Klausur im Rahmen des Basismoduls Datenauswertung bereits im Dezember und dort an einem Samstag stattfindet: Klausurtermine für die Veranstaltungen von Gerd Pfister M.A.: Samstag, der 10.12. Klausurtermine für die Veranstaltungen von Dr. Achim Donner: Samstag, der 17.12. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben (auf jeden Fall zwischen 9.30 und 15 Uhr)! Außerdem sei darauf hingewiesen, dass der Besuch der ersten Veranstaltung obligatorisch ist, werden doch dort der Ablauf der Veranstaltung vorgestellt sowie wesentliche Hinweise zur Prüfungsleistung gegeben.

5. Semester

Wissenssoziologie (2 SWS)

0507070	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Göbel
AM-SpS 1-1					
Hinweise	Veranstaltungskürzel nach der neuen Studienordnung AM-SpS-1 -Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie -				

Ergänzungsmodul Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0506036	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
06-EM-SFK	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gieg
	Sa 10:00 - 17:30	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gieg
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gsänger
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Yildiz
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	Gieg
	Sa 10:00 - 17:30	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Gieg
Inhalt	Das Seminar gibt eine Einführung über Theorien, Methoden und Forschungsansätze der Friedens- und Konfliktforschung sowie von Sicherheit. Es wird als Waggonmodell durchgeführt, bei dem die jeweilige Gruppe das Thema blockweise mit wechselnden Dozenten aus der Perspektive der Politischen Theorie, der Internationalen Beziehungen und der Vergleichenden Politikwissenschaft behandelt. Sicherheits-, Frieden- und Konfliktforschung aus soziologischer Perspektive (R. Sackmann) Inhalte: O Überblickskennntnisse zu Theorien in der SFK O Typisierung von Konflikten und Differenzierung kultureller Konflikte O empirische Befunde zur Entwicklung des globalen Konfliktgeschehens sowie die nähere Betrachtung zweier Beispiele (der Sprachkonflikt in Belgien und der Karikaturenstreits) Literatur: Rohloff, Christoph 2005: Theoretische Ansätze und empirische Befunde der Friedens- und Konfliktforschung, in: Maria Behrens (Hrsg.), Globalisierung als politische Herausforderung. Global Governance zwischen Utopie und Realität; S. 141-164; Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Ist für einen einleitenden Überblick geeignet.) Esser, Hartmut 1996: Ethnische Konflikte als Auseinandersetzung um den Wert des kulturellen Kapitals; in: Wilhelm Heitmeyer und Rainer Dollase (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit Johannes Vossen: Die bedrängte Toleranz. Ethnisch-kulturelle Konflikte, religiöse Differenzen und die Gefahren politisierter Gewalt; S. 64-98; Frankfurt am Main: Edition Suhrkamp. (Bietet einen wichtigen theoretischen Ansatz.) Croissant, Aurel, Uwe Wagschal, Nicolas Schwank und Christoph Trinn 2009: Kulturelle Konflikte seit 1945. Die kulturellen Dimensionen des globalen Konfliktgeschehens; Baden-Baden: Nomos. (Bietet eine Fülle an Daten und sinnvolle Vorschläge zur Klassifikation von Konflikten.)					
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung EM-SFK-1 - Grundlegung: Begriffe; empirische und normative Theorien, Forschungslinien und Forschungseinrichtungen sowie Vertiefung an einem ausgewählten Konflikt -					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben					
Nachweis	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben					

Wahlpflichtmodul II

Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

0203000	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 - 12.02.2012	HS 126 / Neue Uni	Dürschmidt/ Hofmann/ Krischker
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	--------------------------------------

Einführung in die Südasienskunde - Das moderne Südasien (3 SWS)

0402203	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	25.10.2011 - 02.02.2012	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Hahn/Steiner
	Fr 09:15 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 03.02.2012	ÜR 14 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Südasien mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthan, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiens, besonders Indiens, vermitteln. Schwerpunkte bilden etwa die Themenbereiche neuere Geschichte, Religionsgemeinschaften und Sozialformen, Sprachen und Schriften, Politik, Bildungs- und Gesundheitswesen. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierende der Indologie im Haupt- sowie im Nebenfach Pflicht.				
Literatur	Literatur: · Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993. Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.). · Bronger, Dirk. 1996. Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile). · Draguhn, Werner (Hg.). 2000-2006. Indien. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Hamburg: Institut für Asienkunde. · Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. · Stang, Friedrich. 2002. Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden) · Zograph, Georgij A. [1960] 1982. Die Sprachen Südasiens. Leipzig: VEB Verlag.				

Interkulturelle Kompetenz: Städteentwicklungspolitik in Russland (04-SL-IKP-1S; 04-RusGy-FB-IKP-1S) (2 SWS)

0403061	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	07.11.2011 - 02.02.2012	01.102 / BibSem	Schuster
IKP-1S	Di 12:00 - 14:00	Einzel	18.10.2011 - 18.10.2011	HS 06 / Phil.-Geb.	
Hinweise	Zu dieser Veranstaltung findet eine obligatorische Vorbesprechung am Dienstag, den 18.10.2011, 12-14 Uhr statt. Den Raum entnehmen Sie bitte der Übersicht der Termine zu dieser Veranstaltung.				
Zielgruppe	Studierende aller Semester, HaF.				

**Interkulturell kommunizieren: Deutsch-russische Zusammenarbeit erfolgreich gestalten (04-SL-IKK-1S; 04-RusGy-FB-
IKK-1S) (2 SWS)**

0403062	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	13.01.2012 - 13.01.2012	2.011 / ZHSG	Schwarz
IKK-1S	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	2.011 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	2.011 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	2.011 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	0.001 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	2.012 / ZHSG	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	2.010 / ZHSG	
Hinweise	Am Samstag, den 21.01.2012 findet im Rahmen dieser Veranstaltung der gemeinsame Workshop "Interkulturelle Friedensarbeit – ökologische und soziale Perspektiven am Beispiel des Kinder- und Jugenddorfes SALEM "Raduga", Russland" der Sonderpädagogik, Biologie und Slavistik statt. Dozenten sind Sebastian Petrich, Sarah Olszewski (Sonderpädagogik), Dr. Dieter Mahsberg (Biologie), Stephanie Schwarz, M.A. und Melanie Poraj-Zakiej (Slavistik).				
Zielgruppe	Studierende aller Semester, HaF.				

Einführung in die Siedlungsgeographie (09-HG1-1, 09-GeoLA-AM-HG1-1) (3 SWS)

0410111	Di 07:30 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG	Job
Inhalt	1. Grundlagen der raumwissenschaftlichen Disziplin Geographie [25.10.2011] 2. Forschungsgegenstand der Siedlungsgeographie [08.11.2011] 3. Ländliche Siedlungen [15.11.2011] 4. Kulturlandschaftswandel und räumliche Entwicklung [22.11.2011] 5. Raumentwicklung – vom „ländlichen Raum“ früher zu den „ländlichen Räumen“ heute [29.11.2011] 6. Städte I - Definitionen, Forschungsansätze und Stadttypen [06.12.2011] 7. Städte II - Stadttypen (Forts.) und städtebauliche Leitbilder [13.12.2011] 8. Städte III – Städte anderer Kulturräume [10.01.2012] 9. Modelle der Stadtgeographie [17.01.2012] 10. Moderne Stadtentwicklung [24.01.2012] 11. `Urban Trail` Besprechung und Probeklausur [31.01.2012]				
Hinweise	Vorlesungsbeginn 08.00 s.t.				

Einführung in die Humangeographie III: Sozial- und Bevölkerungsgeographie (09-HG1-3, 09-GeoLA-AM-HG3-1) (3 SWS)

0410131	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG	Rauh
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 - 03.02.2012	0.004 / ZHSG	Rauh

Regionale Geographie I - Europa (09-RG1-1, 09-GeoLA-VM-RG1-1) (2 SWS)

0410136	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 03.02.2012	0.001 / ZHSG	Hahn/Sponholz
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	---------------

Regionale Geographie II - Außereuropa - Afrika (09-RG2-1, 09-GeoLA-VM-RG2-1) (2 SWS)

0410137	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 03.02.2012	HS 04 / Phil.-Geb.	Baumhauer/Job
Inhalt	Die Vorlesung behandelt ausgewählte Themen aus der Physischen Geographie und Humangeographie Afrikas, wie z.B. Geologie, Klima, Geomorphologie, natürliche Ressourcen, Kulturlandschaftsentwicklung, Bevölkerung, Wirtschaftsräume und -strukturen. The lecture will present selected topics of the physical and human geography of Africa, such as geology, geomorphology, climate, natural resources, population, economic spaces, and economic structures.				
Literatur	Adams, W.M. et al.(Hrsg.)(1996) : The Physical Geography of Africa. Oxford. Baumhauer, R. & J. Runge (Hrsg.) (2009): Holocene palaeoenvironmental history of the Central Sahara. Palaeoecology of Africa 29. London. Ki-Zerbo, J. (1978): Histoire de l'Afrique noire. Paris. Wiese, B.(1997): Afrika. Stuttgart.				

Textanalyse I: Antike Philosophie (2 SWS)

0501105	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	Gollasch
06-B-W1					
Inhalt	Platon: Phaidon Der mittlere Dialog Phaidon vereint viele der Problemfelder, welche für die Auseinandersetzung mit Platons Philosophie konstitutiv sind: begriffliches Erkennen, Ideenerkenntnis und sinnliche Erfahrung; Mythen und philosophisches Denken; das Verhältnis der Seele zum Leib. Deshalb eignet sich dieser Dialog hervorragend zum Einstieg in die oft schwer verständlichen Texte Platons. Im Seminar sollen diese Probleme herausgearbeitet und mit typischen Gegenpositionen auch aus der Moderne konfrontiert werden, um so ein Verständnis für ihre Relevanz in Philosophiegeschichte und heutigem Denken zu entwickeln.				
Literatur	Platon: Phaidon. In: Sämtliche Werke, Bd. 2. Übers. Friedrich Schleiermacher. Hrsg. Ursula Wolf. Reinbek: Rowohlt 1994. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben und vorgestellt.				

Textanalyse 1: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

0501106	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Fischer
06-B-W2	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	02.11.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Müller
Inhalt	Gruppe 01: Die Natur des Menschen bei Albertus Magnus und Thomas von Aquin Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir analysieren, welches Bild Albertus Magnus (um 1200-1280) und Thomas von Aquin (1225-1274) vom Menschen zeichnen. Dabei werden folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Was versteht man unter dem Begriff der Seele und inwiefern unterscheidet sich die Seele des Menschen von den Seelen anderer Lebewesen? Welches Verhältnis haben Körper und Seele des Menschen zueinander? Welche sinnlichen und geistigen Fähigkeiten zeichnen den Menschen aus? Kann der Mensch im Diesseits Glückseligkeit erlangen? Was geschieht nach dem Tod? Darüber hinaus werden wir einen kurzen Blick auf den Menschen als handelndes Wesen werfen. Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Differenzen der Positionen von Albert und Thomas herausarbeiten. Zudem werden wir Textauszüge von Aristoteles heranziehen, der beiden Denkern als Quelle dient, und Lehren anderer Philosophen kennenlernen, von denen sich beide abgrenzen. Gruppe 02: Die Ethica von Peter Abaelard (1079-1142) ist die vielleicht skandalträchtigste Schrift der mittelalterlichen Ethik. Im Rahmen einer grundlegenden Neubestimmung des Wesens der Sünde formuliert Abaelard höchst provokative Thesen, wie etwa die, dass äußere Akte in sich keine sittliche Qualität besitzen, sondern nur nach den ihnen zugrundeliegenden Intentionen zu bewerten sind. Ebenso vertritt er vehement die Auffassung, dass nur derjenige sündigt, der gegen sein Gewissen handelt – und zieht hieraus die Konsequenz, dass die Kreuziger Christi nicht gesündigt haben. Mit der sich in solchen Thesen manifestierenden Tendenz zur Verinnerlichung und Subjektivierung des Moralverständnisses ist Abaelards Ethica einer der zentralen Grundtexte abendländischer Ethik geworden, der auch noch heute Anlass zu Diskussionen bietet.						
Literatur	Gruppe 01: Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Gruppe 02: Peter Abaelard, Scito te ipsum [Ethica] – Erkenne dich selbst, übers. u. hg. v. P. Steger, Hamburg 2006 (Meiner: PhB, Bd. 578); A. Schroeter-Reinhard, Die Ethica des Peter Abaelard. Übersetzung, Hinführung und Deutung, Fribourg 1999.						

Textanalyse II: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

0501113	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	27.10.2011 - 09.02.2012	R 110 / Alte IHK	Lembeck
06-B-W3						
Inhalt	„Die Bestimmung des Menschen“ (1800) ist Fichtes erste bedeutende Veröffentlichung im Anschluss an den sog. „Atheismusstreit“. Das Buch soll einerseits eine populäre Darstellung der philosophischen Grundidee Fichtes geben, andererseits den gegen ihn gerichteten Vorwurf des Atheismus entkräften. Anhand der kleinen Schrift ist daher sowohl eine spezifische Krise der unmittelbar nach-kantischen Philosophie als auch ein entsprechender (idealistischer) Lösungsversuch Fichtes zu demonstrieren. Der Text erschließt exemplarisch die Grundgedanken der Transzendentalphilosophie in der Lesart des Deutschen Idealismus; darüber hinaus entwickelt Fichte hier das kritische Verhältnis von Wissen und Glauben im Kontext erkenntnistheoretischer Überlegungen.					
Literatur	Text: Johann Gottlieb Fichte: Die Bestimmung des Menschen, hg. v. R. Lauth, Hamburg: Meiner 1979 (PhB 226) (oder die entsprechende Ausgabe in Bd. II von „Fichtes sämtlichen Werken“ (1845/46), hg. v. I.H. Fichte, Berlin 1971) Literaturauswahl: P. Baumanns, Johann Gottlieb Fichte. Eine kritische Einführung, Freiburg 1990. – Wilhelm G. Jacobs, Johann Gottlieb Fichte (rororo-Bildmonographie 336), Reinbeck 21991. – Reinhard Lauth, Der transzendente Gedanke. Die gegenwärtige Darstellung der Philosophie Fichtes, Hamburg 1981. – Peter Rohs, Johann Gottlieb Fichte (Beck'sche Reihe 521: Große Denker), München 1991 – Joachim Widmann, Johann Gottlieb Fichte. Einführung in seine Philosophie, Berlin/New York 1982.					

Textanalyse II: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

0501114	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	R 28 / Residenz	Heuft
06-B-W4						
Inhalt	Texte zum Sinn des Lebens Mit Philosophie wird sehr häufig die ‚Sinnfrage‘ verbunden – jedoch lernt man während des Studiums schnell, dass im heutigen philosophischen Betrieb die Frage nach dem Sinn des Lebens ‚unpassend‘ ist. Tatsächlich kann man mit einem gewissen Recht bezweifeln, dass es sich hierbei um eine zulässige Frage handelt. Andererseits befriedigt die Ausgrenzung der Sinnfrage als ‚unsinnig‘ möglicherweise nicht unseren Orientierungsbedarf. In diesem Proseminar sollen ganz unterschiedliche Reaktionen auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zur Sprache kommen. – Kleine Warnung: Trotz des Themas sind die Texte (z.T. aus dem analytischen Tradition) kein Spaziergang.					
Literatur	Der Sinn des Lebens, hrsg. v. Christoph Fehige, Georg Meggle u. Ulla Wessels, München 4 2002					

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

0507024	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Leuerer
NF-BRD-1V	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	0.002 / ZHSG	Leuerer
Inhalt	Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Im modularisierten Studium ist sie nach Stand 10.07.2011 vorgesehen für den BA 180 (Bereich verschiedene Fächer), den BA 85 (3. Fachsem.), den BA 60 (1./3. FS) sowie im neuen Lehramt Gym (3. FS) und Grund/HS (3. FS). Im nichtmodularisierten Studium kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium, so noch nötig, aus dem Bereich der politischen Systeme erworben werden. Prüfungsleistung: Klausur. Ziel der Vorlesung ist es, ein möglichst solides Fundament im Basiswissen zum politischen System der Bundesrepublik zu legen. Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Vorlesung wegen der nicht ausreichenden Kapazität im Hörsaal in zwei Parallelveranstaltungen geteilt. Es wird auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern verwiesen.					
Hinweise						
Literatur	Literaturempfehlungen: Als vorlesungsbegleitende Lektüre seien besonders empfohlen die Standardwerke von W. Rudzio, K. von Beyme sowie M. Schmidt. Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich der Übersichtlichkeit halber an diesen Büchern.					

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (2 SWS, Credits: 5)

1011000	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS 216 / Neue Uni	Bofinger
12-EVWL-G	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS 166 / Neue Uni	
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS 162 / Neue Uni	
Hinweise	Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.					

EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1012390 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2011 - 06.02.2012 HS 4 / NWHS Mayer

12-NW-EVWL

Inhalt Das Modul bietet einen ersten Einblick in die Funktionsweise von Märkten. Nach der Einführung der wichtigsten Begriffe wird das Zustandekommen von Angebot und Nachfrage behandelt. Das daraus resultierende Marktgleichgewicht wird hinsichtlich seiner Effizienz analysiert und verschiedene Ansatzpunkte für wirtschaftspolitische Maßnahmen (z.B. Regulierung von Monopolen, Einführung von Mindestlöhnen, Umweltpolitik) werden diskutiert. Zudem werden die bedeutendsten theoretischen Grundlagen und Methoden in der Volkswirtschaftslehre erläutert.

Hinweise Die Vorlesung beginnt erst am 31.10.2011. Die begleitende Übung finden sie unter der Veranstaltungsnummer 1012394

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten Bewertungsart: Numerische Notenvergabe Turnus der Prüfung: semesterweise

Übung: EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

1012394 Di 13:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 HS 4 / NWHS Mayer

12-NW-EVWL

Inhalt In der Übung werden die Konzepte aus der Vorlesung anhand konkreter und anschaulicher Beispiele eingeübt.

Hinweise Die Übung beginnt erst am 08.11.2011. Es ist keine Anmeldung notwendig! Die dazugehörige Vorlesung finden sie unter Veranstaltungsnummer 1012390

Übung: Arbeit und Soziales (2 SWS)

1014104	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.11.2011 - 04.11.2011	HS 414 / Neue Uni	01-Gruppe	Köllner
12-A&S-F	Fr	12:00 - 14:00	Einzel		HS 162 / Neue Uni	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		HS 413 / Neue Uni	02-Gruppe	

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (2 SWS, Credits: 5)

1057000 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - HS 216 / Neue Uni Knoll

12-EBWL-G Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. HS 162 / Neue Uni

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. HS 166 / Neue Uni

Hinweise Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.

Tutorium: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (2 SWS)

1057004 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. SR 411 / Neue Uni 01-Gruppe Höcker/Nassen

12-EBWL-G Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. HS 124 / Neue Uni 02-Gruppe

Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. SR 410 / Neue Uni 03-Gruppe

Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. SR 410 / Neue Uni 04-Gruppe

Di 10:00 - 12:00 wöchentl. SR 411 / Neue Uni 05-Gruppe

Di 10:00 - 12:00 wöchentl. SR 410 / Neue Uni 06-Gruppe

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. HS 124 / Neue Uni 07-Gruppe

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. HS 318 / Neue Uni 08-Gruppe

Di 18:00 - 20:00 wöchentl. HS 124 / Neue Uni 09-Gruppe

Di 18:00 - 20:00 wöchentl. HS 318 / Neue Uni 10-Gruppe

Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. SR 411 / Neue Uni 11-Gruppe

Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. SR 411 / Neue Uni 12-Gruppe

Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. SR 411 / Neue Uni 13-Gruppe

Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. SR 418 / Neue Uni 14-Gruppe

Do 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 124 / Neue Uni 15-Gruppe

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. HS 162 / Neue Uni 16-Gruppe

Do 16:00 - 18:00 wöchentl. SR 418 / Neue Uni 17-Gruppe

Do 18:00 - 20:00 wöchentl. SR 418 / Neue Uni 18-Gruppe

Do 18:00 - 20:00 wöchentl. SR 410 / Neue Uni 19-Gruppe

Do 18:00 - 20:00 wöchentl. gr. HS IHK / Alte IHK 20-Gruppe

Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 317 / Neue Uni 21-Gruppe

Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. SR 418 / Neue Uni 22-Gruppe

Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 317 / Neue Uni 23-Gruppe

Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. HS 317 / Neue Uni 24-Gruppe

Inhalt

Hinweise Die Tutorien starten in der zweiten Vorlesungswoche. Die in den einzelnen Gruppen behandelten Inhalte sind vollkommen identisch. Sie brauchen also nur eine Gruppe zu besuchen. Über das Vergabeprozedere für die Plätze in den einzelnen Gruppen informiert Prof. Knoll in der ersten Vorlesung. Sie können sich dann einer Gruppe fest zuordnen. Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht möglich. Informationen zur Vorlesung und zu den Tutorien erhalten Sie über das eLearning-System WueCampus. Dort müssen Sie sich in diese Veranstaltung "einschreiben".

EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

1059590 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - HS 166 / Neue Uni Szczesny

12-NW-EBWL

Inhalt Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre werden entscheidungstheoretische Grundlagen sowie ein Einblick in grundlegende unternehmerische Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl vermittelt. Anschließend werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung, der betrieblichen Leistungserstellung und des Rechnungs- und Finanzwesens behandelt. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis sowie Fallstudien dienen dazu, den vermittelten Stoff zu veranschaulichen und anzuwenden.

Hinweise FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG. Das Modul "EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler" ist Teil des "Allgemeinen Schlüsselqualifikationspools" und kann daher im Rahmen aller Studienfächer belegt werden, in denen ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen erworben werden müssen. Bitte beachten: Für die Prüfungsanmeldung gelten die Meldefristen und -modalitäten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich elektronisch über sb@home. Eine Teilnahme an der Prüfung ohne fristgerechte Prüfungsanmeldung ist ausgeschlossen und führt automatisch zum Nicht-Bestehen. Begleitend zur Vorlesung wird eine Übung angeboten. siehe: [https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=64829&purge=y&top\\$3kfyys9](https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veranstaltung.veranstid=64829&purge=y&top$3kfyys9)

Nachweis Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten Bewertungsart: Numerische Notenvergab Turnus der Prüfung: semesterweise

Tutorium: EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

1059594 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 07.11.2011 - HS 317 / Neue Uni Schindele

12-NW-EBWL Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 07.11.2011 - HS 124 / Neue Uni

Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 02.11.2011 - HS 124 / Neue Uni

Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.11.2011 - HS 162 / Neue Uni

Hinweise FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.

Aufbaumodul Datenauswertung

Aufbaumodul Datenauswertung (2 SWS)

0507026 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler

AM-DA1-2 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 03-Gruppe Künzler

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-DA-2 -Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse

Aufbaumodul Datenauswertung (2 SWS)

0507027 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler

AM-DA2-2 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung 06-AM-DA-4 - Weitere multivariate Verfahren der Datenanalyse in einer Speziellen Soziologie -

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Aufbaumodul Spezielle Soziologie 3 (2 SWS)

0507028 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS 2-1

Inhalt Aufbaumodul Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Das Seminar knüpft zunächst an die Vorlesung (Basismodul) an und geht auf neuere Diskussionen ein. Es setzt zudem zwei inhaltliche Schwerpunkte: Prekarität einerseits und Eliten andererseits. Behandelt werden im Einzelnen folgende Themen: Noch einmal Klassentheorien: Von Parkin bis Wright II; Arbeitsmarkt und Klassenbildung; Lebensstile und Milieus; Geschlechterforschung und soziale Ungleichheit; Prekarität und Ausschluss; Sozialstruktur der BRD; Eliteforschung.

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS3-1 - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse -

Theorien, Methoden und Befunde verschiedener Spezieller Soziologien - ein Überblick. (2 SWS)

0507029	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 -	00.202 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS 3-1					
Inhalt	In der Soziologie gibt es eine Vielzahl an sogenannten Bindestrichsoziologien, die sich mit unterschiedlichsten Themen befassen. Wie viele von Ihnen inzwischen erfahren haben, gibt es auch eine Vielzahl von Theorien und Methoden, mit denen in der soziologischen Forschung gearbeitet wird. In diesem Seminar werden einige Bereiche näher betrachtet, so zum Beispiel die Bildungssoziologie, die Kindheits- und Jugendforschung, auch die Gesundheits- und Medizinsoziologie könnten Thema sein ebenso wie die Organisations- oder Wirtschaftssoziologie. Zu vielen speziellen Soziologien gibt es Sonderhefte der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, zu den meisten gibt es Monographien oder Sammelbände. In jeder Sitzung des Wintersemesters (außer der ersten und letzten Sitzung) wird eine spezielle Soziologie von einer Arbeitsgruppe im Rahmen eines benoteten Gruppenreferats vorgestellt. Neben Theorien, Methoden und Befunden der jeweiligen Gegenstandsbereiche geht es auch darum aufzuzeigen, in welchen Bereichen es möglicherweise spezielle (Master- oder Aufbau-) Studiengänge gibt sowie um die Betrachtung spezieller Berufsfelder. Die Lektüre der Grundlagentexte ist für alle TeilnehmerInnen zwingend erforderlich. Bei der Anfertigung der Hausarbeit ist der Diskurs aus dem gesamten Seminar zu berücksichtigen.				
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS5-1 - Theorien, Methoden und Befunde spezieller Soziologien (Überblick) - Modulkürzel für das Lehramt Sozialkunde an Gymnasien: 06-LPO-VSpS3				
Literatur	Einführende Literatur: Joas, Hans (Hrsg.), 2001: Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York: Campus. Kerber, Harald und Arnold Schmieder (Hrsg.), 1994: Spezielle Soziologien: Problemfelder, Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek: Rowohlt. Kneer, Georg und Markus Schroer (Hrsg.), 2010: Handbuch Spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS-Verlag.				
Nachweis	benotetes Gruppenreferat 45 min (bei Genehmigung der Änderungen im BA 180 gilt das Gruppenreferat als unbenotete Studienleistung oder bei Anmeldung zur benoteten Prüfung als Bestandteil dieser zusammen mit der u.a. Hausarbeit). Hausarbeit (Einzelleistung) 10-15 Seiten; Es werden Einzelthemen vergeben, jedoch ist der Diskurs aus dem Seminar unbedingt in der Arbeit zu berücksichtigen. Der Abgabetermin wird noch bekannt gegeben. aktive Mitarbeit Lektüre der grundlegenden Texte (siehe Literatur sowie nach Ankündigung im Seminar) Studierende der modularisierten Studiengänge müssen sich via sb@home zur Prüfung anmelden (Anmeldefrist voraussichtlich Januar 2011) Prüfung für Module mit 5 ECTS (alle BA): Referat und Hausarbeit Prüfung für Module mit 3 ECTS (Lehramt modularisiert): Referat Nichtmodularisiert (Schein im Bereich Spezielle Soziologie, falls als EWS o.ä. benötigt: Thema des Referats etc. muss aus dem EWS-Bereich gewählt werden): Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Teilnahmechein: Referat				
Kurzkommentar	ACHTUNG: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung (am 26.10.) ist obligatorisch. In dieser Sitzung werden die Themen für das gesamte Semester vergeben, eine spätere Aufnahme in das Seminar ist daher nicht möglich.				

Aufbaumodul Spezielle Soziologie 1 (2 SWS)

0507030	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Sackmann
AM-SpS 1-1					
Inhalt	Eine spezielle Soziologie: Politische Soziologie In der Veranstaltung werden verschiedene Einblicke in die politische Soziologie geboten: 1) Überblick zum Gegenstandsbereich der politischen Soziologie 2) drei thematische Vertiefungen: a) Modernisierungstheorie; b) politische Sozialisation; c) Nationen und Nationalbewusstsein (Hobsbawm) 3) eine theoretische Perspektive (Luhmann)				
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS-1 -Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie -				

Aspekte der Ungleichheitsforschung: Theorien, Methoden und Befunde der Bildungssoziologie (2 SWS)

0507031	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS 2-1					
Inhalt	Was macht das Thema Bildungsungleichheit heutzutage so interessant? Und weshalb gerade heute, oder war es nicht schon immer so? Wie ist es insbesondere im deutschen Bildungssystem um die Chancengleichheit bestellt und wie hat sich diese verändert? Diese Fragen und mehr werden uns im Seminar beschäftigen. Die Grundlagen der Ungleichheitsforschung wurden im Basismodul Spezielle Soziologie behandelt, nun ist eine weitergehende Betrachtung der Ungleichheitsforschung an Beispielen aus der Bildungssoziologie an der Reihe. Themen werden sein: Grundsätzliches zur Bildungssoziologie, die historische Entwicklung (bezogen auf Deutschland), das deutsche Bildungssystem und dessen Wirkung auf Zugangschancen und Ungleichheit (auch im internationalen Vergleich), verschiedene ungleichheitsbezogene Faktoren (Geschlecht, Region, soziale und ethnische Herkunft). Jedoch werden nicht ausschließlich die Befunde betrachtet, vielmehr ist auch das Verständnis der Theorien und Methoden erforderlich, um ein so weitreichendes Thema sinnvoll behandeln zu können.				
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS3-1 - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse - Modulkürzel für das Lehramt Sozialkunde an Gymnasien: 06-LPO-VSpS1				
Literatur	Als Einstieg in die Bildungssoziologie: Becker, Rolf, 2009: Bildungssoziologie – Was sie ist, was sie will, was sie kann. S- 9-34 in: Becker, Rolf (Hrsg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag. Kopp, Johannes, 2009: Vorbemerkung: Was ist Bildungssoziologie? S. 11-21 in: Kopp, Johannes: Bildungssoziologie. Eine Einführung anhand empirischer Studien. Wiesbaden: VS Verlag. In den letzten Jahren ist eine kaum überschaubare Anzahl an Publikationen aus der Bildungssoziologie erschienen. Insbesondere in der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie finden Sie in beinahe jedem Heft der letzten Jahre mindestens einen Beitrag zu diesem Thema. Zudem gibt es eine beachtliche Zahl an Lehrbüchern und Sammelbänden. Für einen guten Überblick, der zumal schnell und gut zu lesen ist, kann ich das Buch von Johannes Kopp empfehlen. Für die Bearbeitung einzelner Themen im Seminar reicht dies freilich nicht aus, als Grundlage zum Verständnis ist es hervorragend geeignet. Einige Exemplare sollten in der Lehrbuchsammlung an der UB bereitstehen.				
Voraussetzung	Auch wenn es formal keine engen Vorgaben gibt, so sollte doch unbedingt vor dem Besuch des Seminars das Basismodul Spezielle Soziologie belegt worden sein (für Studierende der "alten" Studiengänge: die Sozialstrukturvorlesung).				
Nachweis	benotetes Gruppenreferat 45 min (bei Genehmigung der Änderungen im BA 180 gilt das Gruppenreferat als unbenotete Studienleistung oder bei Anmeldung zur benoteten Prüfung als Bestandteil dieser zusammen mit der u.a. Hausarbeit). Hausarbeit (Einzelleistung) 10-15 Seiten; Es werden Einzelthemen vergeben, jedoch ist der Diskurs aus dem Seminar unbedingt in der Arbeit zu berücksichtigen. Der Abgabetermin wird noch bekannt gegeben. aktive Mitarbeit Lektüre der grundlegenden Texte (siehe Literatur sowie nach Ankündigung im Seminar) Studierende der modularisierten Studiengänge müssen sich via sb@home zur Prüfung anmelden (Anmeldefrist voraussichtlich Januar 2011) Prüfung für Module mit 5 ECTS (alle BA): Referat und Hausarbeit Prüfung für Module mit 3 ECTS (Lehramt modularisiert): Referat Nichtmodularisiert (Schein im Bereich Spezielle Soziologie, falls als EWS o.ä. benötigt: Thema des Referats etc. muss aus dem EWS-Bereich gewählt werden): Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Teilnahmechein: Referat				

Ergänzungmodul Politische Theorie

Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen der politischen Theorie - Staatstheorie (2 SWS)

0507065 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.10.2011 - R 003 / Witt.Platz Gsänger
06-EM-PT2

Inhalt Der Staat, der eine der wichtigsten und am charakteristischsten Institutionen für die westliche Moderne ist, befindet sich auf dem Abstieg. Zumindest wird dieser Abstieg von einer Reihe von Autoren so beschworen. Staaten gehen auf in größeren Gemeinschaften oder fallen auseinander. Viele ehemals staatliche Funktionen werden von einer Reihe von Organisationen übernommen, die, was immer sie sonst sein mögen, keine Staaten sind. Aber bedeuten diese Veränderungen auch das Ende von Staatlichkeit oder „nur“ den Wandel derselben? Was ist überhaupt „Staatlichkeit“ und wohin könnte dieser Wandel gehen? Die Veranstaltung gliedert sich in drei inhaltliche Blöcke. In den ersten Sitzungen beschäftigen wir uns mit neueren historischen und soziologischen Studien zum Thema „Entstehung und Entwicklung von Staaten“. Im zweiten Teil widmen wir uns den Staatsverständnissen zeitgenössischer sozialwissenschaftlicher Theoretiker (Bsp. Luhmann, Habermas, Foucault). Im dritten Teil möchte ich, da der Focus der Staatstheorie sehr auf Europa und Nordamerika begrenzt erscheint, den Betrachtungswinkel ausweiten. Ich möchte den Blick vor allem auf Staaten in Afrika oder Südamerika richten. Vor allem auch um die Reichweite der Ansätze der vorher behandelten Autoren zu überprüfen.

Literatur Heidenreich, Felix (Hrsg.), 2011: Technologien der Macht : zu Michel Foucaults Staatsverständnis Neves, Marcelo (Hrsg.), 2007: Die Staaten der Weltgesellschaft : Niklas Luhmanns Staatsverständnis Schaal, Gary S., (Hrsg.), 2009: Das Staatsverständnis von Jürgen Habermas Spruyt, Hendrik, 1996: The sovereign state and its competitors : an analysis of systems change Tilly, Charles, 1992: Coercion, Capital, and European States. AD 990 – 1992. Cambridge MA Van Creveld, Martin, 9 2009: The Rise and Decline of the State. Cambridge - (dt.: 1999 Aufstieg und Untergang des Staates. München) Voigt, Rüdiger, 2 2009: Den Staat denken. Der Leviathan im Zeichen der Krise. Baden-Baden

Ergänzungsmodul PT - Neue politische Literatur (2 SWS)

0507315 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 26.10.2011 - -1.105 / Witt.Platz Becker

Ergänzungsmodul Internationale Beziehungen

Regionalstudien: Subsahara-Afrika (2 SWS)

0507032 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Gieg
EM-IB-3-1 Fr 14:00 - 17:00 Einzel 20.01.2012 - 20.01.2012 R 258 / Witt.Platz
Sa 10:00 - 13:00 Einzel 21.01.2012 - 21.01.2012 R 258 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit den internationalen Beziehungen Subsahara-Afrikas. Im ersten Block werden nach einem kurzen historischen Abriss die jüngeren innerafrikanischen Entwicklungen in den Blick genommen, beispielsweise die Frage, was die Afrikanische Union als wichtigste afrikanische Regionalorganisation zu leisten im Stande ist. Im zweiten Block werden die Beziehungen Afrikas zu externen Akteuren analysiert. Aus europäischer Perspektive wird hierbei nicht nur auf die nationalen Afrikapolitiken Frankreichs, Großbritanniens und Deutschlands, sondern auch auf die EU-europäische Afrikapolitik einzugehen sein. Darüber hinaus muss das afrikapolitische Engagement der USA einer kritischen Würdigung unterzogen werden, bevor auf den neuesten Trend in den internationalen Beziehungen Afrikas eingegangen wird: Das verstärkte Auftreten aufstrebender neuer Mächte auf der "afrikanischen Bühne". Was treiben die "Emerging Powers" in Afrika? Wie lassen sich die Afrikapolitiken Chinas, Indiens und Brasiliens charakterisieren? Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem Vormarsch neuer Akteure? Abschließend sollen im dritten Block ausgewählte Politikfelder beleuchtet werden. Nach der intensiven Beschäftigung mit den Afrikapolitiken mehrere internationaler Akteure in den vorangegangenen Wochen wird es nun möglich sein, im Querschnitt einige Bereiche einer vertieften Analyse zu unterziehen. Hierzu zählen unter anderem die Entwicklungszusammenarbeit oder auch wirtschafts- und sicherheitspolitische Aspekte, um am Ende ein Resümee ziehen zu können: Welchen Platz nimmt Afrika in der heutigen Welt ein?

Hinweise Das Seminar findet teilverblockt statt. Drei Sitzungen werden nicht zum wöchentlichen Termin, sondern verblockt an einem Samstag abgehalten. Näheres wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Nachweis Leistungsanforderungen: a) Regelmäßige, aktive Mitarbeit sowie Lektüre der Texte, die zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen angegeben werden b) Referat c) Hausarbeit

Globalisierung und Global Governance: EU als internationaler Akteur (2 SWS)

0507033 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Scheuermann
EM-IB-2-1

Kurzkomentar Das internationale System auf dem Weg zu einer Global Governance? Diese Frage stellen wir uns im Modul theoretisch und empirisch. Zuerst werden die zentralen Paradigmen des Global Governance-Konzepts beleuchtet. Rosenau, Czempiel und Zürn sind die Vordenker der Global Governance. Auf Basis der theoretischen Ansätze werden wir neue Akteure der internationalen Beziehungen identifizieren. Dabei steht die EU in ihrer Eigenschaft als "internationaler Akteur" im Mittelpunkt des Seminars. Wir fragen uns: Kann man der EU, insbesondere der GASP/GSVP, eine Akteursqualität zusprechen? Dazu werden die außen- und sicherheitspolitische Identität, die Europäische Sicherheitsstrategie und die zivil-militärischen Einsätze der GASP/GSVP analysiert. Weitere Politikfelder können auf Wunsch der Studierenden in das Seminarprogramm integriert werden. Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Basiswissen über die EU wird vorausgesetzt.

Regionalstudien: Nordamerika (2 SWS)

0507034 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Melcher
EM-IB-3-1

Inhalt Das Ergänzungsmodul beschäftigt sich mit ausgewählten Fragestellungen für die US-Amerikanische Außenpolitik und wird im ersten Block (3 Sitzungen) systemische und historische Grundlagen festhalten. Welche konkreten außenpolitischen Entscheidungsbefugnisse hat beispielsweise der Präsident? Ist das System der Checks and Balances eine Hürde oder Segen? Im zweiten Block (6 Sitzungen) werden ausgewählte Thematiken behandelt, die sich sowohl mit bilateralen Fragestellungen (China, Emerging Powers), Institutionenlehre (NATO) aber auch globalen Herausforderungen (New World Order) beschäftigen werden. Der Pflichtteil des Seminars wird abgeschlossen mit einer Exkursion inklusive Übernachtung (16/17.01.2012) in die Pfalzakademie Lambrecht. In Kooperation mit der transatlantischen Gesellschaft Rheinland Pfalz werden externe Referenten sowohl Fragen aus dem Seminar aufgreifen, aber auch zu anderen aktuellen Themen (Finanzkrise, Analyse der AP Obama) Einblicke geben und Stellung beziehen.

Nachweis Leistungsanforderungen: a) Regelmäßige Mitarbeit b) Referat c) Essay (3-5 Seiten zu einem der Vorträge der Exkursion)

Aktuelle Problemfelder und Perspektiven der IB (2 SWS)

0507049 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 003 / Witt.Platz Melcher

EM-IB-1-1

Inhalt In diesem Ergänzungsmodul wenden wir uns zwei Themenfeldern zu. Zu Beginn des Semesters betrachten wir Sicherheitspolitik zuerst aus europäischer Perspektive. Was sind die Grundlagen einer gemeinsamen europäischen Sicherheitspolitik – wo sind die erkennbar und umgesetzt? Daraufhin folgt die Frage nach den Zielen und Intentionen gemeinsamen Handelns in sicherheitspolitischen Fragen mit besonderem Blick auf die europäische Migrationspolitik. Es folgen zwei Sitzungen zu den Fragen „Frieden und Sicherheit“ in den Vereinten Nationen. Genauer analysiert werden soll die Resolution 1973 vom März 2011. Dieser Teil schließt mit einer eintägigen Studienfahrt zur UN-Ausbildungsstätte der Bundeswehr in Hammelburg. Im zweiten Teil des Semesters gehen wir in vier Sitzungen auf die Emerging Powers und New World Order- Debatte ein. Was folgt nach dem „amerikanischen Jahrhundert“ – oder ist der Abgesang auf die Vereinigten Staaten verfrüht? Befinden wir uns schon auf dem Pfad der Multipolarität oder gibt es eine chinesische Epoche? Unabhängig von der Art der Entwicklung: Wird diese friedlich verlaufen?

Nachweis Leistungsanforderungen: a) Regelmäßige Mitarbeit b) Referat c) Abschlussklausur

Ergänzungsmodul Soziologie

Gesellschaftstheorien - Die Trennung von Öffentlich und Privat als Phänomen gesellschaftlicher Differenzierung (2

SWS)

0507040 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 153 / Witt.Platz Kirschsieper

EM-SOZ1-1

Ausgewählte Forschungen im Bereich der Migrations-, Religions- oder Organisationssoziologie (2 SWS)

0507048 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 003 / Witt.Platz Sackmann

EM-SOZ2-1

Inhalt Gegenstand des Seminars wird vor allem die Migrationssoziologie sein. Vermittelt wird dabei ein Überblick über diese spezielle Soziologie sowie Einblicke in die aktuelle Forschung. Da die Religion der Zuwanderer in den letzten Jahren in öffentlichen Diskussionen breiten Raum eingenommen hat, werden auch spezifische Aspekte der Religionssoziologie behandelt werden.

Ergänzungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Failing States (2 SWS)

0507037	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2011 -	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Vogel
EM-VPS-2-1	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	Mohamad
Inhalt	Seminar von Frau Vogel: Zerfallene Staaten gelten als Sicherheitsrisiko im regionalen wie im globalen Kontext. Terroristen und Guerillagruppen nutzen sie als rechtsfreie Rückzugsräume in denen ihre Aktivitäten keinerlei staatlicher Kontrolle unterliegen. Die zumeist verarmte Bevölkerung versucht ihr Überleben nicht selten mittels krimineller Machenschaften zu sichern, beispielsweise durch Opiumanbau in Afghanistan oder durch Piraterie in Somalia. Akteure der Entwicklungszusammenarbeit, die in solch schwachen Staaten tätig sind, stehen vor dem Problem, keine verlässlichen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen vorzufinden. Das Seminar beschäftigt sich mit Staatszerfall aus der Perspektive der vergleichenden Politikwissenschaft. Wir werden die systemischen Defizite von schwachen und zerfallenden Staaten analysieren und Typologien hierzu kennenlernen. Darüber hinaus wird uns die Suche nach Ursachen für Staatszerfall beschäftigen und wir werden Möglichkeiten zur Stabilisierung schwacher Staaten diskutieren. Zur Veranschaulichung dieser methodisch-theoretischen Überlegungen werden wir aktuelle Fallbeispiele heranziehen – unter anderem Somalia, wo die Auswirkungen fehlender staatlicher Strukturen unverkennbar deutlich werden, sowohl hinsichtlich der derzeit herrschenden Dürre am Horn von Afrika, als auch in Bezug auf die Bedrohung durch Piraterie. Seminar von Herrn Mohamad: Das Phänomen „Staatszerfall“ zählt seit Beginn des 21. Jahrhunderts zu den relevanten Untersuchungsgegenständen der Politikwissenschaft. Die Thematik bewegt sich an der Schnittstelle zu verschiedenen Forschungszeigen: Friedens- und Konfliktforschung, Entwicklungspolitik, Globalisierungsforschung und Sicherheitspolitik. Das Seminar widmet sich der Thematik aus dem Blickwinkel der Vergleichenden Politikwissenschaft. Dieser Teilbereich des Faches bietet hierfür zahlreiche theoretische und methodische Überlegungen, mit deren Hilfe sich eine Analyse des Forschungsgegenstandes durchführen lässt. Auf Basis dieser Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft werden wir den Versuch unternehmen, Zusammenhänge zwischen „prekärer Staatlichkeit“ und einer Reihe von erklärenden Variablen (u.a. ökonomische Entwicklung, gewaltsame Konflikte, sozialstrukturelle Faktoren, informellen Institutionen, Legitimität von Herrschaft) zu analysieren. Hierzu werden wir grundlegende Konzepte der Staatszerfallsforschung betrachten und uns so die relevanten Merkmale des Phänomens, sowie seine möglichen Ursachen und Folgen erarbeiten. Anhand von ausgewählten Fallbeispielen soll dann überprüft und veranschaulicht werden, warum manche Staaten scheinbar „zerfallen“ und andere nicht.					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-EM-VPS3 tragen.					
Literatur	Literaturhinweise zum Seminar von Herrn Mohamad: Hinweis: Es wird erwartet, dass sich die Kursteilnehmer sowohl mit deutsch- als auch englischsprachiger Literatur im Rahmen des Seminars (Sitzungen & Seminararbeit) auseinandersetzen. Einführende Literatur zur Thematik: Debiel, Tobias, 2005: Fragile Staaten als Problem der Entwicklungspolitik, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 28-29: 6-18. Heupel, Monika, 2009: Die Gewaltökonomie der „Neuen Kriege“, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 46: 9-14. Hippler, Jochen, 2005: Failed States und Globalisierung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 28-29: 3-5. Nohlen, Dieter, 2011: Failed States, in: Nohlen, Dieter/Grotz, Florian (Hrsg.): Kleines Lexikon der Politik. 5. Aufl., Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 169-170. Schneckener, Ulrich, 2005: Fragile Staatlichkeit als globales Sicherheitsrisiko, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 28-29: 26-31. Schultze, Rainer-Olaf, 2011: Staat, in: Nohlen, Dieter/Grotz, Florian (Hrsg.): Kleines Lexikon der Politik. 5. Aufl., Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 584-585. Stefes, Christoph H., 2006: Der Staat in der Vergleichenden Politikwissenschaft, in: Barrios, Harald/Stefes, Christoph H. (Hrsg.): Einführung in die Comparative Politics. München/Wien: Oldenbourg, 169-181. Troy, Jodok, 2007: Staatszerfall. Ursachen – Charakteristika – Auswirkungen. Wien: LIT. Einführende Literatur zu methodischen Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft: Greener, Ian, 2011: Designing Social Research. A Guide for the Bewildered. London u.a.: Sage. [Kap. 1 & 2] Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne, 2009: Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Lauth, Hans-Joachim/Winkler, Jürgen R., 2010: Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, in: Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. 3. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 39-72. Van Evera, Stephen, 1997: Guide to Methods for Students of Political Science. Ithaca/London: Cornell University Press. [Kap. 1 & 2]					
Nachweis	Leistungsnachweis zum Seminar von Frau Vogel: Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben Leistungsnachweis zum Seminar von Herrn Mohamad: Die konkreten Studienleistungen sowie ein ausführlicher Seminarplan werden zu Beginn des Semesters in der 1. Sitzung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung besteht aus dem Verfassen einer Seminararbeit. In dieser soll auf Basis der vermittelten Grundlagen eine eigenständige Analyse zu einem der behandelten Themenfelder durchgeführt werden.					

Politische Willensbildung und Interessenvermittlung (2 SWS)

0507038	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	Kestler
EM-VPS-1-1					
Inhalt	Ulrich von Alemann hat vor einigen Jahren die vergleichende Verbändeforschung als ein vernachlässigtes Forschungsfeld bezeichnet. Verglichen mit anderen Bereichen spielen die Verbände in der Politikwissenschaft in der Tat eine untergeordnete Rolle, die der Bedeutung dieser Akteure in demokratischen Systemen keineswegs angemessen ist. Neben den Parteien bilden die Verbände nämlich die sogenannte „intermediäre Ebene“ politischer Systeme, von deren Funktionsweise die Qualität der Rückbindung der Regierenden an die Regierten ganz wesentlich abhängt. Die Veranstaltung dient dazu, die für die Verbändeforschung maßgeblichen Konzepte und Theorien kennenzulernen, um sie auf eine Reihe von Vergleichsfällen anzuwenden. Untersucht werden sollen die unterschiedlichen Verbandstypen, ihre Organisation und Entwicklung sowie ihre Rolle und Funktion im politischen System. Im Falle etablierter Demokratien stellt sich hierbei insbesondere die Frage, welche Beziehung zwischen den einzelnen Verbandssystemen und den jeweiligen Regierungssystemen besteht. In neueren und unzureichend konsolidierten Demokratien hingegen gilt es zu untersuchen, inwiefern demokratische Defizite sich auf die Sphäre der Interessenverbände auswirken. Die Ergebnisse der empirischen Beobachtungen werden am Ende der Veranstaltung bilanziert und zu einer kritischen Bewertung der Rolle von Verbänden in politischen Systemen zusammengefasst. Darüber hinaus sollen die aktuelle Entwicklung der traditionellen Verbandsformen, ihr Wandel und mögliche alternative Formen der Interessensvertretung diskutiert werden.				
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-EM-VPS1 tragen.				
Nachweis	Hausarbeit				

Transformationsforschung (2 SWS)

0507039	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 156 / Witt.Platz	Lauth
EM-VPS-3-1					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-EM-VPS4 tragen.				

BA Political and Social Studies - Hauptfach 85

Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies (0.5 SWS)

1200585	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	07.11.2011 - 07.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	Maibach
41-IK-PSS	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	08.11.2011 - 08.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo 08:30 - 13:20	Einzel	14.11.2011 - 14.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr 08:30 - 13:20	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di 13:30 - 18:20	Einzel	15.11.2011 - 15.11.2011	Zi. 037 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr 13:30 - 18:20	Einzel	18.11.2011 - 18.11.2011	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di 08:30 - 13:20	Einzel	14.02.2012 - 14.02.2012	Zi. 037 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do 08:30 - 13:20	Einzel	16.02.2012 - 16.02.2012	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog) - fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken - Recherche im Internet - Urheberrecht im Studium (Zitieren, Kopieren u.a.m.) - Literaturverwaltung				
Hinweise	Dieses Modul ist Teil des übergeordneten Moduls "Wissenschaftliche Arbeitstechniken" (06-BM-WAT). Bitte melden Sie sich für eine der 4 Gruppen an, max. Teilnehmerzahl pro Gruppe: 50. Handouts, Vorlesungsskripte u.Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf WueCampus ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Frau Maibach weiter: christiane.maibach@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88301.					
Nachweis	Die Prüfungsleistung besteht aus Gruppenübungen, die an beiden Sitzungstagen absolviert werden. Zusätzliche zur Veranstaltungsanmeldung ist eine Anmeldung zur zugehörigen Prüfung erforderlich (voraus. ab Veranstaltungsbeginn möglich). Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.					
Zielgruppe	Studierende der Political and Social Studies (BA).					

1. Semester

Basismodul Allgemeine Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507007	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	Göbel
BM-AS-V					
Hinweise	Veranstaltungskürzel und -titel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-1 - Basismodul Allgemeine Soziologie -				

Basismodul Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507008	Mo 12:00 - 14:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Günther
BM-AS-Ü	Mo 12:00 - 14:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Günther
	Di 16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2011 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Müller
	Di 16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2011 -	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Müller
	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Wanzek
	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wanzek
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wanzek
	Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-Ü - Basismodul Allgemeine Soziologie (Übung) -				

Basismodul Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	Lauth
BM-PSS-V					

Political and Social Studies - Übung (1 SWS)

0507003	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Basismodul Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

0507005	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Scheuermann
BM-WAT	Do 08:00 - 18:00	Einzel	23.02.2012 - 23.02.2012	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	04.11.2011 - 04.11.2011	R 207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	R 156 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Fr 08:00 - 18:00	Einzel	24.02.2012 - 24.02.2012	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schwaneck
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 156 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kirschsieper
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	04-Gruppe	Gsänger

3. Semester

Basismodul Grundlagen der BRD

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

0507024	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Leuerer
NF-BRD-1V	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 -	0.002 / ZHSG	Leuerer

Inhalt
 Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Im modularisierten Studium ist sie nach Stand 10.07.2011 vorgesehen für den BA 180 (Bereich verschiedene Fächer), den BA 85 (3. Fachsem.), den BA 60 (1./3. FS) sowie im neuen Lehramt Gym (3. FS) und Grund/HS (3. FS). Im nichtmodularisierten Studium kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium, so noch nötig, aus dem Bereich der politischen Systeme erworben werden. Prüfungsleistung: Klausur. Ziel der Vorlesung ist es, ein möglichst solides Fundament im Basiswissen zum politischen System der Bundesrepublik zu legen. Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Vorlesung wegen der nicht ausreichenden Kapazität im Hörsaal in zwei Parallelveranstaltungen geteilt. Es wird auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern verwiesen.

Hinweise

Literatur
 Literaturempfehlungen: Als vorlesungsbegleitende Lektüre seien besonders empfohlen die Standardwerke von W. Rudzio, K. von Beyme sowie M. Schmidt. Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich der Übersichtlichkeit halber an diesen Büchern.

Einführung in das Politische System der BRD - Übung (1 SWS)

0507043	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
NF-BRD-Ü	Di 18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	14tägl	28.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	14tägl	04.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Basismodul Statistik

Statistik I: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik (09-STAT-1) (3 SWS)

0410112	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 03.02.2012	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Paeth
	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	25.10.2011 - 03.02.2012	HS 01 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	

Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809210	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	Marohn
---------	------------------	-----------	--	------------------------	--------

M-STAS-1V

Hinweise Aktuelle Informationen sowie PDF-Dateien (Vorlesungskapitel, Übungsblätter) unter WueCampus. Allgemeine Informationen zur Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls (Hyperlink, siehe oben).

Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

0809215	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	26.10.2011 - 01.02.2012	Turing-HS / Informatik	Marohn
---------	------------------	-----------	-------------------------	------------------------	--------

M-STAS-1Ü

Basismodul Vergl. Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Lauth
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------	-------

BM-VPS-V

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre - Übung (2 SWS)

0507006	Di 18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü	Di 18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

5. Semester

Ergänzungsmodul Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

0506036	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
06-EM-SFK	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gieg
	Sa 10:00 - 17:30	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 258 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gieg
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gsänger
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	Yildiz
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	Gieg
	Sa 10:00 - 17:30	Einzel	03.12.2011 - 03.12.2011	00.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	Gieg
	Inhalt	Das Seminar gibt eine Einführung über Theorien, Methoden und Forschungsansätze der Friedens- und Konfliktforschung sowie von Sicherheit. Es wird als Waggonmodell durchgeführt, bei dem die jeweilige Gruppe das Thema blockweise mit wechselnden Dozenten aus der Perspektive der Politischen Theorie, der Internationalen Beziehungen und der Vergleichenden Politikwissenschaft behandelt. Sicherheits-, Frieden- und Konfliktforschung aus soziologischer Perspektive (R. Sackmann) Inhalte: O Überblickskennnisse zu Theorien in der SFK O Typisierung von Konflikten und Differenzierung kultureller Konflikte O empirische Befunde zur Entwicklung des globalen Konfliktgeschehens sowie die nähere Betrachtung zweier Beispiele (der Sprachkonflikt in Belgien und der Karikaturenstreits) Literatur: Rohloff, Christoph 2005: Theoretische Ansätze und empirische Befunde der Friedens- und Konfliktforschung, in: Maria Behrens (Hrsg.), Globalisierung als politische Herausforderung. Global Governance zwischen Utopie und Realität; S. 141-164; Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Ist für einen einleitenden Überblick geeignet.) Esser, Hartmut 1996: Ethnische Konflikte als Auseinandersetzung um den Wert des kulturellen Kapitals; in: Wilhelm Heitmeyer und Rainer Dollase (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit Johannes Vossen: Die bedrängte Toleranz. Ethnisch-kulturelle Konflikte, religiöse Differenzen und die Gefahren politisierter Gewalt; S. 64-98; Frankfurt am Main: Edition Suhrkamp. (Bietet einen wichtigen theoretischen Ansatz.) Croissant, Aurel, Uwe Wagschal, Nicolas Schwank und Christoph Trinn 2009: Kulturelle Konflikte seit 1945. Die kulturellen Dimensionen des globalen Konfliktgeschehens; Baden-Baden: Nomos. (Bietet eine Fülle an Daten und sinnvolle Vorschläge zur Klassifikation von Konflikten.)				
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung EM-SFK-1 - Grundlegung: Begriffe; empirische und normative Theorien, Forschungslinien und Forschungseinrichtungen sowie Vertiefung an einem ausgewählten Konflikt -					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben					
Nachweis	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben					

Basismodul Datenauswertung

Basismodul Datenauswertung (4 SWS)

0507025	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Donner	
BM-DA	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe		
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe	Donner	
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	02-Gruppe		
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	03-Gruppe	Donner	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	03-Gruppe		
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	04-Gruppe	Donner	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	04-Gruppe		
	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister	
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe		
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister	
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	06-Gruppe		
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 007 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister	
	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	07-Gruppe		
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	08-Gruppe	Pfister	
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	CIP-Pool / Witt.Platz	08-Gruppe		
	Hinweise	Veranstaltungskürzel und -titel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-DA - Basismodul Datenauswertung - Liebe Studierende, bitte beachten Sie bei der Belegung Ihrer Veranstaltungen, dass die Klausur im Rahmen des Basismoduls Datenauswertung bereits im Dezember und dort an einem Samstag stattfindet: Klausurtermine für die Veranstaltungen von Gerd Pfister M.A.: Samstag, der 10.12. Klausurtermine für die Veranstaltungen von Dr. Achim Donner: Samstag, der 17.12. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben (auf jeden Fall zwischen 9.30 und 15 Uhr)! Außerdem sei darauf hingewiesen, dass der Besuch der ersten Veranstaltung obligatorisch ist, werden doch dort der Ablauf der Veranstaltung vorgestellt sowie wesentliche Hinweise zur Prüfungsleistung gegeben.					

Wahlpflichtmodul Soziologie

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507021	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-AS 1-2	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Soziologie
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS4-1 - Neuere theoretische Ansätze der Soziologie-					

Soziologische Systemtheorie (2 SWS)

0507022 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 102 / Witt.Platz 01-Gruppe Göbel
 AM-AS 2-2
 Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS5-1 - Vertiefung in der soziologischen Theorie -

Lektürekurs Bourdieu (2 SWS)

0507023 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Bongaerts
 AM AS 2-2
 Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS5-1 - Vertiefung in der soziologischen Theorie -

Aufbaumodul Datenauswertung (2 SWS)

0507026 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler
 AM-DA1-2 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler
 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 03-Gruppe Künzler
 Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-DA-2 - Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse -

Aufbaumodul Datenauswertung (2 SWS)

0507027 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 01-Gruppe Künzler
 AM-DA2-2 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 007 / Witt.Platz 02-Gruppe Künzler
 Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung 06-AM-DA-4 - Weitere multivariate Verfahren der Datenanalyse in einer Speziellen Soziologie -

EWS / GWS Theorie der Sozialisation (2 SWS)

0507108 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 152 / Witt.Platz Houben
 NF-EWS

BA Political and Social Studies - Nebenfach Schwerpunkt Politikwissenschaft

1. Semester

Basismodul BRD

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

0507024 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS I / Witt.Platz Leuerer
 NF-BRD-1V Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - 0.002 / ZHSG Leuerer

Inhalt Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Im modularisierten Studium ist sie nach Stand 10.07.2011 vorgesehen für den BA 180 (Bereich verschiedene Fächer), den BA 85 (3. Fachsem.), den BA 60 (1./3. FS) sowie im neuen Lehramt Gym (3. FS) und Grund/HS (3. FS). Im nichtmodularisierten Studium kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium, so noch nötig, aus dem Bereich der politischen Systeme erworben werden. Prüfungsleistung: Klausur. Ziel der Vorlesung ist es, ein möglichst solides Fundament im Basiswissen zum politischen System der Bundesrepublik zu legen. Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Vorlesung wegen der nicht ausreichenden Kapazität im Hörsaal in zwei Parallelveranstaltungen geteilt. Es wird auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern verwiesen.

Hinweise
 Literatur Literaturempfehlungen: Als vorlesungsbegleitende Lektüre seien besonders empfohlen die Standardwerke von W. Rudzio, K. von Beyme sowie M. Schmidt. Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich der Übersichtlichkeit halber an diesen Büchern.

Einführung in das Politische System der BRD - Übung (1 SWS)

0507043	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
NF-BRD-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	28.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	04.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Basismodul Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	Lauth	
BM-PSS-V							

Political and Social Studies - Übung (1 SWS)

0507003	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	10-Gruppe	

3. Semester

Basismodul Vergl. Politikwissenschaft und Systemlehre

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Lauth	
BM-VPS-V							

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre - Übung (2 SWS)

0507006	Di	18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen

Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

0507018	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Melcher
AM-IB-1-1						
Inhalt	Außenpolitik ist interessengeleitetes Entscheidungshandeln mit diversen Akteuren. Dieses Seminar geht im ersten Teil den Fundamenten von Außenpolitikverhalten auf den Grund und erläutert theoretische Grundlagen. Wer sind Akteure von Außenpolitik? Wie können diese ihre Interessen artikulieren und bündeln? Gesellschaftsveränderungsprozesse, (politische) Kultur und die Medien tragen Ihren Teil zum Verständnis und zur Analyse von Außenpolitik bei. Nach dem einführenden Teil von vier Sitzungen werden wir uns mit Länderstudien zur Bundesrepublik Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Republik Italien befassen (jeweils 2 Sitzungen). Hier werden wir auf das Zivilmächtskonzept der Bundesrepublik eingehen, die Veränderung britischer Außenpolitikkonzeptionen beleuchten und einen Blick auf die italienische Außenpolitik unter Berücksichtigung geographischer Faktoren werfen.					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-IB1 tragen					
Nachweis	Leistungsanforderungen: a) Gemeinsame Erarbeitung der theoretischen Stunden mit "Spezialisten" für die jeweiligen Sitzungen b) Referat c) Essay (3-5 Seiten) zu einer der Länderstudien					

Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

0507019	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Dittgen
AM-IB-3-1						
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-IB5 tragen					

Europäische Integration 1 (2 SWS)

0507020	Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rüger
AM-IB-2-1	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 205 / Witt.Platz	02-Gruppe	Rüger
Inhalt	Die Europäische Union (EU) ist ein System „sui generis“ (eigener Art), das einem dynamischen Wandel unterliegt. Diese Veranstaltung soll einen grundlegenden Einblick in das komplexe, aber höchst interessante und relevante politische Gebilde der EU vermitteln. Am Anfang steht ein Überblick zu den historischen Meilensteinen des europäischen Integrationsprozesses. Im zweiten Teil werden wir die institutionelle Architektur unter die Lupe nehmen: Funktionsweise und Zusammenspiel der wesentlichen Institutionen und Akteure werden dargestellt und analysiert. Hierbei sollen insbesondere Defizite der gegenwärtigen Verfasstheit der EU herausgearbeitet und Reformoptionen diskutiert werden. Angesichts der spannenden Entwicklungen in der derzeitigen Europapolitik werden wir im Seminar auch immer aktuelle Ereignisse aufgreifen und deren Hintergründe und Auswirkungen debattieren.						
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengangs „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-IB3 tragen Zu dieser Veranstaltung werden Seminarunterlagen sowie begleitende Fragesammlungen (CaseTrain) bei WueCampus online bereitgestellt.						
Literatur	Modulrelevante Literatur wird in Form eines elektronischen Semesterapparates bei WueCampus zur Verfügung gestellt. Lektüreempfehlungen: Brunn, Gerhard (2006): Die Europäische Einigung von 1945 bis heute. Bonn. (=Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 472, für 2 EUR bei www.bpb.de bestellbar) Weidenfeld, Werner / Wessels, Wolfgang (12 2011) (Hrsg.): Europa von A bis Z. Taschenbuch der europäischen Integration. Baden-Baden. Weidenfeld, Werner (2010): Die Europäische Union. Paderborn. Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden. (als E-Book über die Universitätsbib. verfügbar)						

5. Semester

Basismodul Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507007	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	Göbel
BM-AS-V						
Hinweise	Veranstaltungskürzel und -titel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-1 - Basismodul Allgemeine Soziologie -					

Basismodul Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507008	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Günther
BM-AS-Ü	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Günther
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2011 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Müller
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2011 -	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Müller
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Wanzek
	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wanzek
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wanzek
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-Ü - Basismodul Allgemeine Soziologie (Übung) -						

Vertiefung Politische Theorie

Moderne politische Denker (2 SWS)

0507010	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
AM-PT 2-1	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Becker
Inhalt	Als „modern“ werden in diesem Aufbaumodul diejenigen Denker betrachtet, die während und nach der europäischen Aufklärung ihre Theorien entfaltet hatten und die bis in die Gegenwart hinein einflussreich geblieben sind. Vor diesem Hintergrund werden zunächst v.a. die politischen Schriften der englischen, französischen und deutschen Aufklärer des 18. Jahrhunderts behandelt sowie deren Weiterentwicklungen (z.B. Marxismus) und Kritiken (Konservatismus) im 19. Jahrhundert.					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-PT2 tragen					
Literatur	Becker Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl, Politische Philosophie, Paderborn 2009 (2. Aufl.) Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1986: Pipers Handbuch der politischen Ideen, Bd. 4, München und Zürich Ottmann, Henning 2008: Geschichte des politischen Denkens, Bde. 3.2 und 3.3					

Klassiker des politischen Denkens (2 SWS)

0507011	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Becker	
AM-PT 1-1						
Inhalt	Allgemeines Thema des Aufbaumoduls sind ausgewählte Klassiker des politischen Denkens. Die Reihe der im ersten Teilmodul zu betrachtenden Denker reicht von Platon bis Marx. In der Veranstaltung werden die Grundzüge ihrer jeweiligen politischen Vorstellungen rekonstruiert und zentrale Gedanken anhand der Originaltexte vertieft.					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-PT1 tragen					
Literatur	Fetscher, Iring und Herfried Münkler (Hrsg.) 1985ff.: Pipers Handbuch der politischen Ideen, München und Zürich; Bd. 1 u. 3 Maier, Hans u.a. (Hrsg.) 1986: Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., München (6. Aufl.) Oberndörfer, Dieter und Beate Rosenzweig (Hrsg.) 2010: Klassische Staatsphilosophie (2. Aufl.) Ottmann, Henning 2000ff.: Geschichte des politischen Denkens, Stuttgart; Bde. 1.2, 2.1 u. 3.1					

Klassische Demokratietheorien (2 SWS)

0507012	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	Becker
AM-PT 3-1	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gsänger
Inhalt	In der Veranstaltung werden die unterschiedlichen Ausprägungen der Volksherrschaft von der griechischen Antike bis zum 20. Jahrhundert betrachtet. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei der jeweilige institutionelle Apparat, mit dem die demokratische Herrschaft realisiert werden soll, die Partizipationsmöglichkeiten des Demos und nicht zuletzt auch die Bewertung der Demokratie im Vergleich mit anderen Herrschaftsformen.					
Hinweise	Vorbehaltlich des Inkrafttretens der neuen Studienordnung für den BA Studiengang „Political and Social Studies“ wird diese Veranstaltung innerhalb der neuen Ordnung die Kurzbezeichnung 06-AM-PT4 tragen					
Literatur	Saage, Richard 2005: Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden Schmidt, Manfred G. 2010: Demokratietheorien, Wiesbaden (5. Aufl.) Stüwe, Klaus und Gregor Weber (Hrsg.) 2004: Antike und moderne Demokratie, Stuttgart					

BA Political and Social Studies - Nebenfach Schwerpunkt Soziologie

1. Semester

Basismodul Allgemeine Soziologie

Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)

0507007	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS II / Witt.Platz	Göbel	
BM-AS-V						
Hinweise	Veranstaltungskürzel und -titel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-1 - Basismodul Allgemeine Soziologie -					

Basismodul Allgemeine Soziologie (1 SWS)

0507008	Mo 12:00 - 14:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Günther
BM-AS-Ü	Mo 12:00 - 14:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Günther
	Di 16:00 - 18:00	14tägl	25.10.2011 -	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Müller
	Di 16:00 - 18:00	14tägl	01.11.2011 -	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Müller
	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	26.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	05-Gruppe	Wanzek
	Mi 12:00 - 14:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wanzek
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wanzek
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung BM-AS-Ü - Basismodul Allgemeine Soziologie (Übung) -					

Basismodul Political and Social Studies

Political and Social Studies (2 SWS)

0507002 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2011 - HS II / Witt.Platz Lauth
BM-PSS-V

Political and Social Studies - Übung (1 SWS)

0507003	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	07.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	26.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	10-Gruppe	

3. Semester

Wissenssoziologie (2 SWS)

0507070 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 102 / Witt.Platz Göbel

AM-SpS 1-1

Hinweise Veranstaltungskürzel nach der neuen Studienordnung AM-SpS-1 -Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie -

Basismodul BRD

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 SWS, Credits: 5)

0507024 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS I / Witt.Platz Leuerer

NF-BRD-1V Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - 0.002 / ZHSG Leuerer

Inhalt Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden. Im modularisierten Studium ist sie nach Stand 10.07.2011 vorgesehen für den BA 180 (Bereich verschiedene Fächer), den BA 85 (3. Fachsem.), den BA 60 (1./3. FS) sowie im neuen Lehramt Gym (3. FS) und Grund/HS (3. FS). Im nichtmodularisierten Studium kann ein Leistungsnachweis für das Grundstudium, so noch nötig, aus dem Bereich der politischen Systeme erworben werden. Prüfungsleistung: Klausur. Ziel der Vorlesung ist es, ein möglichst solides Fundament im Basiswissen zum politischen System der Bundesrepublik zu legen. Wie Sie sicher bemerkt haben, wurde die Vorlesung wegen der nicht ausreichenden Kapazität im Hörsaal in zwei Parallelveranstaltungen geteilt. Es wird auch auf die Aushänge an den schwarzen Brettern verwiesen.

Hinweise

Literatur Literaturempfehlungen: Als vorlesungsbegleitende Lektüre seien besonders empfohlen die Standardwerke von W. Rudzio, K. von Beyme sowie M. Schmidt. Der Aufbau der Veranstaltung orientiert sich der Übersichtlichkeit halber an diesen Büchern.

Einführung in das Politische System der BRD - Übung (1 SWS)

0507043	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
NF-BRD-Ü	Di 18:00 - 20:00	14tägl	25.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2011 -	R 107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 007 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 007 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	14tägl	28.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Fr 08:00 - 10:00	14tägl	04.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	08-Gruppe	

Vertiefung Spezielle Soziologie

Aufbaumodul Spezielle Soziologie 3 (2 SWS)

0507028 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS 2-1

Inhalt Aufbaumodul Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Das Seminar knüpft zunächst an die Vorlesung (Basismodul) an und geht auf neuere Diskussionen ein. Es setzt zudem zwei inhaltliche Schwerpunkte: Prekarität einerseits und Eliten andererseits. Behandelt werden im Einzelnen folgende Themen: Noch einmal Klassentheorien: Von Parkin bis Wright II; Arbeitsmarkt und Klassenbildung; Lebensstile und Milieus; Geschlechterforschung und soziale Ungleichheit; Prekarität und Ausschluss; Sozialstruktur der BRD; Elitelforschung.

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS3-1 - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse -

Theorien, Methoden und Befunde verschiedener Spezieller Soziologien - ein Überblick. (2 SWS)

0507029 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 26.10.2011 - 00.202 / Witt.Platz Harder

AM-SpS 3-1

Inhalt In der Soziologie gibt es eine Vielzahl an sogenannten Bindestrichsoziologien, die sich mit unterschiedlichsten Themen befassen. Wie viele von Ihnen inzwischen erfahren haben, gibt es auch eine Vielzahl von Theorien und Methoden, mit denen in der soziologischen Forschung gearbeitet wird. In diesem Seminar werden einige Bereiche näher betrachtet, so zum Beispiel die Bildungssoziologie, die Kindheits- und Jugendforschung, auch die Gesundheits- und Medizinsoziologie könnten Thema sein ebenso wie die Organisations- oder Wirtschaftssoziologie. Zu vielen speziellen Soziologien gibt es Sonderhefte der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, zu den meisten gibt es Monographien oder Sammelbände. In jeder Sitzung des Wintersemesters (außer der ersten und letzten Sitzung) wird eine spezielle Soziologie von einer Arbeitsgruppe im Rahmen eines benoteten Gruppenreferats vorgestellt. Neben Theorien, Methoden und Befunden der jeweiligen Gegenstandsbereiche geht es auch darum aufzuzeigen, in welchen Bereichen es möglicherweise spezielle (Master- oder Aufbau-) Studiengänge gibt sowie um die Betrachtung spezieller Berufsfelder. Die Lektüre der Grundlagentexte ist für alle TeilnehmerInnen zwingend erforderlich. Bei der Anfertigung der Hausarbeit ist der Diskurs aus dem gesamten Seminar zu berücksichtigen.

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS5-1 - Theorien, Methoden und Befunde spezieller Soziologien (Überblick) - Modulkürzel für das Lehramt Sozialkunde an Gymnasien: 06-LPO-VSpS3

Literatur Einführende Literatur: Joas, Hans (Hrsg.), 2001: Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York: Campus. Kerber, Harald und Arnold Schmieder (Hrsg.), 1994: Spezielle Soziologien.: Problemfelder, Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek: Rowohlt. Kneer, Georg und Markus Schroer (Hrsg.), 2010: Handbuch Spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS-Verlag.

Nachweis benotetes Gruppenreferat 45 min (bei Genehmigung der Änderungen im BA 180 gilt das Gruppenreferat als unbenotete Studienleistung oder bei Anmeldung zur benoteten Prüfung als Bestandteil dieser zusammen mit der u.a. Hausarbeit). Hausarbeit (Einzelleistung) 10-15 Seiten; Es werden Einzelthemen vergeben, jedoch ist der Diskurs aus dem Seminar unbedingt in der Arbeit zu berücksichtigen. Der Abgabetermin wird noch bekannt gegeben. aktive Mitarbeit Lektüre der grundlegenden Texte (siehe Literatur sowie nach Ankündigung im Seminar) Studierende der modularisierten Studiengänge müssen sich via sb@home zur Prüfung anmelden (Anmeldefrist voraussichtlich Januar 2011) Prüfung für Module mit 5 ECTS (alle BA): Referat und Hausarbeit Prüfung für Module mit 3 ECTS (Lehramt modularisiert): Referat Nichtmodularisiert (Schein im Bereich Spezielle Soziologie, falls als EWS o.ä. benötigt: Thema des Referats etc. muss aus dem EWS-Bereich gewählt werden): Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Teilnahmechein: Referat

Kurzkommentar ACHTUNG: Die Anwesenheit in der ersten Sitzung (am 26.10.) ist obligatorisch . In dieser Sitzung werden die Themen für das gesamte Semester vergeben, eine spätere Aufnahme in das Seminar ist daher nicht möglich.

Aufbaumodul Spezielle Soziologie 1 (2 SWS)

0507030 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS 1-1

Inhalt Eine spezielle Soziologie: Politische Soziologie In der Veranstaltung werden verschiedene Einblicke in die politische Soziologie geboten: 1) Überblick zum Gegenstandsbereich der politischen Soziologie 2) drei thematische Vertiefungen: a) Modernisierungstheorie; b) politische Sozialisation; c) Nationen und Nationalbewusstsein (Hobsbawm) 3) eine theoretische Perspektive (Luhmann)

Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS1 - Theorien, Methoden und Befunde einer speziellen Soziologie -

Aspekte der Ungleichheitsforschung: Theorien, Methoden und Befunde der Bildungssoziologie (2 SWS)

0507031	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 -	R 208 / Witt.Platz	Harder
AM-SpS 2-1					
Inhalt	Was macht das Thema Bildungsungleichheit heutzutage so interessant? Und weshalb gerade heute, oder war es nicht schon immer so? Wie ist es insbesondere im deutschen Bildungssystem um die Chancengleichheit bestellt und wie hat sich diese verändert? Diese Fragen und mehr werden uns im Seminar beschäftigen. Die Grundlagen der Ungleichheitsforschung wurden im Basismodul Spezielle Soziologie behandelt, nun ist eine weitergehende Betrachtung der Ungleichheitsforschung an Beispielen aus der Bildungssoziologie an der Reihe. Themen werden sein: Grundsätzliches zur Bildungssoziologie, die historische Entwicklung (bezogen auf Deutschland), das deutsche Bildungssystem und dessen Wirkung auf Zugangschancen und Ungleichheit (auch im internationalen Vergleich), verschiedene ungleichheitsbezogene Faktoren (Geschlecht, Region, soziale und ethnische Herkunft). Jedoch werden nicht ausschließlich die Befunde betrachtet, vielmehr ist auch das Verständnis der Theorien und Methoden erforderlich, um ein so weitreichendes Thema sinnvoll behandeln zu können.				
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-SpS3-1 - Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse - Modulkürzel für das Lehramt Sozialkunde an Gymnasien: 06-LPO-VSpS1				
Literatur	Als Einstieg in die Bildungssoziologie: Becker, Rolf, 2009: Bildungssoziologie – Was sie ist, was sie will, was sie kann. S- 9-34 in: Becker, Rolf (Hrsg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag. Kopp, Johannes, 2009: Vorbemerkung: Was ist Bildungssoziologie? S. 11-21 in: Kopp, Johannes: Bildungssoziologie. Eine Einführung anhand empirischer Studien. Wiesbaden: VS Verlag. In den letzten Jahren ist eine kaum überschaubare Anzahl an Publikationen aus der Bildungssoziologie erschienen. Insbesondere in der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie finden Sie in beinahe jedem Heft der letzten Jahre mindestens einen Beitrag zu diesem Thema. Zudem gibt es eine beachtliche Zahl an Lehrbüchern und Sammelbänden. Für einen guten Überblick, der zumal schnell und gut zu lesen ist, kann ich das Buch von Johannes Kopp empfehlen. Für die Bearbeitung einzelner Themen im Seminar reicht dies freilich nicht aus, als Grundlage zum Verständnis ist es hervorragend geeignet. Einige Exemplare sollten in der Lehrbuchsammlung an der UB bereitstehen.				
Voraussetzung	Auch wenn es formal keine engen Vorgaben gibt, so sollte doch unbedingt vor dem Besuch des Seminars das Basismodul Spezielle Soziologie belegt worden sein (für Studierende der "alten" Studiengänge: die Sozialstrukturvorlesung).				
Nachweis	benotetes Gruppenreferat 45 min (bei Genehmigung der Änderungen im BA 180 gilt das Gruppenreferat als unbenotete Studienleistung oder bei Anmeldung zur benoteten Prüfung als Bestandteil dieser zusammen mit der u.a. Hausarbeit). Hausarbeit (Einzelleistung) 10-15 Seiten; Es werden Einzelthemen vergeben, jedoch ist der Diskurs aus dem Seminar unbedingt in der Arbeit zu berücksichtigen. Der Abgabetermin wird noch bekannt gegeben. aktive Mitarbeit Lektüre der grundlegenden Texte (siehe Literatur sowie nach Ankündigung im Seminar) Studierende der modularisierten Studiengänge müssen sich via sb@home zur Prüfung anmelden (Anmeldefrist voraussichtlich Januar 2011) Prüfung für Module mit 5 ECTS (alle BA): Referat und Hausarbeit Prüfung für Module mit 3 ECTS (Lehramt modularisiert): Referat Nichtmodularisiert (Schein im Bereich Spezielle Soziologie, falls als EWS o.ä. benötigt: Thema des Referats etc. muss aus dem EWS-Bereich gewählt werden): Leistungsschein: Referat und Hausarbeit Teilnahmechein: Referat				

5. Semester

Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemforschung

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

0507004	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.10.2011 -	HS I / Witt.Platz	Lauth
BM-VPS-V					

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre - Übung (2 SWS)

0507006	Di 18:00 - 20:00	14tägl	01.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü						
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	08.11.2011 -	R 103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	02.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	09.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	31.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	07-Gruppe	
	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	07.11.2011 -	R 258 / Witt.Platz	08-Gruppe	
	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	31.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	07.11.2011 -	R 102 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Vertiefungsmodul Soziologie

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

0507021	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
AM-AS 1-2	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	R 102 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Soziologie
Hinweise	Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS4-1 - Neuere theoretische Ansätze der Soziologie-					

Soziologische Systemtheorie (2 SWS)

0507022 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 102 / Witt.Platz 01-Gruppe Göbel
 AM-AS 2-2
 Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS5-1 - Vertiefung in der soziologischen Theorie -

Lektürekurs Bourdieu (2 SWS)

0507023 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 25.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Bongaerts
 AM AS 2-2
 Hinweise Veranstaltungskürzel vorbehaltlich der Einführung der neuen Studienordnung AM-AS5-1 - Vertiefung in der soziologischen Theorie -

Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft

EWS-Veranstaltungen der Politikwissenschaft: Ein EWS-Schein gemäß § 36 LPO I kann in allen im Magisterstudiengang angebotenen politikwissenschaftlichen **Seminaren** in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten erworben werden.

Intercultural Relations (2 SWS)

0507045 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - R 258 / Witt.Platz Holland

Vorbereitung auf die Magisterprüfung (1 SWS)

0507060 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2011 - R 156 / Witt.Platz Yildiz

Internationale Beziehungen

Die Vereinten Nationen (2 SWS)

0507041 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.10.2011 - HS I / Witt.Platz Müller-Brandeck-
 06-LPO-UN Bocquet

Die Vereinten Nationen - Übung (1 SWS)

0507042	Do	18:00 - 20:00	14tägl	27.10.2011 -	R 003 / Witt.Platz	01-Gruppe	Dittgen
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	03.11.2011 -	R 003 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dittgen
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	26.10.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Caggiano
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	02.11.2011 -	-1.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Caggiano

Klassisch, erweitert, menschlich? Die Perzeption von Sicherheit im Wandel der Zeit (2 SWS)

0507051 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.10.2011 - R 252 / Witt.Platz Scheuermann
 Nachweis Referat und Hausarbeit
 Kurzkomentar Klassisch, erweitert, menschlich - der Sicherheitsbegriff der IB hat in den post-bipolaren Jahrzehnten einen erheblichen inhaltlichen Wandel erfahren. Im Rahmen des Hauptseminars werden wir den Wandel dieses zentralen Begriffs identifizieren, die Perzeption von Sicherheit in den IB bewerten und uns die Fragen stellen: Wird "Sicherheit" beliebig? Welche Chancen und Risiken birgt die Erweiterung des Begriffs für die internationalen Beziehungen? Lernziele: Einführung in die Diskursanalyse und Diskussion konstruktivistischer Paradigmen; Sensibilisierung für die Bedeutung von Begriffswandel in den IB; vertiefte Kenntnisse des Sicherheitsbegriffs Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Oberseminar für Magistranden und Doktoranden (2 SWS)

0507052 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 156 / Witt.Platz Müller-Brandeck-
 Bocquet

Prüfungsvorbereitung für Magister (1 SWS)

0507053	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	19.10.2011 -	R 258 / Witt.Platz	Scheuermann
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	14.12.2011 - 14.12.2011	-1.101 / Witt.Platz	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	08.02.2012 - 08.02.2012	-1.101 / Witt.Platz	

Politische Theorie

Carl Schmitt (2 SWS)

0507054 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 102 / Witt.Platz Weinacht

Hauptseminar: Theorien des modernen Staates (3 SWS)

0507056 Do 13:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - R 102 / Witt.Platz Becker

Inhalt
 „Staat“ ist, wie viele andere zentrale sozialwissenschaftliche Konzepte auch, ein relativ unbestimmter Begriff. Üblicherweise wird zur näheren Bestimmung auf die juristische „Drei-Elemente-Lehre“ zurückgegriffen, wonach ein Staat aus einem „Staatsgebiet“, einem „Staatsvolk“ sowie einer „Staatsgewalt“ besteht. Damit wird jedoch noch nicht geklärt, wodurch seine Existenz legitimiert wird und wie die genannten Elemente zusammenwirken, d.h. wie die „Einheit des Staates“ gewährleistet wird, die ihn zum maßgeblichen Akteur gegenüber der Gesellschaft und in der internationalen Politik machen. In der Veranstaltung wird untersucht, welche Legitimationsmodelle staatlicher Ordnung existieren, welche Funktionen dem Staat generell zugewiesen und welche Krisen ihm vorausgesagt werden. Nach einem kurzen Überblick zur Geschichte des modernen Staates sowie einer systematischen Betrachtung, was unter „Staat“ in den verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen verstanden wird, wenden sich die Betrachtungen wichtigen modernen Staatstheorien zu (Humboldt, Hegel, Weber, Heller u.a.).

Literatur
 Beisheim, Marianne u.a. (Hrsg.) 2011: Wozu Staat?, Baden-Baden (i.E.) Benz, Arthur 2008: Der moderne Staat, München (2. Aufl.) Breuer, Stefan 1998: Der Staat, Reinbek Cudworth, Erika u.a. (Hrsg.) 2008: The Modern State, Edinburgh Isensee, Josef u.a. (Hrsg.) 1995: Handbuch des Staatsrechts, Heidelberg, Bd. I Voigt, Rüdiger 2010: Handbuch Staatsdenker, Stuttgart

Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Carl Schmitt (2 SWS)

0507054 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 26.10.2011 - R 102 / Witt.Platz Weinacht

Die Krise der europäischen Sozialdemokratie (2 SWS)

0507058 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 2.012 / ZHSG Leuerer

Politik und Militär (2 SWS)

0507059 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.10.2011 - R 102 / Witt.Platz Yildiz

Vorbereitung auf die Magisterprüfung (1 SWS)

0507060 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2011 - R 156 / Witt.Platz Yildiz

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Studienberatung Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Di 15.00 - 16.00 Uhr, R 151 Rupp, Horst, Univ.-Prof. Dr., Mi 10.30 – 11.30 Uhr u.n.V., R 254 Petsch, Hans-Joachim, Prof. Dr., Mi 10.00 – 11.30 Uhr u.n.V., Institut für Pädagogik der Universität Würzburg, Campus Hubland Nord, Bau 86, 2. Stock, Zi. 02.009, (Oswald-Külpe-Weg). Anmeldung per E-Mail empfohlen! Tel.: 0931-32094284! Bauer, Michael, Dr., Wiss. Mitarbeiter, Di 12.00 - 14.00 Uhr, R 169 Kreile, Iris, Dr., Wiss. Mitarbeiterin, Mo, 12.00 – 13.00 Uhr u.n.V., R 261 Schwarz, Susanne, Wiss. Mitarbeiterin, Mo, 16.00 – 17.00 Uhr u.n.V., R 253 Aschrich, Klaus, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 169 Gahr, Simon, jeweils nach der Veranstaltung, R 169 Koerber-Becker, Lore, erreichbar per email: lore.koerber-becker@gmx.de Kühl-Freudenstein, Olaf, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 253 Lubomierski, Nina, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 169

Einführungsveranstaltung am Di., 18.10.2011, 10-12 Uhr, Wittelsbacherpl. 1

Di 10:00 - 12:00 Einzel 18.10.2011 - 18.10.2011 R 153 / Witt.Platz

Modularisiert

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung.				

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th- STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 003 / Witt.Platz	Bauer
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.025 / DidSprä	Lubomierski
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Ev. Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

2. Semester

Historische Wurzeln der christlichen Religion (06-Th-BThAT)

Theologien des Alten Testaments (06-Th-BTh-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BTh-1S

Inhalt Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut. Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.

Hinweise AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BTh-Z-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 R 205 / Witt.Platz Gahr

Fr 14:00 - 19:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 22.10.2011 - 22.10.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Inhalt "Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? - oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."

Hinweise Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich

Literatur

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Ursprung der christlichen Religion (06-Th-BThNT)

Einführung in das NT (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BThN-2

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Literatur Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)

Nachweis Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.12.2011 - 02.12.2011 Kraus

Fr 14:30 - 19:00 Einzel 20.01.2012 - 20.01.2012 -1.101 / Witt.Platz

Fr 14:30 - 19:00 Einzel R 152 / Witt.Platz

Hinweise Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.

3.-5. Semester

Ursprung der Christlichen Religionen (06-Th-BThNT)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Hentschel
Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Theorie des Christentums (06-Th-TC)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 103 / Witt.Platz Aschrich
Th-KG-1
Inhalt 2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.
Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing
ETTh-1
Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt: Wer ist eigentlich Calvin? (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing
Th-RL-1
Inhalt Ein Hersteller von Männer-Dessous? Der Schöpfer des Comics Calvin und Hobbes? Nicht ganz: Johannes Calvin ist einer der großen Reformatoren. Sein Einfluss ist bis heute größer als der Luthers. Wer etwa die Politik der Amerikaner verstehen will, der muss wissen, was Calvin gedacht hat.

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-01)

Forschungskolloquium Ev. Theologie (1 SWS, Credits: 3)

0505119 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 151 / Witt.Platz Huizing

ThAD-1

Inhalt Kolloquium mit Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Diskussion von wissenschaftlichen Publikationen, aktuellen Forschungsvorhaben am Lehrstuhl und Wissenschaftsdebatte.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Raum 151 statt.

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Religion und Lebenswelt: Wer ist eigentlich Calvin? (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Th-RI-1

Inhalt Ein Hersteller von Männer-Dessous? Der Schöpfer des Comics Calvin und Hobbes? Nicht ganz: Johannes Calvin ist einer der großen Reformatoren. Sein Einfluss ist bis heute größer als der Luthers. Wer etwa die Politik der Amerikaner verstehen will, der muss wissen, was Calvin gedacht hat.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BTh-1S

Inhalt Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut. Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.

Hinweise AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 003 / Witt.Platz Bauer

STKG-2

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.

Literatur Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 003 / Witt.Platz	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.12.2011 - 02.12.2011		Kraus
	Fr 14:30 - 19:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	-1.101 / Witt.Platz	
	Fr 14:30 - 19:00	Einzel		R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Gahr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	"Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? -oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."				
Hinweise	Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich				
Literatur					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 103 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.025 / DidSpra	Lubomierski
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung.				

Schlüsselqualifikationen

Publikation (1 SWS, Credits: 5)

0505117	Di 15:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 169 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Thema: Verfassen einer wissenschaftlichen Rezension		Kommentar dazu: Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension		
	zu einer aktuellen Publikation, die jeder Teilnehmer selbst auswählt.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.				
Nachweis	Verfassen und Publikation einer eigenen Rezension				

Bachelor of Arts Nebenfach

1. Semester

Grundlagen ev. Theologie (06-Th-GThN)

Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung.				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

2. Semester

Altes und Neues Testament (06-Th-BthN)

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Gahr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	"Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? -oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."				
Hinweise	Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich				
Literatur					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Grundkurs NT (06-Th-BThN-1)

Grundkurs NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt: Wer ist eigentlich Calvin? (2 SWS, Credits: 5)

0505104	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-RI-1					
Inhalt	Ein Hersteller von Männer-Dessous? Der Schöpfer des Comics Calvin und Hobbes? Nicht ganz: Johannes Calvin ist einer der großen Reformatoren. Sein Einfluss ist bis heute größer als der Luthers. Wer etwa die Politik der Amerikaner verstehen will, der muss wissen, was Calvin gedacht hat.				

3.-5. Semester

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Erscheinungsformen des Christentums (06-Th-EC)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-1)

Forschungskolloquium Ev. Theologie (1 SWS, Credits: 3)

0505119 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 151 / Witt.Platz Huizing

ThAD-1

Inhalt Kolloquium mit Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Diskussion von wissenschaftlichen Publikationen, aktuellen Forschungsvorhaben am Lehrstuhl und Wissenschaftsdebatte.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Raum 151 statt.

vorzuziehende / nachzuziehende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Religion und Lebenswelt: Wer ist eigentlich Calvin? (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Th-RI-1

Inhalt Ein Hersteller von Männer-Dessous? Der Schöpfer des Comics Calvin und Hobbes? Nicht ganz: Johannes Calvin ist einer der großen Reformatoren. Sein Einfluss ist bis heute größer als der Luthers. Wer etwa die Politik der Amerikaner verstehen will, der muss wissen, was Calvin gedacht hat.

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 R 205 / Witt.Platz Gahr

Fr 14:00 - 19:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 22.10.2011 - 22.10.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Inhalt "Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? -oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."

Scheinwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich

Hinweise
Literatur

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Hentschel

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Bauer

Mo 19:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz

Hinweise Termin und Raum nach Vereinbarung.

Schlüsselqualifikationen

Publikation (1 SWS, Credits: 5)

0505117 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 169 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Thema: Verfassen einer wissenschaftlichen Rezension
Kommentar dazu: Abfassen und Veröffentlichung einer Rezension
zu einer aktuellen Publikation, die jeder Teilnehmer selbst auswählt.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Wittelsbacherplatz R169 statt.

Nachweis Verfassen und Publikation einer eigenen Rezension

Lehramt

Die Schweiz - Geschichte, Gesellschaft, Schule, RU und Kirche: Exkursions-/Intensivseminar vom 13.-16.Oktober

(Anm. bis 13.7.) (Credits: 3)

0505212	wird noch bekannt gegeben
Inhalt	Wir fahren nach Waltensburg - einen kleinen rätoromanisch-sprachigen Ort in den Bündner Alpen auf ca.1000m. Dort lernen wir in Zusammenarbeit mit der Orts- und Kirchengemeinde Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Kirche, Schule und den Religionsunterricht in der Schweiz, speziell im rätoromanischen Landesteil kennen. Leiter: Prof. Rupp Unterkunft: Privatquartier Teilnehmer: max. 10 Anmeldung: persönl. und verbindlich bei Prof. Rupp Anreise: private Organ. Kosten: namh. Zuschuss der Landeskirche; max. 80 Euro pro TeilnehmerIn
Hinweise	Anmeldung bis 13.07.11 persönlich bei Herrn Prof. Rupp
Nachweis	ECTS-Fragen: susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de Bereitschaft: Übernahme von Präs. und Ausarbeitung

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / Witt.Platz	Kreile
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.				
Hinweise	Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbronn ist vom 18.-19.11. vorgesehen				
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)				
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule				

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06- Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung.				

Einführung in die Kirchengeschichte (06- Th-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 003 / Witt.Platz	Bauer
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 01.025 / DidSpra Lubomierski

STKG-2

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.

Literatur Begleitlectüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

2. Semester

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 R 205 / Witt.Platz Gahr

Fr 14:00 - 19:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 22.10.2011 - 22.10.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Inhalt "Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? - oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."

Hinweise Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich

Literatur

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BThN-2

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Literatur Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)

Nachweis Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.12.2011 - 02.12.2011 Kraus

Fr 14:30 - 19:00 Einzel 20.01.2012 - 20.01.2012 -1.101 / Witt.Platz

Fr 14:30 - 19:00 Einzel R 152 / Witt.Platz

Hinweise Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BTh-1S

Inhalt Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut. Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.

Hinweise AT-Schein für nicht modulairisiert Studierende möglich

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Hentschel

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächler wird ein Pflicht tutorial angeboten.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht (1 SWS)

0505219 Fr 15:00 - 18:30 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 -1.102 / Witt.Platz Büchler

Sa 09:00 - 16:30 Einzel 04.02.2012 - 04.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Hinweise Vorherige Anmeldung per E-Mail (buejo@web.de) mit vollem Namen bis einschließlich 1.11.2011

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Religionsdidaktik II: Sinn und Geschmack fürs Unendliche im Endlichen wahrnehmen lernen (2 SWS, Credits: 4 (U-

Fächler)/ 5 (Did.-Fächler)/ 3 freier Bereich)

0505216	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wann beginnt dieser Sinn und Geschmack im Leben von uns Menschen welche Rolle zu spielen? Welche Einflüsse kommen dabei wie zum Tragen? Auf welche Weise kann ich als Religionslehrkraft die religiösen Äußerungen der SchülerInnen wie ihr religiöses (Nicht-)Verstehen sehen und (religionsdidaktisch) deuten lernen? Das Ziel des Seminars wird darin bestehen, die Wahrnehmung für religiöse Äußerungen, Wünsche und religiöse Voraussetzungen des Verstehens bei SchülerInnen zu sensibilisieren und sie deuten zu lernen. Dazu untersuchen wir theoretisch-praktisch den Zusammenhang von Lebensgeschichte und Religion aus religionspsychologischer, entwicklungspsychologischer, empirischer und religionsdidaktischer Perspektive.				
Hinweise	Zu der regulären Lehrveranstaltung ist die Durchführung und Auswertung einer schulpraktischen Untersuchung vorgesehen.				
Literatur	http://ci-muenster.de/bibliofothek/open_access/oa_ru18.php Jakobus-Dieterich, Veit/Büttner, Gerhard. Die religiöse Entwicklung des Menschen. Stuttgart 2000. Schweitzer, Friedrich. Lebensgeschichte und Religion. Gütersloh 2007. Heine, Susanne. Grundlagen der Religionspsychologie. Göttingen 2005. Bucher, A.A.u.a.: Jahrbücher für Kindertheologie. Stuttgart 2002ff.				
Nachweis	Aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Planung, Durchführung und Auswertung eines Schulversuches und Portfolio.				

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Huizing
ETTh-1					
Inhalt	Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.				

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 003 / Witt.Platz	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 103 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenkandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Rupp
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenkandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.				
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.				
Zielgruppe	Examenkandidaten				

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100	wird noch bekannt gegeben				Bauer
Th-TUT-1					
Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz				
Hinweise	Termin nach Vereinbarung				
Voraussetzung	Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.				

Religionspädagogische Exkursion- Wenn (guten) Menschen Böses widerfährt oder: Wie kann Gott das zulassen?

Warum lässt Gottwo ist Gott im Leid? (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben				Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					
Inhalt	Wir werden uns dieser drängenden theologischen Frage zuwenden und intensiv mit philosophischen, theologischen, interreligiösen und künstlerischen Zugängen und Erklärungsansätzen befassen. Dazu haben wir Gelegenheit, in der Lernwerkstatt auf mehr als auf kognitiven Wegen dieser Frage nachzugehen. Insgesamt wird es möglich sein, das RPZ Heilsbrunn als das religionspädagogische Zentrum in Bayern mit seinen Angeboten kennen zu lernen.				
Hinweise	Die Exkursion findet vom 18.-19.November statt; das Vortreffen am 3. November 18Uhr in Raum 152 . Die Exkursion wird von der Evangelischen Kirche in Bayern bezuschusst und ist für Studierende kostenfrei.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Methoden im Religionsunterricht- Religionsunterricht ansprechend gestalten (Credits: 3)

0505210	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe					
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Inklusive Religionspädagogik: „Wer weiß denn, dass ich traurig bin?“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema des Seminars ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Dabei stellen sich im integrativen Religionsunterricht seelsorgerliche Fragen und Anforderungen an die Unterrichtsplanung und an die Lehrpersonlichkeit gleichermaßen. Wie gehe ich mit Gefühlen von Angst, Trauer oder Traumatisierungen bei meinen SchülerInnen um? Wie kann ich auffälliges Verhalten aufnehmen und versprachlichen? Wir werden uns kritisch-konstruktiv mit Modellen aus dem Bereich der Sonderpädagogik befassen wie auch mit dem Ansatz des therapeutischen Religionsunterrichts und der Schulseelsorge.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.					
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.					
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.					

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Huizing
ETTh-1						
Inhalt	Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.					

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BTh-1S						
Inhalt	Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut. Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.					
Hinweise	AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich					
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten					

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 003 / Witt.Platz	Bauer
STKG-2						
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.					
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.					
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten					

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2						
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.					
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich					
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)					
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung					

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 003 / Witt.Platz	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	--

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.12.2011 - 02.12.2011		Kraus
	Fr	14:30 - 19:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	-1.101 / Witt.Platz	
	Fr	14:30 - 19:00	Einzel		R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.					

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Gahr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	"Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? -oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."				
Hinweise	Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich				
Literatur					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 103 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.025 / DidSpra	Lubomierski
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung.				

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Koerber-Becker
Th-EvRD					
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.				
Nachweis	Für Didaktikfächer wird ein Pflicht tutorialium angeboten.				

Didaktikfach Grundschule (inkl. SoPäd)

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächer wird ein Pflicht tutorial angeboten.

Einleitung in die systematische Theologie: Wie von Gott (nicht) sprechen ? (2 SWS, Credits: 5)

0505207 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-STDri

Inhalt Das Seminar vermittelt das grundlegende Begrifflichkeiten und fachspezifische Denkweisen im Bereich Dogmatik. Es geht darum, theologische Texte (Quellen und Forschungsliteratur) inhaltlich zu erfassen und wiedergeben zu können. Darüber hinaus sollen sie problemorientiert wahrgenommen und artikuliert werden. Systematisch-theologische Fragestellung gilt es so zu erarbeiten, dass sie Wahrnehmungs- und Anregungshilfe für das Theologisieren mit SchülerInnen bieten können.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 2 mal Referat (Seminar und Übung) a 15 min.

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Schwarz

Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.

Nachweis Vgl. Seminar

Religionsdidaktik II: Sinn und Geschmack fürs Unendliche im Endlichen wahrnehmen lernen (2 SWS, Credits: 4 (U-

Fächer)/ 5 (Did.-Fächer)/ 3 freier Bereich)

0505216 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Schwarz

Inhalt Wann beginnt dieser Sinn und Geschmack im Leben von uns Menschen welche Rolle zu spielen? Welche Einflüsse kommen dabei wie zum Tragen? Auf welche Weise kann ich als Religionslehrkraft die religiösen Äußerungen der SchülerInnen wie ihr religiöses (Nicht-)Verstehen sehen und (religionsdidaktisch) deuten lernen? Das Ziel des Seminars wird darin bestehen, die Wahrnehmung für religiöse Äußerungen, Wünsche und religiöse Voraussetzungen des Verstehens bei SchülerInnen zu sensibilisieren und sie deuten zu lernen. Dazu untersuchen wir theoretisch-praktisch den Zusammenhang von Lebensgeschichte und Religion aus religionspsychologischer, entwicklungspsychologischer, empirischer und religionsdidaktischer Perspektive.

Hinweise Zu der regulären Lehrveranstaltung ist die Durchführung und Auswertung einer schulpraktischen Untersuchung vorgesehen.

Literatur http://ci-muenster.de/biblioinfothek/open_access/oa_ru18.php Jakobus-Dieterich, Veit/Büttner, Gerhard. Die religiöse Entwicklung des Menschen. Stuttgart 2000. Schweitzer, Friedrich. Lebensgeschichte und Religion. Gütersloh 2007. Heine, Susanne. Grundlagen der Religionspsychologie. Göttingen 2005. Bucher, A.A.u.a.: Jahrbücher für Kindertheologie. Stuttgart 2002ff.

Nachweis Aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Planung, Durchführung und Auswertung eines Schulversuches und Portfolio.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht (1 SWS)

0505219 Fr 15:00 - 18:30 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 -1.102 / Witt.Platz Büchler

Sa 09:00 - 16:30 Einzel 04.02.2012 - 04.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Hinweise Vorherige Anmeldung per E-Mail (buejo@web.de) mit vollem Namen bis einschließlich 1.11.2011

freier Bereich

Einleitung in die systematische Theologie: Wie von Gott (nicht) sprechen ? (2 SWS, Credits: 5)

0505207 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-STDri

Inhalt Das Seminar vermittelt das grundlegende Begrifflichkeiten und fachspezifische Denkweisen im Bereich Dogmatik. Es geht darum, theologische Texte (Quellen und Forschungsliteratur) inhaltlich zu erfassen und wiedergeben zu können. Darüber hinaus sollen sie problemorientiert wahrgenommen und artikuliert werden. Systematisch-theologische Fragestellung gilt es so zu erarbeiten, dass sie Wahrnehmungs- und Anregungshilfe für das Theologisieren mit SchülerInnen bieten können.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 2 mal Referat (Seminar und Übung) a 15 min.

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

Religionspädagogische Exkursion- Wenn (guten) Menschen Böses widerfährt oder: Wie kann Gott das zulassen?

Warum lässt Gottwo ist Gott im Leid? (2 SWS, Credits: 3)

0505209		wird noch bekannt gegeben			Kreile/Schwarz
Th-Exk-1					
Inhalt	Wir werden uns dieser drängenden theologischen Frage zuwenden und intensiv mit philosophischen, theologischen, interreligiösen und künstlerischen Zugängen und Erklärungsansätzen befassen. Dazu haben wir Gelegenheit, in der Lernwerkstatt auf mehr als auf kognitiven Wegen dieser Frage nachzugehen. Insgesamt wird es möglich sein, das RPZ Heilsbronn als das religionspädagogische Zentrum in Bayern mit seinen Angeboten kennen zu lernen.				
Hinweise	Die Exkursion findet vom 18.-19.November statt; das Vortreffen am 3. November 18Uhr in Raum 152 . Die Exkursion wird von der Evangelischen Kirche in Bayern bezuschusst und ist für Studierende kostenfrei.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Methoden im Religionsunterricht- Religionsunterricht ansprechend gestalten (Credits: 3)

0505210	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe					
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Inklusive Religionspädagogik: „Wer weiß denn, dass ich traurig bin?“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema des Seminars ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Dabei stellen sich im integrativen Religionsunterricht seelsorgerliche Fragen und Anforderungen an die Unterrichtsplanung und an die Lehrpersönlichkeit gleichermaßen. Wie gehe ich mit Gefühlen von Angst, Trauer oder Traumatisierungen bei meinen SchülerInnen um? Wie kann ich auffälliges Verhalten aufnehmen und versprachlichen? Wir werden uns kritisch-konstruktiv mit Modellen aus dem Bereich der Sonderpädagogik befassen wie auch mit dem Ansatz des therapeutischen Religionsunterrichts und der Schuleseorge.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	00.202 / Witt.Platz	Kreile
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.				
Hinweise	Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbronn ist vom 18.-19.11. vorgesehen				
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)				
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule				

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2)

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer)

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächler wird ein Pflicht tutorialium angeboten.

Einleitung in die systematische Theologie: Wie von Gott (nicht) sprechen ? (2 SWS, Credits: 5)

0505207 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-STDri

Inhalt Das Seminar vermittelt das grundlegende Begrifflichkeiten und fachspezifische Denkweisen im Bereich Dogmatik. Es geht darum, theologische Texte (Quellen und Forschungsliteratur) inhaltlich zu erfassen und wiedergeben zu können. Darüber hinaus sollen sie problemorientiert wahrgenommen und artikuliert werden. Systematisch-theologische Fragestellung gilt es so zu erarbeiten, dass sie Wahrnehmungs- und Anregungshilfe für das Theologisieren mit SchülerInnen bieten können.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 2 mal Referat (Seminar und Übung) a 15 min.

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208 Mo 09:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Schwarz

Inhalt Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.

Nachweis Vgl. Seminar

Unterrichtsfach Hauptschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.202 / Witt.Platz

Kühl-

06-ThStPr

Freudenstein

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbrunn ist vom 18.- 19.11. vorgesehen

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitenseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	

Hinweise Termin und Raum nach Vereinbarung.

Einführung in die Kirchengeschichte (06-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 003 / Witt.Platz	Bauer
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------

STKG-2

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.

Literatur Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.025 / DidSpra	Lubomierski
---------	------------------	-----------	-------------------------	------------------	-------------

STKG-2

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.

Literatur Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

2. Semester

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Gahr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 205 / Witt.Platz	

Inhalt "Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? -oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."

Hinweise Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich

Literatur

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2						
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.					
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich					
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)					
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung					

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.12.2011 - 02.12.2011		Kraus
	Fr	14:30 - 19:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	-1.101 / Witt.Platz	
	Fr	14:30 - 19:00	Einzel		R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.					

3.- 5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BTh-1S						
Inhalt	Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut . Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.					
Hinweise	AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich					
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten					

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.					

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächler wird ein Pflicht tutorial angeboten.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht (1 SWS)

0505219 Fr 15:00 - 18:30 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 -1.102 / Witt.Platz Bächler

Sa 09:00 - 16:30 Einzel 04.02.2012 - 04.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Hinweise Vorherige Anmeldung per E-Mail (buejo@web.de) mit vollem Namen bis einschließlich 1.11.2011

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Religionsdidaktik II: Sinn und Geschmack fürs Unendliche im Endlichen wahrnehmen lernen (2 SWS, Credits: 4 (U-

Fächler)/ 5 (Did.-Fächler)/ 3 freier Bereich)

0505216 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Schwarz

Inhalt Wann beginnt dieser Sinn und Geschmack im Leben von uns Menschen welche Rolle zu spielen? Welche Einflüsse kommen dabei wie zum Tragen? Auf welche Weise kann ich als Religionslehrkraft die religiösen Äußerungen der SchülerInnen wie ihr religiöses (Nicht-)Verstehen sehen und (religionsdidaktisch) deuten lernen? Das Ziel des Seminars wird darin bestehen, die Wahrnehmung für religiöse Äußerungen, Wünsche und religiöse Voraussetzungen des Verstehens bei SchülerInnen zu sensibilisieren und sie deuten zu lernen. Dazu untersuchen wir theoretisch-praktisch den Zusammenhang von Lebensgeschichte und Religion aus religionspsychologischer, entwicklungspsychologischer, empirischer und religionsdidaktischer Perspektive.

Hinweise Zu der regulären Lehrveranstaltung ist die Durchführung und Auswertung einer schulpraktischen Untersuchung vorgesehen.

Literatur http://ci-muenster.de/bibliothek/open_access/oa_ru18.php Jakobus-Dieterich, Veit/Büttner, Gerhard. Die religiöse Entwicklung des Menschen. Stuttgart 2000. Schweitzer, Friedrich. Lebensgeschichte und Religion. Gütersloh 2007. Heine, Susanne. Grundlagen der Religionspsychologie. Göttingen 2005. Bucher, A.A.u.a.: Jahrbücher für Kindertheologie. Stuttgart 2002ff.

Nachweis Aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Planung, Durchführung und Auswertung eines Schulversuches und Portfolio.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ethische Theologie (06Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100 wird noch bekannt gegeben Bauer

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.

Religionspädagogische Exkursion- Wenn (guten) Menschen Böses widerfährt oder: Wie kann Gott das zulassen?

Warum lässt Gottwo ist Gott im Leid? (2 SWS, Credits: 3)

0505209 wird noch bekannt gegeben Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Wir werden uns dieser drängenden theologischen Frage zuwenden und intensiv mit philosophischen, theologischen, interreligiösen und künstlerischen Zugängen und Erklärungsansätzen befassen. Dazu haben wir Gelegenheit, in der Lernwerkstatt auf mehr als auf kognitiven Wegen dieser Frage nachzugehen. Insgesamt wird es möglich sein, das RPZ Heilsbrunn als das religionspädagogische Zentrum in Bayern mit seinen Angeboten kennen zu lernen.

Hinweise Die Exkursion findet vom 18.-19.November statt; das Vortreffen am 3. November 18Uhr in Raum 152 . Die Exkursion wird von der Evangelischen Kirche in Bayern bezuschusst und ist für Studierende kostenfrei.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Methoden im Religionsunterricht- Religionsunterricht ansprechend gestalten (Credits: 3)

0505210 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende
Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

Inklusive Religionspädagogik: „Wer weiß denn, dass ich traurig bin?“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

EvThinclRp

Inhalt Thema des Seminars ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Dabei stellen sich im integrativen Religionsunterricht seelsorgerliche Fragen und Anforderungen an die Unterrichtsplanung und an die Lehrpersönlichkeit gleichermaßen. Wie gehe ich mit Gefühlen von Angst, Trauer oder Traumatisierungen bei meinen SchülerInnen um? Wie kann ich auffälliges Verhalten aufnehmen und versprachlichen? Wir werden uns kritisch-konstruktiv mit Modellen aus dem Bereich der Sonderpädagogik befassen wie auch mit dem Ansatz des therapeutischen Religionsunterrichts und der Schulseelsorge.

Hinweise Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

vorzuziehende/ nachzuzulohende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.
Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BTh-1S

Inhalt Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut. Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.

Hinweise AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 003 / Witt.Platz Bauer

STKG-2

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.

Literatur Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.
Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 003 / Witt.Platz	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.12.2011 - 02.12.2011		Kraus
	Fr 14:30 - 19:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	-1.101 / Witt.Platz	
	Fr 14:30 - 19:00	Einzel		R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.				

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Gahr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	"Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? -oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."				
Hinweise	Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich				
Literatur					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 103 / Witt.Platz	Aschrich
Th-KG-1					
Inhalt	2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung				

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Hentschel
Inhalt	Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.025 / DidSpr	Lubomierski
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung.				

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Koerber-Becker
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------------

Th-EvRD

Inhalt

Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächler wird ein Pflicht tutorial angeboten.

Didaktikfach Hauptschule (inkl. SoPäd)

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Koerber-Becker
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------------

Th-EvRD

Inhalt

Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächler wird ein Pflicht tutorial angeboten.

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Rupp
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

Einleitung in die systematische Theologie: Wie von Gott (nicht) sprechen ? (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

Th-STDri

Inhalt

Das Seminar vermittelt das grundlegende Begrifflichkeiten und fachspezifische Denkweisen im Bereich Dogmatik. Es geht darum, theologische Texte (Quellen und Forschungsliteratur) inhaltlich zu erfassen und wiedergeben zu können. Darüber hinaus sollen sie problemorientiert wahrgenommen und artikuliert werden. Systematisch-theologische Fragestellung gilt es so zu erarbeiten, dass sie Wahrnehmungs- und Anregungshilfe für das Theologisieren mit SchülerInnen bieten können.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 2 mal Referat (Seminar und Übung) a 15 min.

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	---------

Inhalt

Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.

Nachweis Vgl. Seminar

Religionsdidaktik II: Sinn und Geschmack fürs Unendliche im Endlichen wahrnehmen lernen (2 SWS, Credits: 4 (U-

Fächler)/ 5 (Did.-Fächler)/ 3 freier Bereich)

0505216	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wann beginnt dieser Sinn und Geschmack im Leben von uns Menschen welche Rolle zu spielen? Welche Einflüsse kommen dabei wie zum Tragen? Auf welche Weise kann ich als Religionslehrkraft die religiösen Äußerungen der SchülerInnen wie ihr religiöses (Nicht-)Verstehen sehen und (religionsdidaktisch) deuten lernen? Das Ziel des Seminars wird darin bestehen, die Wahrnehmung für religiöse Äußerungen, Wünsche und religiöse Voraussetzungen des Verstehens bei SchülerInnen zu sensibilisieren und sie deuten zu lernen. Dazu untersuchen wir theoretisch-praktisch den Zusammenhang von Lebensgeschichte und Religion aus religionspsychologischer, entwicklungspsychologischer, empirischer und religionsdidaktischer Perspektive.				
Hinweise	Zu der regulären Lehrveranstaltung ist die Durchführung und Auswertung einer schulpraktischen Untersuchung vorgesehen.				
Literatur	http://ci-muenster.de/bibliofothek/open_access/oa_ru18.php Jakobus-Dieterich, Veit/Büttner, Gerhard. Die religiöse Entwicklung des Menschen. Stuttgart 2000. Schweitzer, Friedrich. Lebensgeschichte und Religion. Gütersloh 2007. Heine, Susanne. Grundlagen der Religionspsychologie. Göttingen 2005. Bucher, A.A.u.a.: Jahrbücher für Kindertheologie. Stuttgart 2002ff.				
Nachweis	Aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Planung, Durchführung und Auswertung eines Schulversuches und Portfolio.				

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht (1 SWS)

0505219	Fr 15:00 - 18:30	Einzel	11.11.2011 - 11.11.2011	-1.102 / Witt.Platz	Büchler
	Sa 09:00 - 16:30	Einzel	04.02.2012 - 04.02.2012	R 003 / Witt.Platz	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.				
Hinweise	Vorherige Anmeldung per E-Mail (buejo@web.de) mit vollem Namen bis einschließlich 1.11.2011				

freier Bereich

Einleitung in die systematische Theologie: Wie von Gott (nicht) sprechen ? (2 SWS, Credits: 5)

0505207	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-STDri					
Inhalt	Das Seminar vermittelt das grundlegende Begrifflichkeiten und fachspezifische Denkweisen im Bereich Dogmatik. Es geht darum, theologische Texte (Quellen und Forschungsliteratur) inhaltlich zu erfassen und wiedergeben zu können. Darüber hinaus sollen sie problemorientiert wahrgenommen und artikuliert werden. Systematisch-theologische Fragestellung gilt es so zu erarbeiten, dass sie Wahrnehmungs- und Anregungshilfe für das Theologisieren mit SchülerInnen bieten können.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Nachweis	2 mal Referat (Seminar und Übung) a 15 min.				

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

Religionspädagogische Exkursion- Wenn (guten) Menschen Böses widerfährt oder: Wie kann Gott das zulassen?

Warum lässt Gottwo ist Gott im Leid? (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben			Kreile/Schwarz	
Th-Exk-1					
Inhalt	Wir werden uns dieser drängenden theologischen Frage zuwenden und intensiv mit philosophischen, theologischen, interreligiösen und künstlerischen Zugängen und Erklärungsansätzen befassen. Dazu haben wir Gelegenheit, in der Lernwerkstatt auf mehr als auf kognitiven Wegen dieser Frage nachzugehen. Insgesamt wird es möglich sein, das RPZ Heilsbrunn als das religionspädagogische Zentrum in Bayern mit seinen Angeboten kennen zu lernen.				
Hinweise	Die Exkursion findet vom 18.-19.November statt; das Vortreffen am 3. November 18Uhr in Raum 152 . Die Exkursion wird von der Evangelischen Kirche in Bayern bezuschusst und ist für Studierende kostenfrei.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Methoden im Religionsunterricht- Religionsunterricht ansprechend gestalten (Credits: 3)

0505210 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende
Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

Inklusive Religionspädagogik: „Wer weiß denn, dass ich traurig bin?“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

EvThinclRp

Inhalt Thema des Seminars ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Dabei stellen sich im integrativen Religionsunterricht seelsorgerliche Fragen und Anforderungen an die Unterrichtsplanung und an die Lehrpersönlichkeit gleichermaßen. Wie gehe ich mit Gefühlen von Angst, Trauer oder Traumatisierungen bei meinen SchülerInnen um? Wie kann ich auffälliges Verhalten aufnehmen und versprachlichen? Wir werden uns kritisch-konstruktiv mit Modellen aus dem Bereich der Sonderpädagogik befassen wie auch mit dem Ansatz des therapeutischen Religionsunterrichts und der Schulseelsorge.

Hinweise Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.202 / Witt.Platz

Kühl-

06-ThStPr

Freudenstein

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbrunn ist vom 18.- 19.11. vorgesehen

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion .Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz

Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächer wird ein Pflicht tutorialium angeboten.

Einleitung in die systematische Theologie: Wie von Gott (nicht) sprechen ? (2 SWS, Credits: 5)

0505207 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz

Kreile

Th-STDri

Inhalt Das Seminar vermittelt das grundlegende Begrifflichkeiten und fachspezifische Denkweisen im Bereich Dogmatik. Es geht darum, theologische Texte (Quellen und Forschungsliteratur) inhaltlich zu erfassen und wiedergeben zu können. Darüber hinaus sollen sie problemorientiert wahrgenommen und artikuliert werden. Systematisch-theologische Fragestellung gilt es so zu erarbeiten, dass sie Wahrnehmungs- und Anregungshilfe für das Theologisieren mit SchülerInnen bieten können.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Nachweis 2 mal Referat (Seminar und Übung) a 15 min.

Übung zur Einleitung in die systematische Theologie: Theologisieren mit SchülerInnen (1 SWS)

0505208	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Schwarz
Inhalt	Wir bauen auf den im Seminar erworbenen syst.-theologischen Kenntnissen auf und wenden uns der Frage zu, wie wir mit SchülerInnen didaktisch-methodisch verantwortet Theologisieren können.				
Nachweis	Vgl. Seminar				

GWS/EWS-Veranstaltungen

Ästhetik, Kultur und Religion: Wer ist eigentlich Calvin? (2 SWS, Credits: 3)

0505103	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-ÄKR-1					
Inhalt	Ein Hersteller von Männer-Dessous? Der Schöpfer des Comics Calvin und Hobbes? Nicht ganz: Johannes Calvin ist einer der großen Reformatoren. Sein Einfluss ist bis heute größer als der Luthers. Wer etwa die Politik der Amerikaner verstehen will, der muss wissen, was Calvin gedacht hat.				

Religion und Lebenswelt: Wer ist eigentlich Calvin? (2 SWS, Credits: 5)

0505104	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Th-RI-1					
Inhalt	Ein Hersteller von Männer-Dessous? Der Schöpfer des Comics Calvin und Hobbes? Nicht ganz: Johannes Calvin ist einer der großen Reformatoren. Sein Einfluss ist bis heute größer als der Luthers. Wer etwa die Politik der Amerikaner verstehen will, der muss wissen, was Calvin gedacht hat.				

Wir Menschenkinder- zwischen Herkunft und Zukunft. Anthropologisches Basiswissen (2 SWS, Credits: 3)

0505213	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Petsch
Inhalt	Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Das sind uralte Grundfragen von uns Menschen. Entsprechend lauten auch die Grundfragen der Anthropologie (wörtlich: Wissenschaft vom Menschen): Was ist der Mensch? Wie kam es evolutionsgeschichtlich zur Gattung homo sapiens? Was sind die Besonderheiten dieser Gattung und wie steht es um ihre Zukunft? Damit beschäftigen sich viele naturwissenschaftliche Disziplinen – von der Paläontologie bis hin zur Neurobiologie. Aber auch Philosophie, Pädagogik und Theologie sind mit anthropologischen Fragen befasst: Wie steht es um die Unterschiede zwischen Tier und Mensch? Rechtfertigen sie eine Sonderstellung für uns oder sind wir lediglich ein Teil der Natur? Was überhaupt ist besondere an uns? Dass wir mehr und anders als unsere Säugetierverwandten denken und lernen können? Dass wir so etwas wie ein Gewissen haben? Dass wir nach dem Sinn unseres Lebens fragen können? Aber zugleich: Sind wir im Blick auf unser aggressives Gewaltpotenzial wirklich so etwas Besonderes? Die Lehrveranstaltung führt in das weite Panorama der Anthropologie aus der Perspektive unterschiedlicher Wissenschaften ein. Wir werden unterschiedliche anthropologische Konzeptionen kennen lernen. Dabei wird besonderes Gewicht auf die pädagogische Perspektive gelegt.				
Literatur	Zum Einstieg folgende Literaturempfehlung: Wolf Schneider (2008): Der Mensch. Eine Karriere, Reinbek:Rowohlt (=rororo TB 62427)				
Nachweis	Referat (mit Ausarbeitung) und Klausur				

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	R 216 / Witt.Platz	Schwarz
06-ThStPr					
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.				
Hinweise	Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbrunn ist vom 18.- 19.11. vorgesehen				
Literatur	Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.				
Nachweis	Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)				
Zielgruppe	LR				

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 - 08.02.2012	HS I / Witt.Platz	Huizing
Inhalt	Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.				
Hinweise	Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.				
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung.				

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Bauer
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Termin und Raum nach Vereinbarung.				

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th-STKG-2)

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 003 / Witt.Platz	Bauer
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	01.025 / DidSpra	Lubomierski
STKG-2					
Inhalt	Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.				
Literatur	Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 15 Seiten				

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

2. Semester

Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	R 205 / Witt.Platz	Gahr
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	R 205 / Witt.Platz	
	Sa 09:00 - 19:00	Einzel	10.12.2011 - 10.12.2011	R 205 / Witt.Platz	
Inhalt	"Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? -oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."				
Hinweise	Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich				
Literatur					
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)				
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung				

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BThN-2					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.				
Hinweise	Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich				
Literatur	Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)				
Voraussetzung	Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)				
Nachweis	Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung				

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.12.2011 - 02.12.2011		Kraus
	Fr 14:30 - 19:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	-1.101 / Witt.Platz	
	Fr 14:30 - 19:00	Einzel		R 152 / Witt.Platz	
Hinweise	Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.				

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThz)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BTh-1S					
Inhalt	Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut. Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.				
Hinweise	AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich				
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten				

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Hentschel
Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächer wird ein Pflicht tutorium angeboten.

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht (1 SWS)

0505219 Fr 15:00 - 18:30 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 -1.102 / Witt.Platz Büchler

Sa 09:00 - 16:30 Einzel 04.02.2012 - 04.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher im Seminar behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionsdidaktischen Bedeutung verstanden werden.

Hinweise Vorherige Anmeldung per E-Mail (buejo@web.de) mit vollem Namen bis einschließlich 1.11.2011

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Religionsdidaktik II: Sinn und Geschmack fürs Unendliche im Endlichen wahrnehmen lernen (2 SWS, Credits: 4 (U-

Fächer)/ 5 (Did.-Fächer)/ 3 freier Bereich)

0505216 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Schwarz

Inhalt Wann beginnt dieser Sinn und Geschmack im Leben von uns Menschen welche Rolle zu spielen? Welche Einflüsse kommen dabei wie zum Tragen? Auf welche Weise kann ich als Religionslehrkraft die religiösen Äußerungen der SchülerInnen wie ihr religiöses (Nicht-)Verstehen sehen und (religionsdidaktisch) deuten lernen? Das Ziel des Seminars wird darin bestehen, die Wahrnehmung für religiöse Äußerungen, Wünsche und religiöse Voraussetzungen des Verstehens bei SchülerInnen zu sensibilisieren und sie deuten zu lernen. Dazu untersuchen wir theoretisch-praktisch den Zusammenhang von Lebensgeschichte und Religion aus religionspsychologischer, entwicklungspsychologischer, empirischer und religionsdidaktischer Perspektive.

Hinweise Zu der regulären Lehrveranstaltung ist die Durchführung und Auswertung einer schulpraktischen Untersuchung vorgesehen.

Literatur http://ci-muenster.de/biblioinfothek/open_access/oa_ru18.php Jakobus-Dieterich, Veit/Büttner, Gerhard. Die religiöse Entwicklung des Menschen. Stuttgart 2000. Schweitzer, Friedrich. Lebensgeschichte und Religion. Gütersloh 2007. Heine, Susanne. Grundlagen der Religionspsychologie. Göttingen 2005. Bucher, A.A.u.a.: Jahrbücher für Kindertheologie. Stuttgart 2002ff.

Nachweis Aktive und regelmäßige Teilnahme sowie Planung, Durchführung und Auswertung eines Schulversuches und Portfolio.

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Ethische Theologien (06-Th-ETTh)

Ethische Theologien (06-Th-ETTh-1)

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

vorzuziehende/nachzuziehende Veranstaltungen

Einführung in die systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4/5)

0505101 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Inhalt Das Seminar dient dazu, grundlegende religiöse und theologische Fragen mit Hilfe klassischer theologischer Entwürfe gemeinsam zu diskutieren, so dass die Problemwahrnehmungskompetenz und eigene Urteilsfähigkeit der Studierenden geschärft wird.

Hinweise Zu der Veranstaltung gehört eine Übungsveranstaltung.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung.

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BTh-1S

Inhalt Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut. Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.

Hinweise AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Hausarbeit ca. 20 Seiten

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505110 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 003 / Witt.Platz Bauer

STKG-2

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.

Literatur Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Einführung ins NT (2 SWS, Credits: 2/3)

0505111 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Th-BThN-2

Inhalt Im Mittelpunkt des Seminars stehen methodische Verfahren zur Analyse und Interpretation der Evangelien und der Briefliteratur. Dazu soll ein Einblick in die Entstehung neutestamentlicher Schriften gewonnen werden im Kontext antiker Vorstellungen.

Hinweise Scheinerwerb für nicht-modularisiert Studierende möglich

Literatur Jürgen Roloff (2003): Einführung in das Neue Testament. Stuttgart (neueste Aufl.)

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. Weitere Informationen finden auf der Homepage des Instituts und durch einen Aushang.)

Nachweis Referat (ca. 25 min) mit schriftlicher Ausarbeitung

Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (2 SWS)

0505113 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 003 / Witt.Platz

Tutorium zum Seminar "Einführung ins das NT" (2 SWS)

0505120 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 02.12.2011 - 02.12.2011 Kraus

Fr 14:30 - 19:00 Einzel 20.01.2012 - 20.01.2012 -1.101 / Witt.Platz

Fr 14:30 - 19:00 Einzel R 152 / Witt.Platz

Hinweise Das Tutorium dient der Vertiefung der im Seminar vorgestellten neutestamentlichen exegetischen Methoden.

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 R 205 / Witt.Platz Gahr

Fr 14:00 - 19:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 22.10.2011 - 22.10.2011 R 205 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 19:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Inhalt "Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? - oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."

Hinweise Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich

Literatur

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Hentschel

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

0505133 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 01.025 / DidSprä Lubomierski

STKG-2

Inhalt Ziel des Seminars ist die Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit. Anhand des Arbeitsbuchs von Klaus Fitschen werden wir uns einen Überblick über die Geschichte der Kirche erarbeiten.

Literatur Begleitlektüre: K. Fitschen, Kirchengeschichte, Module der Theologie Bd. 3, Gütersloh 2009.

Nachweis Hausarbeit ca. 15 Seiten

Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (1 SWS, Credits: 4/5)

0505201 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Bauer

Mo 19:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz

Hinweise Termin und Raum nach Vereinbarung.

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächer wird ein Pflicht tutorial angeboten.

freier Bereich

Tutorenschulung (2 SWS, Credits: 3)

0505100 wird noch bekannt gegeben Bauer

Th-TUT-1

Inhalt Das Modul bietet die Möglichkeit anhand von Lernen durch Lehren zentrale Schlüsselqualifikationen zu erhalten. Es fokussiert diverse Kompetenzen wie Arbeitsorganisation, Führungskompetenz, zielorientierte Kommunikation und Informationskompetenz

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung Der Studierende kann sich schriftlich und mündlich ausdrücken, zielorientiert kommunizieren und Konflikte lösen. Des Weiteren kann der Studierende Informationen effektiv recherchieren und auf ihre Richtigkeit und Tauglichkeit hin überprüfen.

Religionspädagogische Exkursion- Wenn (guten) Menschen Böses widerfährt oder: Wie kann Gott das zulassen?

Warum lässt Gottwo ist Gott im Leid? (2 SWS, Credits: 3)

0505209	wird noch bekannt gegeben	Kreile/Schwarz
Th-Exk-1		
Inhalt	Wir werden uns dieser drängenden theologischen Frage zuwenden und intensiv mit philosophischen, theologischen, interreligiösen und künstlerischen Zugängen und Erklärungsansätzen befassen. Dazu haben wir Gelegenheit, in der Lernwerkstatt auf mehr als auf kognitiven Wegen dieser Frage nachzugehen. Insgesamt wird es möglich sein, das RPZ Heilsbrunn als das religionspädagogische Zentrum in Bayern mit seinen Angeboten kennen zu lernen.	
Hinweise	Die Exkursion findet vom 18.-19.November statt; das Vortreffen am 3. November 18Uhr in Raum 152 . Die Exkursion wird von der Evangelischen Kirche in Bayern bezuschusst und ist für Studierende kostenfrei.	
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	

Methoden im Religionsunterricht- Religionsunterricht ansprechend gestalten (Credits: 3)

0505210	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	25.10.2011 - 07.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Koerber-Becker
EvThMe					
Inhalt	Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.				
Hinweise	freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende				
Nachweis	Nach Absprache mit der Dozentin.				

Inklusive Religionspädagogik: „Wer weiß denn, dass ich traurig bin?“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2011 - 06.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
EvThinclRp					
Inhalt	Thema des Seminars ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Dabei stellen sich im integrativen Religionsunterricht seelsorgerliche Fragen und Anforderungen an die Unterrichtsplanung und an die Lehrpersönlichkeit gleichermaßen. Wie gehe ich mit Gefühlen von Angst, Trauer oder Traumatisierungen bei meinen SchülerInnen um? Wie kann ich auffälliges Verhalten aufnehmen und versprachlichen? Wir werden uns kritisch-konstruktiv mit Modellen aus dem Bereich der Sonderpädagogik befassen wie auch mit dem Ansatz des therapeutischen Religionsunterrichts und der Schuleseelsorge.				
Hinweise	Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				

Nicht- modularisiert

Die Schweiz - Geschichte, Gesellschaft, Schule, RU und Kirche: Exkursions-/Intensivseminar vom 13.-16.Oktober

(Anm. bis 13.7.) (Credits: 3)

0505212	wird noch bekannt gegeben	
Inhalt	Wir fahren nach Waltensburg - einen kleinen rätoromanisch-sprachigen Ort in den Bündner Alpen auf ca.1000m. Dort lernen wir in Zusammenarbeit mit der Orts- und Kirchengemeinde Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Kirche, Schule und den Religionsunterricht in der Schweiz, speziell im rätoromanischen Landesteil kennen. Leiter: Prof. Rupp Unterkunft: Privatquartier Teilnehmer: max. 10 Anmeldung: persönl. und verbindlich bei Prof. Rupp Anreise: private Organ. Kosten: namh. Zuschuss der Landeskirche; max. 80 Euro pro TeilnehmerIn	
Hinweise	Anmeldung bis 13.07.11 persönlich bei Herrn Prof. Rupp	
Nachweis	ECTS-Fragen: susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de Bereitschaft: Übernahme von Präs. und Ausarbeitung	

Biblische Theologie

Theologien des AT (2 SWS, Credits: 5)

0505105	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	R 152 / Witt.Platz	Kreile
Th-BTh-1S					
Inhalt	Das Seminar macht mit dem grundlegenden Begriffsinstrumentarium und der fachspezifische Denkweise im Bereich Theologie des Alten/Ersten Testament vertraut . Zugleich geht es darum, dieses Wissen in angemessener Weise sprachlich zu artikulieren. Im Mittelpunkt der theologischen Fragestellungen stehen Gottesbilder, Verhältnisbestimmungen zwischen Gott und Mensch, theologische Interpretationen der Geschichte und ethische Vorstellungen der unterschiedlichen alttestamentlichen Text- und Autorenperspektiven. Dabei kommt den Büchern des Pentateuchs und der Propheten eine besondere Bedeutung zu. Hier sollen auch methodische Verfahren der Textanalyse exemplarische eingeübt werden.				
Hinweise	AT-Schein für nicht modularisiert Studierende möglich				
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Hausarbeit ca. 20 Seiten				

Grundkurs NT (2 SWS, Credits: 2)

0505112 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

Historische Themen des AT-Religions- und Sozialgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit (2 SWS, Credits: 3)

0505130 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 R 205 / Witt.Platz Gahr
 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011 R 205 / Witt.Platz
 Sa 09:00 - 19:00 Einzel 22.10.2011 - 22.10.2011 R 205 / Witt.Platz
 Sa 09:00 - 19:00 Einzel 10.12.2011 - 10.12.2011 R 205 / Witt.Platz

Inhalt "Geschichte Israels" ist einer der Prüfungsschwerpunkte nach der LPO. Was genau ist aber "Geschichte Israels"? -Eine geschichtswissenschaftliche Fragestellung? -Eine literaturwissenschaftliche? -Eine religionsgeschichtliche ("Die Ursprünge des Judentums")? - oder gar eine theologische Anfrage? Das Seminar versucht eine Balance herzustellen, indem es gerade nicht atl. Befunde mit archäologischen Zeugnissen harmonisiert, sondern den Eigenwert beider Betrachtungsweisen betont. So können die "Geschichte Israels" und die Geschichten Israels ein wichtiger theologischer Schlüssel für das Alte Testament, aber auch für das Judentum und das Christentum werden."

Hinweise Scheinerwerb auch für nicht-modularisiert Studierende Anmeldung unter simon.gahr@uni-wuerzburg.de unbedingt erforderlich

Literatur

Voraussetzung Modularisiert Studierende müssen eine bibelkundliche Aufnahmeprüfung absolvieren. (Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts und durch Aushang.)

Nachweis Referat und schriftliche Ausarbeitung

Theologien des NT (2 SWS, Credits: 5)

0505132 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 152 / Witt.Platz Hentschel

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Kirchengeschichte

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

0505131 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 103 / Witt.Platz Aschrich

Th-KG-1

Inhalt 2000 Jahre Christentum - ein langer Weg, der sich aufgrund der unterschiedlichen Ereignisse, Strömungen, Spaltungen, Verwirrungen und Klärungen aus einer Vielzahl von Pfaden, Sackgassen und Einbahnstraßen, aber auch richtungsweisenden Glaubenszeugnissen zusammensetzt. Aufgabe dieses Seminars wird sein, sich auf die Suche nach den Anfängen dieses Weges zu machen und Wegstrecken des "Christlichen" bis ins Zeitalter der Aufklärung näher zu beleuchten. Kirchliche Gestalten und wichtige Ereignisse (in) der Spätantike, des Mittelalters und der Neuzeit sollen dazu als Markierungspunkte dienen.

Nachweis Referat mit Ausarbeitung

Systematische Theologie

Ethik

Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Evangelische Religionsdidaktik I: Methoden im Religionsunterricht - Religionsunterricht ansprechend gestalten (2)

SWS, Credits: 3 (U-Fächer)/ 5 (Did-Fächer))

0505203 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

Th-EvRD

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Nachweis Für Didaktikfächer wird ein Pflicht tutorial angeboten.

Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 R 152 / Witt.Platz Rupp

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Fleck im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

Religionspädagogische Exkursion- Wenn (guten) Menschen Böses widerfährt oder: Wie kann Gott das zulassen?

Warum lässt Gottwo ist Gott im Leid? (2 SWS, Credits: 3)

0505209 wird noch bekannt gegeben

Kreile/Schwarz

Th-Exk-1

Inhalt Wir werden uns dieser drängenden theologischen Frage zuwenden und intensiv mit philosophischen, theologischen, interreligiösen und künstlerischen Zugängen und Erklärungsansätzen befassen. Dazu haben wir Gelegenheit, in der Lernwerkstatt auf mehr als auf kognitiven Wegen dieser Frage nachzugehen. Insgesamt wird es möglich sein, das RPZ Heilsbrunn als das religionspädagogische Zentrum in Bayern mit seinen Angeboten kennen zu lernen.

Hinweise Die Exkursion findet vom 18.-19.November statt; das Vortreffen am 3. November 18Uhr in Raum 152 . Die Exkursion wird von der Evangelischen Kirche in Bayern bezuschusst und ist für Studierende kostenfrei.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Methoden im Religionsunterricht- Religionsunterricht ansprechend gestalten (Credits: 3)

0505210 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 R 152 / Witt.Platz Koerber-Becker

EvThMe

Inhalt Wie kann ich Religionsunterricht ansprechend gestalten? Wie greife ich die unterschiedlichen Themen des Religionsunterrichts methodisch auf? Welcher methodische Aufwand ist sinnvoll? Und wieviele Griffe in die methodische Trickkiste sind überhaupt gut. Gibt es auch ein Zuviel an Methode? Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen. Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit unterschiedlichen Methoden im Religionsunterricht, die vorgestellt, erprobt und auf ihre Tauglichkeit für verschiedenen Jahrgangsstufen, Themen etc. reflektiert werden sollen. Neben einer grundsätzlichen Beschäftigung mit Methoden und einigen grundlegenden Methoden im RU - beispielsweise das Erzählen - bietet das Seminar auch neue Ideen und kreative Ansätze. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Methoden ist zudem noch Raum für die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und sich aktiv in das Seminar einzubringen sowie ein Referat zu übernehmen.

Hinweise freier Bereich für modularisiert Studierende fachdidaktische Veranstaltung für nicht modularisiert Studierende

Nachweis Nach Absprache mit der Dozentin.

Inklusive Religionspädagogik: „Wer weiß denn, dass ich traurig bin?“ (2 SWS, Credits: 3)

0505211 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Kreile

EvThinclRp

Inhalt Thema des Seminars ist die Integration von Menschen mit und ohne Behinderungen in religionspädagogischen Zusammenhängen. Dabei stellen sich im integrativen Religionsunterricht seelsorgerliche Fragen und Anforderungen an die Unterrichtsplanung und an die Lehrpersönlichkeit gleichermaßen. Wie gehe ich mit Gefühlen von Angst, Trauer oder Traumatisierungen bei meinen SchülerInnen um? Wie kann ich auffälliges Verhalten aufnehmen und versprachlichen? Wir werden uns kritisch-konstruktiv mit Modellen aus dem Bereich der Sonderpädagogik befassen wie auch mit dem Ansatz des therapeutischen Religionsunterrichts und der Schulseelsorge.

Hinweise Der Erwerb von 3 ECTS-Punkten oder der Erwerb eines fachdidaktischen Scheines ist möglich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Religionswissenschaft

Seminar zu Sloterdijk (2 SWS, Credits: 3)

0505108 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2011 - 06.02.2012 R 152 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Sloterdijk – für Sloterdijk spricht: er hat einen wunderbaren holländischen Namen; er hat eine sehr ansprechende Frisur; er kann lange Sätze schreiben. In diesem Seminar sollen einige seiner berühmten Texte gelesen werden – die Chance, einen Philosophen von Format kennen zu lernen.

Hinweise Das Thema wird nachgetragen.

EWS-Veranstaltungen

Religion und Lebenswelt: Wer ist eigentlich Calvin? (2 SWS, Credits: 5)

0505104 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Huizing

Th-RI-1

Inhalt Ein Hersteller von Männer-Dessous? Der Schöpfer des Comics Calvin und Hobbes? Nicht ganz: Johannes Calvin ist einer der großen Reformatoren. Sein Einfluss ist bis heute größer als der Luthers. Wer etwa die Politik der Amerikaner verstehen will, der muss wissen, was Calvin gedacht hat.

Wir Menschenkinder- zwischen Herkunft und Zukunft. Anthropologisches Basiswissen (2 SWS, Credits: 3)

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 HS I / Witt.Platz Petsch

Inhalt Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Das sind uralte Grundfragen von uns Menschen. Entsprechend lauten auch die Grundfragen der Anthropologie (wörtlich: Wissenschaft vom Menschen): Was ist der Mensch? Wie kam es evolutionsgeschichtlich zur Gattung homo sapiens? Was sind die Besonderheiten dieser Gattung und wie steht es um ihre Zukunft? Damit beschäftigen sich viele naturwissenschaftliche Disziplinen – von der Paläontologie bis hin zur Neurobiologie. Aber auch Philosophie, Pädagogik und Theologie sind mit anthropologischen Fragen befasst: Wie steht es um die Unterschiede zwischen Tier und Mensch? Rechtfertigen sie eine Sonderstellung für uns oder sind wir lediglich ein Teil der Natur? Was überhaupt ist besondere an uns? Dass wir mehr und anders als unsere Säugetierverwandten denken und lernen können? Dass wir so etwas wie ein Gewissen haben? Dass wir nach dem Sinn unseres Lebens fragen können? Aber zugleich: Sind wir im Blick auf unser aggressives Gewaltpotenzial wirklich so etwas Besonderes? Die Lehrveranstaltung führt in das weite Panorama der Anthropologie aus der Perspektive unterschiedlicher Wissenschaften ein. Wir werden unterschiedliche anthropologische Konzeptionen kennen lernen. Dabei wird besonderes Gewicht auf die pädagogische Perspektive gelegt.

Literatur Zum Einstieg folgende Literaturempfehlung: Wolf Schneider (2008): Der Mensch. Eine Karriere, Reinbek:Rowohlt (=rororo TB 62427)

Nachweis Referat (mit Ausarbeitung) und Klausur

Praktikum

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505231 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 R 216 / Witt.Platz Schwarz

06-ThStPr

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbronn ist vom 18.- 19.11. vorgesehen

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.202 / Witt.Platz Kühl-

06-ThStPr

Freudenstein

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbronn ist vom 18.- 19.11. vorgesehen

Literatur Hanisch, Helmut: Unterrichtsplanung im Fach Religion. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

0505233 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2011 - 07.02.2012 00.202 / Witt.Platz Kreile

06-ThStPr

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Eine Exkursion in die Lernwerkstatt Heilsbrunn ist vom 18.-19.11. vorgesehen

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

Sport

Studienberatung Sport vertieft: Reinhard Roth, AOR, Am Hubland, T 31 86529 Studienberatung

Sport Unterrichtsfach: Dr. Dominik Reim, AR, Am Hubland, T 31 86528

Studienberatung Sport als Didaktikfach: Ruth Weineck, ADin, Judenbühlweg 11, T 31 86521

Studienberatung Diplom Sportwissenschaft und Bachelor Sportwissenschaft: Ingrid Schweizer, AORin, Judenbühlweg, 11 T 31 86520

Kursbelegung: 03.10. - 09.10.2011 (für das 1.Fachsemester Sport vertieft und Sport als Unterrichtsfach erst ab 05.10.2011)

Zuteilung: 11.10.2011 **Nachbelegung:** 12.10. (ab 10 Uhr) - 17.10.2011

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Sportzentrums veröffentlicht. Veranstaltungsbeginn: Dienstag, 18.10.2011 Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Bachelorstudiengang

1. Fachsemester

Modul 1: Sportwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und pädagogische Grundlagen des Sports verstehen

Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)

0506301 Mo 16:15 - 17:00 wöchentl. 31.10.2011 - HS / Sport Jud. Sandig

SPPS-1-V1

Vorlesung Sportpädagogik (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506302 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 26.10.2011 - SR 1 / Sport Jud. Lange

SPPS-1-V2

Hinweise Die Vorlesung dient auch zur Vorbereitung für Examenskandidaten.

Freizeitsportart mit einem Anteil "Service Learning" (2 SWS)

0506332 - - - Lange

SPPG-2-S

Modul 2: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 1)

Portfolio: Planungsgrundlagen und Studierperspektiven (2 SWS)

0506333 Mo 09:30 - 11:00 wöchentl. 24.10.2011 - SR 1 / Sport Jud. Dewald
SWG-1-S

Modul 3: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 1)

Sportbiologie (2 SWS)

0506334	Mi	15:00 - 19:00	Einzel	05.10.2011 - 05.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Raschka
BTGS-1-V1	Mi	15:00 - 19:00	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	07.10.2011 - 07.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	14.10.2011 - 14.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	08.11.2011 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Sandig

3. Fachsemester

Modul 4: Leistung entwickeln und evaluieren (Teil1)

Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)

0506329 Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Reim
LEE1-1-V

Modul 5: Bewegungen lehren und lernen 1 (Teil 2)

Experimente und Praxiskonsequenz (Bewegungswissenschaft) (2 SWS)

0506191 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Lange
BLL1B-2-P

Modul 6: Didaktik des Gesundheitssports

Sportdidaktik 1 (Themenkonstitution) (1 SWS)

0506184 Di 09:15 - 10:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Siebe
FD1-1-V

Hospitationen im Gesundheitssport (1 SWS)

0506193 - - - Schweizer

Lehrübungen (1 SWS)

0506357	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SR Hubl / Sport Hubl	Schweizer
FD1-Ü1	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.		FR Hubl / Sport Hubl	

Modul 8: Bewegungen lehren und lernen 2 (Teil 1)

Bewegungen lehren und lernen (2 SWS)

0506173	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL2-1-S1	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe

Modularisierte Lehramtsstudiengänge

Basisqualifikationen / Basisqualifikation Sport (2 SWS)

0506295	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	28.10.2011 - 28.10.2011	SR 3 / Sport Jud.	01-Gruppe	
05-SP-BQ	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	29.10.2011 - 29.10.2011	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz/Kurth
	Mi	09:45 - 10:30	wöchentl.	30.10.2011 - 30.10.2011	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kraatz
	Mi	09:45 - 10:30	wöchentl.	04.11.2011 - 04.11.2011	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Mi	10:30 - 11:15	wöchentl.	05.11.2011 - 05.11.2011	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kreiselmeyer
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	06.11.2011 - 06.11.2011	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Jeckel/Kreiselmeyer
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.01.2012 - 20.01.2012	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	22.01.2012 - 22.01.2012	TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	Jeckel/Kraatz
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	27.01.2012 - 27.01.2012	TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	28.01.2012 - 28.01.2012	TuH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	29.01.2012 - 29.01.2012	TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Sa	08:00 - 14:30	Einzel		TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	Klenk/Kraatz
	So	08:00 - 18:30	Einzel		TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Fr	13:00 - 18:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Sa	08:00 - 14:30	Einzel		TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	So	08:00 - 18:30	Einzel		TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	Klenk/Kurth

Didaktikfach Sport Grundschule

Modul 1: Sportdidaktische Basiskompetenz: Elementare Bewegungserziehung (05-SP-D-EB)

Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS (1 SWS)

0506309	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Leffler
---------	----	---------------	-----------	--	-----------------	---------

D-SPSD-1-V

Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten LGS (1 SWS)

0506310	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	17.10.2011 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Weineck
D-EB-1-S1	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck

Bewegungsspiele LGS (1 SWS)

0506311	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Zimlich
D-EB-1-S2	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer

Bewegen an und mit Geräten LGS (2 SWS)

0506312	-	-	-			01-Gruppe	
D-EB-1-S3	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim

Modul 2: Sportdidaktische Kompetenz: Sportunterricht planen - durchführen - auswerten (05-SP-D-SU)

Seminar Angewandte Sportdidaktik LGS (1 SWS)

0506326	Mi	14:20 - 15:05	wöchentl.	31.10.2011 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Zimlich
D-SU-1-S1	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich

Bewegen im Wasser (1 SWS)

0506327	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Ritz
D-SU-1-S2	Di	15:00 - 15:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth

Modul 3 (optional): Bewegung, Spiel, und Sport im Schulleben Grundschulspezifische Bewegungsangebote (05-SP-DG-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	30.11.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Leffler/Oberst
D-BSS-1-S1	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	25.10.2011 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.			02-Gruppe	Noe/Schweizer
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.			03-Gruppe	Noe/Schweizer
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Fabricius

Kurzkomentar Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Siebe	
D-BSS-1-S2	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.		

Projekttag (1 SWS)

0506340	-	-	-			Siebe	
DG-BSS-1-S							

Hinweise Der "Projekttag" ist gekoppelt an das Seminar "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote". Die Einschreibung erfolgt über "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote".

Didaktikfach Sport Hauptschule

Modul 1: Sportdidaktische Kompetenz: Grundlagen sportpädagogischen und sportdidaktischen Handelns (05-SP-D-SPSD)

Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS (1 SWS)

0506309	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Leffler	
D-SPSD-1-V							

Bewegen im Wasser 1 LHS (1 SWS)

0506314	Mo	17:05 - 17:50	wöchentl.	24.10.2011 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
D-SPSD1-S2	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim

Bewegung gestalten LHS (2 SWS)

0506315	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
D-SPSD1-S3	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

Spiele 1: Bewegungsspiele (1 SWS)

0506337	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter
D-SPSD1-S1	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	26.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Ritz
	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Obinger

Modul 3: Sportdidaktische Kompetenz: Sportdidaktik an ausgewählten Themen vertiefen (05-SP-D-SDV)

Seminar Sportdidaktik LHS (1 SWS)

0506341	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
D-SU-1-S1	Do	13:15 - 14:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe

Bewegen an und mit Geräten (2 SWS)

0506344	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-SDV-1-S4	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	25.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Di	12:00 - 13:30	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert

Gesundheitserziehung - motorische Entwicklung und Diagnostik (1 SWS)

0506345	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	08.11.2011 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Sandig
D-SDV-1-S2	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	-	-	-			02-Gruppe	
	-	-	-			02-Gruppe	

Bewegen im Wasser 2 (1 SWS)

0506346	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
D-SDV-1-S3	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim

Modul 4: Sportdidaktische Kompetenz: Bewegung und Sport im Schulleben (05-SP-DH-BSS)

Spiele 3: Rückschlagspiel (1 SWS)

0506198	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Langolf
DH-BSS-1-S	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Langolf

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (2 SWS)

0506338	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	30.11.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Leffler/Oberst
D-BSS-1-S1	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	25.10.2011 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.			02-Gruppe	Noe/Schweizer
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.			03-Gruppe	Noe/Schweizer
	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Fabricius

Kurzkomentar Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (2 SWS)

0506339	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Siebe	
D-BSS-1-S2	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.		

Lehramt Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)

1. Fachsemester (Studienbeginn 2011/12)

Achtung: Diese Veranstaltungen können nur von Studierenden des 1. Fachsemesters (Studienbeginn WS 2011/12) belegt werden! Neuer Termin Sporterstitag: 15.10.2011 um 10:00 Uhr im Sportzentrum Mergentheimerstraße (Nähere Informationen auf den Startseiten des Sportinstituts und des Sportzentrums).

Sportanatomie (1 SWS)

0506303	Mo 17:15 - 18:45	14tägl	31.10.2011 - 09.01.2012	HS / Sport Jud.	Fehske
	Mo 17:15 - 18:45	Einzel	16.01.2012 - 16.01.2012	HS / Sport Jud.	
	Mo 17:15 - 18:00	Einzel	23.01.2012 - 23.01.2012	HS / Sport Jud.	

Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Link
---------	------------------	-----------	--	-----------------	------

Basketball 1 (1 SWS)

0506305	Mo 11:10 - 11:55	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Zimlich
	Mi 16:15 - 17:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich
	Do 14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Roth
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Zimlich
	Mi 16:00 - 16:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Langolf
	Do 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Zimlich

Handball 1 (1 SWS)

0506306	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Obinger
	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Obinger
	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Obinger
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Obinger
	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Obinger

Schwimmen 1 (1 SWS)

0506308	Di 17:05 - 17:50	wöchentl.	24.10.2011 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe
	Mo 13:00 - 13:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Reim
	Di 12:15 - 13:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Ritz
	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth
	Mi 14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	Schweizer

Turnen 1 (1 SWS)

0506128	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
	Fr 10:15 - 11:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Fr 08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert
	Fr 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Schubert

Hinweise Im Anschluss an die Seminare findet immer eine Übungsstunde auf freiwilliger Basis statt.

Kleine Spiele (1 SWS)

0506127	Mi 17:05 - 17:50	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
	Do 08:15 - 09:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeier
	Mo 09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Ritz
	Di 09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Ritz
	Mi 15:15 - 16:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Siebe
	Do 15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Kreiselmeier

Skikurs 1 (2 SWS)

0506307		wird noch bekannt gegeben				Reim
Hinweise	Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche					

3. Fachsemester

Modul 02: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (05-SP-GHR-BTGS)

Sportbiologie (2 SWS)

0506334	Mi 15:00 - 19:00	Einzel	05.10.2011 - 05.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Raschka
BTGS-1-V1	Mi 15:00 - 19:00	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	07.10.2011 - 07.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	14.10.2011 - 14.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr 15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di 14:15 - 15:45	wöchentl.	08.11.2011 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Sandig

Modul 03: Leistungen entwickeln und evaluieren 1 (05-SP-GHR-LEE1)

Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)

0506329	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.		Reim
LEE1-1-V						

Modul 04: Bewegungen lehren und lernen 1 (05-SP-GHR-BLL1)

Turnen und Bewegungskünste 1 (1 SWS)

0506336	Mo 09:15 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
BLL1-1-S1	Mo 17:15 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo 08:15 - 09:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert
	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Reim

Modul 06: Leistungen entwickeln und evaluieren 2 (05-SP-GHR-LEE2)

Schwimmen 2 (1 SWS)

0506348	Di 16:15 - 17:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeier
LEE2-1-S2	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeier

Modul 09: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 2 (05-SP-GHR-SKK2)

GHR Sportspiel 2: Basketball (1 SWS)

0506331	Fr	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
SSK2-1-S	Fr	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich

Modul 15: Sportökologie: Dynamiken der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur analysieren und bewerten (05-SP-GHR-DBSS)

Natursportarten im Freizeit- und Trendsport (2 SWS)

0506343	-	-	-	14.11.2011 - 14.11.2011		01-Gruppe
DBSS-1-S2	-	-	-	14.11.2011 - 14.11.2011		01-Gruppe
	Mo	09:00 - 09:45	Einzel	15.11.2011 - 15.11.2011	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe Lipfert
	Mo	10:00 - 11:30	Einzel	22.11.2011 - 22.11.2011	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe
	Di	09:00 - 11:30	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	Extern / Extern	02-Gruppe
	Di	09:00 - 12:00	Einzel	08.11.2011 -	Extern / Extern	02-Gruppe
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	03-Gruppe Fabricius
Hinweise	Inhalte Klettern : - Theorie und Praxis Bouldern (Schwerpunkte: Spielerisches u. Therapeutisches Bouldern) - Toprope Klettern und Sichern - Erlebnispädagogisches Arbeiten im Teamsicherungsbereich am Beispiel einer Problemlöseaufgabe (Toprope) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterschuhe können ausgeliehen werden, sind aber nicht zwingend nötig. Kletterausrüstung wird gestellt!					

5. Fachsemester

Modul 07: Bewegungen lehren und lernen 2 (05-SP-BLL2)

Bewegungen lehren und lernen (2 SWS)

0506173	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL2-1-S1	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe

Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)

0506174	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
BLL2-2-S1	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Beck

Modul 08: Fachdidaktische Kompetenzen anwenden, analysieren und bewerten 1 (05-SP-GHR-FD1)

Sportdidaktik 1 (Themenkonstitution) (1 SWS)

0506184	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Siebe
FD1-1-V						

Lehrübungen (1 SWS)

0506186	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	24.10.2011 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FD1-1-Ü	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	03-Gruppe	Siebe
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	
Hinweise	Erste Sitzung jeweils im Seminarraum.						

Modul 11 (Grundschule): Elementare Bewegungs- und Spielformen verstehen und vermitteln (05-SP-G-EBSF)

Schwimmen - Bewegen im Wasser (1 SWS)

0506169	Do	17:15 - 18:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeier
KBSF-1-S3	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeier
	Di	13:00 - 13:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Ritz

Modul 11 (Hauptschule): Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen verstehen und vermitteln (05-SP-HR-KBSF)

Schwimmen - Bewegen im Wasser (1 SWS)

0506169	Do	17:15 - 18:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeier
KBSF-1-S3	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeier
	Di	13:00 - 13:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Ritz

Modul 12: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 3 (05-SP-GHR-SSK3)

Übergreifende Ballschule (1 SWS)

0506304	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	31.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Ritz
SSK1-1-S2	Mo	13:00 - 13:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter

Modul 16 (Hauptschule): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (05-SP-FDP-HS)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck

Modul 17 (Grundschule): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (05-SP-FDP-GS)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck

Lehramt Realschule (Unterrichtsfach)

1. Fachsemester (Studienbeginn 2011/12)

Achtung: Diese Veranstaltungen können nur von Studierenden des 1. Fachsemesters (Studienbeginn WS 2011/12) belegt werden! Neuer Termin Sportertstag: 15.10.2011 um 10:00 Uhr im Sportzentrum Mergentheimerstraße (Nähere Informationen auf den Startseiten des Sportinstituts und des Sportzentrums).

Sportanatomie (1 SWS)

0506303	Mo	17:15 - 18:45	14tägl	31.10.2011 - 09.01.2012	HS / Sport Jud.	Fehske
	Mo	17:15 - 18:45	Einzel	16.01.2012 - 16.01.2012	HS / Sport Jud.	
	Mo	17:15 - 18:00	Einzel	23.01.2012 - 23.01.2012	HS / Sport Jud.	

Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Link

Basketball 1 (1 SWS)

0506305	Mo 11:10 - 11:55	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Zimlich
	Mi 16:15 - 17:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich
	Do 14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Roth
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Zimlich
	Mi 16:00 - 16:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Langolf
	Do 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Zimlich

Handball 1 (1 SWS)

0506306	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Obinger
	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Obinger
	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Obinger
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Obinger
	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Obinger

Schwimmen 1 (1 SWS)

0506308	Di 17:05 - 17:50	wöchentl.	24.10.2011 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe
	Mo 13:00 - 13:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Reim
	Di 12:15 - 13:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Ritz
	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth
	Mi 14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	Schweizer

Turnen 1 (1 SWS)

0506128	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
	Fr 10:15 - 11:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Fr 08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert
	Fr 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Schubert

Hinweise Im Anschluss an die Seminare findet immer eine Übungsstunde auf freiwilliger Basis statt.

Kleine Spiele (1 SWS)

0506127	Mi 17:05 - 17:50	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
	Do 08:15 - 09:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Mo 09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Ritz
	Di 09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Ritz
	Mi 15:15 - 16:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Siebe
	Do 15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Kreiselmeyer

Skikurs 1 (2 SWS)

0506307 wird noch bekannt gegeben Reim

Hinweise Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche

3. Fachsemester

Modul 02: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (05-SP-GHR-BTGS)

Sportbiologie (2 SWS)

0506334	Mi	15:00 - 19:00	Einzel	05.10.2011 - 05.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Raschka
BTGS-1-V1	Mi	15:00 - 19:00	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	07.10.2011 - 07.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	14.10.2011 - 14.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	08.11.2011 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Sandig

Modul 03: Leistungen entwickeln und evaluieren 1 (05-SP-GHR-LEE1)

Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)

0506329	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Reim	
LEE1-1-V							

Modul 04: Bewegungen lehren und lernen 1 (05-SP-GHR-BLL1)

Turnen und Bewegungskünste 1 (1 SWS)

0506336	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
BLL1-1-S1	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	08:15 - 09:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Reim

Modul 06: Leistungen entwickeln und evaluieren 2 (05-SP-GHR-LEE2)

Schwimmen 2 (1 SWS)

0506348	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeyer
LEE2-1-S2	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer

Modul 09: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 2 (05-SP-GHR-SSK2)

GHR Sportspiel 2: Basketball (1 SWS)

0506331	Fr	14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
SSK2-1-S	Fr	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich

Modul 15: Sportökologie: Dynamiken der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur analysieren und bewerten (05-SP-GHR-DBSS)

Natursportarten im Freizeit- und Trendsport (2 SWS)

0506343	-	-	-	14.11.2011 - 14.11.2011		01-Gruppe	
DBSS-1-S2	-	-	-	14.11.2011 - 14.11.2011		01-Gruppe	
	Mo	09:00 - 09:45	Einzel	15.11.2011 - 15.11.2011	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Lipfert
	Mo	10:00 - 11:30	Einzel	22.11.2011 - 22.11.2011	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	09:00 - 11:30	Einzel	19.11.2011 - 19.11.2011	Extern / Extern	02-Gruppe	
	Di	09:00 - 12:00	Einzel	08.11.2011 -	Extern / Extern	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Fabricius
Hinweise	Inhalte Klettern : - Theorie und Praxis Bouldern (Schwerpunkte: Spielerisches u. Therapeutisches Bouldern) - Toprope Klettern und Sichern - Erlebnispädagogisches Arbeiten im Teamsicherungsbereich am Beispiel einer Problemlöseaufgabe (Toprope) Bitte Sportkleidung und Hallenschuhe mitbringen! Kletterschuhe können ausgeliehen werden, sind aber nicht zwingend nötig. Kletterausrüstung wird gestellt!						

5. Fachsemester

Modul 07: Bewegungen lehren und lernen 2 (05-SP-R-BLL2)

Bewegungen lehren und lernen (2 SWS)

0506173	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL2-1-S1	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	Noe

Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)

0506174	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
BLL2-2-S1	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Beck

Modul 08: Fachdidaktische Kompetenzen anwenden, analysieren und bewerten 1 (05-SP-GHR-FD1)

Sportdidaktik 1 (Themenkonstitution) (1 SWS)

0506184	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Siebe	
FD1-1-V							

Lehrübungen (1 SWS)

0506186	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	24.10.2011 -	MzH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
FD1-1-Ü	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe
	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	03-Gruppe	Siebe
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	03-Gruppe	
Hinweise	Erste Sitzung jeweils im Seminarraum.						

Modul 11: Kompensatorische Bewegungs- und Spielformen verstehen und vermitteln (05-SP-HR-KBSF)

Schwimmen - Bewegen im Wasser (1 SWS)

0506169	Do	17:15 - 18:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeier
KBSF-1-S3	Fr	12:15 - 13:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeier
	Di	13:00 - 13:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Ritz

Modul 12: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 3 (05-SP-GHR-SKK3)

Übergreifende Ballschule (1 SWS)

0506304	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	31.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Ritz
SSK1-1-S2	Mo 13:00 - 13:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter

Modul 18: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (05-SP-FDP)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck

Lehramt Gymnasium

1. Fachsemester (Studienbeginn 2011/12)

Achtung: Diese Veranstaltungen können nur von Studierenden des 1. Fachsemesters (Studienbeginn WS 2011/12) belegt werden! Neuer Termin Sportersttag: 15.10.2011 um 10:00 Uhr im Sportzentrum Mergentheimerstraße (Nähere Informationen auf den Startseiten des Sportinstituts und des Sportzentrums).

Sportanatomie (1 SWS)

0506303	Mo 17:15 - 18:45	14tägl	31.10.2011 - 09.01.2012	HS / Sport Jud.	Fehske
	Mo 17:15 - 18:45	Einzel	16.01.2012 - 16.01.2012	HS / Sport Jud.	
	Mo 17:15 - 18:00	Einzel	23.01.2012 - 23.01.2012	HS / Sport Jud.	

Trainingswissenschaft (2 SWS)

0506323	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Link
---------	------------------	-----------	--	-----------------	------

Basketball 1 (1 SWS)

0506305	Mo 11:10 - 11:55	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Zimlich
	Mi 16:15 - 17:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Zimlich
	Do 14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Roth
	Mo 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Zimlich
	Mi 16:00 - 16:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Langolf
	Do 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Zimlich

Handball 1 (1 SWS)

0506306	Mo 12:15 - 13:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Obinger
	Mi 12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Obinger
	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Obinger
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Obinger
	Mi 13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Obinger

Schwimmen 1 (1 SWS)

0506308	Di	17:05 - 17:50	wöchentl.	24.10.2011 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe
	Mo	13:00 - 13:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Reim
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Ritz
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	Schweizer

Turnen 1 (1 SWS)

0506128	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Fr	08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert
	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Schubert

Hinweise Im Anschluss an die Seminare findet immer eine Übungsstunde auf freiwilliger Basis statt.

Kleine Spiele (1 SWS)

0506127	Mi	17:05 - 17:50	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeier
	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Ritz
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Ritz
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	05-Gruppe	Siebe
	Do	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Kreiselmeier

Skikurs 1 (2 SWS)

0506307				wird noch bekannt gegeben			Reim
Hinweise				Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche			

3. Fachsemester

Modul 02: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (05-SP-BTGS)

Sportbiologie (2 SWS)

0506334	Mi	15:00 - 19:00	Einzel	05.10.2011 - 05.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Raschka
BTGS-1-V1	Mi	15:00 - 19:00	Einzel	12.10.2011 - 12.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	07.10.2011 - 07.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	14.10.2011 - 14.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	08.11.2011 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Sandig

Modul 03: Leistungen entwickeln und evaluieren 1 (05-SP-LEE1)

Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)

0506329	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.		Reim
LEE1-1-V							

Modul 04: Bewegungen lehren und lernen 1 (05-SP-BLL1)

Turnen und Bewegungskünste 1 (1 SWS)

0506336	Mo 09:15 - 10:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
BLL1-1-S1	Mo 17:15 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Mo 08:15 - 09:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Mo 16:15 - 17:00	wöchentl.	24.10.2011 -	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Noe
	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Schubert
	Do 11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Reim

Modul 09: Sportspielkompetenz entwickeln und vermitteln 2 (05-SP-SKK2)

Handball 2 (1 SWS)

0506206	Mo 14:15 - 15:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
SSK2-1-S3	Mo 15:15 - 16:00	wöchentl.	31.10.2011 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Obinger
	Do 09:00 - 09:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Obinger
	Mi 10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Obinger

Basketball 2 (1 SWS)

0506335	Di 17:15 - 18:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
SSK2-1-S2	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Kurth
	Di 16:15 - 17:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth
	Mi 08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Kurth

Modul 16: Gleiten auf Eis und Schnee gestalten und vermitteln (05-SP-GLES)

Vertiefung im Schneesport (2 SWS)

0506330		wird noch bekannt gegeben				Reim
GLES-1-S3						
Hinweise	Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche					

5. Fachsemester

Modul 17a: Sportwissenschaftliche Berufsfelder mitgestalten und entwickeln - Fitness und Gesundheit (05-SP-BFFG)

Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive (1 SWS)

0506353	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	31.10.2011 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Sandig
BFFG-1-S1	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Link

Fitness und Gesundheit im Lebenslauf (2 SWS)

0506354	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	31.10.2011 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Sandig
BFFG-1-S2	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Link
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive".					

Projekt (naturwissenschaftlich) (2 SWS)

0506355	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	04.02.2012 - 04.02.2012	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
BFFG-1-S3	- 09:00 - 16:00	BlockSaSo	21.01.2012 - 22.01.2012	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	Duttler
	- -	Block			02-Gruppe	Link
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive".					

Modul 17b: Sportwissenschaftliche Berufsfelder mitgestalten und entwickeln - Lehren (05-SP-BFLE)

Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus pädagogischer Perspektive (1 SWS)

0506161	Do 16:15 - 17:00	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	01-Gruppe	Kurth
BFLE-1-S1	Mi 14:15 - 15:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Oberst

Theorien und Konzepte des Bewegungslernens (2 SWS)

0506162	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Lange
BFLE-1-S2	Mi 12:15 - 13:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Lange
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus pädagogischer Perspektive (Alternative 1)".					

Projekt (pädagogisch) (2 SWS)

0506163	- -	-			01-Gruppe	Lipfert
BFLE-1-S3	- -	-			02-Gruppe	Kraatz/Oberst
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus pädagogischer Perspektive (Alternative 1)".					

Modul 17c: Sportwissenschaftliche Berufsfelder mitgestalten und entwickeln - Bewegungskultur (05-SP-BFBK)

Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (Alternative 2) (1 SWS)

0506350	Mo 13:15 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 3 / Sport Jud.	Dewald	
BFBK-1-S1						

Trends der bewegungskulturellen Praxis (Alternative 2) (2 SWS)

0506351	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SR 3 / Sport Jud.	Dewald	
BFBK-1-S2						

Projekt (sozialwissenschaftlich) (2 SWS)

0506352	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	15.10.2011 - 15.10.2011	SR 3 / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
BFBK-1-S3	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	21.01.2012 - 21.01.2012	SR 3 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	22.10.2011 - 22.10.2011	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	14.01.2012 - 14.01.2012	SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	

Modul 18: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (05-SP-FDP)

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (vertieft) (2 SWS)

0506137	Di 08:15 - 09:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Roth
FDP-1-S						

Freier Bereich

Settings für Entspannung und Wellness organisieren, durchführen, gestalten (05-SP-EWO)

Entspannung und Wellness (2 SWS)

0506237	Mo 13:15 - 14:45	wöchentl.	24.10.2011 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
EWO-1	Mi 13:15 - 14:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kuttner

Tutorien

Es werden noch weitere Termine für Tutorien folgen.

Schwimmtraining (1 SWS)

0506360	Mo	10:30 - 11:30	wöchentl.	SwH / Sport Jud.
	Mi	17:00 - 18:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.
	Do	13:00 - 14:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.
	Do	16:00 - 17:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.
	Fr	14:30 - 16:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.
	Fr	17:00 - 18:00	wöchentl.	SwH / Sport Jud.

Tutorium Turnen (2 SWS)

0506361	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	MzH / Sport Jud.
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Fr	09:00 - 09:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Fr	11:00 - 11:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Fr	12:00 - 13:30	wöchentl.	MzH / Sport Jud.
	Fr	12:00 - 13:30	wöchentl.	TuH / Sport Jud.

Unterwasserkamera (3 SWS)

0506362	-	10:00 - 11:00	wöchentl.	
	-	11:00 - 12:00	wöchentl.	
	-	12:00 - 15:00	wöchentl.	
	-	15:00 - 16:00	wöchentl.	

Tutorium Tanz und Handgerät (2 SWS)

0506363	Mo	17:00 - 18:00	wöchentl.	MzH / Sport Jud.
	Di	10:00 - 11:00	wöchentl.	GymH / Sport Jud.
	Di	10:00 - 11:00	wöchentl.	MzH / Sport Jud.

Tutorium Handball (1 SWS)

0506364	Di	14:30 - 15:30	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Do	16:30 - 17:30	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.

Tutorium Volleyball (1 SWS)

0506365	Mi	15:00 - 16:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.
---------	----	---------------	-----------	--------------------

Tutorium Basketball (1 SWS)

0506366	Mo	16:15 - 17:15	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl
	Do	12:00 - 13:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.

Akrobatik und Bewegungskünste (1 SWS)

0506367	Mi	16:00 - 17:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.
---------	----	---------------	-----------	------------------

Lehramtsstudiengänge

Sollten Sie noch Veranstaltungen der alten Studienordnung benötigen, die Sie nicht im Vorlesungsverzeichnis finden, setzen Sie sich bitte mit Christine Noe (christine.noe@uni-wuerzburg.de) in Verbindung.

Fachdidaktische Übungen

Didaktikfach / Mag.NF

LGS / LSS

DGK LGS/LHS Eislauf (1 SWS)

0506275	Di 07:30 - 08:15	wöchentl.		01-Gruppe	Noe/Schweizer
DGK Eis	Di 08:15 - 09:00	wöchentl.		02-Gruppe	
Hinweise	Einschreibung erfolgt per Mail an Christine Noe (christine.noe@uni-wuerzburg.de) mit Angabe der gewünschten Gruppe und Matrikelnummer. Ab der zweiten Semesterwoche findet diese Veranstaltung auf der Eisbahn am Niggelweg statt (Nähe Nautiland). Die erste Veranstaltung wird als Theorieeinheit am Sportinstitut (Hörsaal oder Raum 110) durchgeführt				

Schneesport (Didaktikfach) (2 SWS)

0506349		wird noch bekannt gegeben		Reim	
DGK Ski					
Hinweise	Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche				

LHS / LSS

DGK LGS/LHS Eislauf (1 SWS)

0506275	Di 07:30 - 08:15	wöchentl.		01-Gruppe	Noe/Schweizer
DGK Eis	Di 08:15 - 09:00	wöchentl.		02-Gruppe	
Hinweise	Einschreibung erfolgt per Mail an Christine Noe (christine.noe@uni-wuerzburg.de) mit Angabe der gewünschten Gruppe und Matrikelnummer. Ab der zweiten Semesterwoche findet diese Veranstaltung auf der Eisbahn am Niggelweg statt (Nähe Nautiland). Die erste Veranstaltung wird als Theorieeinheit am Sportinstitut (Hörsaal oder Raum 110) durchgeführt				

DGK LHS Sportspiele (BB, HB, VB) (2 SWS)

0506281	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
DGK LHS Sp	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Link

Schneesport (Didaktikfach) (2 SWS)

0506349		wird noch bekannt gegeben		Reim	
DGK Ski					
Hinweise	Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche				

vertieft / Unterrichtsfach / Mag.HF

Grundfächer

Kurs I

Ski Alpin I - Ausbildungskurs

0506207 wird noch bekannt gegeben Reim
Ski I
Hinweise Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche

Kurs II

Ski Alpin II - Prüfungskurs

0506216 wird noch bekannt gegeben Reim
Ski II
Hinweise Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche

Kurs III

Schwerpunktfächer

Schwerpunktfächer A - Individualsportarten

Schwerpunktfach Schwimmen (2 SWS)

0506233 Mo 15:15 - 16:45 wöchentl. 24.10.2011 - SwH / Sport Jud. Reim
Spf Sw

Schwerpunktfächer B - Mannschaftssportarten

Trendsportarten

Trendsport Teambuilding in der Turnhalle (1 SWS)

0506294 Fr 16:15 - 17:45 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 SR 1 / Sport Jud. Stür
Trsp Team Sa 10:00 - 17:30 Einzel 12.11.2011 - 12.11.2011 SpH I / Sport Jud.

Ultimate Frisbee (1 SWS)

0506252 Fr 12:15 - 13:45 wöchentl. 28.10.2011 - 09.12.2011 SpH Hubl 1 / Sport Hubl Zimlich
Trsp UF

Trendsport Snowboard

0506255 wird noch bekannt gegeben Reim
Trsp Snowb
Hinweise Die Einschreibung erfolgt über die Homepage des Sportinstituts. Voraussichtliche Belegungsfrist: 42. - 43. Kalenderwoche
Voraussetzung Abgeschlossene Ski alpin - Ausbildung (incl. Prüfung) bzw. Erweiterte Grundausbildung Skilauf (Didaktikfach)

Wahlfächer

Wahlfachgruppe A

Wahlfach Badminton II (2 SWS)

0506241	- - -	-			01-Gruppe	
Wf Bad II	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Roth
Voraussetzung	Badminton I					

Wahlfach Badminton I (1 SWS)

0506244	Mi 11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Roth
Wf Bad I	Di 10:00 - 10:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Roth

Wahlfach Bewegungskünste II (1 SWS)

0506242	Mo 12:00 - 12:45	wöchentl.	24.10.2011 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Langolf	
Wf Bewk II						
Voraussetzung	Bewegungskünste I					

Wahlfachgruppe B

Wahlfach Inlineskating I (1 SWS)

0506245	Do 10:15 - 11:45	14tägl		TuH / Sport Jud.	Schweizer	
---------	------------------	--------	--	------------------	-----------	--

Vorlesungen

Einige Vorlesungen werden jetzt nur noch im Rahmen der modularisierten Studiengänge angeboten, können aber auch von Studierenden, die nach der alten Studienordnung studieren, besucht werden!

VL Sportpsychologie (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506117	Mi 10:30 - 12:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Oberst	
Spopsycho						

Vorlesung Sportpädagogik (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506302	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	26.10.2011 -	SR 1 / Sport Jud.	Lange	
SPPS-1-V2						
Hinweise	Die Vorlesung dient auch zur Vorbereitung für Examenskandidaten.					

Seminare

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

0506136	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Do 14:15 - 15:45	wöchentl.		SR 3 / Sport Jud.	02-Gruppe	Weineck

Seminar Sportpsychologie (2 SWS)

0506139	Mi 16:00 - 17:30	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Oberst	
Sem Spopsy						

Seminar Trainingswissenschaften (2 SWS)

0506140	- - -	-			01-Gruppe	
Sem Trw						
Hinweise						

Seminar Sportpädagogik (2 SWS)

0506131 Mo 11:15 - 12:45 wöchentl. 24.10.2011 - SR 1 / Sport Jud. Siebe
Sem Spopäd

Seminar / Kolloquium für Doktoranden (2 SWS)

0506129 Di 12:15 - 13:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Lange
Dr. Sem

VL Sportpsychologie (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506117 Mi 10:30 - 12:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Oberst
Spopsycho

Sportbiologie / Sportmedizin (Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506118 Do 16:00 - 18:15 Einzel 10.11.2011 - 10.11.2011 HS / Sport Jud. Kraus
Do 16:00 - 18:15 Einzel 24.11.2011 - 24.11.2011 HS / Sport Jud.
Do 16:00 - 18:15 Einzel 12.01.2012 - 12.01.2012 HS / Sport Jud.
Do 16:00 - 18:15 Einzel 26.01.2012 - 26.01.2012 HS / Sport Jud.
Fr 14:00 - 16:15 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 HS / Sport Jud.
Fr 14:00 - 16:15 Einzel 25.11.2011 - 25.11.2011 HS / Sport Jud.
Fr 14:00 - 16:15 Einzel 13.01.2012 - 13.01.2012 HS / Sport Jud.
Fr 14:00 - 16:15 Einzel 20.01.2012 - 20.01.2012 HS / Sport Jud.

Seminar zum studienbegleitenden Schulpraktikum (vertieft) (1 SWS)

0506119 Mo 10:15 - 11:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS / Sport Jud. 01-Gruppe Schweizer
Mo 11:15 - 12:00 wöchentl. 24.10.2011 - HS / Sport Jud. 02-Gruppe Schweizer

Vorlesung Sportpädagogik (auch Examensvorbereitung) (2 SWS)

0506302 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 26.10.2011 - SR 1 / Sport Jud. Lange
SPPS-1-V2
Hinweise Die Vorlesung dient auch zur Vorbereitung für Examenskandidaten.

Seminar Angewandte Sportdidaktik LGS (1 SWS)

0506326 Mi 14:20 - 15:05 wöchentl. 31.10.2011 - HS / Sport Jud. 01-Gruppe Zimlich
D-SU-1-S1 Mo 16:15 - 17:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe Zimlich

Seminar Sportdidaktik LHS (1 SWS)

0506341 Di 08:15 - 09:00 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Siebe
D-SU-1-S1 Do 13:15 - 14:00 wöchentl. HS / Sport Jud. 02-Gruppe Siebe

Diplomstudiengang

Übung: Lehrpraktische Übungen mit Zielgruppen in Supervision (1 SWS)

0506272 - - Schweizer
D/Supvi

Einführungsveranstaltungen

Einführungsveranstaltung Sport Unterrichtsfach/vertieft (0 SWS)

0506114 Mo 16:00 - 17:00 Einzel 17.10.2011 - 17.10.2011 HS / Sport Jud. Roth

Einführungsveranstaltung Bachelor Sportwissenschaft (0 SWS)

0506115 Mo 14:00 - 15:00 Einzel 17.10.2011 - 17.10.2011 SR 1 / Sport Jud. Schweizer

Einführungsveranstaltung Sport als Didaktikfach (0 SWS)

0506116 Mo 13:15 - 14:00 Einzel 17.10.2011 - 17.10.2011 HS / Sport Jud. Weineck

Mensch-Computer-Medien

Medienkommunikation

Einführungsveranstaltung für Erstsemester (0 SWS)

0508000 Mo 10:00 - 15:00 Einzel 10.10.2011 - 10.10.2011 0.004 / ZHSG

Hinweise Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester findet am 10.10.2011 statt.

Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 SWS, Credits: 5)

1056000 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2011 - HS 216 / Neue Uni Thome

12-EWiinf Di 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 166 / Neue Uni

Di 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 162 / Neue Uni

Inhalt Aufgabe der Wirtschaftsinformatik ist es, Gestaltung, Funktionsweise, Erstellung, Anwendung und Betrieb von Informationssystemen zu analysieren und zu beschreiben. Damit reicht der Forschungsgegenstand des Faches vom kleinen, autonom arbeitenden Textverarbeitungssystem bis zum weltweiten Computernetz eines internationalen Konzerns. Das wissenschaftliche Interesse zielt vor allem auf Fragen des Leistungsumfangs eines Informationssystems sowie des jeweils notwendigen organisatorischen Umstellungsprozesses. Die Wirtschaftsinformatik ist eine quantitativ orientierte Disziplin, bewegt sich dabei aber nicht wie die Kerninformatik im Bereich der mathematischen Modellbildung, sondern im Umfeld der praktischen Realisierung. Jeder, der bereit ist, für die mit dem Fach verbundenen Arbeiten an Rechnern etwas mehr Zeit zu investieren, kann in der Wirtschaftsinformatik auch einen interessanten Schwerpunkt für seine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung im Hauptstudium finden. 1 Organisatorische Einbindung von IV-Systemen - Warenwirtschaft Integration, Organisation 2 Von der Daten- zur Informationsverarbeitung - Rahmenbedingungen 3 E-Commerce und eGovernment - Handel, Industrie (ERP), öffentl. Verwaltung, Vernetzung (SCM) 4 Funktionsweise der Technik - Digitalisierung, Baugruppen 5 Vorgehensweise bei der Anwendungsentwicklung - Programmierung, Software, Werkzeuge 6 Vernetzung - Kommunikation, Internet, Ökonomische Wirkung

Hinweise Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.

Literatur Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. München 2006

Erstsemestertag der Fachschaft Mensch-Computer-Medien

Di 16:00 - 20:00 Einzel 11.10.2011 - 11.10.2011 0.004 / ZHSG

Modul Instruktionspsychologie

Instruktion I: Grundlagen (2 SWS)

0508130 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2011 - 21.02.2012 0.002 / ZHSG Bannert

Lernen mit Medien 3 (2 SWS)

0508131 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. Bannert

Lernen mit Medien für MK (2 SWS)

0508132 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 107 / ZfM 01-Gruppe Bannert

Hinweise Nur für den Studiengang Medienkommunikation.

Lernen mit Medien für MCS (2 SWS)

0508133 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.205 / BibSem 02-Gruppe Bannert

Hinweise Nur für Studierende im Studiengang Mensch-Computer-Systeme. Die Veranstaltung findet nicht im Seminar- und Bibliothekszentrum Raum 00.205 sondern im Computerpool A002 der Informatik statt.

Modul Medieninformatik

Medientechnische Grundlagen (2 SWS)

0508830 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2011 - 21.02.2012 0.001 / ZHSG Steinicke

Praxis der Medientechnischen Grundlagen (2 SWS)

0508831 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 09.02.2012 00.205 / BibSem 01-Gruppe Steinicke
 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.205 / BibSem 02-Gruppe
 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.205 / BibSem 03-Gruppe

Übung zur Einführung in die Informatik

0508832 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 19.10.2011 - 21.12.2011 0.002 / ZHSG Steinicke

Creating Games

0508833 - 08:00 - 18:00 Block 13.04.2012 - 14.04.2012 0.002 / ZHSG

Modul Medien- & Kommunikationswissenschaft

Mediensystem - Presse und Rundfunk (2 SWS)

0508910 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2011 - 21.02.2012 0.001 / ZHSG Schramm

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte, die Struktur und die Funktion der Presse und des Rundfunks in Deutschland. Dabei geht es im ersten Teil um Zeitungen und Zeitschriften, um Verlage, Pressestrukturen, -typen, -märkte und um Pressestatistik und -konzentration. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit den Grundlagen von Radio und Fernsehen, mit ihrer Geschichte, der Angebotsentwicklung sowie den rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Leistungsnachweis: Klausur

Konzeption & Vermarktung von Medienangeboten (2 SWS)

0508912 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 00.205 / BibSem 01-Gruppe Knoll/Schramm
 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.214 / BibSem 02-Gruppe
 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.004 / Verf.Phil2 03-Gruppe
 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.214 / BibSem 04-Gruppe
 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.205 / BibSem 05-Gruppe
 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 206 / ZfM 06-Gruppe

Inhalt Das Seminar gibt einen umfassenden Einblick in die deutsche Medienlandschaft: Zeitungen, Zeitschriften, Radio-, Fernseh- und Onlineangebote wollen wir kennenlernen, ihre redaktionellen Konzepte, die Themenauswahl und -aufbereitung, die Zielgruppen sowie die Marktbedeutung und Marketingstrategie analysieren. Dazu werden von den Seminarteilnehmern einzelne Angebote vorgestellt, analysiert und diskutiert. Außerdem werden Experten aus der Medienwirtschaft eingeladen, die die Konzeption und Vermarktung „ihrer“ Medienprodukte erklären. Leistungsnachweis: Referat

Modul Medienproduktion

Tool -Time (2 SWS, Credits: 2)

0508112 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 107 / ZfM 01-Gruppe Parzl
 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 107 / ZfM 02-Gruppe
 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2011 - 10.02.2012 107 / ZfM 03-Gruppe
 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2011 - 11.02.2012 107 / ZfM 04-Gruppe

Creating Games (2 SWS)

0508811 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 00.004 / Verf.Phil2 01-Gruppe Bruder/Steinicke
 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 107 / ZfM 02-Gruppe
 Fr 13:00 - 17:00 Einzel 21.10.2011 - 21.10.2011 00.004 / Verf.Phil2

Musik und Medien (2 SWS)

0508911	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 23.02.2012	0.001 / ZHSG	Schramm
Inhalt	Musik und Medien – diese Symbiose ist nicht nur für auditive Medien, sondern mit Blick auf das Gesamtmedienangebot, seiner Produktion und Nutzung von zentraler Relevanz. Bis zu fünf Stunden täglich hören wir medial vermittelte Musik. Die digitale Musikrevolution der letzten Jahre hat die Produktion und die Nutzung von medialer Musik stark beeinflusst und auch die Forschung neu inspiriert. Diese Vorlesung bietet einen facettenreichen Überblick über Produktion, Angebot und Nutzung von Musik in den verschiedenen Medien (TV, Film, Radio, Internet, Tonträger, Zeitschriften), über die Mediengeschichte der Musik sowie Einblicke in aktuelle Forschungsfelder und exemplarische Studien. Zentrale Aspekte werden konkret an vorgeführten Musik- bzw. Medienbeispielen aufgezeigt und im Plenum diskutiert. Leistungsnachweis: Klausur				

Modul Medienpsychologie

Klausur Medien & Soziales

0508209	Fr 08:00 - 10:00	Einzel	17.02.2012 - 17.02.2012	0.001 / ZHSG
---------	------------------	--------	-------------------------	--------------

Medienpsychologie (2 SWS)

0508210	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 - 20.02.2012	0.001 / ZHSG	Schwab
Inhalt	Die Veranstaltung ist eine Überblicksveranstaltung zu u.a. folgenden Themen der Medienpsychologie: Kommunikation und Massenkommunikation, Medienforschung, Medienpsychologie, Mediennutzung, Mediale Wahrnehmung, Mediales Stimmungsmanagement Medien und Emotionen, Lernen aus Medien, medienvermittelte Einstellungen und Meinungen, Medien und Aggressionen, Medien und Wahlverhalten, Kinder und Medien, Medienkompetenz.				
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zum Modul "Medienpsychologie"				
Literatur	Winterhoff-Spurk, P. (2004). Medienpsychologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer (2., vollständig überarbeitete Auflage). N.C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.) (2008), Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.				

Entertainment (2 SWS)

0508212	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2011 - 30.01.2012	0.001 / ZHSG	01-Gruppe	Schwab
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012	0.002 / ZHSG	01-Gruppe	
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	1.012 / ZHSG	02-Gruppe	

Modul Methoden

SPSS (2 SWS, Credits: 2)

0508134	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Mengelkamp
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	107 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	107 / ZfM	04-Gruppe	
Inhalt	In diesem Seminar wird eine Einführung in das Statistikpaket SPSS gegeben. Die Inhalte des Kurses lehnen sich an die Veranstaltungen QMA und QMB an: Einführung & Dateneingabe Daten transformieren Deskription nominaler, ordinaler und metrischer Variablen Chi-Quadrat-Test Test auf Normalverteilung t-test, Welch-Test und Mann-Whitney-U-Test ANOVA Teststärke, Effektstärke und Stichprobengrößen einfache Regression & Korrelation					
Hinweise	Es gibt mehrere Parallelkurse, in denen jeweils die gleichen Inhalte vermittelt werden.					
Literatur	Als Nachschlagewerk wird das folgende Buch empfohlen: Bühl, A. (2010). PASW 18. Einführung in die moderne Datenanalyse (12. Aufl.). München: Pearson Studium.					
Voraussetzung	Die Kenntnis der Inhalte der Veranstaltung QMA im Modul Methoden 1 werden vorausgesetzt. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass Sie die Veranstaltung QMB des Moduls Methoden 2 parallel besuchen oder bereits besucht haben.					
Nachweis	Für das Bestehen des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme (max. 2 maliges Fehlen) sowie das begleitende Bearbeiten von Aufgaben erforderlich.					

Befragung & Experiment (2 SWS, Credits: 2)

0508139	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.205 / BibSem	01-Gruppe	Mengelkamp
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	00.214 / BibSem	02-Gruppe	
Inhalt	In diesem Seminar wird eine Einführung in zwei wichtige sozialwissenschaftliche Methoden gegeben: Befragung und Experiment. Vielleicht haben Sie schon einmal einen Anruf erhalten, mit der Bitte einige Fragen zu Marktforschungszwecken oder für eine wissenschaftliche Studie zu beantworten. Dann sind Sie Teilnehmerin oder Teilnehmer einer Befragung geworden. Aber wie kamen die Anrufer an Ihre Telefonnummer? Warum wurden gerade Sie ausgewählt? Wie wurden die Fragen und die Antwortmöglichkeiten entwickelt? Wie viel Aussagekraft haben die so gewonnenen Daten? Oder Sie haben schon einmal einen psychologischen Fragebogen ausgefüllt mit Aussagen wie "Ich habe das Gefühl, keine Energie mehr zu haben" oder "Manchmal kann ich mich morgens nicht zum Aufstehen aufraffen". Was soll mit diesen Aussagen erhoben werden? Sind diese Aussagen gut geeignet um z.B. eine Depression zu diagnostizieren? Wie kann man die Güte eines Fragebogens bestimmen? Das Seminar soll Antworten auf diese und weitere Fragen liefern. Im zweiten Teil des Seminars geht es um das Experiment, das häufig als "Königsweg" der Forschung gilt. Warum ist das so? Wozu braucht man Experimente? Was zeichnet ein gutes Experiment aus? Auch zu diesen Fragen soll das Seminar Antworten liefern.					
Hinweise	Es gibt mehrere Parallelkurse, in denen jeweils die gleichen Inhalte vermittelt werden.					
Literatur	Dem Seminar liegen mehrere Bücher zu Grunde, von denen insbesondere drei Bücher zum Nachschlagen und als Lektüre zu empfehlen sind: Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2010). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften. Berlin: Springer. Möhring, W., & Schlütz, D. (2010). Die Befragung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Mummendey, H. D., & Grau, I. (2008). Die Fragebogenmethode (5. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.					
Nachweis	Für das Bestehen des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme (max. 2 maliges Fehlen) sowie die Vorbereitung und Gestaltung einer Seminereinheit von 60 Minuten Länge in einer Kleingruppe erforderlich.					

Inhaltsanalyse & Beobachtung (2 SWS)

0508211	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	00.205 / BibSem	01-Gruppe	Brill/Schwab
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2011 - 06.02.2012	00.205 / BibSem	02-Gruppe	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	206 / ZfM	03-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	206 / ZfM	04-Gruppe	
Inhalt	Das Seminar führt in die Methoden der Sozialwissenschaften ein. Beobachtung und Inhaltsanalyse werden vertiefend und an Beispielen dargestellt. Die Beobachtung ist eine zentrale Datenerhebungsmethoden in den empirischen Sozialwissenschaften und bezeichnet die visuelle und/oder auditive Betrachtung von Geschehnissen wie sozialen bzw. interaktiven Prozessen und Situationen sowie Handlungsabläufen auch im Umgang mit Neuen und Klassischen Medien. Mittels der Methode der Inhaltsanalyse werden Texte und Bilder, aber auch TV- und Radiosendungen einer quantitativen oder qualitativen Analyse unterzogen. Dabei werden mediale aber auch reale Kommunikationsinhalte nach festgelegten Regeln in Kategorien klassifiziert.					

Schlüsselqualifikationen

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten - Fr. Carolus (2 SWS)

0508006	Fr 09:00 - 10:30	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	00.205 / BibSem	01-Gruppe	Carolus
	Fr 10:00 - 18:30	Einzel	02.12.2011 - 02.12.2011	00.205 / BibSem	01-Gruppe	
	- 10:00 - 18:30	Block	04.11.2011 - 05.11.2011	00.205 / BibSem	01-Gruppe	
	Fr 10:30 - 12:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	00.205 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr 10:00 - 18:30	Einzel	09.12.2011 - 09.12.2011	00.205 / BibSem	02-Gruppe	
	- 10:00 - 18:30	Block	11.11.2011 - 12.11.2011	00.205 / BibSem	02-Gruppe	
	Fr 12:00 - 13:30	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	00.205 / BibSem	03-Gruppe	
	Fr 10:00 - 18:30	Einzel	16.12.2011 - 16.12.2011	00.205 / BibSem	03-Gruppe	
	- 10:00 - 18:30	Block	18.11.2011 - 19.11.2011	00.205 / BibSem	03-Gruppe	
Inhalt	Die Studierenden lernen die grundlegenden Konzepte und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen. Diese sind grundlegend für den weiteren Studienverlauf, das Rezipieren und Verstehen von Wissenschaft sowie die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten (Seminar-, Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten). Die Bedeutung und Wichtigkeit wissenschaftlichen Schreibens sollen erkannt und die Struktur(en) wissenschaftlicher Arbeit(en) verstanden werden. Neben dem korrekten methodischen Vorgehen beim wissenschaftlichen Arbeiten soll auch eine entsprechend kritische Distanz zur Literatur vermittelt werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zum Modul "Schlüsselqualifikationen (FSQ)"					
Literatur	Der Großteil wird in Wü-Campus abgelegt. Zudem befindet sich im Sekretariat bei Frau Mark ein Regal mit Büchern.					
Nachweis	Übungsaufgaben, Exposé					

Mensch-Computer-Systeme

Der Studiengang "Mensch-Computer-Systeme (B.Sc.)" vermittelt den Studierenden Kenntnisse aus den wichtigsten Teilgebieten der Informatik und Psychologie zur Gestaltung und Anpassung technischer Systeme auf menschliche Bediener und macht sie mit den Methoden des Software-Engineering und der empirischen Evaluation von Systemen vertraut. Der Studiengang läuft seit Sommersemester 2010, zugelassen wird jedes Semester. Beachten Sie bitte auch die Musterstundenpläne für das jeweilige Semester auf der Homepage des Studiengangs: www.mcs.phil2.uni-wuerzburg.de

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Eine umfangreiche Liste von Veranstaltungen zu den allgemeinen Schlüsselqualifikationen finden Sie an anderer Stelle im Vorlesungsverzeichnis: Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten - Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen. Hier sind beispielhaft einige Veranstaltungen genannt, die inhaltlich für Studierende der Mensch-Computer-Systeme interessant sein könnten.

Künstliche neuronale Netze (2 SWS, Credits: 3)

0502419	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2011 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rey
KNNetze						
Inhalt	Das Seminar "Künstliche neuronale Netze" soll Ihnen einen ersten Einblick in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung neuronaler Netze verschaffen. Als Anwendungen werden neben dem Themengebiet "Künstliche Intelligenz" aktuelle (kognitions-) psychologische Fragestellungen aus der Perspektive neuronaler Netze erörtert. Beispielsweise kann man die tiefgreifende Entwicklungsstörung "Autismus" mit Hilfe solcher Netze simulieren, ebenso wie das Phänomen der Farbkonstanz, die Repräsentation und Ausführung von Alltagshandlungen (z.B. Tee trinken) sowie das serielle Lernen. Da diese Lehrveranstaltung Ihnen (und auch mir) vornehmlich Spaß und Freude bereiten soll (kein stupides Auswendiglernen von Prüfungsstoff), bin ich offen und dankbar für alle Themenvorschläge und Schwerpunktsetzungen, die ich gerne berücksichtigen will. Derartige Vorschläge können auch noch während des Seminars vorgenommen werden. Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!					
Literatur	Rey, G. D., & Wender, K. F. (2010). Neuronale Netze. Eine Einführung in die Grundlagen, Anwendungen und Datenauswertung (2. Auflage). Bern: Huber.					
Voraussetzung	Keine					
Nachweis	Für Bachelor-Studierende 3 ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen.					
Zielgruppe	Das Seminar wird für interessierte Psychologiestudierende des Grund- und Hauptstudiums und Lehramtsstudierende angeboten sowie Informatik- und Physikstudierende. Selbstverständlich sind jedoch auch Studierende anderer Fachbereiche ganz herzlich eingeladen.					

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	21.10.2011 - 22.10.2011	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	04.11.2011 - 05.11.2011	206 / ZfM	
Inhalt	Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-CoPrä-B, 42-ZfM-CoPrä-E, 42-ZfM-CoPrä-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht! Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen					

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2011 - 14.02.2012	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	26.10.2011 - 15.02.2012	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). Medienpsychologie . Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). Lehrbuch der Medienpsychologie . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	28.10.2011 - 29.10.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	11.11.2011 - 12.11.2011	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	25.11.2011 - 26.11.2011	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	09.12.2011 - 10.12.2011	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EIGra-B, 42-ZfM-EIGra-E, 42-ZfM-EIGra-I näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden. ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Video-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503380	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	107 / ZfM	01-Gruppe	Rauh
VideoWork	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	110 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	112 / ZfM	01-Gruppe	
	Di	12:00 - 16:00	14tägl	25.10.2011 - 07.02.2012	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	20.01.2012 - 22.01.2012	014 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen von Videoarbeit wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt. Die so gewonnenen technischen Kenntnisse werden in eigenen Videoproduktionen umgesetzt.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-ViWork-B, 42-ZfM-ViWork-E, 42-ZfM-ViWork-I näheres bei der 1. Veranstaltung: für Gruppe 1 (14-täg. Seminar): Di, 25.10.2011, 12 Uhr, im ZfM, Raum 107 für Gruppe 2 (Blockseminar): Di, 22.11. 2011, 10 Uhr, im ZfM, Raum 107 Bei weiteren Fragen steht Herr Andreas Rauh (andreas.rauh@uni-wuerzburg.de) gern zur Verfügung. Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Podcasting / Radio-Feature (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

0503385	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	107 / ZfM	Maier	
Podcasting	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	110 / ZfM		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	112 / ZfM		
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	18.11.2011 - 20.11.2011	014 / ZfM		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	107 / ZfM		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	110 / ZfM		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	112 / ZfM		
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	02.12.2011 - 03.12.2011	014 / ZfM		
Inhalt	genaue Seminarzeiten: 1. Block Fr.: 18.11.2011 - 10.00-14.30 Uhr So.: 20.11.2011 - 10.00-18.00 Uhr 2. Block Fr.: 02.12.2011 - 10.00-18.00 Uhr Sa.: 03.12.2011 - 10.00-13.30 Uhr Ziel des Seminars ist die Erstellung einer kleinen Podcast-Reihe und/oder eines (oder mehrerer kleiner) Radio-Features. Innerhalb des Seminars ist es möglich verschiedenste „Stilrichtungen“ und Produktionsarten zu erkunden und vor allem praktisch zu erproben. Es können unterschiedliche Thematiken wie aktuellste Nachrichten, Kochanleitungen, Kritiken, Bastelanleitungen, Urlaubsberichte, Dokumentationen, Reportagen und vieles mehr realisiert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit „Feldarbeit“ zu leisten und mit mobilen Equipment O-Töne oder Interviews außerhalb der Seminarräume einzufangen. Abschließend sollen die angefertigten Beiträge für eine mögliche Online-Veröffentlichung aufbereitet sowie entsprechende Veröffentlichungsformen diskutiert und erprobt werden. Das Seminar bietet viel Raum für das kreative und praktische Arbeiten mit auditiven Medien. Auch für den schulischen Bereich bietet diese Medienform tolle Einsatzmöglichkeiten, da die verschiedensten Herangehensweisen auch in unterschiedlichen Klassenstufen und mit unterschiedlichster Technik realisiert werden können.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-Podca-B, 42-ZfM-Podca-E, 42-ZfM-Podca-I Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 SWS, Credits: 5)

1056000	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2011 -	HS 216 / Neue Uni	Thome
12-EWiinf	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.		HS 166 / Neue Uni	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.		HS 162 / Neue Uni	

Inhalt Aufgabe der Wirtschaftsinformatik ist es, Gestaltung, Funktionsweise, Erstellung, Anwendung und Betrieb von Informationssystemen zu analysieren und zu beschreiben. Damit reicht der Forschungsgegenstand des Faches vom kleinen, autonom arbeitenden Textverarbeitungssystem bis zum weltweiten Computernetz eines internationalen Konzerns. Das wissenschaftliche Interesse zielt vor allem auf Fragen des Leistungsumfanges eines Informationssystems sowie des jeweils notwendigen organisatorischen Umstellungsprozesses. Die Wirtschaftsinformatik ist eine quantitativ orientierte Disziplin, bewegt sich dabei aber nicht wie die Kerninformatik im Bereich der mathematischen Modellbildung, sondern im Umfeld der praktischen Realisierung. Jeder, der bereit ist, für die mit dem Fach verbundenen Arbeiten an Rechnern etwas mehr Zeit zu investieren, kann in der Wirtschaftsinformatik auch einen interessanten Schwerpunkt für seine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung im Hauptstudium finden. 1 Organisatorische Einbindung von IV-Systemen - Warenwirtschaft Integration, Organisation 2 Von der Daten- zur Informationsverarbeitung - Rahmenbedingungen 3 E-Commerce und eGovernment - Handel, Industrie (ERP), öffentl. Verwaltung, Vernetzung (SCM) 4 Funktionsweise der Technik - Digitalisierung, Baugruppen 5 Vorgehensweise bei der Anwendungsentwicklung - Programmierung, Software, Werkzeuge 6 Vernetzung - Kommunikation, Internet, Ökonomische Wirkung

Hinweise Die Veranstaltung wird im HS 216 gehalten und in die Hörsäle 162 und 166 live übertragen.
Literatur Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. München 2006

Einführung in das Studium der Mensch-Computer-Systeme

Einführungsveranstaltung MCS

EinfgMCS_1	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	07.10.2011 - 07.10.2011	Zuse-HS / Informatik	Scheuchenpflug
------------	----	---------------	--------	-------------------------	----------------------	----------------

Inhalt Die Veranstaltung wird von der Fachschaftsinitiative MCS organisiert und dient zur Klärung erster Fragen (wo muß ich wann hin?) vor Beginn des Vorlesungsbetriebs. Sie findet vor Beginn der Vorlesungszeit (wohl: Freitag, 07.10.2011) statt; der Raum wird noch bekanntgegeben. Im Anschluß an die Veranstaltung gibt es Führungen zu den wichtigsten Uni-Einrichtungen am Hubland, Sanderring und Röntgenring. Ein detailliertes und aktuelles (!) Programm ist auf der Website der Fachschaftsinitiative zu finden: http://www.mcs.phil2.uni-wuerzburg.de/no_cache/fachschaftsinitiative_mensch_computer_systeme/startseite/

Einführung in das Studium der Mensch-Computer-Systeme (2 SWS, Credits: 4)

0508101	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	00.205 / BibSem	Latoschik
MCS-Einfg	Di	12:00 - 14:00	Einzel	15.11.2011 - 15.11.2011	00.211 / BibSem	
	Mi	12:15 - 13:45	Einzel	09.11.2011 - 09.11.2011	00.205 / BibSem	

Inhalt Interdisziplinäre Einführung in Inhalte, Anforderungen und Anwendungsgebiete des Studiengangs Mensch-Computer-Systeme.
Nachweis lt. Modulhandbuch, über Arbeitsbericht

Grundlagen psychologischer Ergonomie

Dieses Modul besteht aus 3 Vorlesungen (Physiologie, Allgemeine Psychologie, Ergonomie). Der Stoff der Vorlesungen wird in einer gemeinsamen Klausur im Rahmen der Vorlesung Ergonomie geprüft.

Physiologie für Studierende der Psychologie (2 SWS)

0348080	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.			Wischmeyer
Hinweise	Physiologie-Hörsaal					

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

0502302	Do	10:15 - 12:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	HS Physiol / Physiolog.	Kunde
	Do	10:00 - 13:00	Einzel	08.03.2012 - 08.03.2012		

Inhalt Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandsbereiche: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt. Klausurtermin: 8. März 2012, Hörsaal für Anatomie, Koellikerstr. 6

Literatur Wird durch Aushang bekannt gegeben

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Ergonomie (2 SWS, Credits: 10)

0502335	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	19.10.2011 - 06.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Bubb/
Ergo	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	19.10.2011 - 06.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der klassischen Ergonomie, Biomechanik und Arbeitswissenschaft.					
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zum Modul "Grundlagen psychologischer Ergonomie" im Studiengang Mensch-Computer-Systeme bzw. zum Modul "Mensch und Technik" im Studiengang Psychologie. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen unterscheiden sich für die Studiengänge - Näheres erfahren Sie in der Veranstaltung. Im Wintersemester 2011/2012 wird die Veranstaltung durch Herrn Prof. Bubb vertreten. Achtung: Die Veranstaltung findet etwa 14-tägig im Külpe-Hörsaal am Röntgenring 12 statt, im November beträgt der Abstand der Termine 3 Wochen. Der letzte Vorlesungstermin ist am 11.01.2012 - an einem der folgenden Veranstaltungstermine findet die Klausur statt.					
Voraussetzung	Nur für Psychologiestudierende: Anmeldung und Vergabe der Plätze erfolgt am ersten Termin.					
Nachweis	Für MCS: Klausur 120 Minuten, bei der auch die Inhalte der Veranstaltungen Physiologie und allgemeine Psychologie geprüft werden. Für Psychologiestudierende im Vertiefungsfach: Klausur 60 Minuten, nur zu den Inhalten der Veranstaltung Ergonomie.					

Tutorium zu Grundlagen psychologischer Ergonomie (2 SWS)

0508106	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.	26.10.2011 - 08.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
Tut_Ergo						
Inhalt	Im Tutorium werden die Inhalte der Vorlesungen "Allgemeine Psychologie" und "Physiologie" nochmals aufgegriffen und vertieft.					
Zielgruppe	Das Tutorium ist für Erstsemester des Studiengangs Mensch-Computer-Systeme gedacht.					

Algorithmen und Datenstrukturen

Zu dieser Veranstaltung gibt es einen Programmier-Vorkurs in der Woche vor Vorlesungsbeginn.
 Details finden Sie unter http://www1.informatik.uni-wuerzburg.de/uebersicht_vorkurse/

Algorithmen und Datenstrukturen für Wirtschaftsinformatiker und Mensch-Computer-Systeme (4 SWS, Credits: 10)

1056990	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2011 -	HS 162 / Neue Uni	Hotho
10-I-ADS-W	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2011 -	HS 162 / Neue Uni	

Übung: Algorithmen und Datenstrukturen für Wirtschaftsinformatiker (2 SWS)

1056994	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2011 -	410 / Alte IHK	01-Gruppe	Hotho/Reutelshöfer
10-I-ADS-W	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2011 -	410 / Alte IHK	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	26.10.2011 -	410 / Alte IHK	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	26.10.2011 -	410 / Alte IHK	04-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.10.2011 -	410 / Alte IHK	05-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.10.2011 -	410 / Alte IHK	06-Gruppe	
	Fr	18:00 - 19:30	wöchentl.		410 / Alte IHK		
Hinweise	Online-Belegung auch für Studierende des Bachelorstudiengangs "Mensch-Computer-Systeme".						

Statistik 1

Quantitative Methoden A (4 SWS)

0502328	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2011 - 11.02.2012	HS Physiol / Physiolog.	Scheuchenpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 11.02.2012		
	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	10.02.2012 - 10.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Die Lehrveranstaltung findet montags 8.30 - 10.00 und freitags 8.30 - 10.00 Uhr statt. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.					
Hinweise	Veranstaltungsort ist: Montag: Hörsaal für Physiologie, Röntgenring 9 Freitag: Hörsaal für Anatomie, Koellikerstr. 6 Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Literatur	Bortz & Schuster (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl). Berlin Springer. Aron, A. E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology (4th ed.), New York; Pearson International.					
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form					

Tutorium zu Statistik 1 (2 SWS)

0508109	wird noch bekannt gegeben	Scheuchenpflug
TutQMA		
Inhalt	Im Tutorium werden die Inhalte der Lehrveranstaltung (deskriptive Statistik, Regressions- und Korrelationsrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung) anhand von Übungsaufgaben nachvollzogen und eingeübt. Die Tutorien dienen insbesondere zur Vorbereitung auf die Klausur.	
Hinweise	Raum und Zeit werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.	

Statistik 2

Quantitative Methoden B (4 SWS)

0502339	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	20.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Do 08:00 - 12:00	Einzel	09.02.2012 - 09.02.2012	CIP-Pool / Witt.Platz	
	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests. Themen: Verteilung von Stichprobenstatistiken Punktschätzer und Konfidenzintervalle Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenzttests Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse) Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.				
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs				
Literatur	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl.). Berlin: Springer.				
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form				

Tutorium zu Statistik 2 für MCS (2 SWS)

0508107	wird noch bekannt gegeben	
QMB-MCS		
Inhalt	Tutorium zur Veranstaltung "Statistik 2" vulgo QMB. Die Tutorien werden in Kleingruppen durchgeführt, die Termine werden in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.	
Zielgruppe	Studierende im Bachelor "Mensch-Computer Systeme"	

Softwaretechnik

Veranstaltungen zum Modul Softwaretechnik werden nur im Sommersemester angeboten.

Programmierpraktikum

Das Programmierpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit statt. Ablauf und Termine werden online bekanntgegeben.

Evaluationsmethodik

Das Modul Evaluationsmethodik wird aus der Methodenlehre des Bachelor Psychologie übernommen. Es besteht aus einer 2-semesterigen Vorlesung und einer einsemesterigen Übung. Die Prüfung wird im Rahmen der Übung durchgeführt.

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

0502306	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2011 - 11.02.2012	Krüger
Inhalt	Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt: Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik Wissenschaftliche Begriffsbildung Operationalisierung von Begriffen Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie Messtheoretische Grundlagen Empirische Strukturen bei direkter Messung Problemfelder der Mathematischen Messtheorie Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern Messgeräte in der Psychologie Quellen von Messfehlern Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt: Wissenschaftliches Erklären Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen Determinismus und Zufälligkeit Zur Begründung des Zufalls Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell Empirische Forschung und die Induktionsproblematik Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation Grundprinzipien der Versuchsplanung Das Problem der Zeit Entwicklungspsychologische Methodik Prozesse in der Zeit: Regelung Analyse von Zeitreihen			

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

0502307	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2011 - 11.02.2012	Hörsaal / Röntgen 12	Krüger/
	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	06.02.2012 - 06.02.2012		Mühlbacher
Inhalt	In der Übung wird das praktische Vorgehen bei empirischen Untersuchungen vertieft erarbeitet. Die Themen im Einzelnen: Forschungsschritte in der experimentellen Psychologie: Von der Forschungsidee bis zur Interpretation der Ergebnisse Grundbegriffe der psychologischen Forschung: Variablen, Gütekriterien, Stichproben Forschungsformen: Labor- vs. Feldforschung, Webbasierte Forschung, Einzelfallforschung, Quer-/ Längsschnittstudien, Sekundäranalysen Datenquellen: Beobachtung, Befragung, Apparative Techniken Idee der Versuchsplanung und Varianzanalyse als Verfahren zur Untersuchung der Wirkung der UV Das psychologische Experiment: Konzeptuelle Grundlagen, Gütekriterien, experimentelle Variation und deren Kontrolle (Max-Kon-Min-Prinzip) Versuchspläne in der Psychologie: vorexperimentelle Versuchspläne, experimentelle Versuchspläne, ex post-facto Versuchspläne				
Hinweise	Klausurtermin: Montag, 06.02.12, Seminarraum 304, Röntgenring 11				
Literatur	Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson-Studium.Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.				

Human Factors in technischen Systemen

Human Factors in technischen Systemen (2 SWS)

0508104	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	0.002 / ZHSG	Hurtienne
HFtech					

Übung zu Human Factors in technischen Systemen (4 SWS)

0508105	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	1.004 / ZHSG	01-Gruppe	Hurtienne
HFtech_Ü	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.10.2011 - 09.02.2012	1.005 / ZHSG	02-Gruppe	
Hinweise	Die Präsenzübung findet Do 16-18 Uhr statt. Die Betreuung der Projektarbeit (im Umfang von 2 SWS) wird mit den Arbeitsgruppen individuell terminiert.					

Instruktionspsychologie

Instruktion I: Grundlagen (2 SWS)

0508130	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2011 - 21.02.2012	0.002 / ZHSG	Bannert
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	---------

Usability und Softwareergonomie

Usability und Softwareergonomie (2 SWS)

0508401	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Hurtienne
Usability	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen und Methoden der Usability-Evaluation.					
Hinweise	Die Veranstaltung wird von Herrn Dr. Hurtienne vertreten.					

Übung zu Usability und Softwareergonomie (4 SWS)

0508402	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Hurtienne
Usab_Übg	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2011 - 10.02.2012	00.211 / BibSem	02-Gruppe	
Inhalt	In der Übung werden Verfahren der Usability-Messung anhand praktischer Beispiele eingeübt.					
Hinweise	Die Präsenzübung findet Fr 10-12 Uhr statt. Die Betreuung der Projektarbeit (im Umfang von 2 SWS) wird mit den Arbeitsgruppen individuell terminiert.					

Softwarequalität

Softwarequalität (2 SWS)

0508306	Mi 08:30 - 10:00	wöchentl.	19.10.2011 - 08.02.2012	00.205 / BibSem	Latoschik
SWQ					

Übung Softwarequalität (2 SWS)

0508307 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 19.10.2011 - 07.02.2012 Latoschik
 Hinweise Sie sollten für diese Veranstaltung einen Zugang zum Computerpool der Fakultät für Mathematik und Informatik besitzen, der RZ-Zugang reicht nicht aus!. Wenn Sie noch keinen Zugang haben, melden Sie sich bitte auf dieser Website (http://www.mathematik-informatik.uni-wuerzburg.de/dienste/cip_pool/registrierung/) an.

Aktuelle Themen der Human-Computer-Interaction

Aktuelle Trends in HCI (2 SWS)

0508308 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.10.2011 - 09.02.2012 Latoschik
 TrendsHCI
 Hinweise Die Veranstaltung findet im Seminarraum 107 im Gebäude für Mathematik und Astronomie (= in den Räumen des Lehrstuhls) statt.

Wahlmodule

Wahlpflichtmodule können aus einer oder mehreren Veranstaltungen bestehen. Damit Sie Wahlpflichtmodule von den Pflichtmodulen unterscheiden können, wird den Überschriften ein "WM:" für Wahlmodul vorausgestellt, sofern Überschriften nötig sind.

Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

0502313 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 28.10.2011 - 28.10.2011 SE 304 / R6Ri11-P3 Grattenthaler/
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 04.11.2011 - 04.11.2011 SE 304 / R6Ri11-P3 Lübbecke
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 11.11.2011 - 11.11.2011 SE 304 / R6Ri11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 18.11.2011 - 18.11.2011 SE 304 / R6Ri11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 25.11.2011 - 25.11.2011 SE 304 / R6Ri11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 02.12.2011 - 02.12.2011 SE 304 / R6Ri11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 09.12.2011 - 09.12.2011 SE 304 / R6Ri11-P3
 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 16.12.2011 - 16.12.2011 SE 304 / R6Ri11-P3
 Hinweise Blockveranstaltung: Termin nach Vereinbarung, findet im Seminarraum 304 statt. Einführungstermin: Fr, 28.10.11, 9:00 c.t.

Lernen mit Medien für MCS (2 SWS)

0508133 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 19.10.2011 - 08.02.2012 00.205 / BibSem 02-Gruppe Bannert
 Hinweise Nur für Studierende im Studiengang Mensch-Computer-Systeme. Die Veranstaltung findet nicht im Seminar- und Bibliothekszentrum Raum 00.205 sondern im Computerpool A002 der Informatik statt.

Kundenzufriedenheitsmessung (2 SWS)

0508403 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.10.2011 - 16.02.2012 00.214 / BibSem Hurtienne

WM: Medientechnische Grundlagen

Medientechnische Grundlagen (2 SWS)

0508830 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2011 - 21.02.2012 0.001 / ZHSG Steinicke

Praxis der Medientechnischen Grundlagen (2 SWS)

0508831 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 09.02.2012 00.205 / BibSem 01-Gruppe Steinicke
 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.205 / BibSem 02-Gruppe
 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.10.2011 - 09.02.2012 00.205 / BibSem 03-Gruppe

WM: Interaktive Computergrafik

Interaktive Computergraphik (2 SWS, Credits: 5)

0508304 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 SE I / Informatik Latoschik
Hinweise Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im dritten Fachsemester MCS. Zur Vorlesung gehört eine Übung. Die Veranstaltung findet ab dem 04.05. im Seminarraum 1 im Informatikgebäude statt.

Übung zu interaktive Computergraphik (2 SWS)

0508305 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2011 - 07.02.2012 Latoschik
Hinweise Sie sollten für diese Veranstaltung einen Zugang zum Computerpool der Fakultät für Mathematik und Informatik besitzen, der RZ-Zugang reicht nicht aus! Wenn Sie noch keinen Zugang haben, melden Sie sich bitte auf dieser Website (http://www.mathematik-informatik.uni-wuerzburg.de/dienste/cip_pool/registrierung/) an.

WM: Game Development

Die Veranstaltung "Creating Games" findet semesterbegleitend statt, die Übung "Developing Games" wird als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt. Termin und Raum werden noch angekündigt.

Creating Games (2 SWS)

0508811	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	00.004 / Verf.Phil2	01-Gruppe	Bruder/Steinicke
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	18.10.2011 - 07.02.2012	107 / ZfM	02-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	21.10.2011 - 21.10.2011	00.004 / Verf.Phil2		

Developing Games (2 SWS, Credits: 3)

0508309 - - Block 13.02.2012 - 13.04.2012 Latoschik
DevelGames
Inhalt Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit statt. Sie vertieft Inhalte der Veranstaltung "Creating Games" anhand praktischer Übungen, die in Gruppenarbeit durchgeführt werden.
Voraussetzung Veranstaltung "Creating Games" von Prof. Steinicke